



Gemeinde  
**WIESENDANGEN**

**Inventar der  
Natur- und Landschaftsschutzobjekte  
von kommunaler Bedeutung**

**Revision 2020**

**Stand 03.11.2025**

**Auftraggeber**

Gemeinde Wiesendangen  
Naturschutzkommission  
Schulstrasse 20  
8542 Wiesendangen

**Bearbeitung**

Naturschutzverein Wiesendangen  
Silvio Bartholdi, Daniel Schläpfer, Markus Schläpfer  
8542 Wiesendangen

Dr. Sabine Oertli  
Naturschutz – Planung und Beratung  
Schauenbergstrasse 47  
8542 Wiesendangen  
Tel 079 706 82 08  
info@oertli-naturschutz.ch

**Fotos**

Silvio Bartholdi, Sabine Oertli

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Einleitung .....	4
2. Vorgehen .....	4
3. Grundlagen .....	4
4. Situation im Vergleich zum alten Inventar .....	4
5. Erläuterungen zu den Objektblättern.....	6
6. Liste der Objekte .....	6

## 1. Einleitung

Seit Ende der 1980-er Jahre bestehen für die ehemaligen Gemeinden Bertschikon und Wiesendangen Inventare der Natur- und Landschaftsschutzobjekte von kommunaler Bedeutung. Die beiden Gemeinden haben per 1. Januar 2014 zur neuen Gemeinde Wiesendangen fusioniert. In den darauf folgenden Jahren wurden die ursprünglichen Inventare überprüft, die Objektangaben aktualisiert und alles zu einem Inventar zusammengeführt.

Der vorliegende Bericht mit den Objektblättern ersetzt die Inventare vom 16. Februar 1988 (Bertschikon, mit Ergänzung 1995) und von 1987 (ehemaliges Wiesendangen, genaues Datum unbekannt, mit Ergänzungen 1990 und 1998). Es bildet die Grundlage für die Schutzverordnung, welche ebenfalls überarbeitet wird.

## 2. Vorgehen

Alle bestehenden Objekte wurden ab 2014 durch eine Arbeitsgruppe des Naturschutzvereins Wiesendangen besucht. Ergänzende Begehungen wurden 2020 durch Sabine Oertli gemacht. Von jedem Objekt wurden zudem Fotos gemacht.

Zu vorkommenden Pflanzenarten wurde eine grobe Artenliste erstellt, zur Fauna konnten nur Zufallsbeobachtungen notiert werden.

Für die neuen Objektblätter wurden alle Objekte neu beschrieben, ihr Zustand beurteilt und Hinweise zu Aufwertungsmassnahmen und dem allgemeinen Unterhalt gegeben.

Die Abgrenzungen der Objekte wurden im GIS (Geografisches Informationssystem) digitalisiert und dabei dem aktuellen Stand der Grundlagenkarten angepasst. Bei der Festlegung der Objektgrenzen wurden die landwirtschaftliche Erfassung (AgriGIS) und das Waldareal einbezogen.

## 3. Grundlagen

Zusätzlich zu den Flurbegehungen durch die Arbeitsgruppe des Naturschutzvereins und durch Sabine Oertli wurden verschiedene Informationen aus dem kantonalen GIS verwendet:

- Relevante Bundesinventare wie Hochmoore, Flachmoore, Amphibienlaichgebiete, Auen, Trockenwiesen und -weiden
- Überkommunale Naturschutzobjekte inkl. Flächen mit einem Übergangsvertrag
- Waldareal (Festlegung der Waldgrenze)
- Landwirtschaftliche Nutzung (Stand 2020)
- Ökomorphologie der Fliessgewässer
- Luftbilder 1981-2000

## 4. Situation im Vergleich zum alten Inventar

Die meisten Objekte der ursprünglichen Inventare waren noch vorhanden, jedoch nicht alle in optimalem Zustand. Die Beurteilung von qualitativen Veränderungen in den Lebensräumen ist "schwierig, da das ursprüngliche Inventar keine systematischen Informationen zur Qualität der Objekte oder zu vorkommenden Arten enthält. Bei Hecken und Feldgehölzen fehlt es teilweise an einer fachgerechten Pflege, so dass schnell wachsende Arten die langsam wachsenderen verdrängt haben. Trockenwiesen und Feuchtgebiete werden meist fachgerecht bewirtschaftet, da sie in der Regel von Landwirten als Biodiversitäts-Förderflächen angemeldet sind.

Bei einzelnen Objekten ist die aktuelle Nutzung nicht mit dem Schutzziel vereinbar (Nutzung als Garten, Christbaumkultur o.ä.).

Die im Folgenden aufgeführten zehn Objekte wurden mit Gemeinderatsbeschluss vom 6. April 2020 aus dem Inventar entlassen. Der Entlassungsgrund ist aufgeführt:

Objekt-Nr.	Objekt-Name	Entlassungsgrund
103	Weier im Riethof, Wiesendangen	neu in Gemeinde Winterthur
112	Trockenwiese Grüterbuck, Menzengrüt	zu klein, schattig
113	Magerwiese im Giger, Attikon	Wurde mit Hecke bepflanzt. Die Hecke soll zu einem späteren Zeitpunkt neu ins Inventar aufgenommen werden (Objekt-Nr. 447).
403	Hecke im Lätten, Wiesendangen	nur Brombeergestrüpp am Rand des Rebberges (Qualität ungenügend, Verbesserung nicht möglich/sinnvoll)
445	Feldgehölz, Mühlehalden, Bertschikon (Objekt-Nummer 2.37 im Inventar Bertschikon)	Besteht nur noch aus einer Birke. Als Ersatz soll in der Nähe eine Winterlinde gepflanzt werden. Diese soll zu einem späteren Zeitpunkt als Einzelbaum neu aufgenommen werden (Objekt-Nr. 546)
505	Fichte Orbüel, Wiesendangen Mammutbaum!	Fichte besteht nicht mehr, als Ersatz wurde nicht-einheimischer Mammut-baum gepflanzt (der schlecht wächst)
511	Eiche im Riethof, Wiesendangen	neu in Gemeinde Winterthur
517	Baumgruppe Hegistrasse, Wiesendangen	in ursprünglicher Form nicht mehr vorhanden, Wiederherstellung nicht sinnvoll
519	Nussbaum beim Steineggbrunnen, Wiesendangen	Wurde bei Umgestaltung der Fläche gefällt. Ersatzpflanzung ist eine Manna-Esche ( <i>Fraxinus ornus</i> ), diese kommt in der Schweiz natürlicherweise nur im Tessin vor. Ev. sogar Zuchtform
536	Birken Halballee entlang der Elsauerstrasse, Wiesendangen	existiert nicht mehr (Fällung durch Kanton)

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 3. November 2025 wurden 4 weitere Objekte in das Inventar aufgenommen:

Objekt-Nr.	Objekt-Name
325	Gewässer samt Ufer und Bewachsung, Amphibienteich, Zünikon
327	Gewässer samt Ufer und Bewachsung, Oxyteich Zünikon
447	Hecke im Giger, Attikon
546	Linde, Mühlehalden, Bertschikon

Aktuell sind im Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte von kommunaler Bedeutung der Gemeinde Wiesendangen 148 Objekte enthalten. Diese teilen sich wie folgt auf die verschiedenen Objekttypen auf:

- 7 Trockenstandorte
- 7 Feuchtgebiete und Weiher
- 24 Bäche samt Ufer und Bewachsung
- 53 Hecken und Gehölze
- 48 Einzelbäume und Baumbestände
- 4 Waldschutzgebiete
- 6 Geologische Objekte
- 3 Aussichtslagen und Aussichtspunkte

## 5. Erläuterungen zu den Objektblättern

**Objektnummer und -name:** Die Objekte wurden bei der Zusammenlegung der beiden Inventare neu nummeriert. Die Nummer aus dem ursprünglichen Inventar ist auf den Objektblättern und in der Übersichtsliste aufgeführt. Der Zusatz "Wd" steht für das ursprüngliche Inventar von Wiesendangen, "Be" von Bertschikon.

**Aufnahmedatum Inventar:** Datum des Gemeinderatsbeschlusses, in welchem das Objekt ins Inventar aufgenommen wurde. Für die ehemalige Gemeinde Wiesendangen ist das Datum der Inventarfestsetzung nicht bekannt. Hier wird das Datum vom Erlass der Schutzverordnung angegeben.

**Zone:** Unterschieden werden Landwirtschaftszone, Wald (Abgrenzung gemäss Waldareal Stand 2020), Bauzone, Gewässer.

**Koordinaten:** Die Koordinate wurde von Hand ausgelesen, so dass sie immer innerhalb des Objektes liegt. Bei Bächen, welche im Wald verlaufen, wird der Anfangs- und der Endpunkt des im Inventar enthaltenen Abschnittes angegeben.

**Datum Begehung:** Das erste Datum steht für die Begehung durch die Arbeitsgruppe des Naturschutzvereins (NV), die zweite für die Begehung durch Sabine Oertli (SO)

**Beschreibung:** Beschreibung des Objektes zum Zeitpunkt der Begehung.

**Arten:** Auswahl von im Objekt vorkommenden Arten, v.a. Pflanzen. Bei Bäumen und Sträuchern ist die Aufnahme relativ vollständig und gibt einen Hinweis auf den Artenreichtum bei Hecken und Gehölzen.

**Zustand:** Einschätzung des Zustandes zum Zeitpunkt der Begehung.

**Massnahmen:** Im ersten Abschnitt werden Massnahmen beschrieben, um den aktuellen Zustand – falls nötig – aufzuwerten zu höherer Artenvielfalt. Im zweiten Abschnitt wird beschrieben, mit welchen Unterhaltsmassnahmen ein guter Zustand in der Regel erhalten werden kann.

## 6. Liste der Objekte

### Trockenstandorte

101	Halbtrockenwiese Bahnbord Mörsburgstrasse, Wiesendangen	Wd 111
102	Trockenbiotop beim Schwimmbad, Wiesendangen	Wd 114
103	Trockenstandort, Aussichtspunkt Schönenberg, Zünikon	Be 3.5
104	Trockenwiese, Schönenberg, Zünikon	Be 3.6
105	Trockenstandort (Naturwiese) in der alten Grube, Holzacker, Zünikon	Be 3.4
106	Trockenstandort (Naturwiese) vor dem Buechhölzli, Meisberg	Be 3.3
107	Trockenstandort vor Waldrand, Bürgerland, Kefikon	Be 3.7

### Feuchtgebiete und Weiher

201	Riedwiese Erlenmoos, Buch	Wd 101
202	Müliweiher, Wiesendangen	Wd 309
203	Waldweiher Erlenmoos, Buch	Wd 104
204	Weiher und Hecken im Lätten, Wiesendangen	Wd 105
205	Schilfgürtel mit Weiherstück, Ramistel, Zünikon	Be 3.8
206	Weiher mit Uferpartie, Melchrüti, Meisberg	Be 3.2
207	Biotop bei N7, Zelgli, Gundetswil	Be 3.1

**Bäche samt Ufer und Bewachsung**

301	Wisenschbach (Weierwis bis Oberdorf), Wiesendangen	Wd 301
302	Bachtobel W Altschmatt, Wiesendangen	Wd 302
303	Grossrütibach, Wiesendangen	Wd 303
304	Langjsbach - Chrebsbach, Wiesendangen	Wd 304
305	Walikerbach im Buechacker, Attikon	Wd 305
306	Alter Walikerbach im Tannholz, Attikon	Wd 102
307	Bachtobel im Altschmatt, Wiesendangen-Buch	Wd 307
308	Mülibach mit Böschung im Mülacker, Wiesendangen	Wd 308
309	Wisenschbach an der Bertschikerstrasse, Wiesendangen	Wd 310
310	Lättenbächli, Wiesendangen	Wd 311
311	Walikerbächli bei Walikon, Walikon	Wd 312
312	Brüelbach im Giger, Attikon	Wd 313
313	Bachlauf im Herrenacker, Wiesendangen	Wd 314
314	Bachgehölze entlang Kefikerbach, Kefikon	Be 2.1
315	Bachlauf und Gehölze, Stegen	Be 2.31
316	Bachlauf mit Hecke, Stegen	Be 2.32
317	Wisenschbach, Chalberweid bis Wald Oberweiher, Gündlikon	Be 2.34
318	Bachlauf mit Ufergehölz, Ried - Heerenmösli, Gündlikon	Be 2.35
319	Bachlauf mit Hecke, Staatsstrasse Bertschikon - Wiesendangen	Be 2.39
320	Feld/Bachgehölze im Hofacker, Gundetswil	Be 2.14
321	Gehölze und Feuchtgebiet, Schniderwis, Bertschikon	Be 2.36
322	Bachlauf mit Gehölze beim Oxydationsteich, Zünikon	Be 2.54
325	Gewässer samt Ufer und Bewachsung, Amphibienteich, Zünikon	
327	Gewässer samt Ufer und Bewachsung, Oxyteich Zünikon	

**Hecken und Gehölze**

401	Hecke Juchstrasse, Wiesendangen	Wd 401
402	Hecke im Mülacker, Wiesendangen	Wd 402
404	Hecke Orbüelstrasse, Wiesendangen	Wd 404
405	Hecke Siedlung Stadtweg, Wiesendangen	Wd 405
406	Bahnböschung Dorfseite Kläranlage bis Ruchegg, Wiesendangen	Wd 406
407	Bahndammgehölz alte Frauenfelderstrasse, Wiesendangen	Wd 407
408	Hecke und Magerwiese Tüfelsbuck, Wiesendangen	Wd 408
409	Hecke am Gartenweg, Wiesendangen	Wd 409
410	Gehölz im Büel, Wiesendangen	Wd 410
411	Hecke und Magerwiese Büel, Wiesendangen	Wd 411
412	Gehölz Attikerstrasse, Wiesendangen	Wd 412
413	Hecke Girhalden, Wiesendangen	Wd 413
414	Hecke und Trockenbord im Dreispitz, Wiesendangen	Wd 414
416	Hecke im Steinler, Wiesendangen	Wd 416
417	Hecke Obere Bergstrasse, Wiesendangen	Wd 417
418	Hecke Elsauerstrasse, Wiesendangen	Wd 418
419	Hecke an der Buecher-Strasse, Wiesendangen	Wd 419
421	Hecke im Regelacker, Gundetswil	Be 2.2
422	Gehölz entlang der Bahnlinie, Gundetswil	Be 2.3
423	Bordgehölz beim Steighof, beidseits der Bahnlinie, Gundetswil	Be 2.4
424	Gehölz und Gebüsche entlang der Bahnlinie, Grüeninger, Gundetswil	Be 2.5
425	Gehölze, Heiligsbüel, Gundetswil	Be 2.11
426	Gehölze entlang der alten Landstrasse, Gundetswil	Be 2.12
427	Gehölze entlang der Kantonsgrenze, Gundetswil	Be 2.13
428	Hecke, Langenforren, Gundetswil	Be 2.15
429	Hecke, Langenforren, Gundetswil	Be 2.16
430	Hecke, Flurstrasse Eigensinn-Melchrüti, Meisberg	Be 2.17

431	Hecke mit Hochstämmen, Flurweg Meisberg-Kummer, Meisberg	Be 2.18
432	Hecke entlang der Kantongrenze, Meisberg	Be 2.19
433	Baumgruppe und Hecke in der Höchi, Liebensberg	Be 2.20
434	Hecke mit Hochstämmen, Bartlisacker, Gündlikon	Be 2.33
436	Feldgehölze und einzelne Birke, Guligaa, Bertschikon	Be 2.38
437	Hecke, Eichenacker, Gündlikon	Be 2.51
438	Hecke, Nübruch, Zünikon	Be 2.52
439	Hecke, Haldenacker, Zünikon	Be 2.53
440	Hecke, Täschen Holzacker, Zünikon	Be 2.55
442	Hecke im Langacker, Attikon	Wd 461
443	Feldgehölz im Giger, Attikon	Wd 462
444	Hecke Neuwies, Attikon	Wd 463
445	Hecke Ländliwiesen, Attikon	Wd 464
446	Hecke Menzengrüterstrasse, Attikon	Wd 465
447	Hecke im Giger, Attikon	
448	Hecke Ober Tellen, Buch	Wd 471
449	Gehölz im Riedli/Gerberholz, Buch	Wd 472
450	Gehölz im Ifang, Buch	Wd 473
451	Hecke Mülihalden, Buch	Wd 474
452	Hecke im Palmenacker, Buch	Wd 475
453	Hecke Grüterbuck, Menzengrüt	Wd 481
454	Hecke im Stüdli, Menzengrüt	Wd 482
455	Hecke Bolergeten, Menzengrüt	Wd 483
456	Waldausläufer im Chübelacker, Menzengrüt	Wd 484
457	Hecke in der Wannen, Menzengrüt	Wd 485
458	Hecke im Grabenacker, Menzengrüt	Wd 486

### Einzelbäume und Baumbestände

501	Baumgruppe im Chröttler, Wiesendangen	Wd 501
502	Eiche im Mülacker, Wiesendangen	Wd 502
503	Birke Buecherstrasse, Wiesendangen	Wd 503
504	Birke im Herrenacker, Wiesendangen	Wd 504
506	Eiche Orbüelstrasse, Wiesendangen	Wd 506
508	Baumgruppen am unteren Wisenbach, Wiesendangen	Wd 508
509	Allee im Brüel, Wiesendangen	Wd 509
512	Ahorn Büel, Wiesendangen	Wd 512
513	Eiche Girhalden, Wiesendangen	Wd 513
514	Birnbaum im Steinler, Wiesendangen	Wd 514
515	Linden beim Friedhof, Wiesendangen	Wd 515
516	Baumgruppe Neinern, Wiesendangen	Wd 516
518	Baumgruppe Rietacker, Wiesendangen	Wd 518
520	Baumgruppe am Imbenweg, Wiesendangen	Wd 520
521	Kastanie Kindergarten Wannenstrasse, Wiesendangen	Wd 521
522	Schwarzföhre Attikerstrasse, Wiesendangen	Wd 522
523	Linde beim Lindenhof, Wiesendangen	Wd 523
524	Zeder im Arztgarten, Wiesendangen	Wd 524
525	Linde Primarschulhaus Dorf, Wiesendangen	Wd 525
526	Spitz-Ahorne Primarschulhaus Dorf, Wiesendangen	Wd 526
527	Linde Mehrzweckhalle, Wiesendangen	Wd 527
528	Hagebuche Kirchgemeindestube, Wiesendangen	Wd 528
529	Schwarzföhre Kirchstrasse, Wiesendangen	Wd 529
530	Baumgruppe im Unterdorf, Wiesendangen	Wd 530
531	Baumbestand Pumpwerk Oberboden, Wiesendangen	Wd 531
532	Baumbestand Wenzikerstrasse, Wiesendangen	Wd 532
533	Halballee entlang Attikerstrasse bis Hinteregg, Wiesendangen	Wd 533

534	Baumgruppe Kehlhofstrasse, Wiesendangen	Wd 534
535	Halballee Hegistrasse, Wiesendangen	Wd 535
538	Baumbestand, Schloss Kefikon	Be 1.1
539	Baumbestand bei Reservoir, Kefikon	Be 1.2
540	Eiche, Kefikon	Be 1.3
541	Birnbaum mit Feldbrunnen, Gundetswil	Be 1.4
542	Winter-Linde, Liebensberg	Be 1.5
543	Eiche mit Ruhebank, Liebensberg	Be 1.6
544	Eiche mit Sitzplatz, Liebensberg	Be 1.7
545	Grosse Eiche, Gündlikon	Be 1.8
546	Linde, Mühlehalden, Bertschikon	
547	Linde im Ortskern Attikon	Wd 561
548	Linde in Attikon Ost	Wd 562
549	Linde in Attikon Nordost	Wd 563
550	Linde Langholz, Buch	Wd 571
551	Feldahorn Looergeten, Buch	Wd 572
552	Nussbaum Palmenacker/Büel, Buch	Wd 573
553	Eiche im Grabenacker, Menzengrüt	Wd 581
554	Baumgruppe im Churzacker, Menzengrüt	Wd 582
556	Eiche in der Wannen, Menzengrüt	Wd 584
557	"Haller-Linde" Liebensberg	Be 1.9

### **Waldschutzgebiete**

601	Pflanzenschutzgebiet im Strüdliker, Wiesendangen-Buch	Wd 121
602	Eichenmischwald Birchholz West, Wiesendangen	Wd 122
603	Laubmischwald Eggholz Süd, Wiesendangen	Wd 123
604	Laubmischwald Breitenloh/Berg West, Wiesendangen	Wd 124

### **Geologische Objekte**

701	Molasseaufschluss Obertannen, Buch	Wd 211
702	Findling Eggwald, Wiesendangen	Wd 221
703	Findlingsgruppe Lengisbach, Wiesendangen	Wd 222
706	Moränenkuppe Orbüel	Wd 201
707	Drumlin Schürreben	Wd 202
708	Erinnerungsstein (Findling) Melioration im Zelgli	Be 4.1

### **Aussichtslagen und Aussichtspunkte**

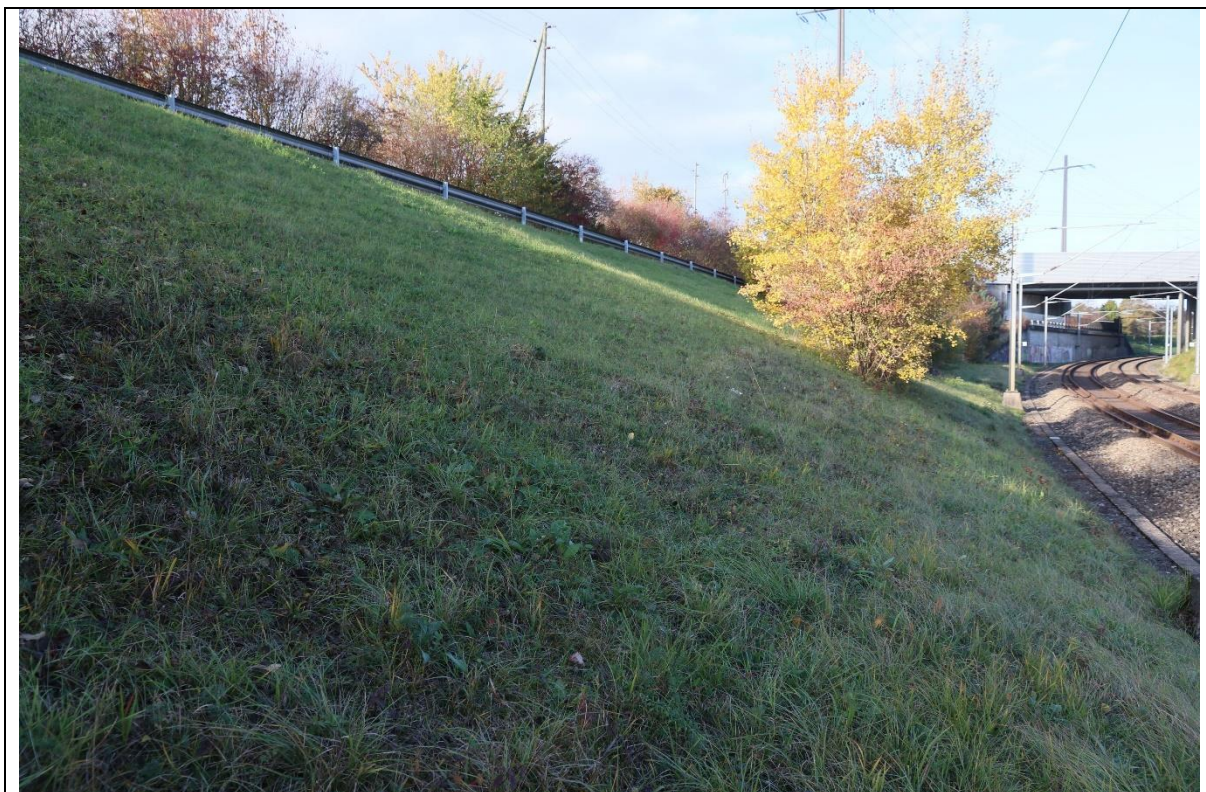
801	Aussichtspunkt Eggwald, Aussichtslage Eggholzstrasse	Wd 601
802	Aussichtslage Obere Bergstrasse	Wd 602
803	Aussichtslage Ober Tellen	Wd 603

---

## **Anhang: Objektblätter**

Trockenstandorte	
<b>Nr. 101</b>	<b>Halbtrockenwiese Bahnbord Mörsburgstrasse, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 111</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2167
<b>Koordinaten:</b> 2700822 / 1265200	<b>Fläche (Aren):</b> 23.1
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 01.11.2020	



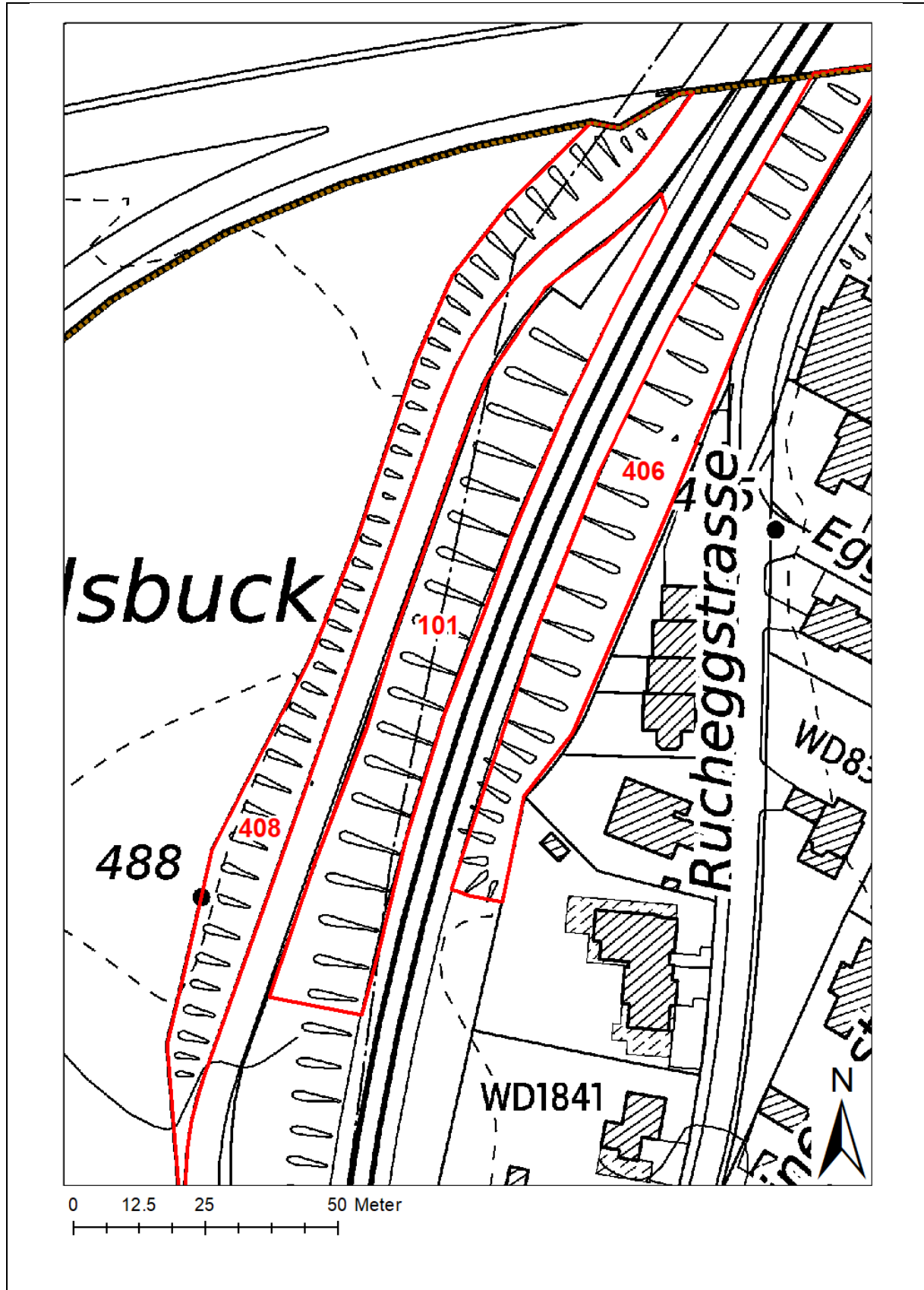
<b>Beschreibung:</b>	Artenreicher Trespen-Halbtrockenrasen in ostexponierter Bahnböschung. Einzelne Bäume und Gebüschgruppen, ein Steinhaufen.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Aufrechte Trespe, Mücken-Handwurz, Wiesen-Salbei, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Skabiosen-Flockenblume, Gewöhnliche Wiesen-Margerite, Kleiner Wiesenknopf, Hornklee, Grossblütige Brunelle, Sonnenröschen, Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe, Schopfiger Hufeisenklee, Zypressen-Wolfsmilch u.a.
<b>Zustand:</b>	Sehr gut. Noch Bestände von Spätblühender Goldrute (invasiver Neophyt), die jedoch bekämpft werden.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Zur Zeit keine notwendig.  <b>Unterhalt:</b> Jährlich ein Schnitt im Spätsommer. Ausreissen der Spätblühenden Goldrute. Gebüsch flächenmässig begrenzt halten.

Nr. 101

Halbtrockenwiese Bahnbord Mörsburgstrasse, Wiesendangen

alte Nr. Wd 111

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Trockenstandorte	
<b>Nr. 102</b>	<b>Trockenbiotop beim Schwimmbad, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 114</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>19.10.1998</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Erholungszone	<b>Parzellen:</b> WD1639
<b>Koordinaten:</b> 2701591 / 1265118	<b>Fläche (Aren):</b> 6.6
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 27.05.2015 / 19.08.2020	



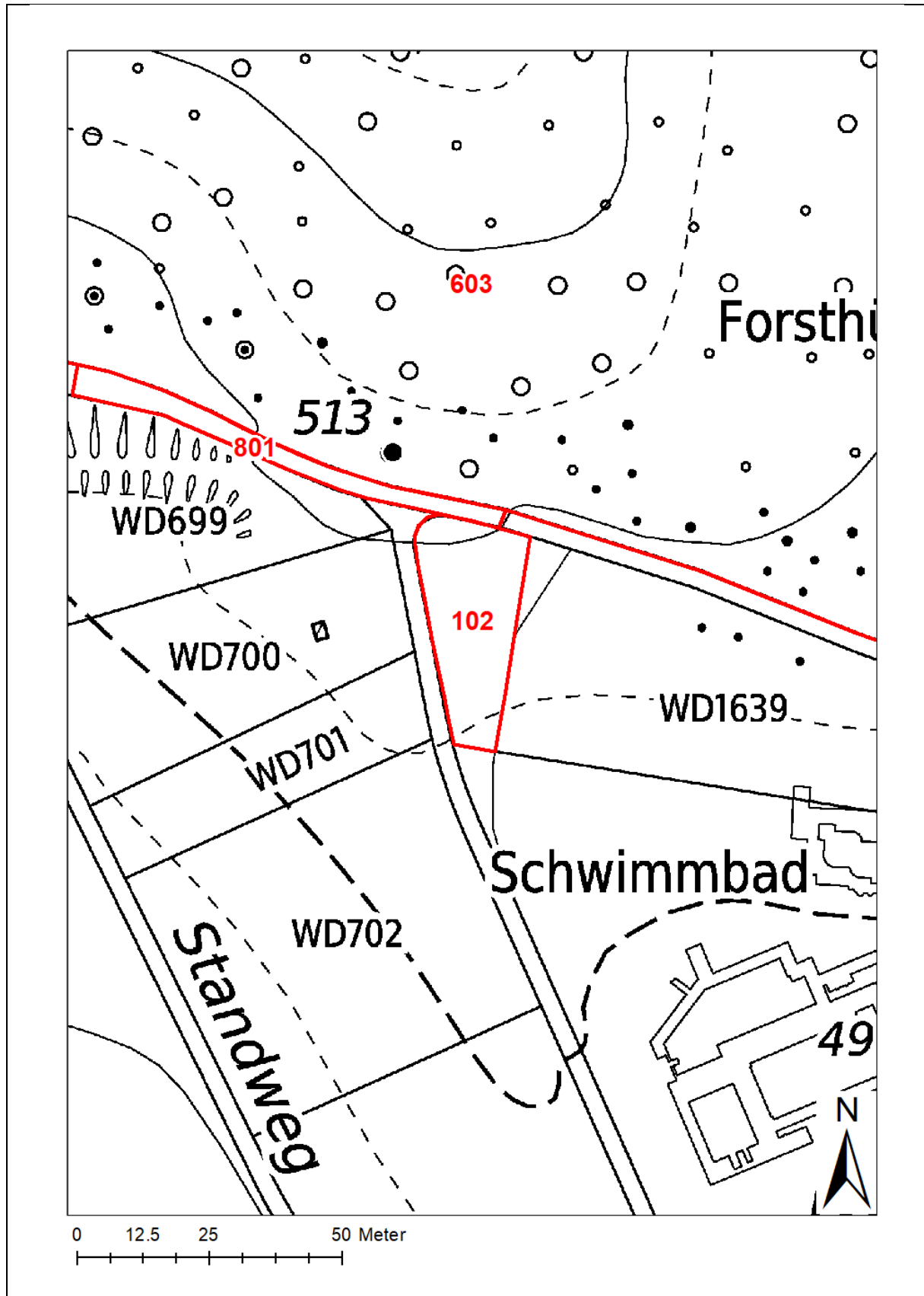
<b>Beschreibung:</b>	Trockenstandort mit kiesigen und sandigen Bereichen. Am Rand Sträucher, ein kleiner Weiher, Ast- und Schnittguthaufen als Kleinstruktur.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Tauben-Skabiose, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Echter Dost, Färber-Hundskamille, Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe, Echtes Labkraut, Wilde Möhre, Rundblättrige Glockenblume, Zittergras, Kartäuser-Nelke, Wegwarte, Zypressen-Wolfsmilch, Natterkopf, Rainfarn, Gewöhnliche Golddistel, Echtes Seifenkraut, Wasserdost u.a. Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Rose, Liguster, Hartriegel, Eingrifflicher Weissdorn, Süsskirsche, Berg-Ahorn, Elsbeere.
<b>Zustand:</b>	Sehr gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Periodisch im sandigen Teil das Moos entfernen, um den Boden für nistende Wildbienen wieder zugänglich zu machen. Nicht zu viel Schnittgut vor Ort aufschichten wegen Nährstoffeintrag in Weiher und Umgebung des Haufens.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Jährlich ein Schnitt im Winterhalbjahr. Kontrolle auf Neophyten. Dickere abgestorbene Pflanzenstängel ev. an Zaunpfähle binden für Wildbienen. Aufkommende Bäume entfernen, schnell wachsende Sträucher regelmässig zurückschneiden.</p>

Nr. 102

Trockenbiotop beim Schwimmbad, Wiesendangen

alte Nr. Wd 114

Datum Inventaraufnahme: 19.10.1998 (Erlass Schutzverordnung)



Trockenstandorte	
<b>Nr. 103</b>	<b>Trockenstandort, Aussichtspunkt Schönenberg, Zünikon</b>
alte Nr. <b>Be 3.5</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE166
<b>Koordinaten:</b> 2705721 / 1263397	<b>Fläche (Aren):</b> 9.0
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 11.06.2020	



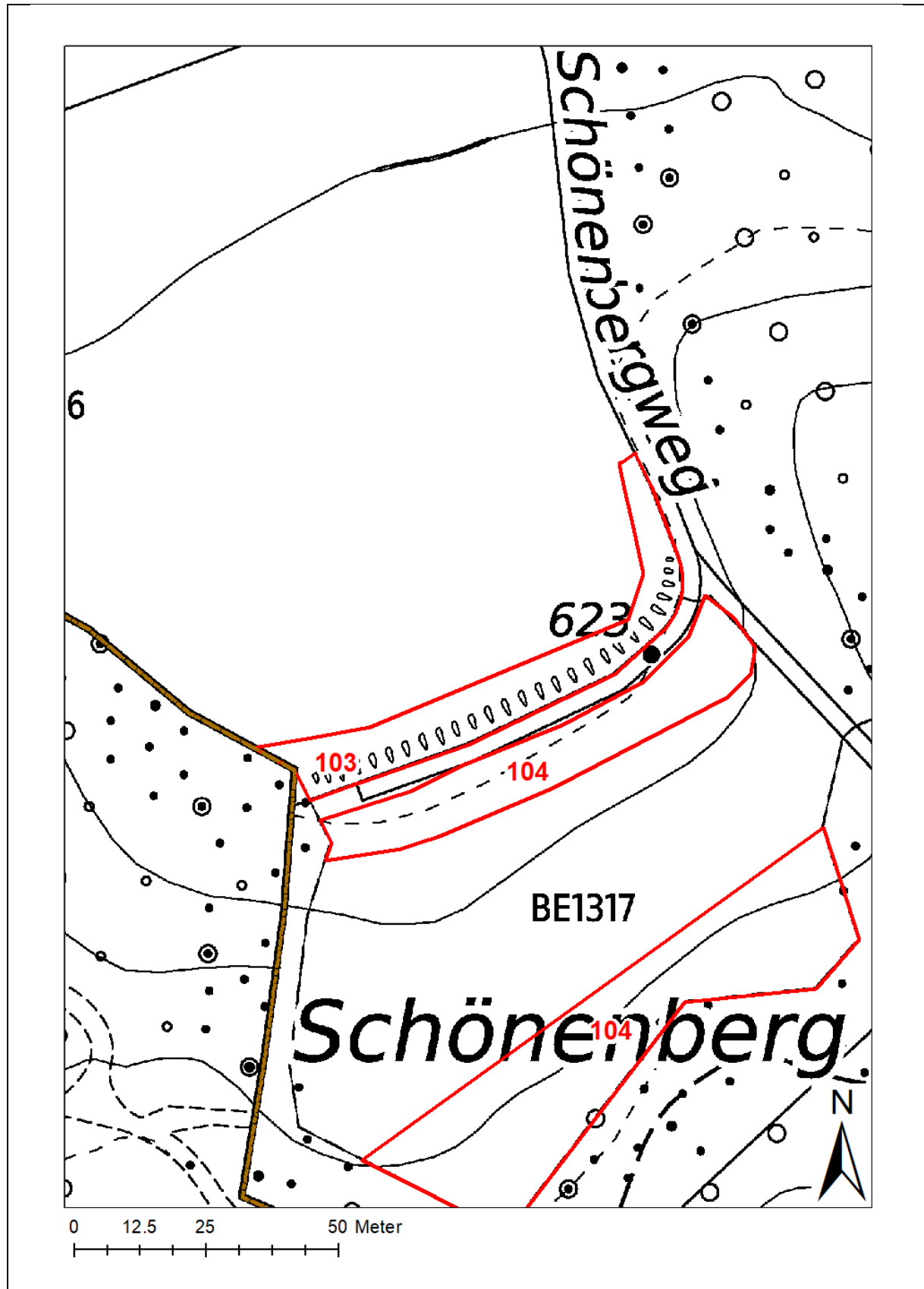
<b>Beschreibung:</b>	Hecke in der Böschung oberhalb der Magerwiese Objekt Nr. 104.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hartriegel, Hasel, Eingrifflicher Weissdorn, Schwarzdorn, Wolliger Schneeball, Hunds-Rose, Brombeere, Rot-Buche, Feld-Ahorn, Wald-Föhre u.a.
<b>Zustand:</b>	Ursprünglich eine Trockenwiese, die ab ca. 2005 zugewachsen ist (Luftbilder). Zustand als Hecke relativ gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Bäume entfernen, weitere Ausdehnung der Hecke zulasten der angrenzenden Magerwiese verhindern und Hecke niedrig halten. Schnell wachsende Sträucher zurückdrängen, Anteil an Dornen tragenden Sträuchern erhöhen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Periodisch und selektiv Durchforsten, dabei schnell wachsende Arten stärker zurückschneiden als langsam wachsende. Niedrig halten.</p>

Nr. 103

Trockenstandort, Aussichtspunkt Schönenberg, Zünikon

alte Nr. Be 3.5

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Trockenstandorte	
<b>Nr. 104</b>	<b>Trockenwiese, Schönenberg, Zünikon</b>
alte Nr. <b>Be 3.6</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE1317
<b>Koordinaten:</b> 2705723 / 1263384	<b>Fläche (Aren):</b> 28.9
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 11.06.2020	



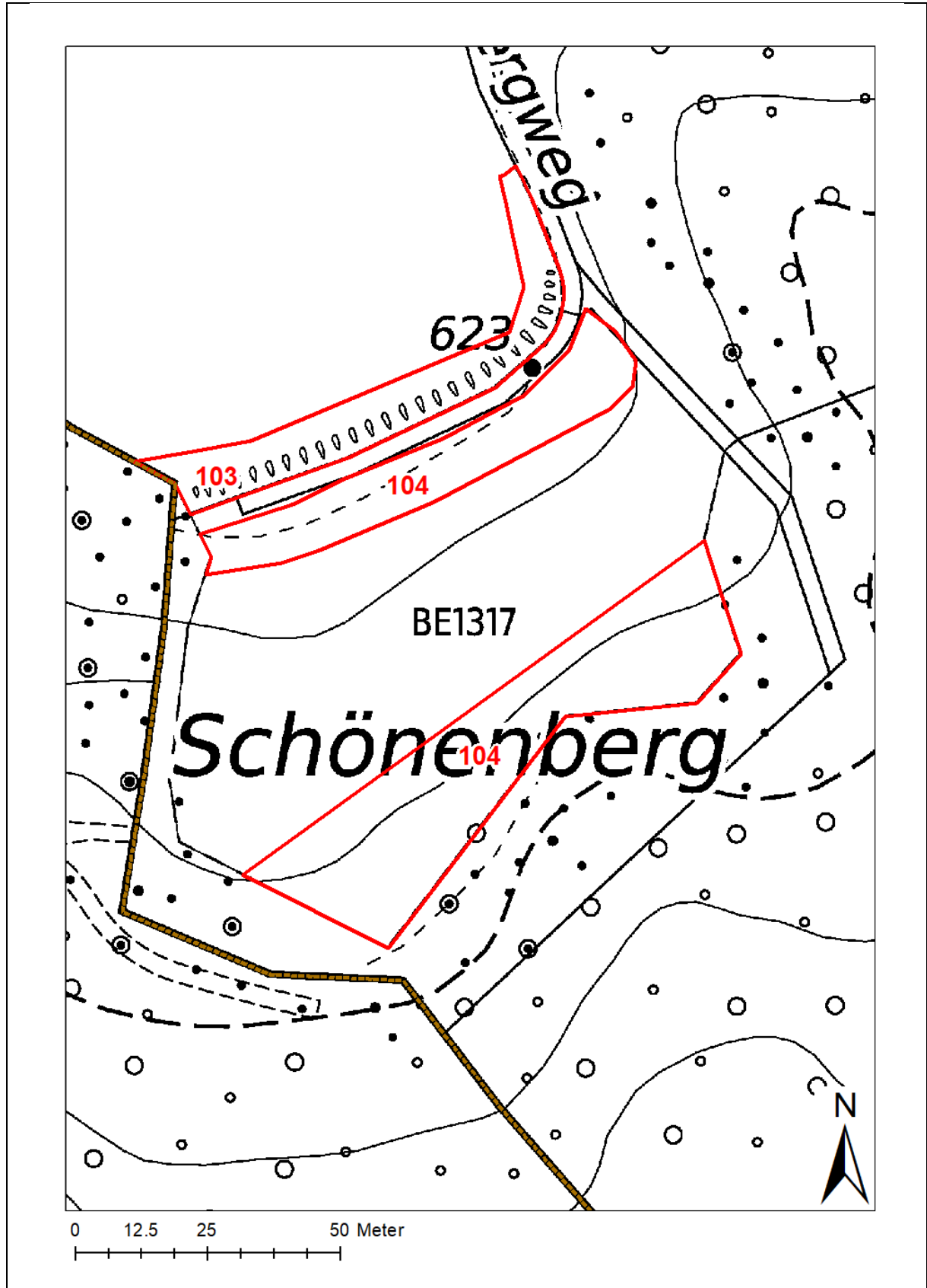
<b>Beschreibung:</b>	Artenreiche Magerwiese, Mischung von Glatthaferwiese und Trespen-Halbtrockenrasen. Im Inventar nur Teilflächen am oberen und unteren Rand enthalten.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Aufrechte Trespe, Französisches Raygras (Glatthafer), Goldhafer, Zittergras, Schlafe Segge, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Salbei, Gewöhnliche Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Spitzwegerich, Wiesen-Bocksbart, Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe, Habichtskrautblättriges Bitterkraut, Kriechende Hauhechel, Schopfiger Hufeisenklee, Herbst-Zeitlose, Immenblatt (Waldrand) u.a.
<b>Zustand:</b>	Sehr gut. Kaum Einjähriges Berufskraut vorhanden (Invasiver Neophyt). Erweiterung des Objektes auf ganze Wiesenfläche wäre wünschenswert.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Adlerfarn entlang Waldrand ausreissen. Südlichen Waldrand durchforstern, um Beschattung des unteren Teils zu reduzieren.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Jährlich zwei Nutzungen, am besten zwei Schnitte.</p>

Nr. 104

Trockenwiese, Schönenberg, Zünikon

alte Nr. Be 3.6

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Trockenstandorte	
<b>Nr. 105</b>	<b>Trockenstandort (Naturwiese) in der alten Grube, Holzacker, Zünikon</b>
alte Nr. <b>Be 3.4</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE262
<b>Koordinaten:</b> 2705775 / 1264000	<b>Fläche (Aren):</b> 13.2
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 11.06.2020	



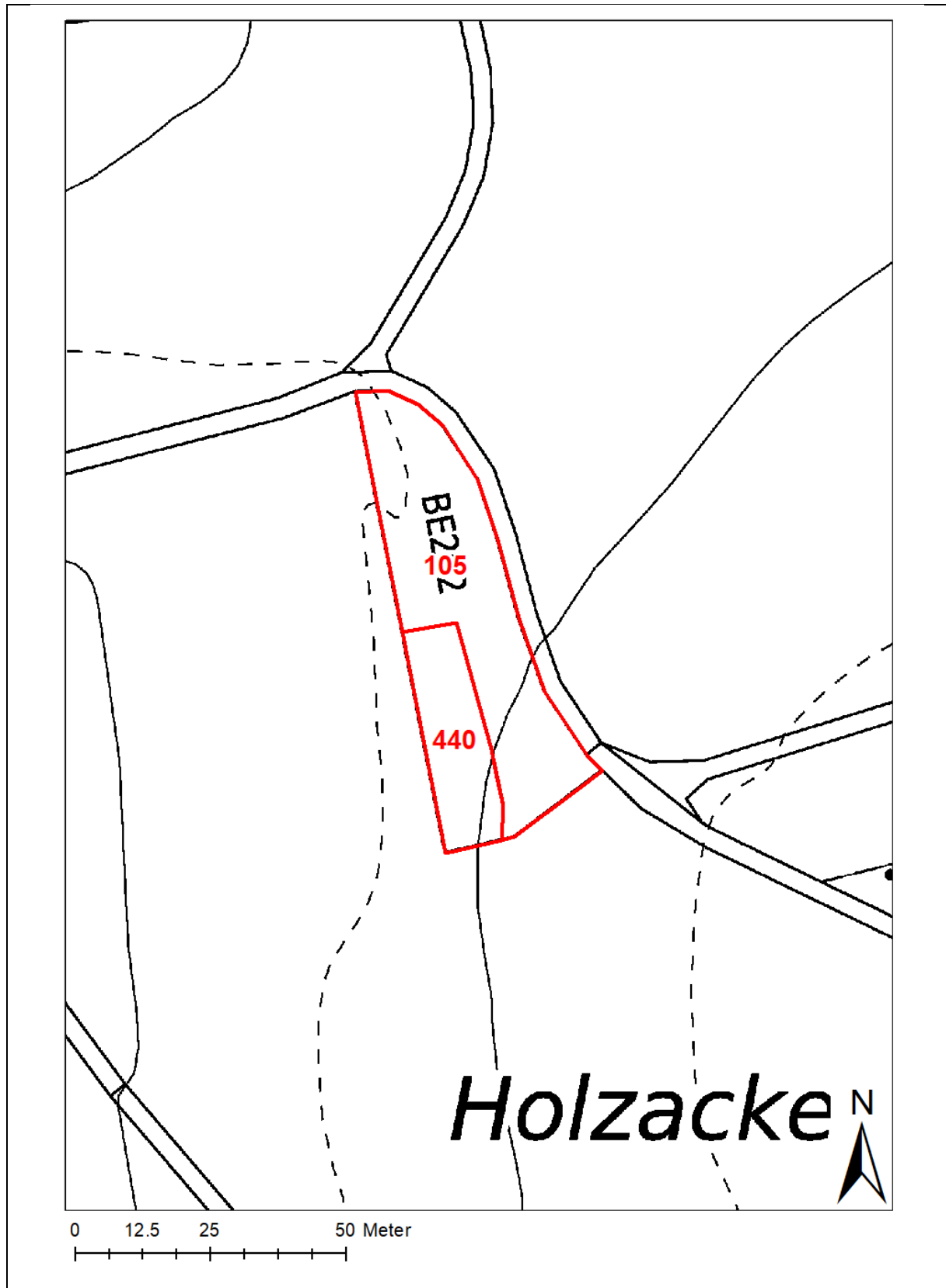
<b>Beschreibung:</b>	Nährstoffreiche Fromentalwiese, in Teilen Fettwiese. Angrenzend an Flurstrasse, Hecke (Objekt Nr. 440) und weitere Extensivwiese.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Wiesen-Pippau, Acker-Witwenblume, Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Flockenblume, Scharfer Hahnenfuss, Wiesen-Margerite, Rot-Klee, Weiss-Klee, Wiesen-Labkraut, Spitz-Wegerich, Zaun-Wicke u.a. Französisches Raygras (Glatthafer), Wiesen-Knäuelgras, Englisches Raygras, Duftendes Ruchgras, Wolliges Honiggras u.a. Gräser
<b>Zustand:</b>	Noch nährstoffreiche Wiese mit hohem Grasanteil und relativ wenig Blüten, die weiter ausgemagert werden sollte. Potenzial für Blütenreichtum vorhanden.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Abschluss eines Vernetzungsvertrages mit mindestens zwei Schnitten pro Jahr, erster Schnitt spätestens Anfang Juni. Schnitt mit Messerbalken.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Jährliche Mahd gemäss Vernetzungsvertrag oder Bewirtschaftungsauftrag.</p>

Nr. 105

Trockenstandort (Naturwiese) in der alten Grube, Holzacker, Zünikon

alte Nr. **Be 3.4**

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Trockenstandorte	
<b>Nr. 106</b>	<b>Trockenstandort (Naturwiese) vor dem Buechhölzli, Meisberg</b>
alte Nr. <b>Be 3.3</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE923, BE925
<b>Koordinaten:</b> 2705015 / 1266234	<b>Fläche (Aren):</b> 4.5
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 11.06.2020	



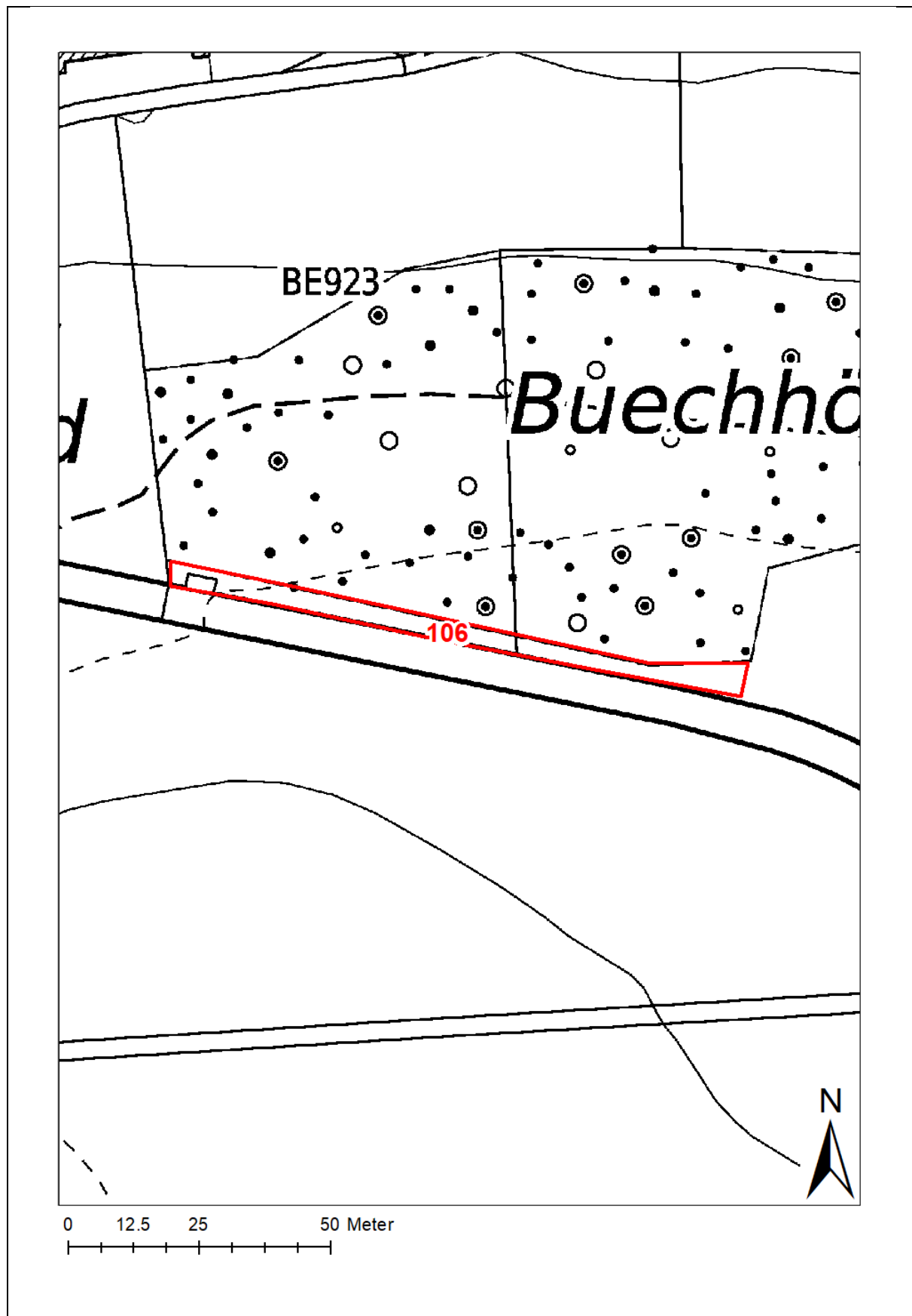
<b>Beschreibung:</b>	Schmaler Wiesenstreifen zwischen Wald und Kantonsstrasse, maximal ca. drei Meter breit.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Zypressen-Wolfsmilch (dominant), Aufrechte Trespe, Französisches Raygras (Glatthafer), Hopfenklee, Echtes Johanniskraut, Hornklee, Wiesen-Platterbse, Schlawe Segge, Wald-Habichtskraut, Buschwindröschen, Fieder-Zwenke u.a.
<b>Zustand:</b>	Durch überhängende Bäume beschattet, Baumsämlinge vorhanden. Erster Meter ab Strasse wird durch Strassenunterhalt gemäht.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Waldrand durchforsten und stufig gestalten, dabei Mehlbeer-Bäume stehen lassen.  <b>Unterhalt:</b> Jährlich ein bis zwei Schnitte, Schnittgut abführen.

Nr. 106

Trockenstandort (Naturwiese) vor dem Buechhölzli, Meisberg

alte Nr. Be 3.3

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Trockenstandorte	
<b>Nr. 107</b>	<b>Trockenstandort vor Waldrand, Bürgerland, Kefikon</b>
alte Nr. <b>Be 3.7</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Freihaltezone	<b>Parzellen:</b> BE761
<b>Koordinaten:</b> 2704480 / 1267605	<b>Fläche (Aren):</b> 23.5
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 11.06.2020	



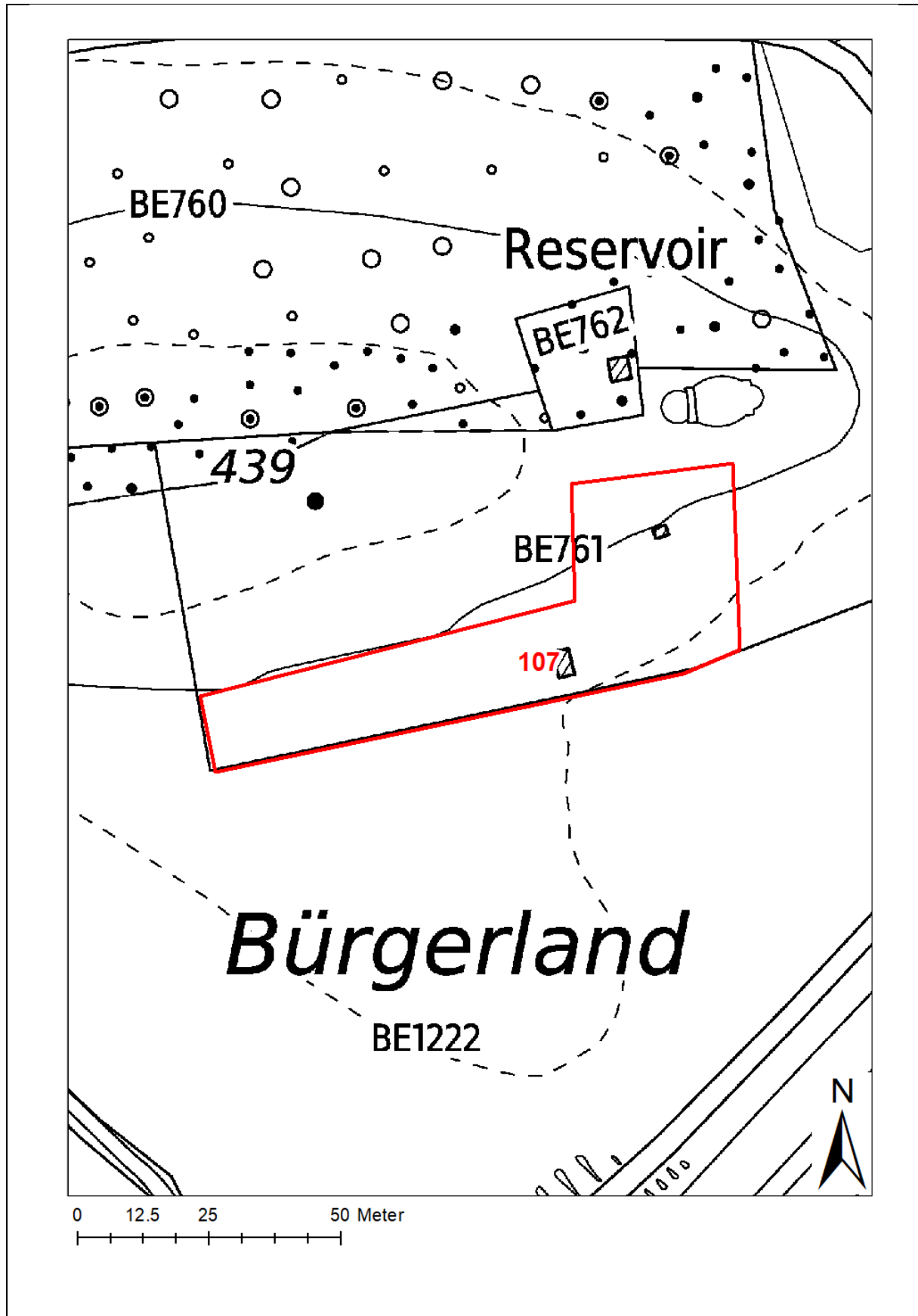
<b>Beschreibung:</b>	Südexponierter Abhang westlich des Hofes Buechli. Gelände terrassiert (ehemaliger Rebberg), aktuell Nutzung als Weide mit einzelnen Bäumen aber auch Gartenhäuschen, Schattenzelt u.ä.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Fettwiese mit Arten des Ackerlandes (keine detaillierte Artaufnahme).
<b>Zustand:</b>	Als Wiese aktuell Zustand schlecht. Durch Bäume, Terrassierung und Trittsuren von Weidetieren vielfältige Struktur.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Aufwertungskonzept erarbeiten zusammen mit dem Eigentümer/Bewirtschafter. Der westliche Teil des Abhanges wird gemäht. Das Inventarobjekt kann durch Optimierung der Strukturen einen Beitrag zur Gesamtviefalt des Hanges leisten.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Abhängig vom Ergebnis des Aufwertungskonzeptes.</p>

Nr. 107

Trockenstandort vor Waldrand, Bürgerland, Kefikon

alte Nr. **Be 3.7**

Datum Inventaraufnahme: **16.02.1988**



Feuchtgebiete und Weiher	
<b>Nr. 201</b>	<b>Riedwiese Erlenmoos, Buch</b>
alte Nr. <b>Wd 101</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD3577
<b>Koordinaten:</b> 2703500 / 1264093	<b>Fläche (Aren):</b> 15.6
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 12.07.2015 / 14.10.2020	



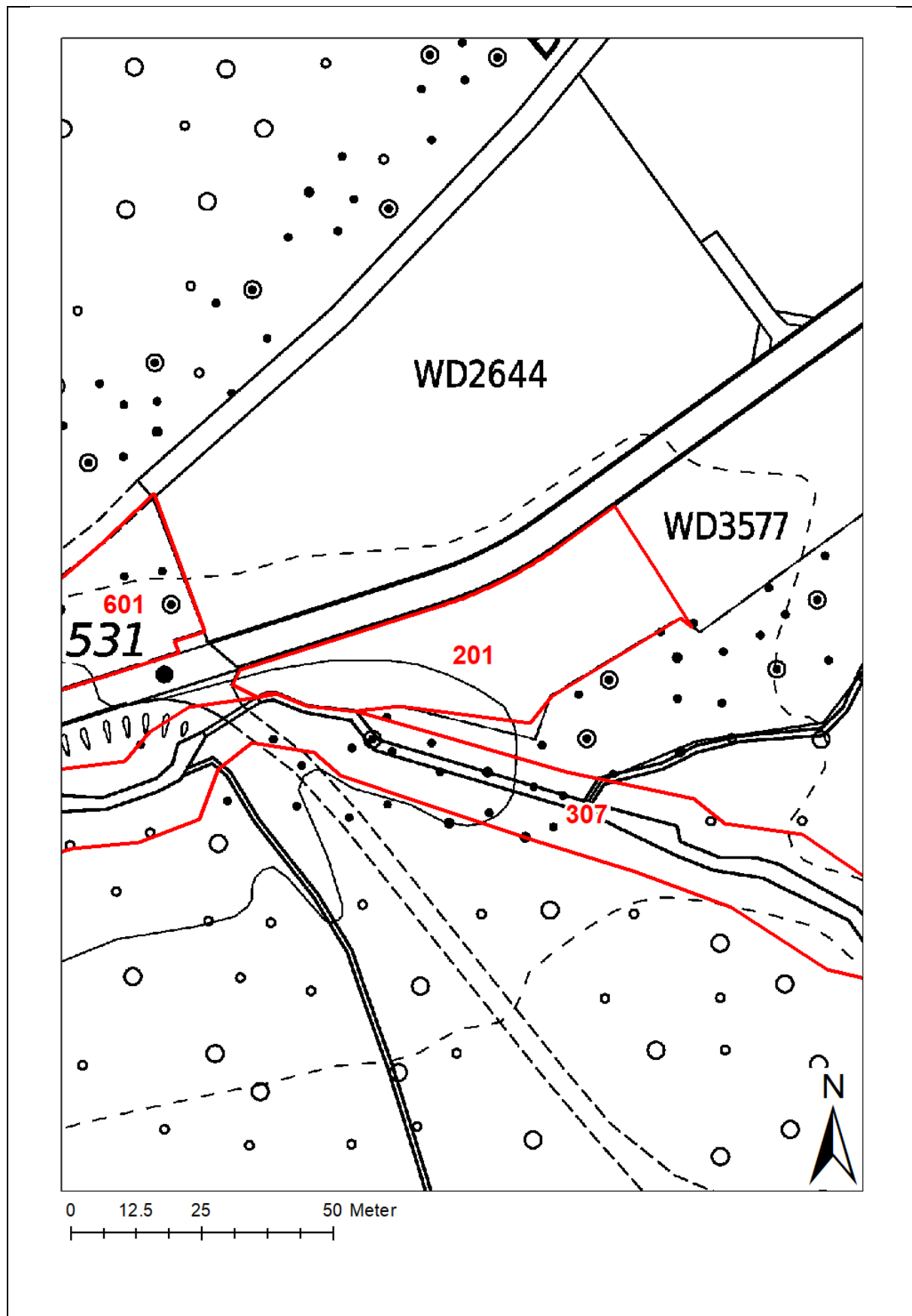
<b>Beschreibung:</b>	Feuchtwiese unterhalb der Bucherstrasse vor Waldrand. Am Waldrand entlang fliessender Bach mit zwei Ausweitungen als Unkengewässer.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Mädesüss, Hain-Gilbweiderich, Gemeiner Gilbweiderich, Kohl-Distel, Riesen-Schachtelhalm, Wald-Schlüsselblume, Bach-Nelkenwurz, Herbst-Zeitlose u.a.
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Allenfalls Waldrand durchforsten.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Jährlich ein Schnitt nach dem 1. September. Unkentümepl wieder vertiefen, wenn Auflandung zu stark wird.</p>

Nr. 201

Riedwiese Erlenmoos, Buch

alte Nr. Wd 101

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Feuchtgebiete und Weiher	
<b>Nr. 202</b>	<b>Müliweiher, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 309</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Freihaltezone, Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD3100
<b>Koordinaten:</b> 2702481 / 1264428	<b>Fläche (Aren):</b> 18.6
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 21.11.2020	



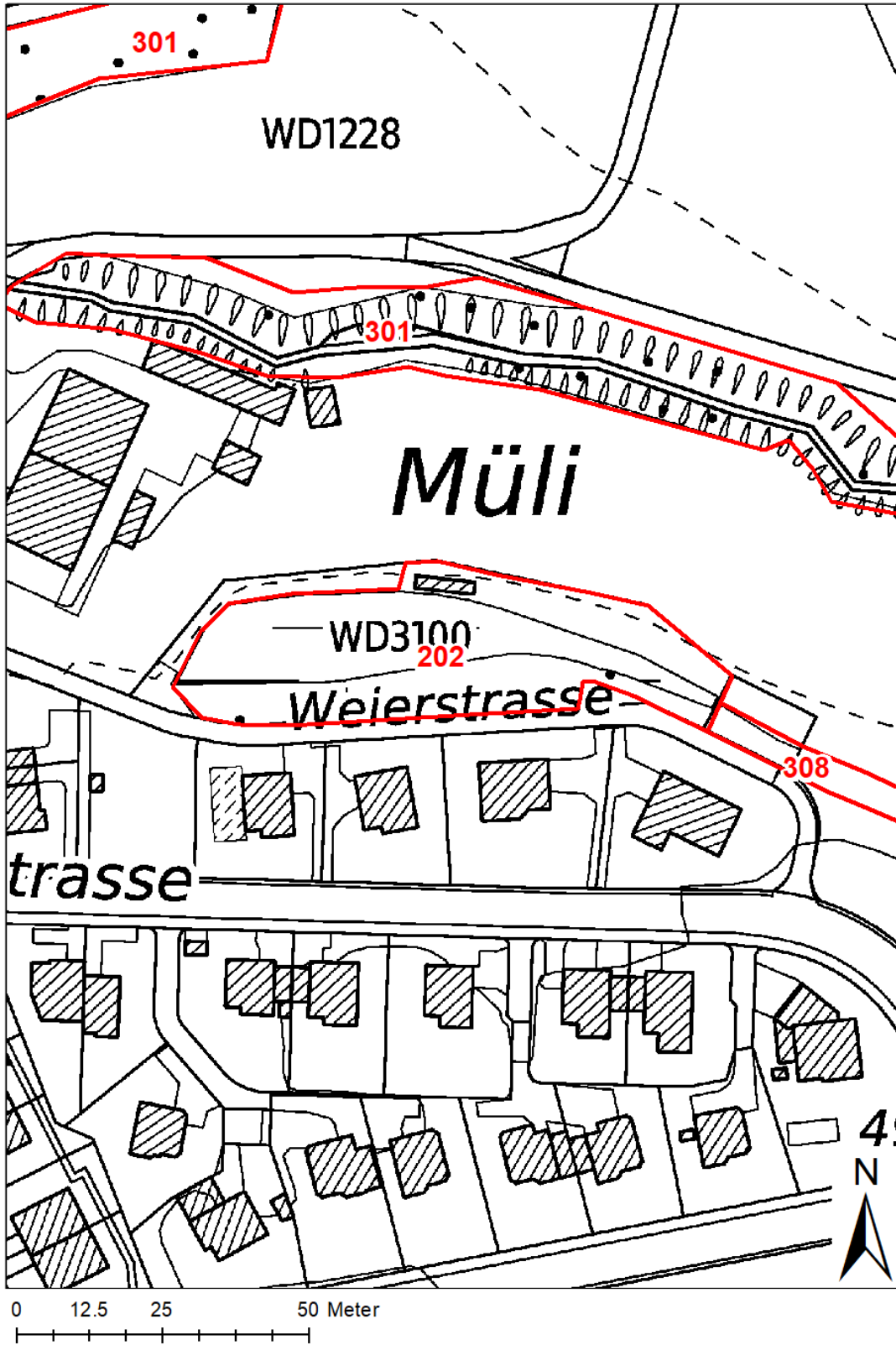
<b>Beschreibung:</b>	Künstlicher Weiher am Dorfrand von Wiesendangen mit Schilf bestandener Insel und Sträuchern am Ufer.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hartriegel, Hunds-Rose, Schwarz-Erle, Süsskirsche, Gemeine Waldrebe (Niele), Gemeine Berberitze, grosse Trauer-Weide, Schilf.
<b>Zustand:</b>	Wert für Gewässer-Fauna nicht bekannt. Sträucher am Rand werden stark von Gemeiner Waldrebe überwachsen. Als Versteck für Vögel wertvoll, Sträucher werden aber beinträchtigt. Sträucher werden niedrig gehalten, damit der Blick auf die Wasserfläche erhalten bleibt (Erholungsgebiet der Bevölkerung).
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Aufgrund der betonierten Ufer und der Lage am Dorfrand keine grösseren Aufwertungsmassnahmen möglich.  <b>Unterhalt:</b> Sträucher periodisch zurückschneiden, Waldrebe so weit möglich reduzieren. Kontrolle auf Neophyten und deren Bekämpfung.

Nr. 202

Müliweiher, Wiesendangen

alte Nr. Wd 309

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Feuchtgebiete und Weiher	
<b>Nr. 203</b>	<b>Waldweiher Erlenmoos, Buch</b>
alte Nr. <b>Wd 104</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>27.9.1990</b>

<b>Zone:</b> Wald	<b>Parzellen:</b> WD3567
<b>Koordinaten:</b> 2703910 / 1264021	<b>Fläche (Aren):</b> 79.1
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 14.10.2020	



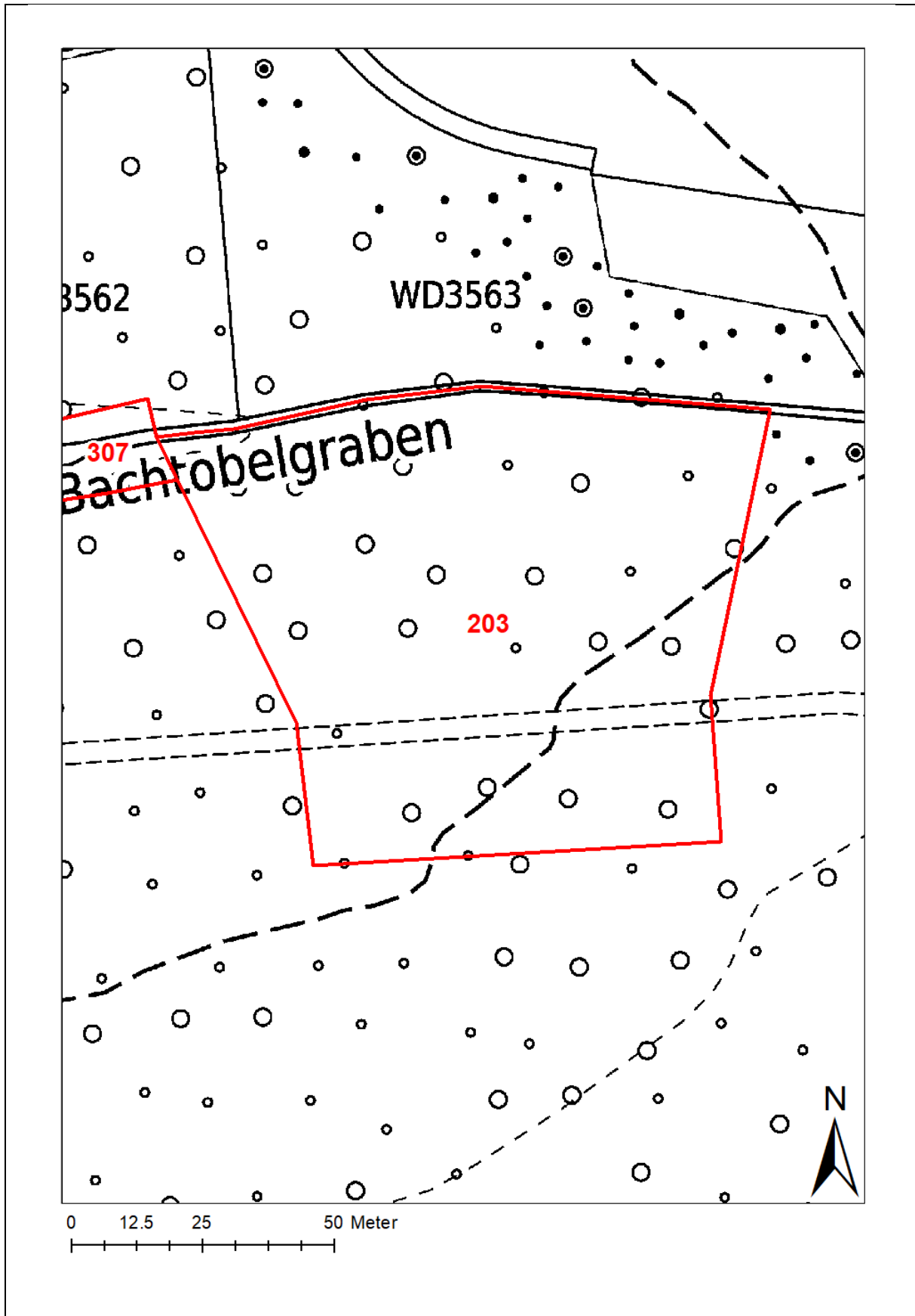
<b>Beschreibung:</b>	Weiher in Waldlichtung im Erlenmoos, Uferbereich teilweise mit Sträuchern bewachsen.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Wasserdost, Blut-Weiderich, Rasen-Schmiele, Pfeifengras, Vierflügeliges Johanniskraut, Binsen. Sal-Weide, Pfaffenhütchen, Hasel, Gemeiner Schneeball, Rote Heckenkirsche, Brombeere.
<b>Zustand:</b>	Gut. Brombeere breitet sich stark aus und bedrängt zusammen mit Sträuchern die Krautschicht.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> s. Unterhalt  <b>Unterhalt:</b> Kontrolle auf Neophyten und deren Bekämpfung. Sträucher und Brombeeren zurückschneiden.

Nr. 203

Waldweiher Erlenmoos, Buch

alte Nr. Wd 104

Datum Inventaraufnahme: 27.9.1990



Feuchtgebiete und Weiher	
<b>Nr. 204</b>	<b>Weiher und Hecken im Lätten, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 105</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>19.10.1998</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD1208, WD1209
<b>Koordinaten:</b> 2702681 / 1264710	<b>Fläche (Aren):</b> 17.7
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 21.11.2020	



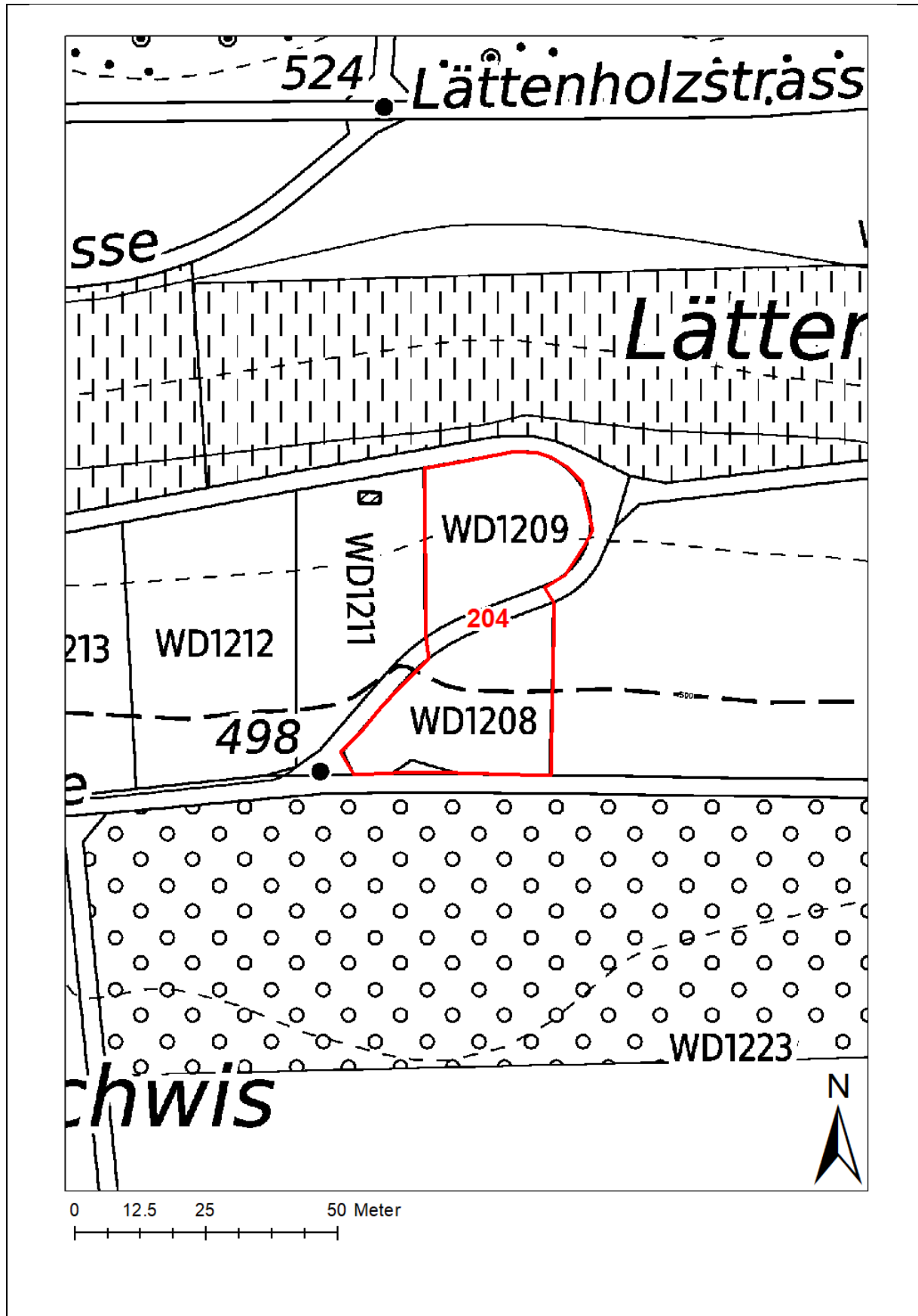
<b>Beschreibung:</b>	Zweiteiliges, strukturreiches Objekt, durch Flurstrasse getrennt. Oben kleiner Weiher, Steinhafen, daneben Wiese, einzelne Bäume und am Rand eine Hecke. Im unteren Teil kleine, von Hecke eingeschlossene Wiese.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Acker-Witwenblume, Wilder Dost, Wilde Karde, Akelei (Wildform?), Echtes Seifenkraut, Spitz-Wegerich, Gewöhnliches Wiesen-Labkraut, Scharfer Hahnenfuss u.a.
<b>Zustand:</b>	Gut. Die Armenische Brombeere hat sich im oberen Teil ausgebreitet und bedrängt die Krauvegetation. Die Hecke im unteren Teil ist so hoch, dass durch Beschattung und Laubeintrag die Wiese im Inneren nährstoffreicher wird.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Im oberen Teil Armenische Brombeere zurückdrängen, stellenweise ausgraben (v.a. in der Wiese). Im unteren Teil auch die Dornen tragenden Sträucher verjüngen, damit sie dicht bleiben. Besonnung für die Wiese verbessern.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Jährlich mindestens ein Schnitt, periodisch ein früher zweiter Schnitt, um Nährstoffanreicherung zu verhindern.</p>

Nr. 204

Weiher und Hecken im Lätten, Wiesendangen

alte Nr. Wd 105

Datum Inventaraufnahme: 19.10.1998 (Erlass Schutzverordnung)



Feuchtgebiete und Weiher	
<b>Nr. 205</b>	<b>Schilfgürtel mit Weiherstück, Ramistel, Zünikon</b>
alte Nr. <b>Be 3.8</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone, Wald	<b>Parzellen:</b> BE124
<b>Koordinaten:</b> 2705863 / 1263149	<b>Fläche (Aren):</b> 23.2
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.12.2016 / --	



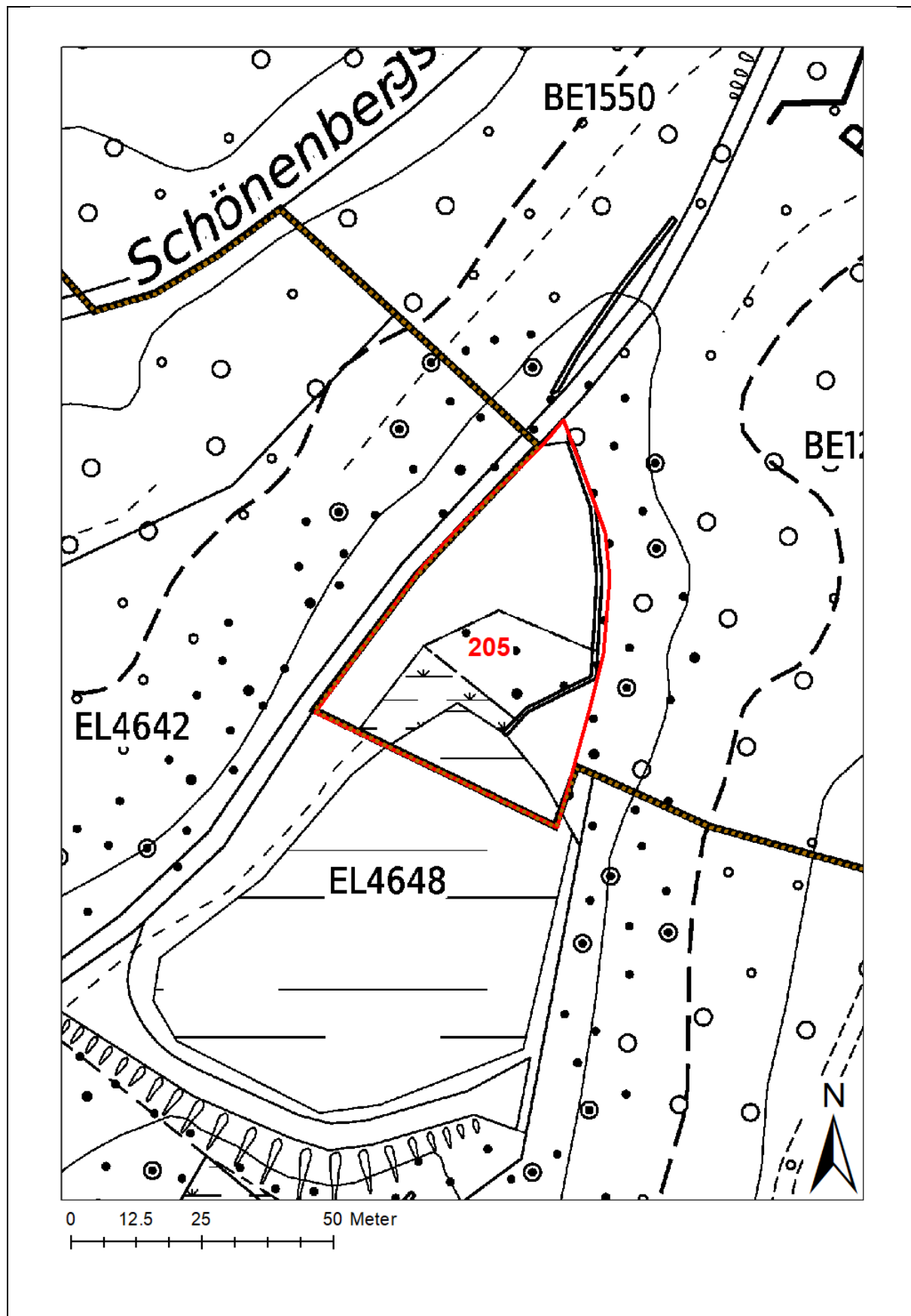
<b>Beschreibung:</b>	Riedwiese mit zum Teil neu gepflanzten Bäumen, einspringende Waldecke, Nordrand des Weihers, der vorwiegend auf Boden der Gemeinde Elgg liegt. Zone IIA (Umgebungs-Schutzzone) des überkommunalen Naturschutzobjektes Ried/Stauweiher Ramistel.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Keine Artaufnahme.
<b>Zustand:</b>	Gut, aber Beschattung durch Bäume reduzieren. Neophytenbekämpfung erfolgt bereits.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Angrenzenden Waldrand durchforsten, gepflanzte Bäume allenfalls teilweise wieder entfernen. Am Waldrand Asthaufen erstellen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Feuchtwiese ein Mal jährlich nach dem 1. September mähen, Mähgut abführen.</p>

Nr. 205

Schilfgürtel mit Weiherstück, Ramistel, Zünikon

alte Nr. Be 3.8

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Feuchtgebiete und Weiher	
<b>Nr. 206</b>	<b>Weiher mit Uferpartie, Melchrüti, Meisberg</b>
alte Nr. <b>Be 3.2</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Freihaltezone	<b>Parzellen:</b> BE906
<b>Koordinaten:</b> 2705211 / 1266618	<b>Fläche (Aren):</b> 52.1
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 21.11.2020	



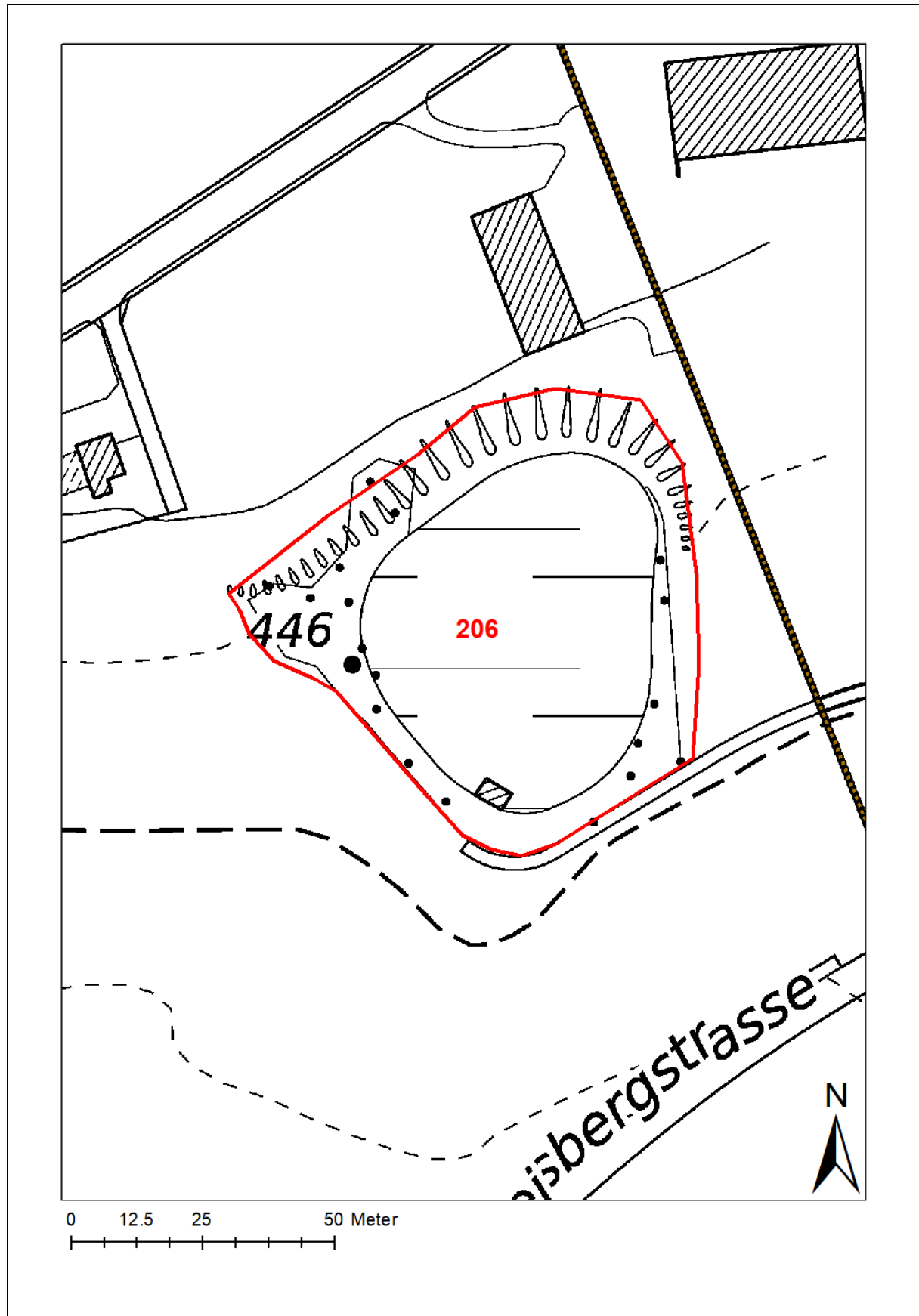
<b>Beschreibung:</b>	Künstlicher, gemäss historischen Karten mindestens seit dem 19. Jahrhundert bestehender Weiher mit Baumbestand am Ufer.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Keine detaillierte Aufnahme. Hänge-Birke, Pappel (vermutlich Kanadische), Weiden, Eibe, Süsskirsche, Schwarzer Holunder, Hasel, Hartriegel, Pfaffenhütchen, Wolliger Schneeball, Armenische Brombeere. Im Wasser schmaler Schilfrand.
<b>Zustand:</b>	Gehölz: gut. Wert für Gewässer-Fauna nicht bekannt. Am Südufer Häuschen mit Plattform und Steg übers Wasser, Nutzung als privater Schwimmteich.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Keine weiteren Bauten, keine breiten oder befestigten Wege zulassen. Am Ufer Asthaufen erstellen.  <b>Unterhalt:</b> Gehölz nach Bedarf durchforsten. Nicht-einheimische Arten mit der Zeit durch einheimische ersetzen.

Nr. 206

Weiher mit Uferpartie, Melchrüti, Meisberg

alte Nr. Be 3.2

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Feuchtgebiete und Weiher	
<b>Nr. 207</b>	<b>Biotop bei N7, Zelgli, Gundetswil</b>
alte Nr. <b>Be 3.1</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Wald	<b>Parzellen:</b> BE1493
<b>Koordinaten:</b> 2703189 / 1265966	<b>Fläche (Aren):</b> .6
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 22.04.2014 / 21.11.2020	



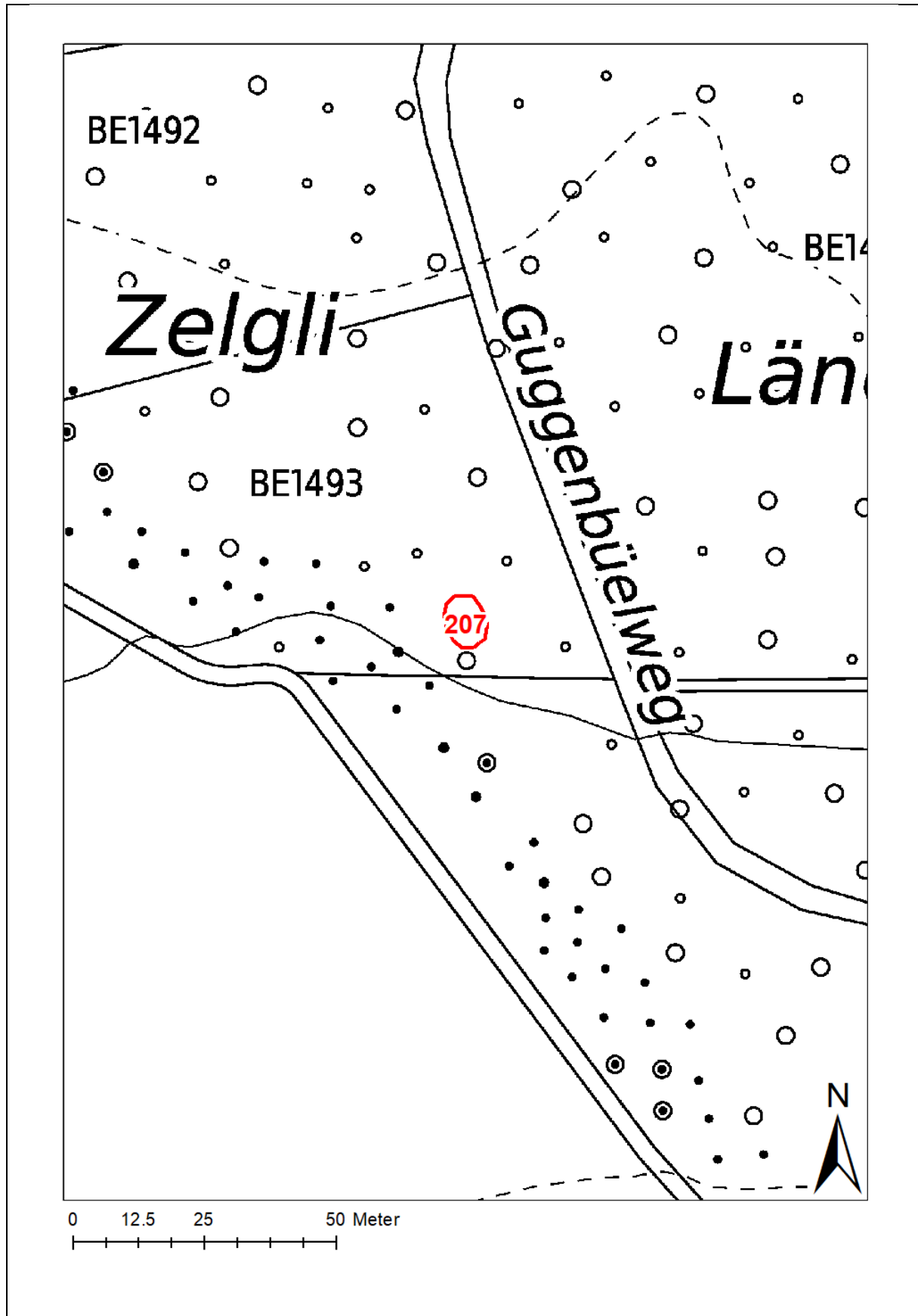
<b>Beschreibung:</b>	Kleiner künstlicher Weiher (< 10 m2) im Wald, am Ufer Brombeeren und einige Sträucher.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Am Ufer Brombeere (einheimische und Armenische), Hartriegel, Rote Heckenkirsche, Wolliger Schneeball.
<b>Zustand:</b>	Gut. Der Weiher scheint gepflegt zu werden (Laub entfernt). Wert für Gewässer-Fauna nicht bekannt.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Allenfalls Kleinstrukturen wie Ast- oder Steinhäufen erstellen in der Umgebung des Weihers.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Dichtigkeit periodisch kontrollieren, Zuwachsen verhindern.</p>

Nr. 207

Biotop bei N7, Zelgli, Gundetswil

alte Nr. Be 3.1

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Bäche samt Ufer und Bewachsung	
<b>Nr. 301</b>	<b>Wisenschbach (Weierwis bis Oberdorf), Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 301</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD1179, WD1180, WD1228, WD1232, WD2679, WD2786, WD3093, WD3939, WD3940, WD3980, WD3981
<b>Koordinaten:</b> 2702762 / 1264443 bis 2702173 / 1264362	<b>Fläche (Aren):</b> 87.9
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 27.05.2015 / 21.11.2020	



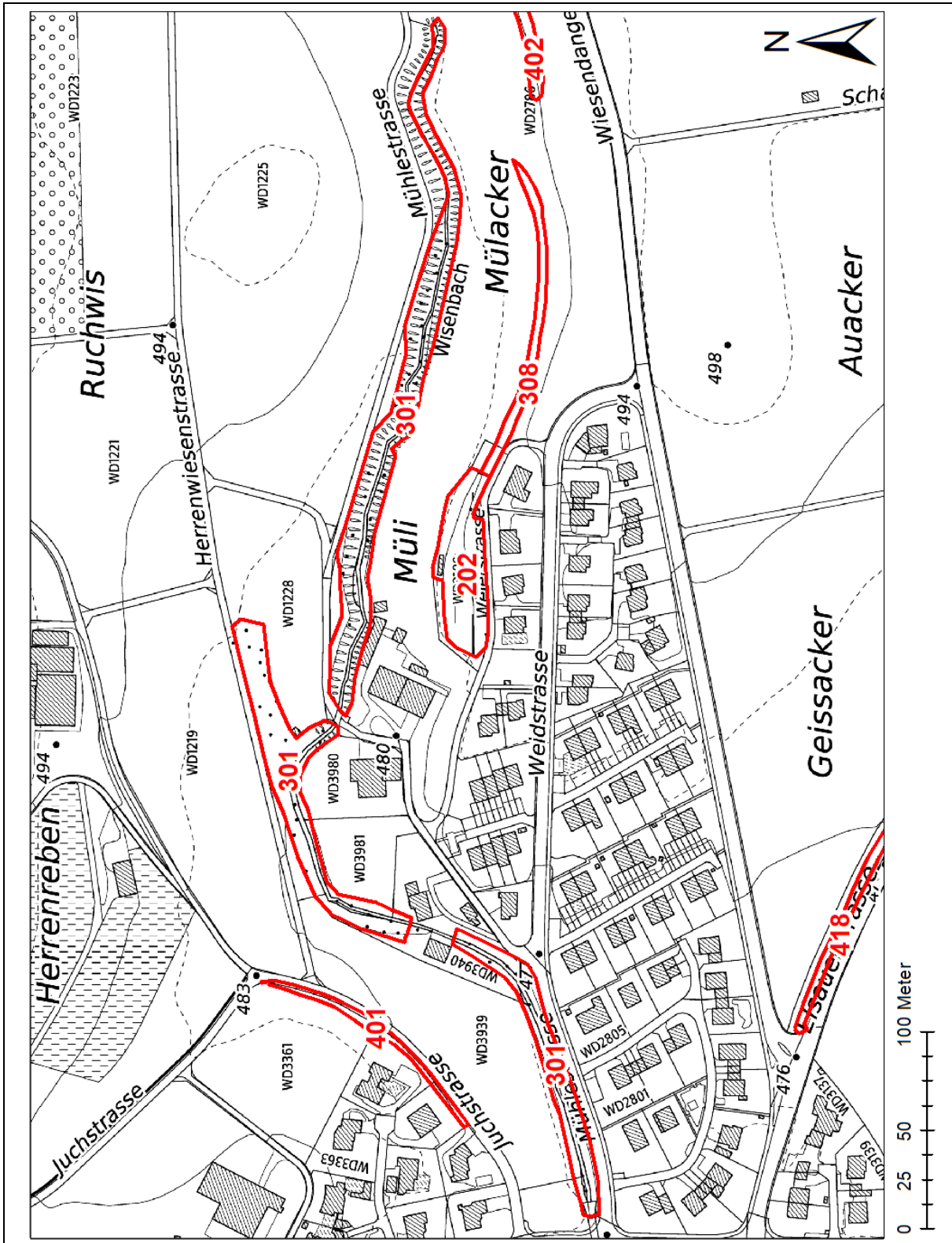
<b>Beschreibung:</b>	Wisenschbach mit Seitenarm am Rand von Wiesendangen. Bach tief eingeschnitten, die Ufer sind mit hohen Bäumen bewachsen. Ökomorphologie des Baches im obersten Abschnitt stark beeinträchtigt, auf dem grössten Teil der Länge wenig beeinträchtigt.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Berg-Ahorn, Esche, Feld-Ahorn, Hasel, Rote Heckenkirsche, Wolliger Schneeball, Schwarz-Erle, Stiel-Eiche, Fichte u.a. Krautsaum: Brennnesseln, Giersch, Mädesüss
<b>Zustand:</b>	Zustand des Gehölzes gut, Struktur in der Länge etwas eintönig. Wert für Gewässer-Fauna nicht bekannt.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Zur Zeit kein dringender Aufwertungsbedarf. Allenfalls in Abschnitten die Bäume durch Sträucher ersetzen, um die Strukturvielfalt zu erhöhen und das Nahrungsangebot für Vögel zu verbessern (Frucht tragende Arten wählen).  <b>Unterhalt:</b> Gehölz periodisch durchforsten.

Nr. 301

Wisembach (Weierwis bis Oberdorf), Wiesendangen

alte Nr. Wd 301

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Bäche samt Ufer und Bewachung	
<b>Nr. 302</b>	<b>Bachtobel W Altschmatt, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 302</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone, Wald	<b>Parzellen:</b> WD1161, WD1162, WD1163, WD1516, WD3503, WD4031
<b>Koordinaten:</b> 2702736 / 1263996	<b>Fläche (Aren):</b> 28.6
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 27.05.2015 / 14.10.2020	



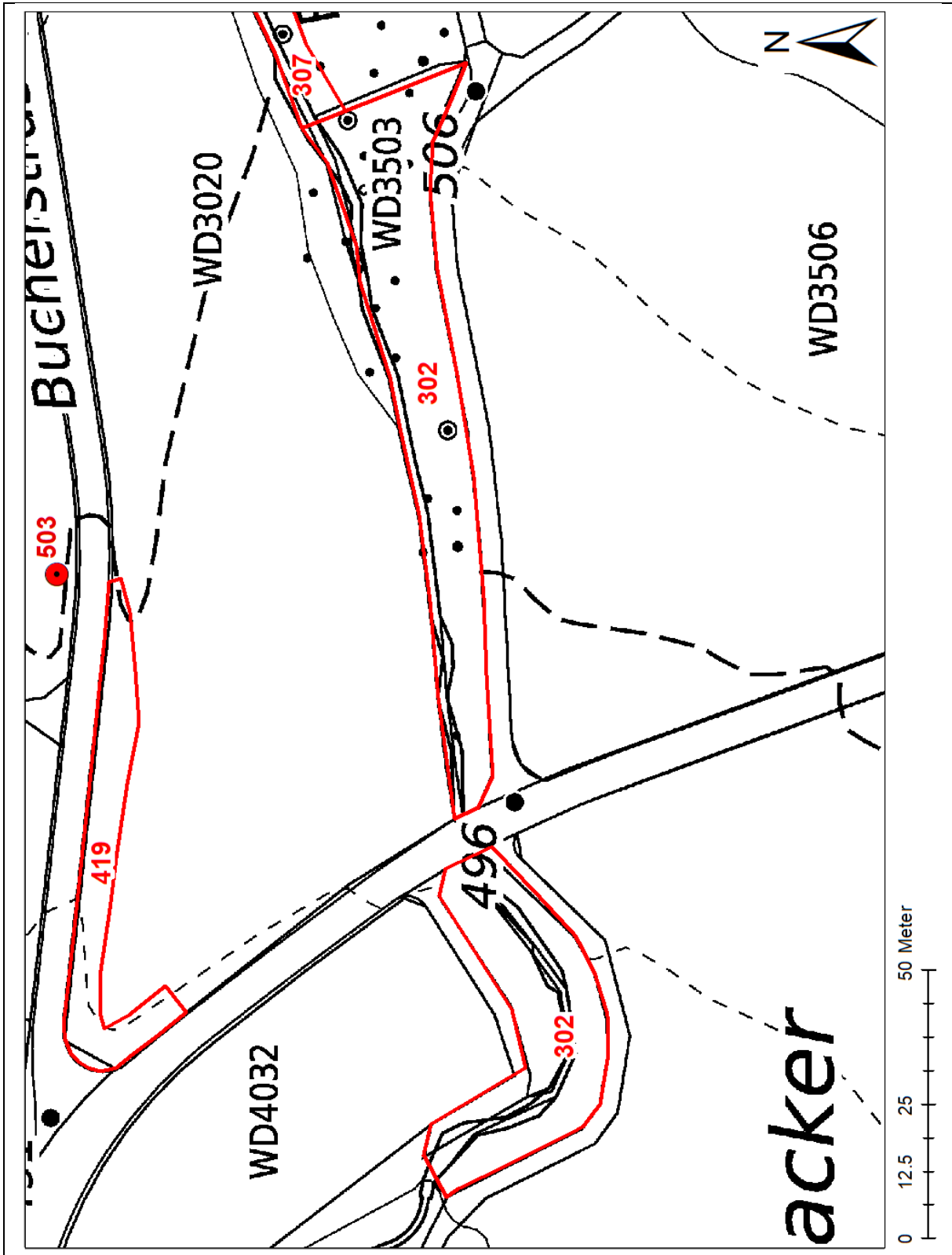
<b>Beschreibung:</b>	Zweiteiliges Bachgehölz entlang dem tief eingeschnittenen Bachtobelgraben. Getrennt durch die Elsauerstrasse. Ökomorphologie des Baches wenig beeinträchtigt mit einigen künstlichen Abstürzen.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Berg-Ahorn, Esche (teilweise krank), Hasel, Hartriegel, Schwarz-Erle, Stiel-Eiche, Süsskirsche, Nussbaum, Gemeine Waldrebe (Niele)
<b>Zustand:</b>	Wert für Gewässer-Fauna nicht bekannt. Im oberen Teil Gehölz stark von Waldrebe (Niele) überwachsen, einige junge Bäume (Eichen, Süsskirsche) frei gestellt. Im unteren Teil entlang dem Flurweg ist das Gehölz zu gerade geschnitten (eintönige Struktur). Eine Erweiterung des Objektes im unteren Teil bis zur Elsauerstrasse wäre zu prüfen (Bachlauf hier mäandrierend, "Feuchtgebiet-artig").
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Die jungen Bäume von Nielen frei halten. Im unteren Teil das Gehölz in der Breite vielfältiger strukturieren, Sträucher ganz auf den Stock setzen, nicht nur seitlich schneiden.  <b>Unterhalt:</b> Gehölz periodisch durchforsten. Dabei schnell wachsende Arten stärker zurückschneiden als langsam wachsende. Arten- und Strukturvielfalt erhalten bzw. fördern.

Nr. 302

Bachtobel W Altschmatt, Wiesendangen

alte Nr. Wd 302

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Bäche samt Ufer und Bewachung	
<b>Nr. 303</b>	<b>Grossrütibach, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 303</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Wald, Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD3509, WD4486
<b>Koordinaten:</b> 2702637 / 1263660	<b>Fläche (Aren):</b> 18.8
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 03.06.2015 / 14.10.2020	



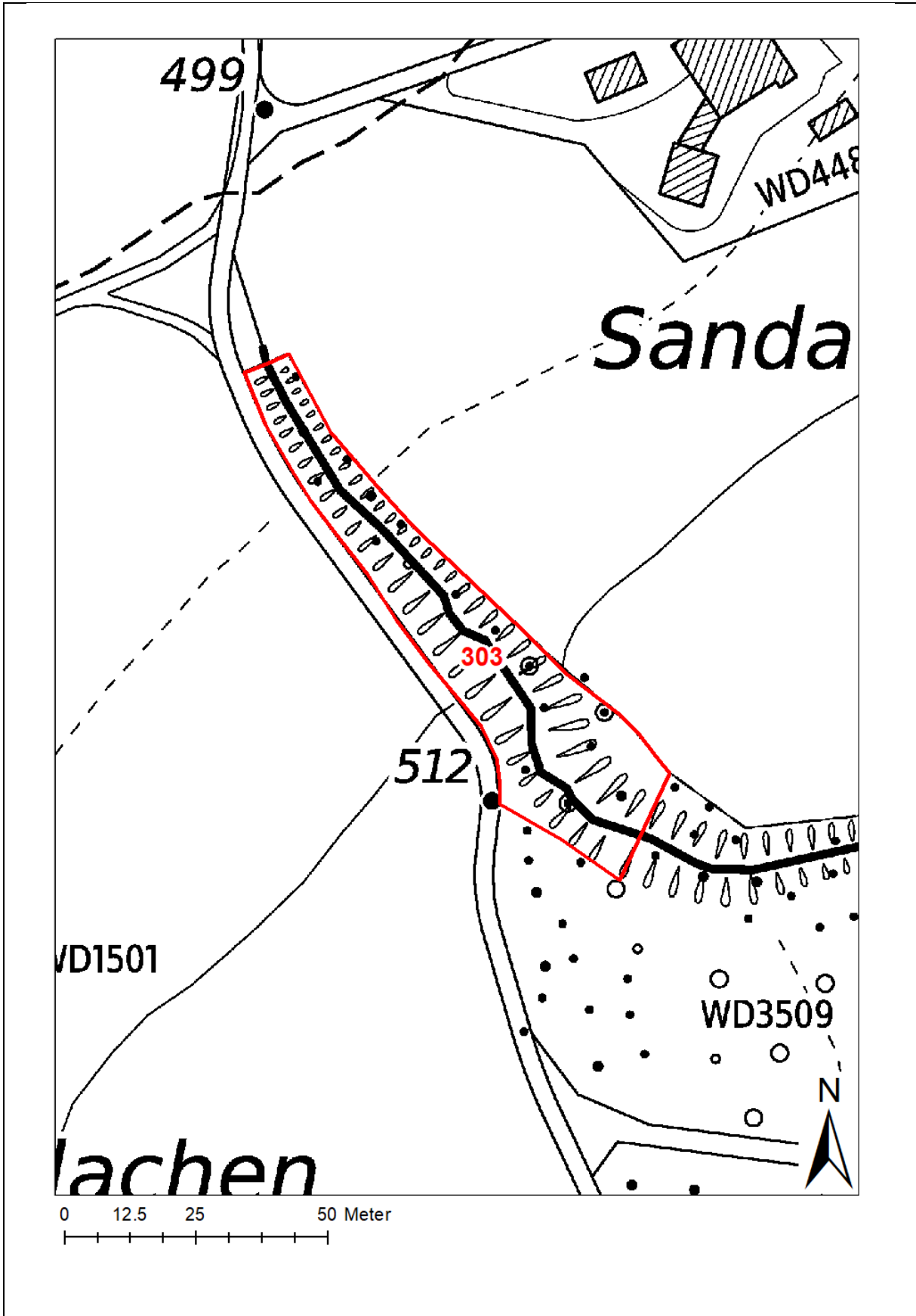
<b>Beschreibung:</b>	Tief eingeschnittener Bachabschnitt, Gehölz in Fortsetzung des Waldes, hauptsächlich mit Bäumen bestockt. Ökomorphologie des Baches im oberen Teil natürlich, in der unteren Hälfte stark beeinträchtigt mit einzelnen künstlichen Abstürzen.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Esche, Schwarz-Erle, Fichte, Berg-Ahorn, Weisstanne, Zitterpappel, Süsskirsche, Hasel, Hartriegel, Liguster, Schwarzdorn, Schwarzer Holunder, Gemeine Waldrebe (Niele), Armenische Brombeere (Invasiver Neophyt), Spätblühende Goldrute (Invasiver Neophyt), Jungfernebe (Neophyt der Beobachtungsliste)
<b>Zustand:</b>	Als Gehölz gut, Strauchschicht artenarm. Neophyten.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Invasive Neophyten bekämpfen. In der Strauchschicht weitere Arten einpflanzen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Gehölz periodisch durchforsten. Dabei schnell wachsende Arten stärker zurückschneiden als langsam wachsende. Kontrolle und Bekämpfung der Neophyten.</p>

Nr. 303

Grossrütibach, Wiesendangen

alte Nr. Wd 303

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Bäche samt Ufer und Bewachsung	
<b>Nr. 304</b>	<b>Langisbach - Chrebsbach, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 304</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone, Gewässer	<b>Parzellen:</b> WD1470, WD1471, WD1472, WD1478, WD1479, WD3278, WD3349, WD4095
<b>Koordinaten:</b> 2701546 / 1263750 bis 2700924 / 1263573	<b>Fläche (Aren):</b> 51.6
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 30.09.2020	



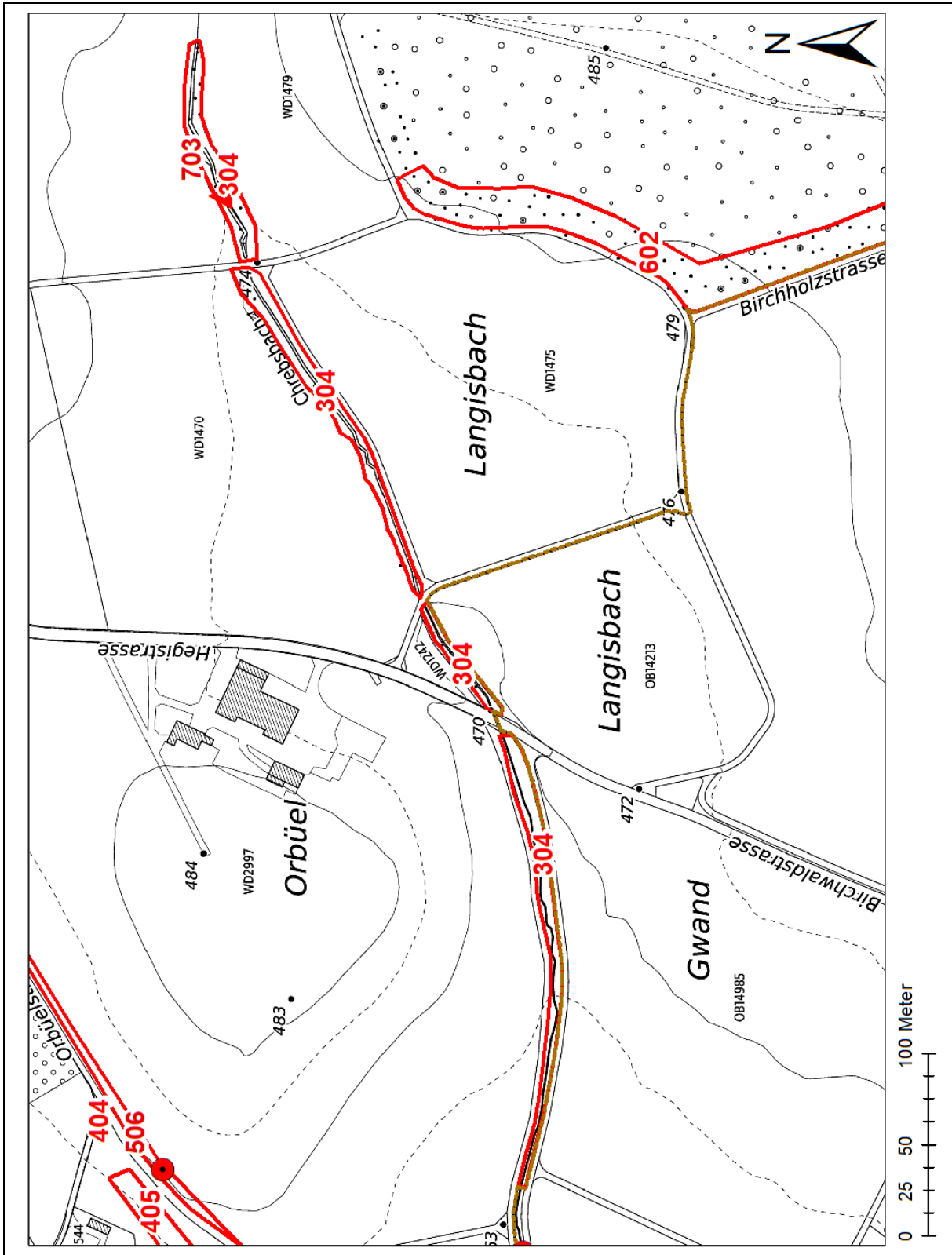
<b>Beschreibung:</b>	Bachlauf mit Gehölz im Ackerland südlich von Wiesendangen. Gehölz vor allem mit Bäumen. Ökomorphologie des Baches wenig beeinträchtigt.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Schwarz-Erle, Esche, Feld-Ahorn, Stiel-Eiche, Berg-Ahorn, Hasel, Hartriegel, Pfaffenhütchen, Hunds-Rose, Gemeiner Schneeball, Schwarzdorn, Schwarzer Holunder, Süßkirsche, Eingrifflicher Weissdorn u.a.
<b>Zustand:</b>	In der Strauchschicht v.a. schnell wachsende Arten. Krautsaum fett, dort wo Feldwege angrenzen sehr schmal. Wert für Gewässer-Fauna nicht bekannt.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Strauchschicht durchforsten und dort Artenvielfalt erhöhen.  <b>Unterhalt:</b> Gehölz periodisch durchforsten. Dabei schnell wachsende Arten stärker zurückschneiden als langsam wachsende.

Nr. 304

Langisbach - Chrebsbach, Wiesendangen

alte Nr. Wd 304

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Bäche samt Ufer und Bewachsung	
<b>Nr. 305</b>	<b>Walikerbach im Buechacker, Attikon</b>
alte Nr. <b>Wd 305</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD1044, WD1045, WD1048, WD4569, WD4570, WD4572
<b>Koordinaten:</b> 2702672 / 1266209	<b>Fläche (Aren):</b> 15.2
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 12.11.2020	



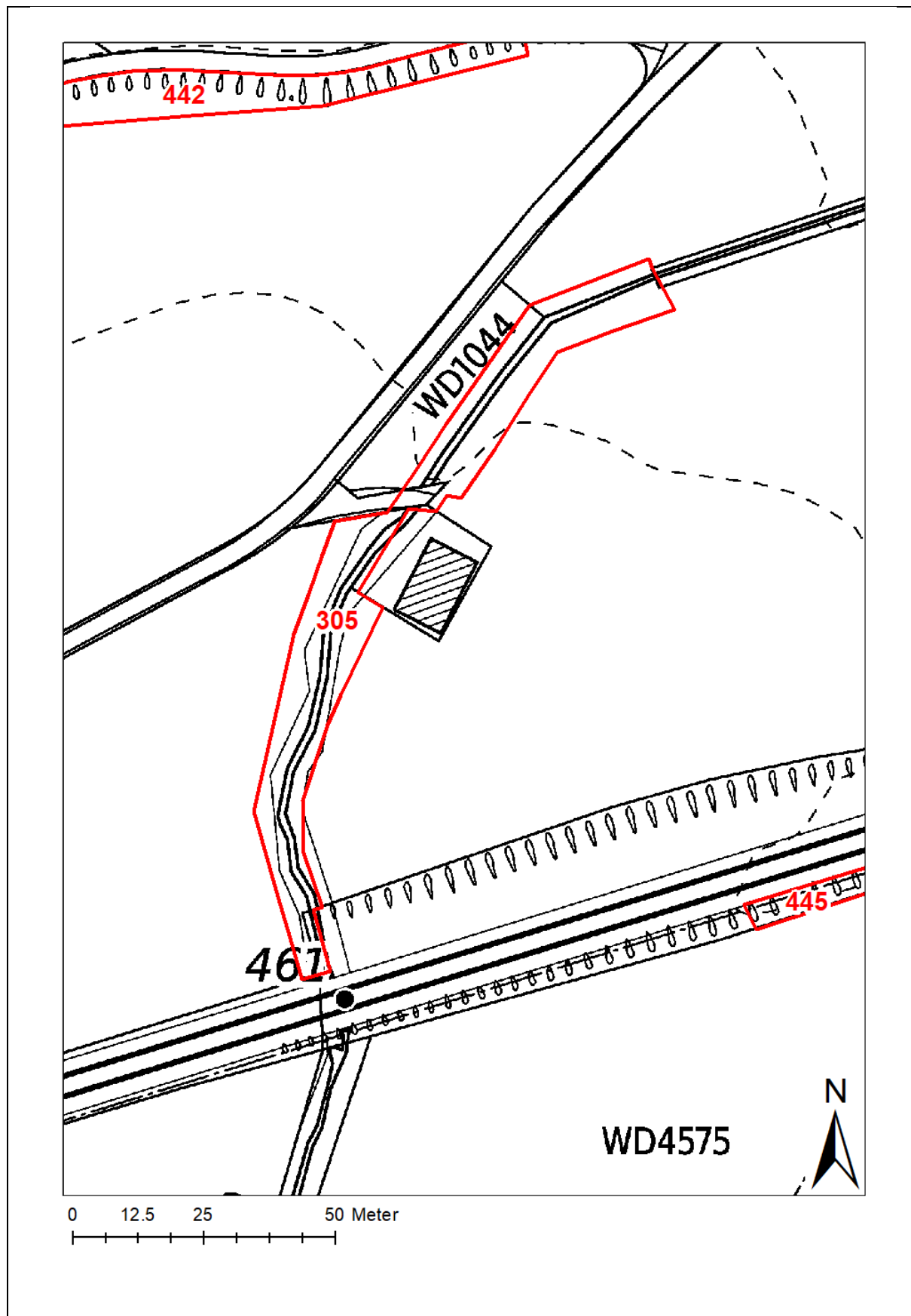
<b>Beschreibung:</b>	Renaturierter Bachabschnitt im Buchacker mit noch jungen Gehölzen und verschiedenen Kleinstrukturen.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hasel, Hartriegel, Liguster, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Schwarz-Erle, Eingrifflicher Weissdorn, Berberitze, Esche, Einheimische Brombeere, Armenische Brombeere (Invasiver Neophyt), Schmetterlingsflieder (Invasiver Neophyt). Acker-Kratzdistel, Brennnessel, Zottiges Weidenröschen, Mädesüss
<b>Zustand:</b>	Entwicklung im Moment ungünstig, benötigt mehr und differenzierte Pflege. Der "Privatgarten" reicht bis direkt an den Bach, die Komposthaufen stehen in der Pufferzone des Baches. Im Bereich der Scheune ein Brennholzlager direkt an der Kante des Bachbordes. Wert für Gewässer-Fauna nicht bekannt.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Bekämpfung der Invasiven Neophyten, Freihalten der langsam wachsenden Sträucher sowie der Ast- und Steinhaufen. Einhalten des Pufferstreifens u.a. im Bereich des Privatgartens. Möglichst kein Brennholzlager u.ä. bis direkt an die Kante des Bachbordes.  <b>Unterhalt:</b> Krautige Vegetation abschnittsweise periodisch mähen (je nach Wüchsigkeit). Gehölz periodisch durchforsten. Dabei schnell wachsende Arten stärker zurückschneiden als langsam wachsende. Kontrolle und Bekämpfung der Neophyten.

Nr. 305

Walikerbach im Buechacker, Attikon

alte Nr. Wd 305

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Bäche samt Ufer und Bewachung	
<b>Nr. 306</b>	<b>Alter Walikerbach im Tannholz, Attikon</b>
alte Nr. <b>Wd 102</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Wald	<b>Parzellen:</b> WD1040, WD1955, WD1956
<b>Koordinaten:</b> 2703151 / 1266614	<b>Fläche (Aren):</b> 27.5
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 12.11.2020	



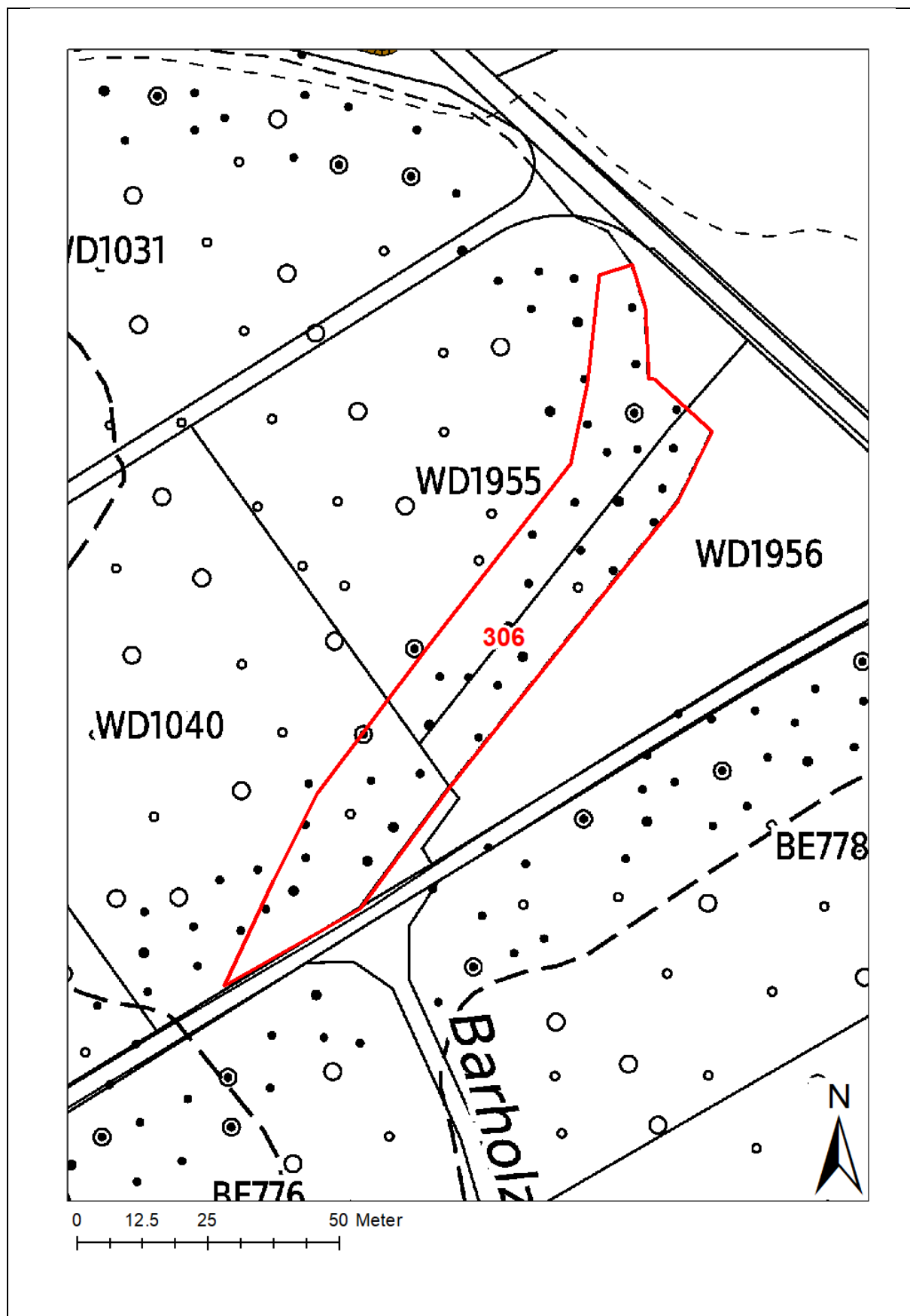
<b>Beschreibung:</b>	Graben am Rand des Tannholzes, kein öffentliches Gewässer.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Berg-Ahorn, Esche, Hasel, Gemeiner Schneeball, Schwarz-Erle, Rotbuche, Weisstanne, Fichte, Lärche (neu gepflanzt), Armenische Brombeere (Invasiver Neophyt), Brennnessel u.a.
<b>Zustand:</b>	Waldfläche aktuell völlig offen (nach Entfernung von kranken Fichten). Als Ersatz wurden teilweise Lärchen gepflanzt. Wert für Gewässer-Fauna nicht bekannt.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Standortgerechte Baumarten fördern, Waldrand stufig gestalten, genügend Platz für Strauchschicht einrechnen. Asthaufen als Unterschlupf.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Kein jährlicher Unterhalt notwendig. Nach Bedarf Waldrand durchforsten, Asthaufen ergänzen.</p>

Nr. 306

Alter Walikerbach im Tannholz, Attikon

alte Nr. Wd 102

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Bäche samt Ufer und Bewachung	
<b>Nr. 307</b>	<b>Bachtobel im Altschmatt, Wiesendangen-Buch</b>
alte Nr. <b>Wd 307</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Wald	<b>Parzellen:</b> WD1516, WD3566, WD3573
<b>Koordinaten:</b> 2704025 / 1264053 bis 2702825 / 1264015	<b>Fläche (Aren):</b> 137.3
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 14.10.2020	



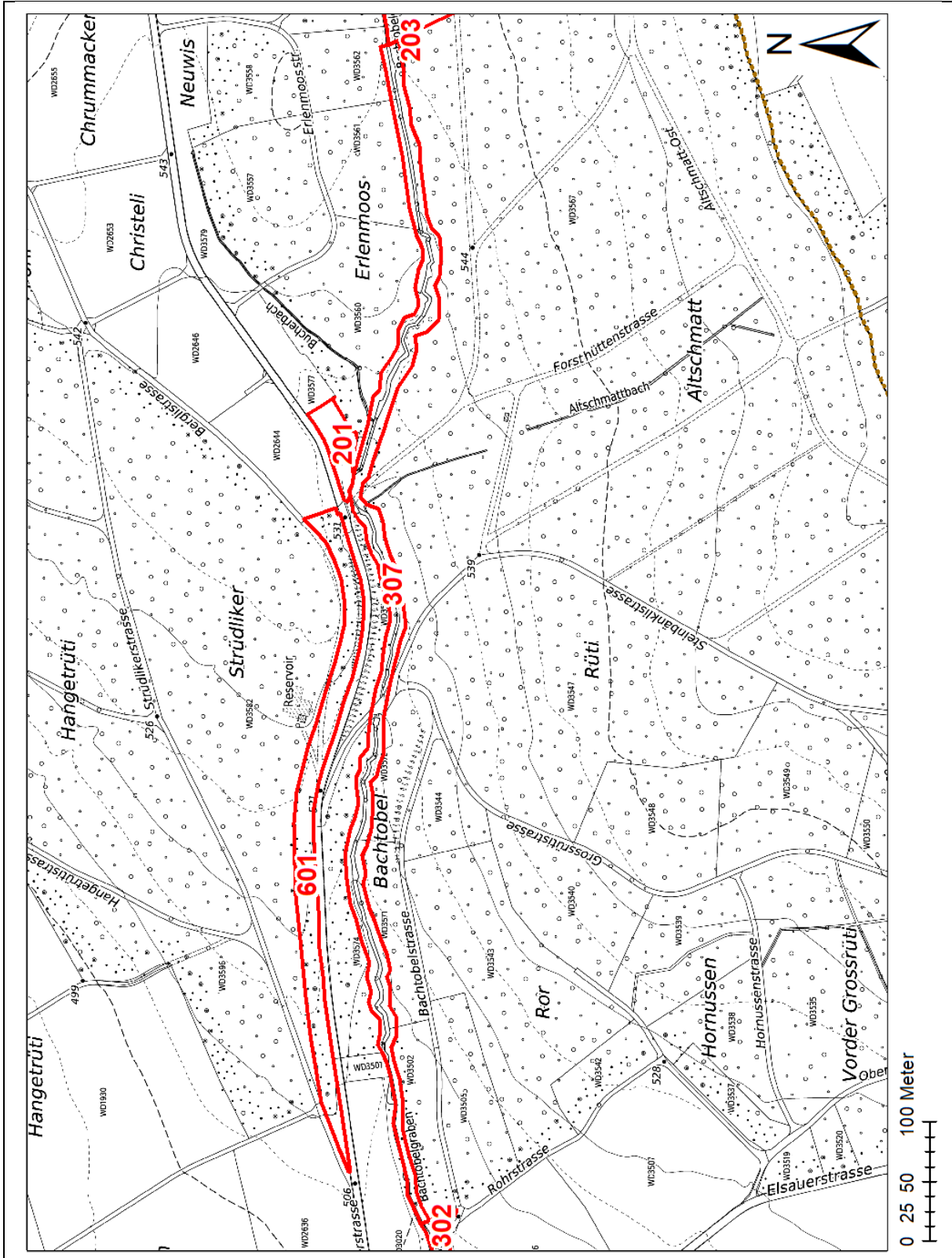
<b>Beschreibung:</b>	Bachlauf, vollständig im Wald verlaufend von unterhalb Buch bis zu Objekt Nr. 302. Ökomorphologie natürlich oder naturnah mit einigen künstlichen Abstürzen.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Keine Artaufnahmen.
<b>Zustand:</b>	Wert für Gewässer-Fauna nicht bekannt.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.  <b>Unterhalt:</b> Kein regelmässiger Unterhalt notwendig.

Nr. 307

Bachtobel im Altschmatt, Wiesendangen-Buch

alte Nr. Wd 307

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Bäche samt Ufer und Bewachsung	
<b>Nr. 308</b>	<b>Mülibach mit Böschung im Mülacker, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 308</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2786
<b>Koordinaten:</b> 2702638 / 1264387	<b>Fläche (Aren):</b> 7.7
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 27.05.2015 / 21.11.2020	



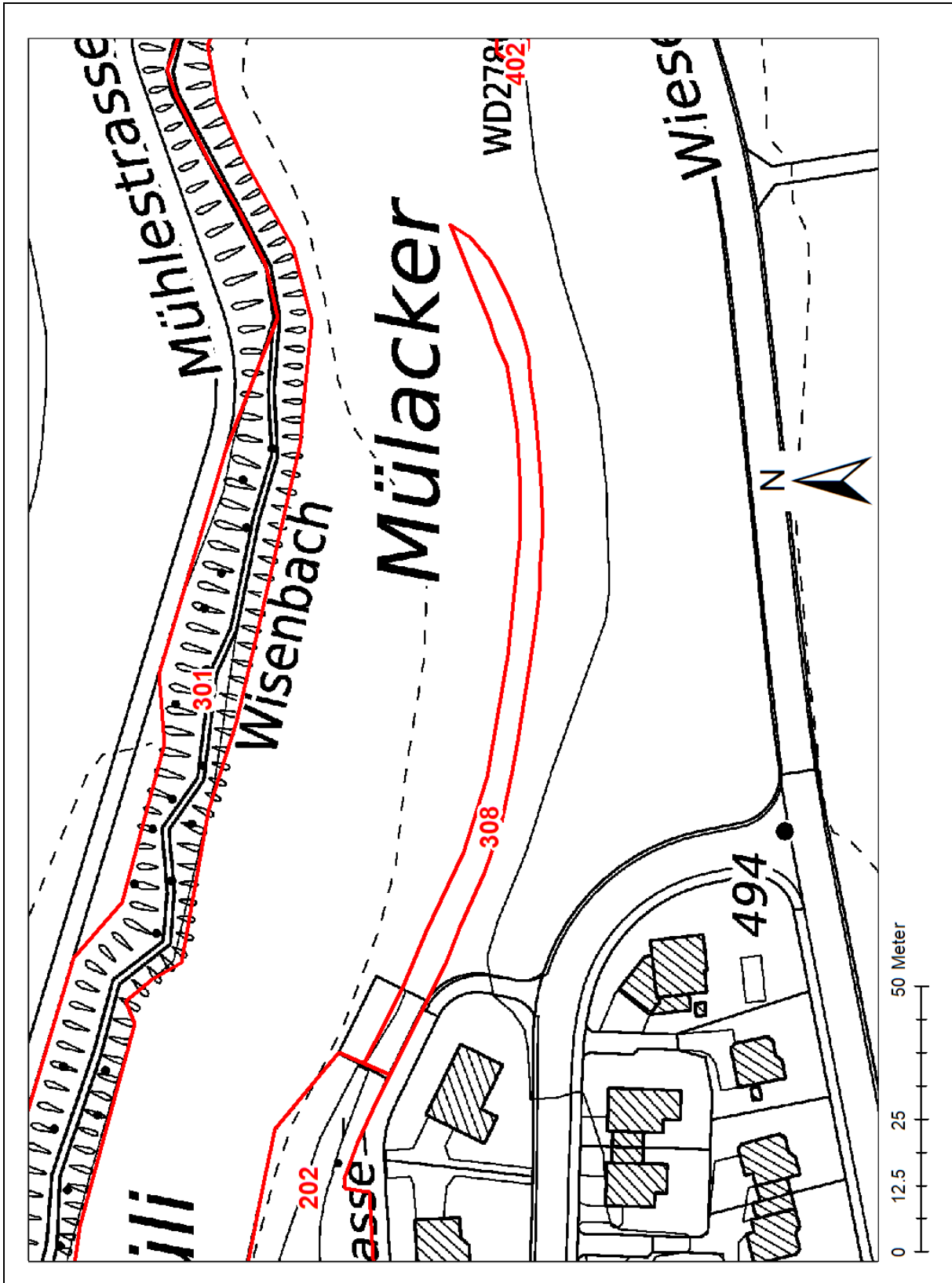
<b>Beschreibung:</b>	Schmaler Bachlauf im offenen Feld, am Fuss einer Böschung. Die Böschung gehört zum Objekt und ist mit Sträuchern und Hochstauden bewachsen.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Esche, Hasel, Liguster, Pfaffenhütchen, Hunds-Rose, Gemeiner Schneeball, Schwarzdorn, Stiel-Eiche. Mädesüss, Zottiges Weidenröschen u.a.
<b>Zustand:</b>	Im Gehölz stellenweise Hasel dominant, in anderen Abschnitten Schwarzdorn. Sträucher teilweise überaltert. Wert für Gewässer-Fauna nicht bekannt.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Hasel niedrig halten, Schwarzdorn abschnittsweise verjüngen. Offene Abschnitte offen halten, dort weitere Hochstauden-Arten ansiedeln wie Wasserdost, Blut-Weiderich, Gemeiner Gilbweiderich.  <b>Unterhalt:</b> Offenen Bereich ein Mal im Jahr aber gestaffelt mähen. Periodisch auch den Graben ausmähen aber nur in Teilabschnitten.

Nr. 308

Mülibach mit Böschung im Mülacker, Wiesendangen

alte Nr. Wd 308

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Bäche samt Ufer und Bewachsung	
<b>Nr. 309</b>	<b>Wisenschbach an der Bertschikerstrasse, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 310</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD1931
<b>Koordinaten:</b> 2703056 / 1264477	<b>Fläche (Aren):</b> 11.6
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 27.05.2015 / 01.10.2020	



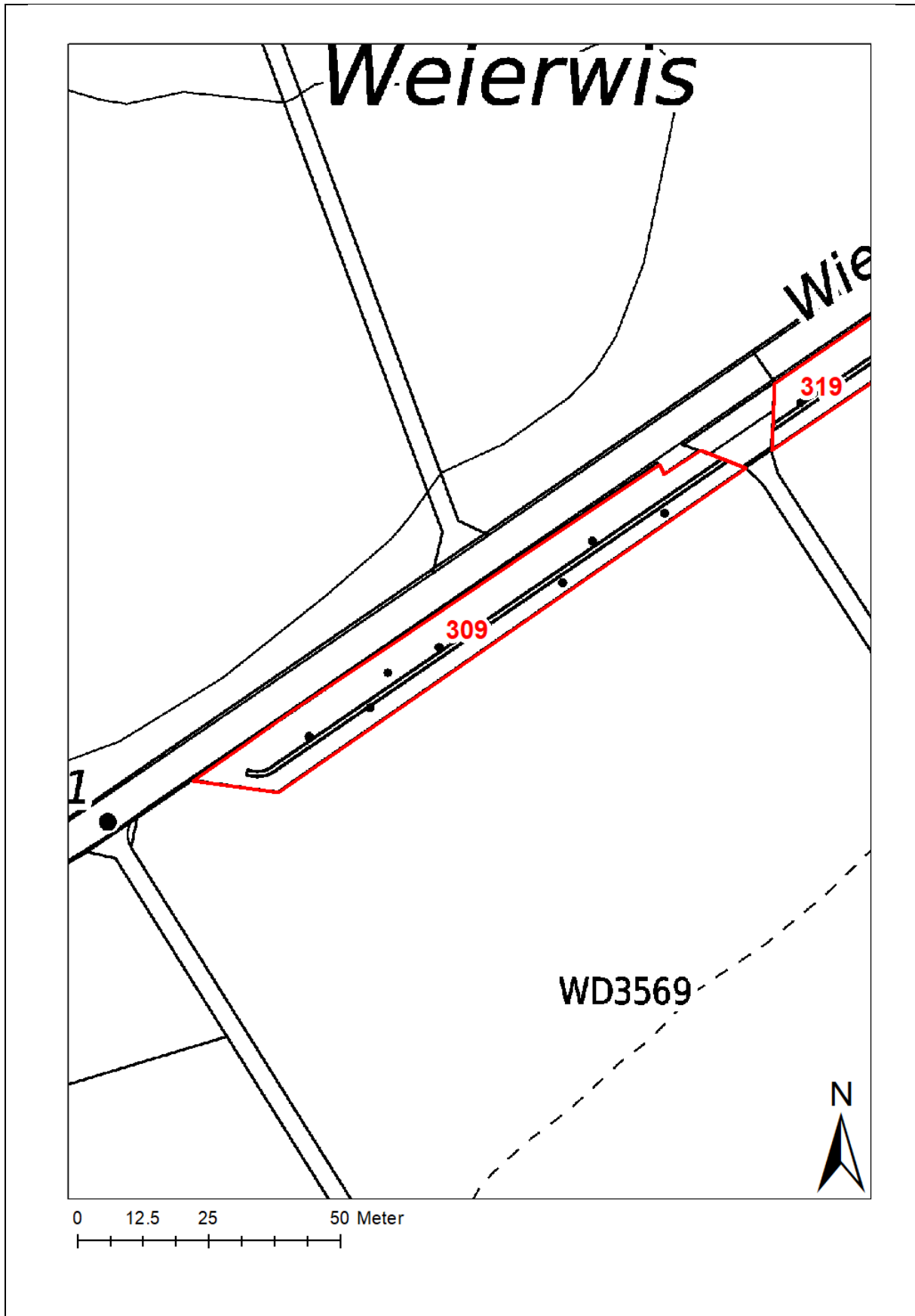
<b>Beschreibung:</b>	Wisenschbach entlang der Bertschikerstrasse, Teil der ehemaligen Gemeinde Wiesendangen (s. auch Objekt Nr. 319). Auf Seite Kantonsstrasse mit Birken-Allee und Sträuchern. Ökomorphologie des Gewässers naturfern.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hasel, Hartriegel, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Hunds-Rose (vereinzelt), Schwarzdorn, Hänge-Birke, Schwarz-Erle, Weide. Mädesüss, Blut-Weiderich, Brennesseln, Wald-Engelwurz, Rasen-Schmielem Zottiges Weidenröschen u.a.
<b>Zustand:</b>	Im Gehölz Hartriegel dominierend. Wert für Gewässer-Fauna nicht bekannt.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Hartriegel zugunsten der langsam wachsenden Arten zurückdrängen.  <b>Unterhalt:</b> Gehölz periodisch durchforsten. Dabei schnell wachsende Arten stärker zurückschneiden als langsam wachsende. Arten- und Strukturvielfalt erhalten bzw. fördern. Allfälliges Ausmähen des Baches bzw. der Bachböschung immer nur abschnittsweise.

Nr. 309

Wisenbach an der Bertschikerstrasse, Wiesendangen

alte Nr. Wd 310

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Bäche samt Ufer und Bewachsung	
<b>Nr. 310</b>	<b>Lättenbächli, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 311</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE950, WD1207
<b>Koordinaten:</b> 2702862 / 1264730	<b>Fläche (Aren):</b> 7.4
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 03.06.2015 / 21.11.2020	



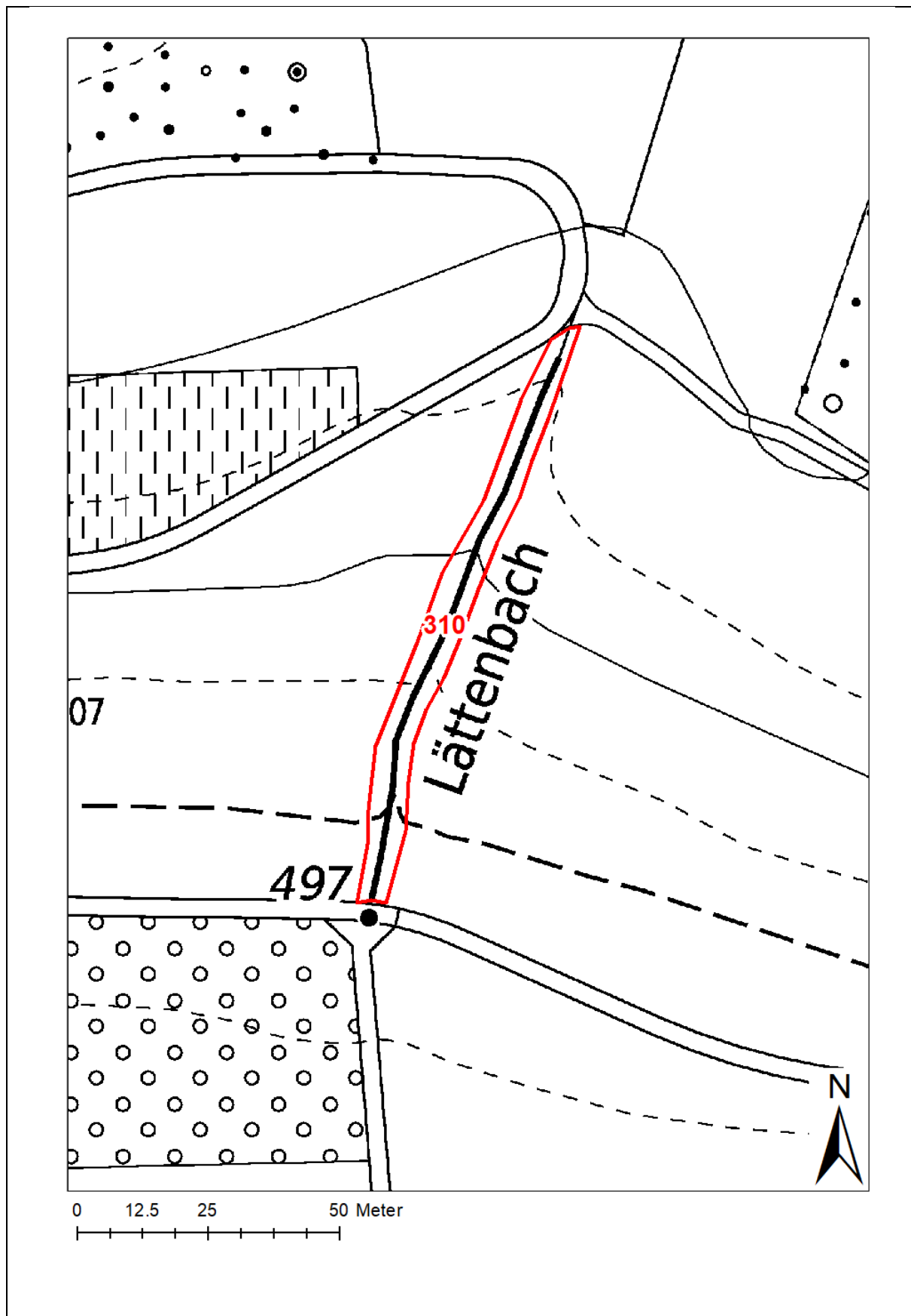
<b>Beschreibung:</b>	Offener Abschnitt des Lättenbächli mit dichter Hecke und alten Birnbäumen. Ökomorphologie des Baches wenig beeinträchtigt.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Stiel-Eiche, Birnbaum (Nutzpflanze), Hartriegel, Liguster, Rose, Gemeiner Schneeball, Schwarzdorn, Schwarzer Holunder, Eingrifflicher Weissdorn, Armenische Brombeere (Invasiver Neophyt). Mädesüss, Rasen-Schmiele, Brennnesseln.
<b>Zustand:</b>	Gut bis sehr gut. Hecke dicht und mit hohem Anteil an Dornen tragenden Sträuchern. Am oberen Ende vor dem Bach möglicherweise Ablagerung von Boden o.ä., auch an anderen Stellen etwas Grüngut deponiert.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Ablagerung im oberen Teil entfernen. Weitere Ablagerungen unterbinden. Steinhäufen im oberen Teil ergänzen, neu aufschichten und offen halten. Asthäufen erstellen. Beeinträchtigungen durch angrenzende Beweidung verhindern.  <b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten. Dabei schnell wachsende Arten stärker zurückschneiden als langsam wachsende.

Nr. 310

Lättenbächli, Wiesendangen

alte Nr. Wd 311

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Bäche samt Ufer und Bewachung	
<b>Nr. 311</b>	<b>Walikerbächli bei Walikon, Walikon</b>
alte Nr. <b>Wd 312</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2215
<b>Koordinaten:</b> 2702921 / 1265514	<b>Fläche (Aren):</b> 5.6
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 21.11.2020	



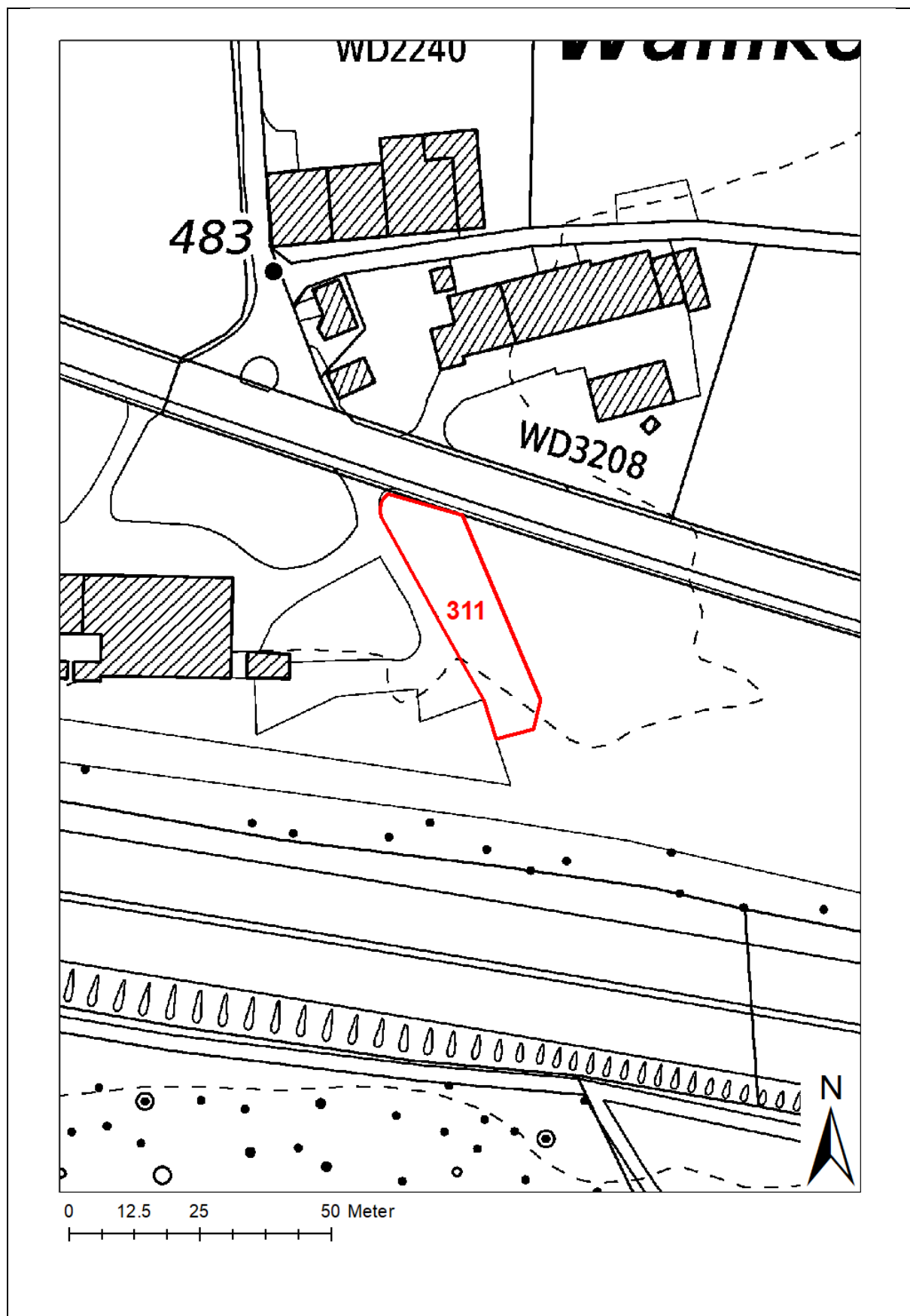
<b>Beschreibung:</b>	Kurzer offener Bachabschnitt (ca. 35 Meter, kein öffentliches Gewässer) mit Gehölz.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Berg-Ahorn, Esche (jung), Schwarz-Erle, Brombeere, Hartriegel, Rote Heckenkirsche, Liguster, Pfaffenhütchen, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn.
<b>Zustand:</b>	Zustand des Gehölzes gut, keine Art dominierend aber alles etwa gleich alt. Krautsaum nur auf einer Seite vorhanden, fett. Wert für Gewässer-Fauna nicht bekannt.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Hecke in Zukunft abschnittsweise pflegen. Grundsätzlich wenig Aufwertungsmöglichkeiten, da die Lage zwischen Autobahn und Kantonsstrasse ungünstig ist.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten. Dabei schnell wachsende Arten stärker zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum jährlich zwei Mal mähen.</p>

Nr. 311

Walikerbächli bei Walikon, Walikon

alte Nr. Wd 312

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Bäche samt Ufer und Bewachung	
<b>Nr. 312</b>	<b>Brüelbach im Giger, Attikon</b>
alte Nr. <b>Wd 313</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD1084
<b>Koordinaten:</b> 2702267 / 1266387	<b>Fläche (Aren):</b> 4.2
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.04.2015 / 12.11.2020	



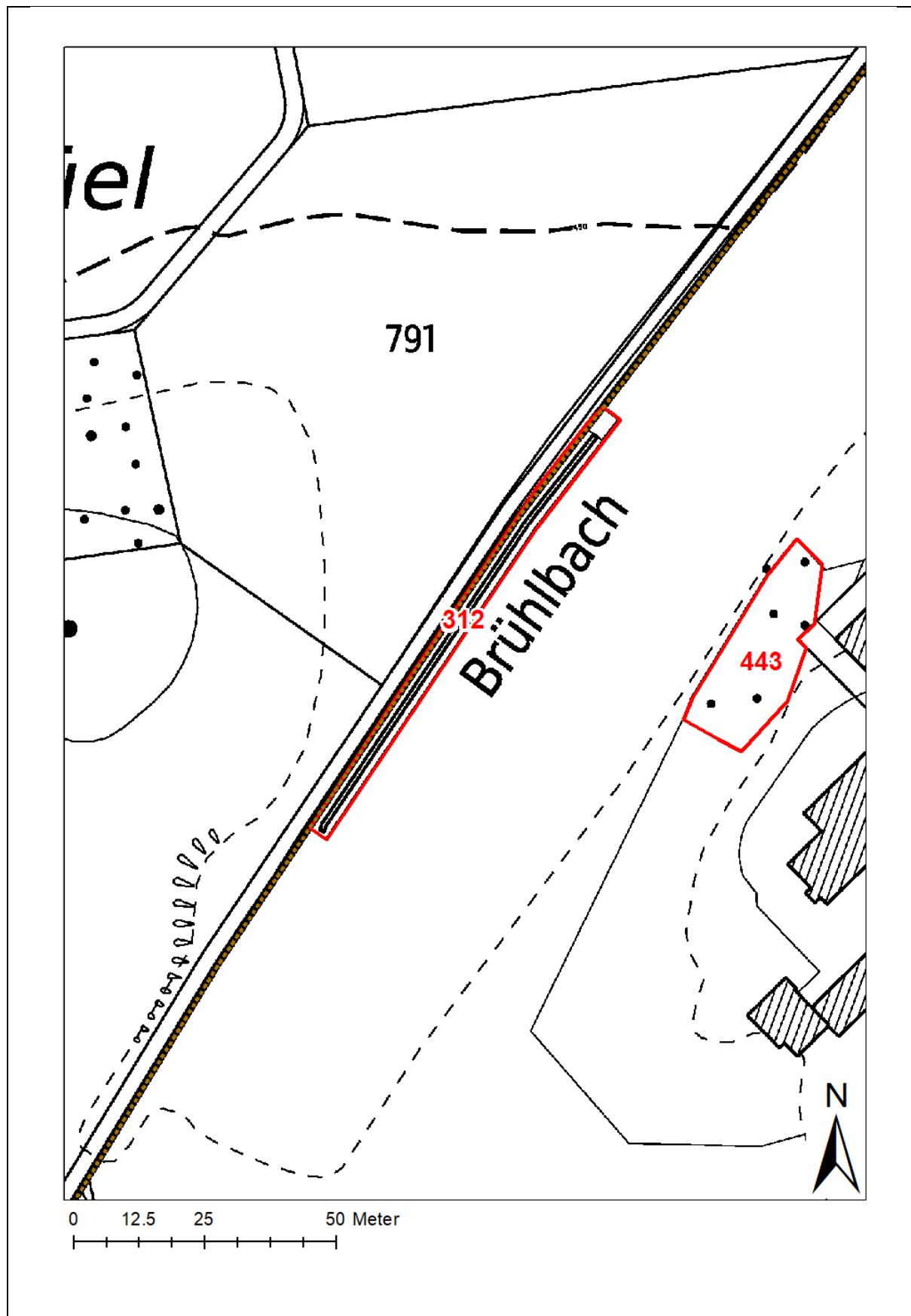
<b>Beschreibung:</b>	Kurzer offener Bachabschnitt (90 Meter) mit lockerem Gehölz. Ökomorphologie des Baches naturfern. Sträucher nur zwischen Bach und Flurweg.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Feld-Ahorn, Rote Heckenkirsche, Pfaffenhütchen, Hunds-Rose, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Eingrifflicher Weissdorn, Traubenkirsche, Weide. Wenig Armenische Brombeere (Invasiver Neophyt).
<b>Zustand:</b>	Sträucher können kaum in die Breite wachsen wegen Platzmangel neben dem Flurweg. Krautsaum gegen Landwirtschaftsland ist Fettwiese. Wert für Gewässer-Fauna nicht bekannt.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Ausbreitung der Armenischen Brombeere verhindern. Allenfalls Krautsaum auf Seite Landwirtschaftsland ausmagern.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Sträucher periodisch zurückschneiden, nicht nur in der Breite. Krautsaum jährlich zwei Mal mähen.</p>

Nr. 312

Brüelbach im Giger, Attikon

alte Nr. Wd 313

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Bäche samt Ufer und Bewachsung	
<b>Nr. 313</b>	<b>Bachlauf im Herrenacker, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 314</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>19.10.1998</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone (BFF ohne Vernetzungsvertrag)	<b>Parzellen:</b> WD3668
<b>Koordinaten:</b> 2702120 / 1263652	<b>Fläche (Aren):</b> 10.6
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> -- / 30.09.2020	



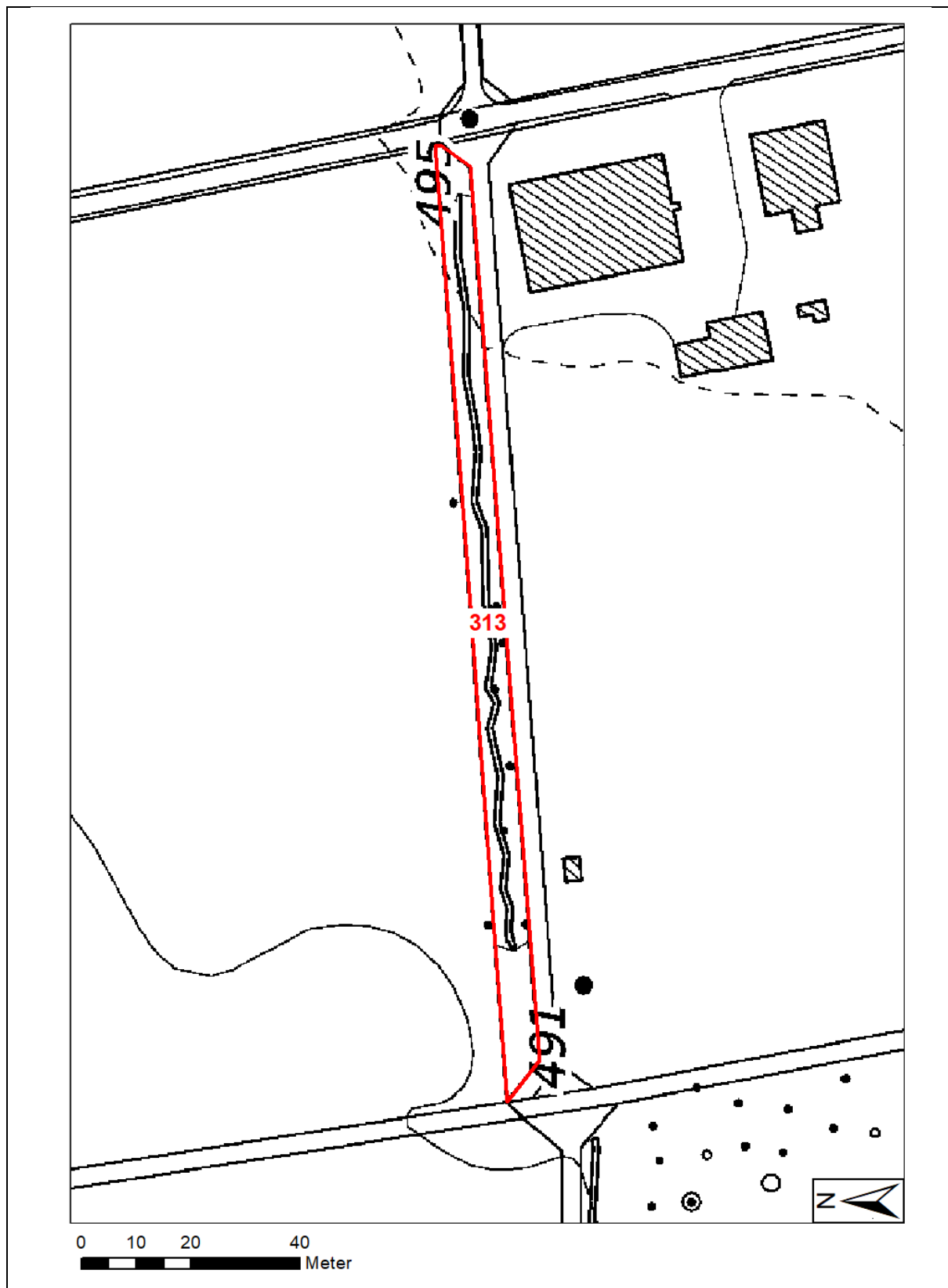
<b>Beschreibung:</b>	Kurzer offener Bachabschnitt beim Hof Herrenacker. Ökomorphologie des Baches wenig beeinträchtigt. Vor allem auf der Nordseite mit Gehölz bewachsen, auf der Südseite Krautsaum vor Flurstrasse.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Süsskirsche (jung), Stiel-Eiche (jung), Bergahorn, Schwarz-Erle, Sal-Weide, Silber-Weide, Hasel, Hartriegel, Liguster, Pfaffenhütchen, Hunds-Rose, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Traubenkirsche, Armenische Brombeere (Invasiver Neophyt), Spätblühende Goldrute (Invasiver Neophyt). Lesesteinhaufen
<b>Zustand:</b>	Gut, das Gehölz ist gepflegt, enthält aber kaum Dornensträucher. Invasiver Neophyt vorhanden. Vorgeschriebener Pufferstreifen gegen Ackerland ist vorhanden. Wert für Gewässer-Fauna nicht bekannt.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Spätblühende Goldrute entfernen, Armenische Brombeere zurückdrängen.  <b>Unterhalt:</b> Gehölz periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Kontrolle und Bekämpfung von Invasiven Neophyten.

Nr. 313

Bachlauf im Herrenacker, Wiesendangen

alte Nr. Wd 314

Datum Inventaraufnahme: 19.10.1998 (Erlass Schutzverordnung)



Bäche samt Ufer und Bewachsung	
<b>Nr. 314</b>	<b>Bachgehölze entlang Kefikerbach, Kefikon</b>
alte Nr. <b>Be 2.1</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone, Erholungszone, Bauzone	<b>Parzellen:</b> BE732, BE733, BE768, BE769, BE794, BE795, BE796, BE1216, BE1632, BE1801
<b>Koordinaten:</b> 2704877 / 1267367 bis 2704248 / 1267037	<b>Fläche (Aren):</b> 95.1
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 12.11.2020	



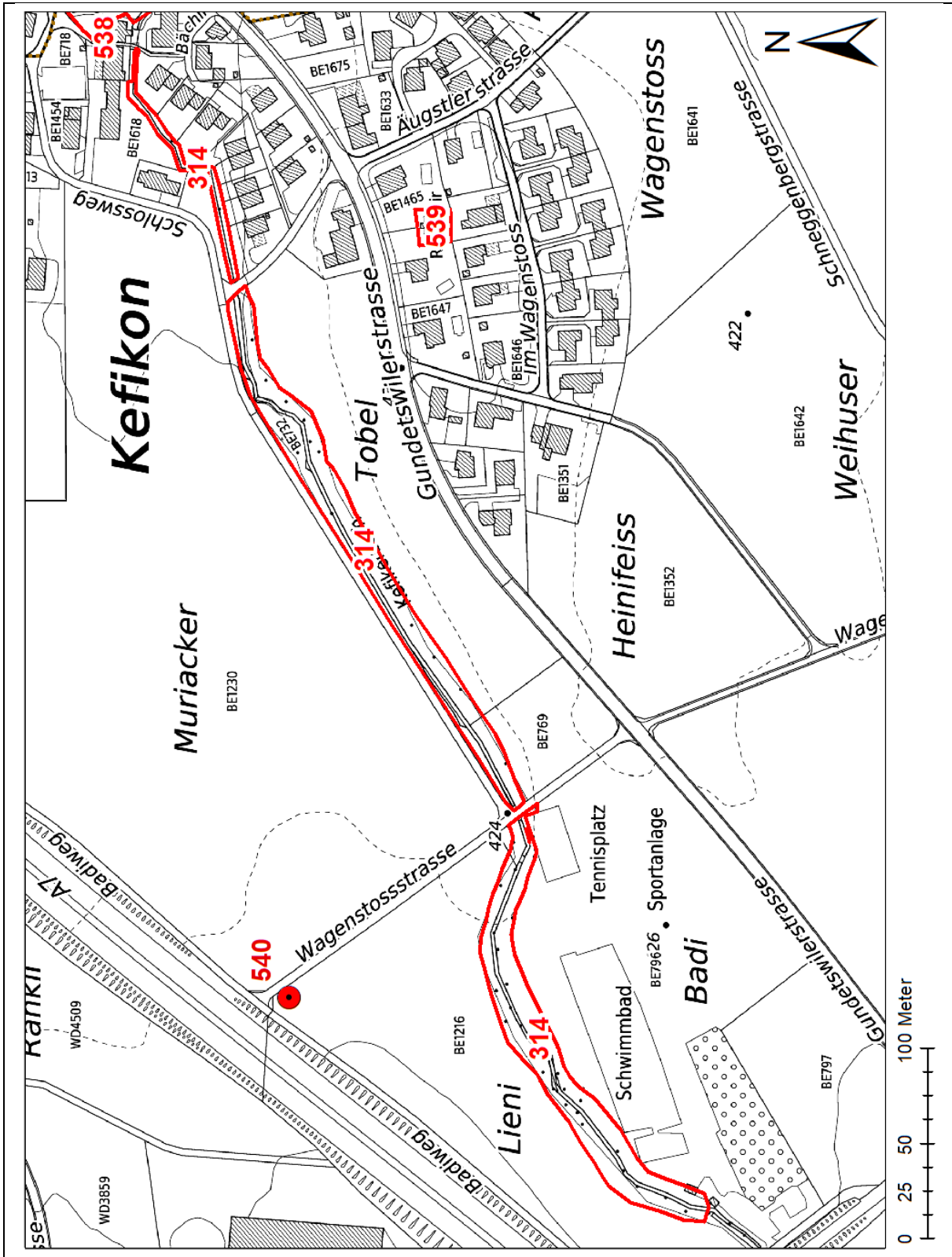
<b>Beschreibung:</b>	Kefikerbach von Dorfmitte Kefikon bis Schwimmbad. Ökomorphologie des Baches auf kurzer Streckedirekt nach dem Schlosspark stark beeinträchtigt, dann ein Stück im Ort naturnah, im freien Feld wenig beeinträchtigt.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Schwarz-Erle, Silber-Weide, Stiel-Eiche, Feld-Ahorn, Nussbaum, Winterlinde, Hasel, Hartriegel, Pfaffenhütchen u.a. Fauna-Beobachtung 2018: Blauflügel-Prachtlibelle.
<b>Zustand:</b>	Vor allem mit hohen Bäumen bestockt, Sträucher nur klein. Höhenstruktur eintönig, Erlen scheinbar alle etwa gleich alt. Wert für Gewässer-Fauna nicht bekannt.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Gehölz in der Höhe vielfältiger gestalten. In einigen Abschnitten hohe Bäume durch Sträucher ersetzen, im Rahmen von sowieso notwendigen Fällungen. Bei Eingriffen immer dafür sorgen, dass der Bach beschattet bleibt (nur eine Seite auf ein Mal durchforsten).  <b>Unterhalt:</b> Gehölz periodisch und abschnittsweise durchforsten.

Nr. 314

Bachgehölze entlang Kefikerbach, Kefikon

alte Nr. Be 2.1

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Bäche samt Ufer und Bewachung	
<b>Nr. 315</b>	<b>Bachlauf und Gehölze, Stegen</b>
alte Nr. <b>Be 2.31</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE1051, BE1072, BE1077, BE1080, BE1595
<b>Koordinaten:</b> 2706143 / 1265065	<b>Fläche (Aren):</b> 14.3
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 22.10.2020	



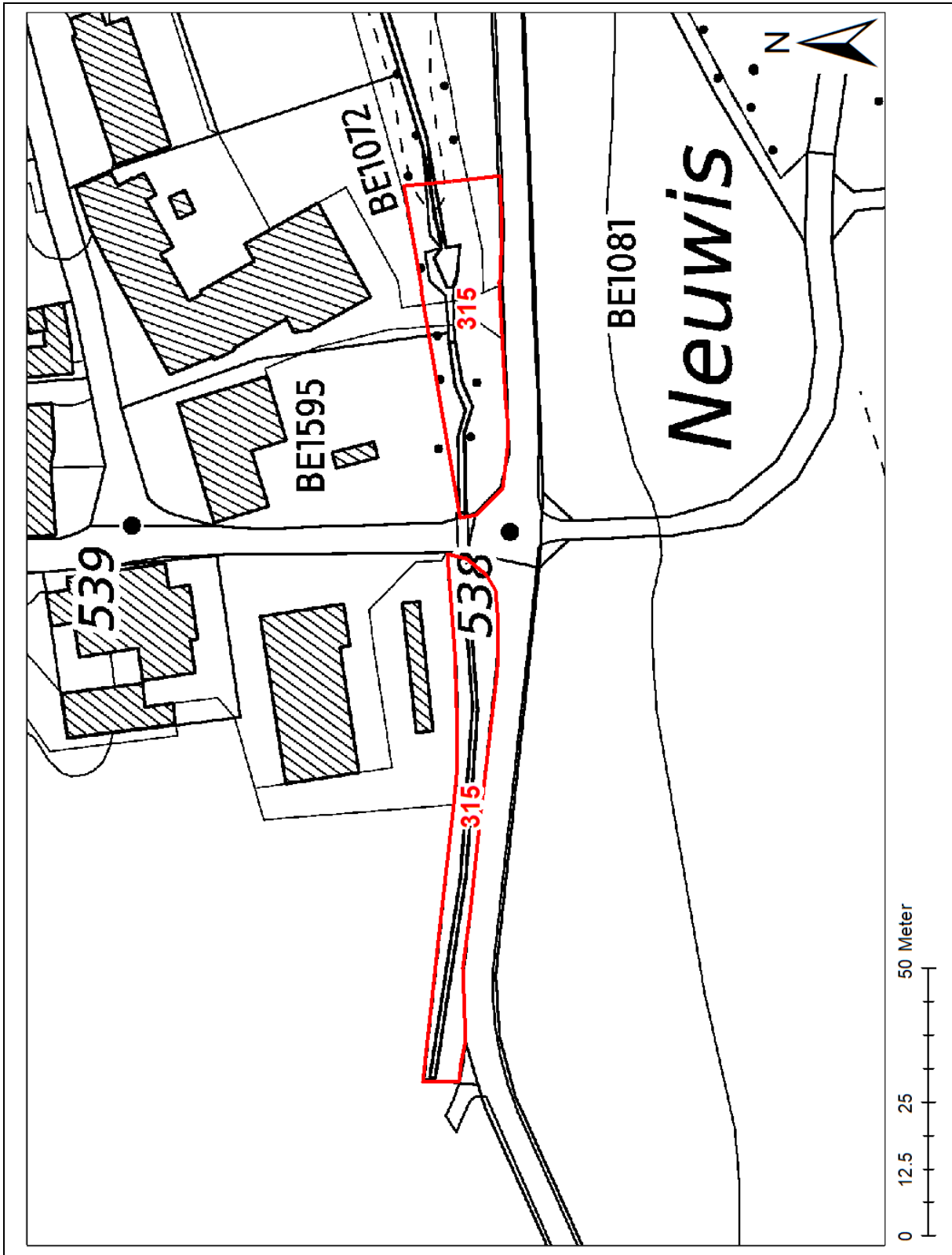
<b>Beschreibung:</b>	Bachlauf mit Gehölz, zwischen Kantonsstrasse und Häusern bzw. Gärten. Westlicher Teil nur mit hohen Bäumen (Schwarz-Erlen) bestanden. Ökomorphologie im Abschnitt oberhalb der Strassenmündung wenig beeinträchtigt, unterhalb naturfern.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Esche, Schwarz-Erle, Weide, Zwetschge, Pfaffenhütchen, Hunds-Rose, Eingrifflicher Weissdorn. Mädesüss.
<b>Zustand:</b>	Bewirtschaftung der Bachböschung im westlichen Teil sollte gestaffelt erfolgen, Zustand des Gehölzes gut. Wert für Gewässer-Fauna nicht bekannt.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Bewirtschaftung der offenen Bachböschung nur auf einer Bachseite auf einmal, auch über den Winter Teile stehen lassen.  <b>Unterhalt:</b> Gehölz periodisch und abschnittweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Bewirtschaftung der offenen Bachböschung nur auf einer Bachseite auf einmal, auch über den Winter Teile stehen lassen.

Nr. 315

Bachlauf und Gehölze, Stegen

alte Nr. Be 2.31

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Bäche samt Ufer und Bewachsung	
<b>Nr. 316</b>	<b>Bachlauf mit Hecke, Stegen</b>
alte Nr. <b>Be 2.32</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE1055, BE1058
<b>Koordinaten:</b> 2705871 / 1264968	<b>Fläche (Aren):</b> 17.7
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 22.10.2020	



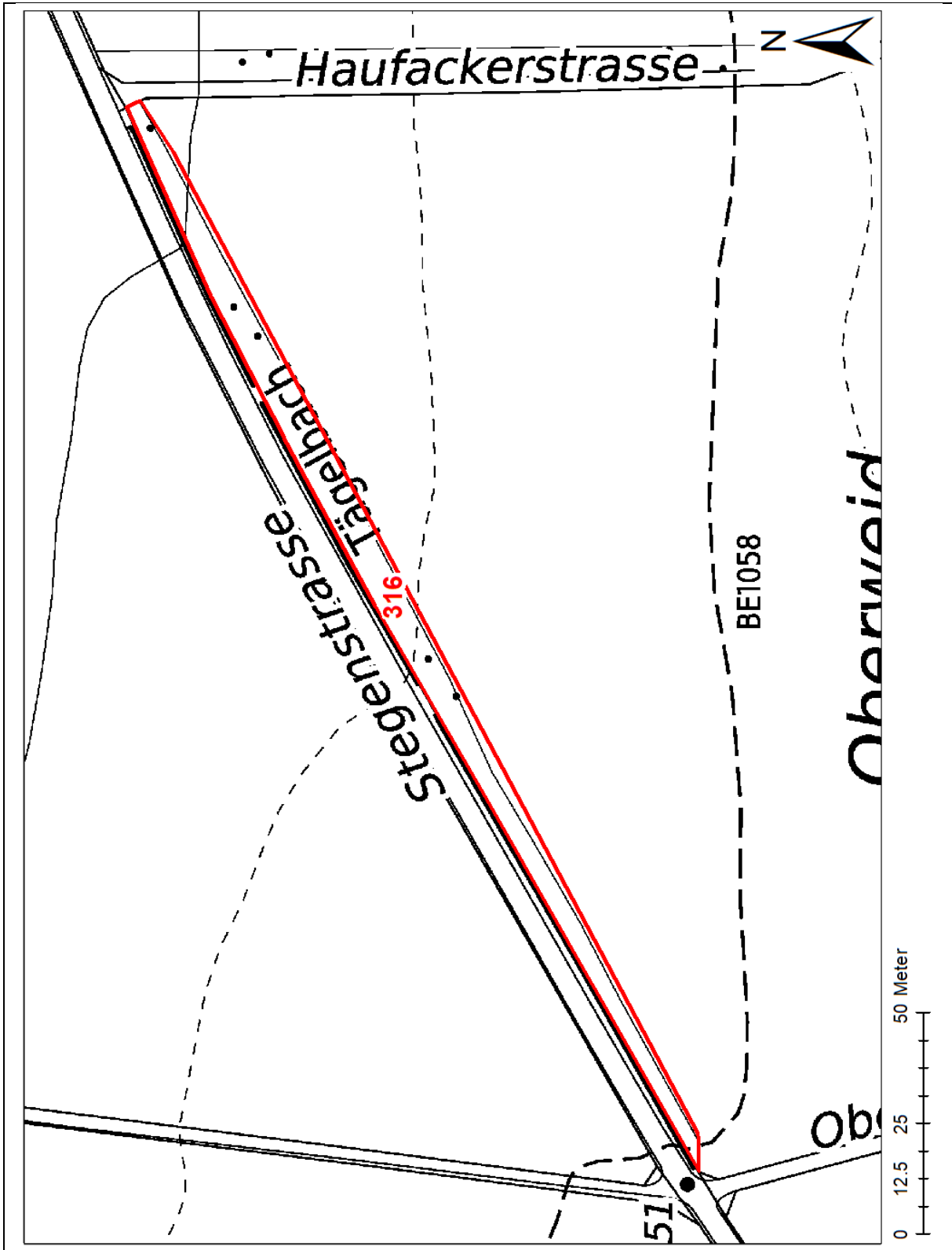
<b>Beschreibung:</b>	Tägelbach direkt neben der Kantonsstrasse, Gehölz auf der anderen Seite des Baches. Ökomorphologie des Baches stark beeinträchtigt.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hasel, Liguster, Hunds-Rose, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Eingrifflicher Weissdorn, Weide, Süsskirsche. Mädesüss, Blut-Weiderich, Schilf.
<b>Zustand:</b>	Schlecht. Das Gehölz ist in der Struktur eintönig, stark von Hasel dominiert. Die Pflege von Seiten des Baches her ist für ein Naturschutzobjekt zu wenig differenziert. Wert für Gewässer-Fauna nicht bekannt.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Hasel zurückdrängen, Gehölz in der Höhe vielfältiger gestalten durch abschnittweise Durchforstung. Gehölz nicht nur maschinell seitlich zurückschneiden sondern Sträucher ganz auf den Stock setzen. Langsam wachsende Straucharten gezielt freistellen. Vegetation im Bach gestaffelt mähen, auch über den Winter Teile stehen lassen. <b>Unterhalt:</b> Gehölz periodisch und abschnittweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Bewirtschaftung der offenen Bachböschung nur auf einer Bachseite auf einmal, auch über den Winter Teile stehen lassen.

Nr. 316

Bachlauf mit Hecke, Stegen

alte Nr. Be 2.32

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Bäche samt Ufer und Bewachsung	
<b>Nr. 317</b>	<b>Wiesenbach, Chalberweid bis Wald Oberweiher, Gündlikon</b>
alte Nr. <b>Be 2.34</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE1029, BE1787
<b>Koordinaten:</b> 2705138 / 1264700 bis 2704775 / 1265008	<b>Fläche (Aren):</b> 32.1
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 22.10.2020	



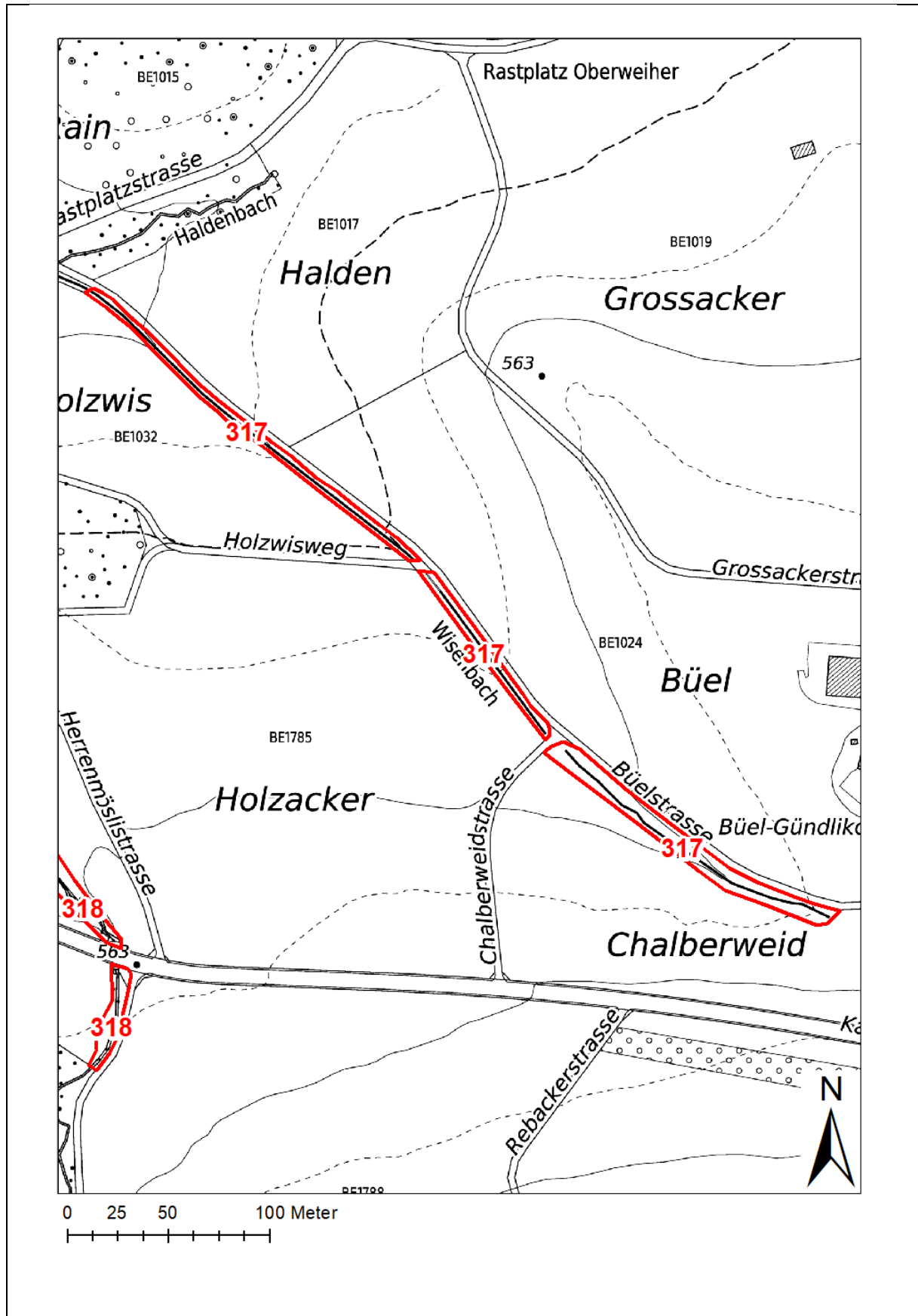
<b>Beschreibung:</b>	Wiesenbach, im oberen Abschnitt kaum bestockt, im unteren Teil Gehölz zwischen Bach und Flurstrasse. Ökomorphologie des Baches im oberen Teil wenig beeinträchtigt, im unteren Teil naturfern mit vielen künstlichen Schwellen.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Feld-Ahorn, Hasel, Hartriegel, Liguster, Pfaffenhütchen, Hunds-Rose, Gemeiner Schneeball, Schwarzdorn, Schwarzer Holunder, Eingrifflicher Weissdorn, Kreuzdorn, Berberitze. Rasen-Schmiele, Riesen-Schachtelhalm, Bach-Nelkenwurz, Brennnessel.
<b>Zustand:</b>	Mittel. Sträucher artenreich, werden nur seitlich zurückgeschnitten. Das Gehölz kann sich durch beschränkten Platz zwischen Bach und Flurweg nicht optimal entwickeln. Wert für Gewässer-Fauna nicht bekannt.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Wenig Möglichkeiten zur Aufwertung. Sträucher abschnittsweise ganz auf den Stock setzen zur Verjüngung.  <b>Unterhalt:</b> Gehölz periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Bei Mahd der offenen Bachböschung nur eine Bachseite auf einmal mähen, auch über den Winter Teile stehen lassen.

Nr. 317

Wiesenbach, Chalberweid bis Wald Oberweiher, Gündlikon

alte Nr. Be 2.34

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Bäche samt Ufer und Bewachsung	
<b>Nr. 318</b>	<b>Bachlauf mit Ufergehölz, Ried - Heerenmösli, Gündlikon</b>
alte Nr. <b>Be 2.35</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE1043, BE1774, BE1775, BE1776, BE1780, BE1781
<b>Koordinaten:</b> 2704773 / 1264701	<b>Fläche (Aren):</b> 12.8
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 22.10.2020	



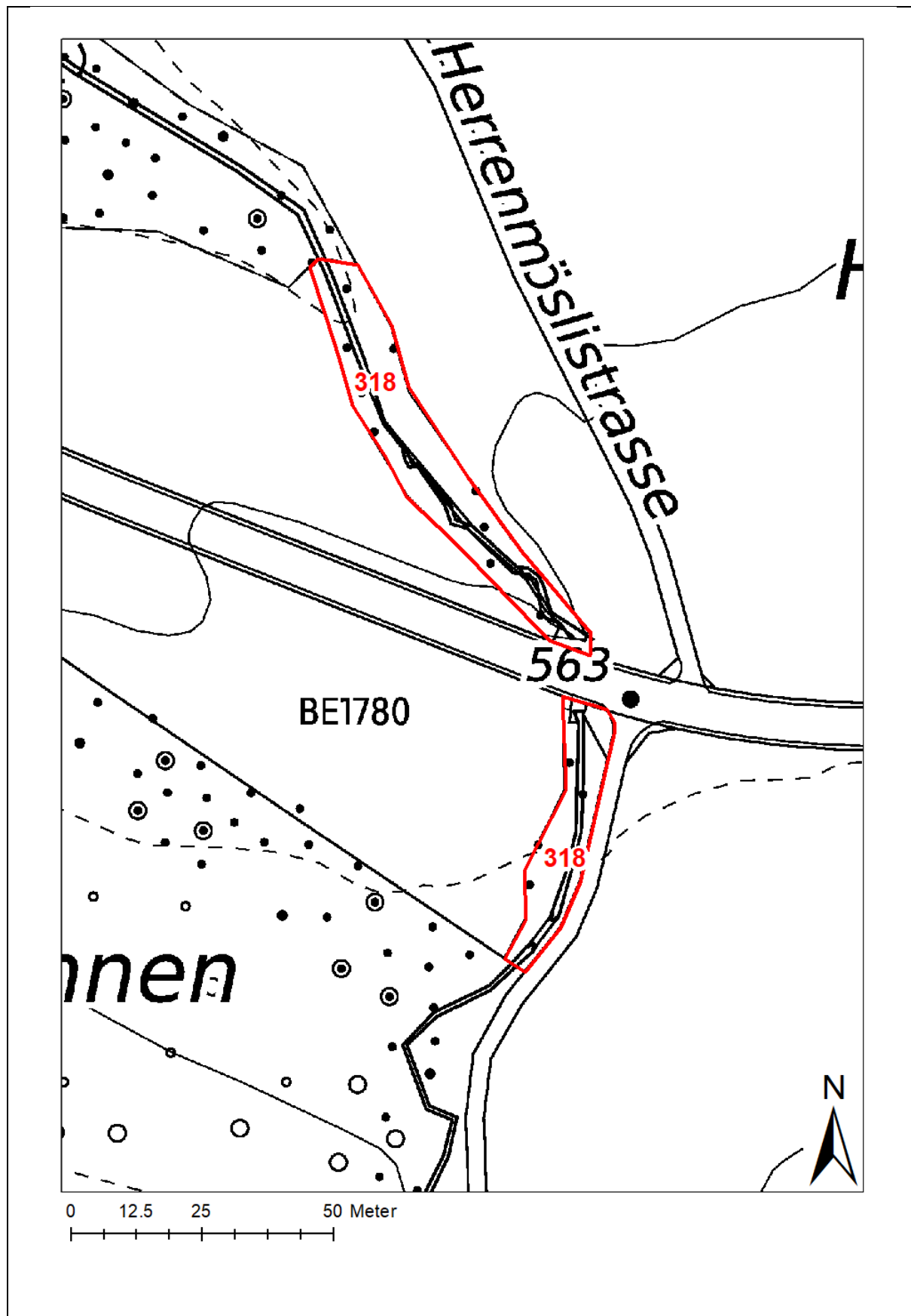
<b>Beschreibung:</b>	Bachabschnitt im Offenland zwischen zwei Waldstücken, von Kantonsstrasse durchschnitten. Mit hohem Gehölz bestockt. Ökomorphologie des Baches wenig beeinträchtigt.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Esche, Süsskirsche, Nussbaum, Sal-Weide, Schwarz-Erle, Traubenkirsche, Berg-Ahorn, Hartriegel, Rote Heckenkirsche, Liguster, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Einheimische Brombeere. Riesen-Schachtelhalm, Mädesüss, Brennessel.
<b>Zustand:</b>	Entwickelt sich zu Baumhecke. Für die Strukturvielfalt zwischen den beiden Waldstücken wäre eine Hecke vorwiegend mit Sträuchern wünschenswert. Im oberen Teil Deponie von Grasschnitt. Wert für Gewässer-Fauna nicht bekannt.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Durchforsten, vielfältige Struktur schaffen (Strauch-Hecke mit einzelnen Bäumen). Langsam wachsende Sträucher fördern. Deponie von Grasschnitt entfernen, keine neuen Ablagerungen zulassen.  <b>Unterhalt:</b> Gehölz periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende.

Nr. 318

Bachlauf mit Ufergehölz, Ried - Heerenmösli, Gündlikon

alte Nr. Be 2.35

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Bäche samt Ufer und Bewachung	
<b>Nr. 319</b>	<b>Bachlauf mit Hecke, Staatsstrasse Bertschikon - Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Be 2.39</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE334
<b>Koordinaten:</b> 2703193 / 1264570	<b>Fläche (Aren):</b> 24.2
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 27.05.2015 / 01.10.2020	



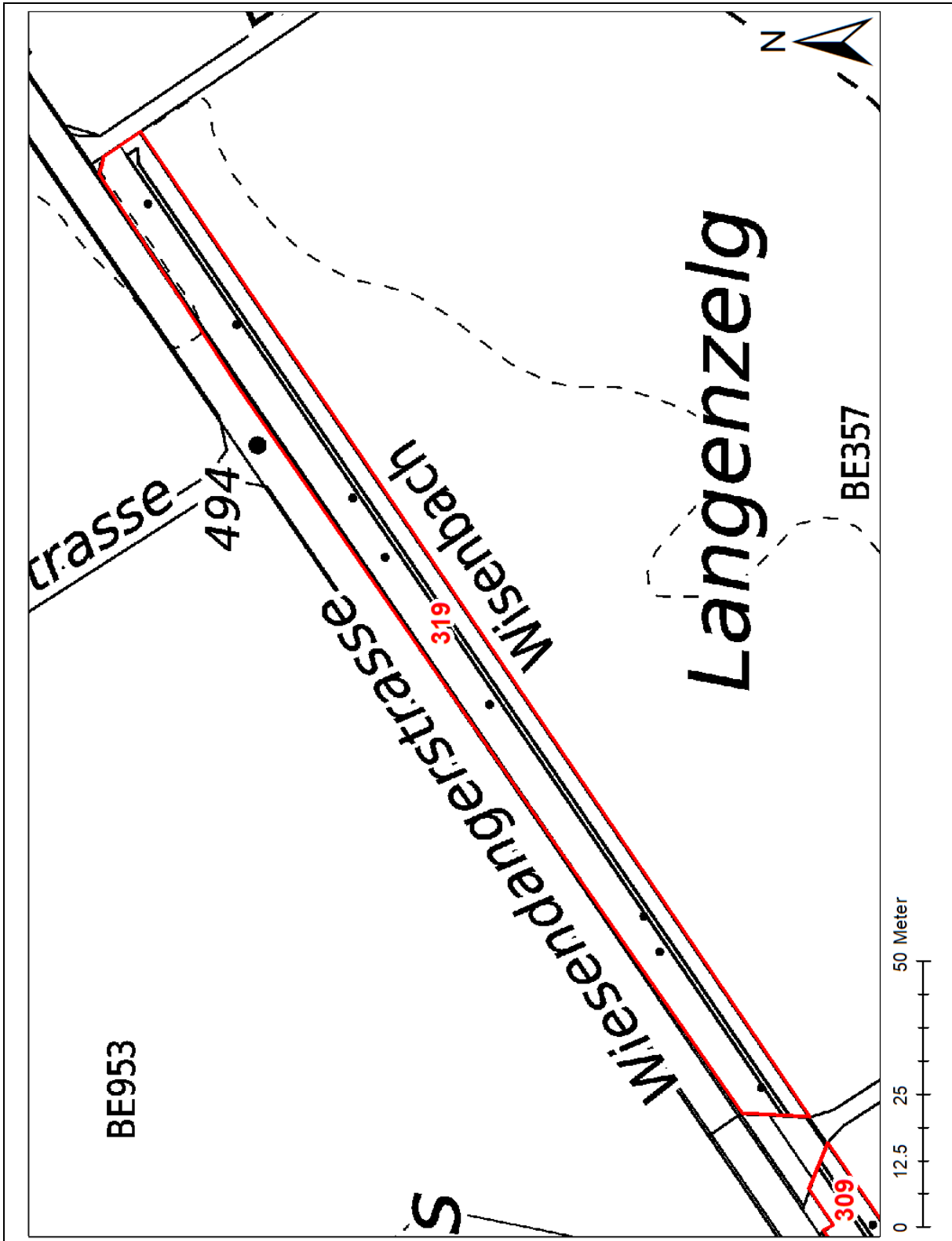
<b>Beschreibung:</b>	Wisenbach entlang der Bertschikerstrasse, Teil der ehemaligen Gemeinde Bertschikon (s. auch Objekt Nr. 309). Auf Seite Kantonsstrasse mit Birken-Allee und Sträuchern. Ökomorphologie des Gewässers naturfern.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hänge-Birke, Schwarz-Erle, Weide. Hasel, Hartriegel, Liguster, Hunds-Rose, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn. Mädesüss, Rasen-Schmiele, Gemeiner Gilbweiderich, Blut-Weiderich.
<b>Zustand:</b>	Im Gehölz Hartriegel dominierend. Wert für Gewässer-Fauna nicht bekannt.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Hartriegel zugunsten der langsam wachsenden Arten zurückdrängen.  <b>Unterhalt:</b> Gehölz periodisch durchforsten. Dabei schnell wachsende Arten stärker zurückschneiden als langsam wachsende. Arten- und Strukturvielfalt erhalten bzw. fördern. Allfälliges Ausmähen des Baches bzw. der Bachböschung immer nur abschnittsweise.

Nr. 319

Bachlauf mit Hecke, Staatsstrasse Bertschikon - Wiesendangen

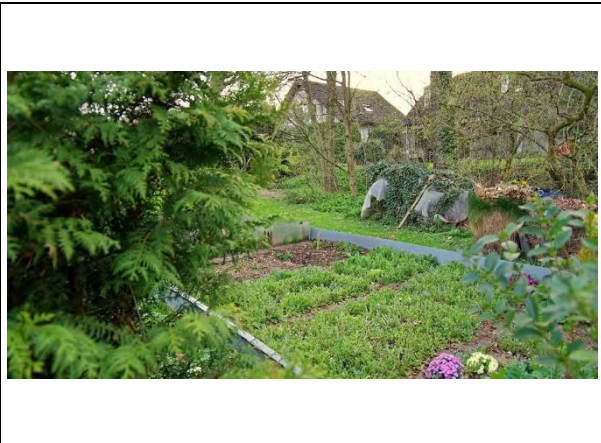
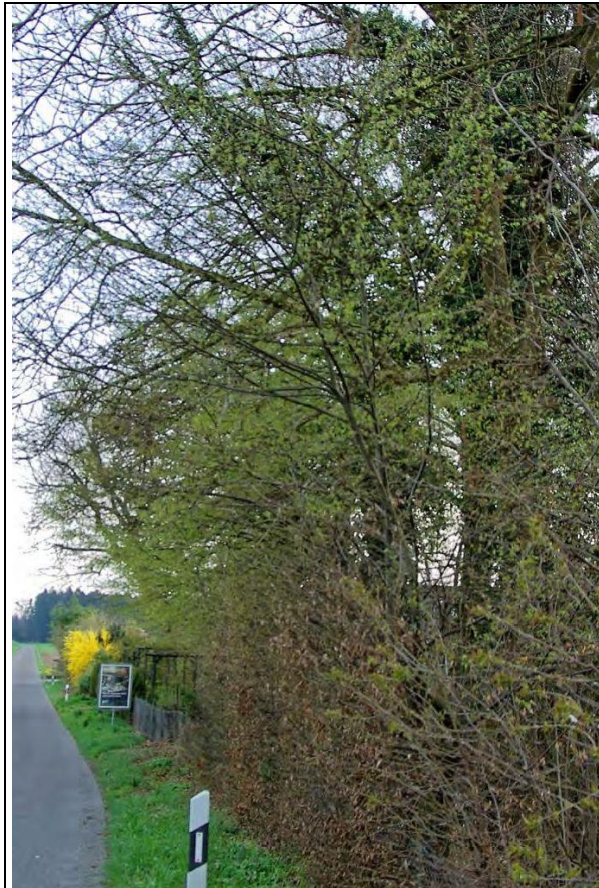
alte Nr. Be 2.39

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Bäche samt Ufer und Bewachsung	
<b>Nr. 320</b>	<b>Feld/Bachgehölze im Hofacker, Gundetswil</b>
alte Nr. <b>Be 2.14</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Bauzone, Gewässer?	<b>Parzellen:</b> BE1447
<b>Koordinaten:</b> 2704003 / 1266202	<b>Fläche (Aren):</b> 18.8
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 30.10.2020	



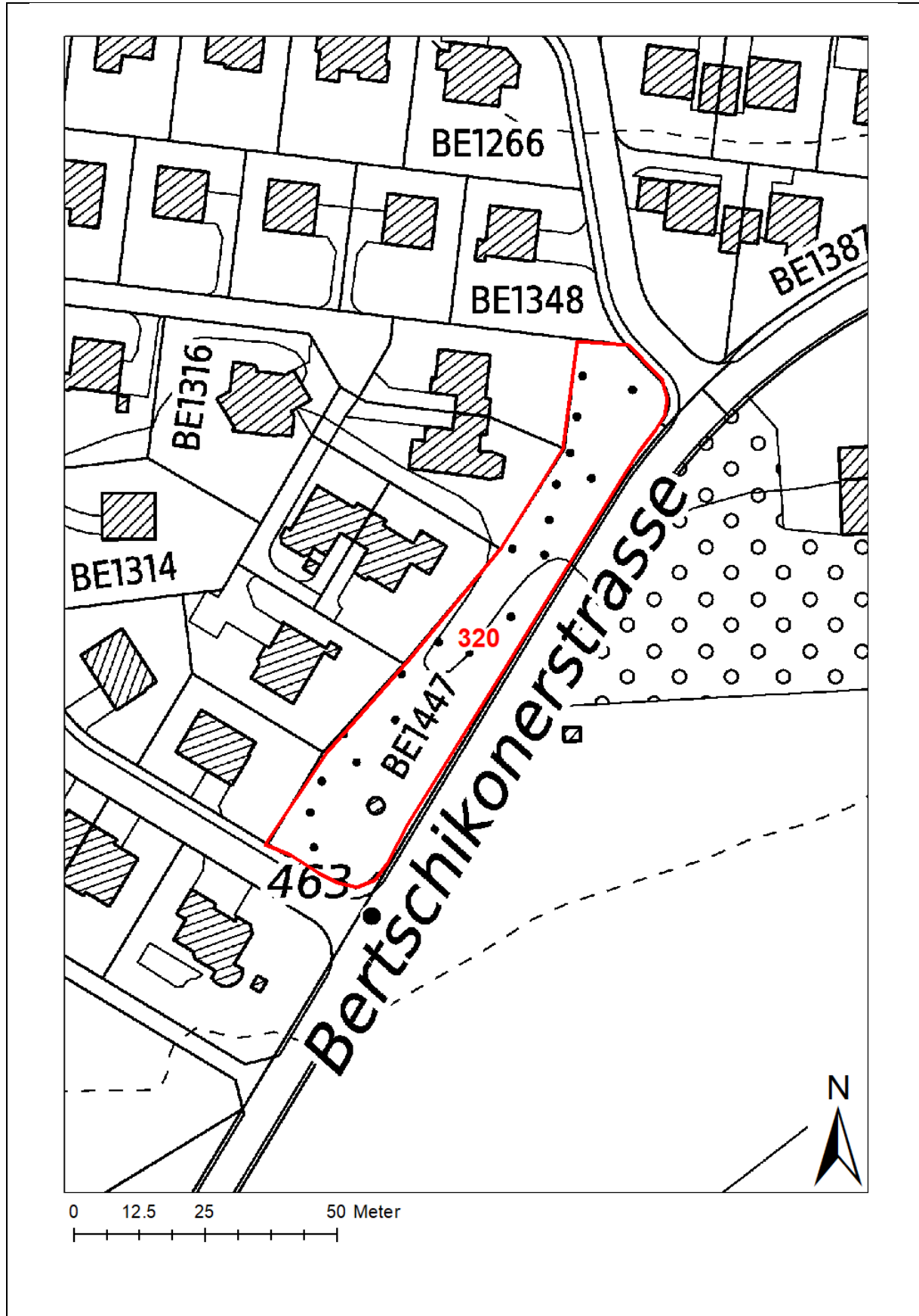
<b>Beschreibung:</b>	Ursprünglich Bachgehölz, das von den angrenzenden Liegenschaften als Garten genutzt wird.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Keine Artaufnahme aufgrund des aktuellen Zustandes.
<b>Zustand:</b>	Schlecht. Der "Graben" ist kein öffentliches Gewässer, die Parzelle liegt in der Bauzone.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Offen.  <b>Unterhalt:</b> Offen.

Nr. 320

Feld/Bachgehölze im Hofacker, Gundetswil

alte Nr. Be 2.14

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Bäche samt Ufer und Bewachsung	
<b>Nr. 321</b>	<b>Gehölze und Feuchtgebiet, Schniderwis, Bertschikon</b>
alte Nr. <b>Be 2.36</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD4416
<b>Koordinaten:</b> 2703809 / 1264544	<b>Fläche (Aren):</b> .5
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 22.04.2014 / 21.10.2020	



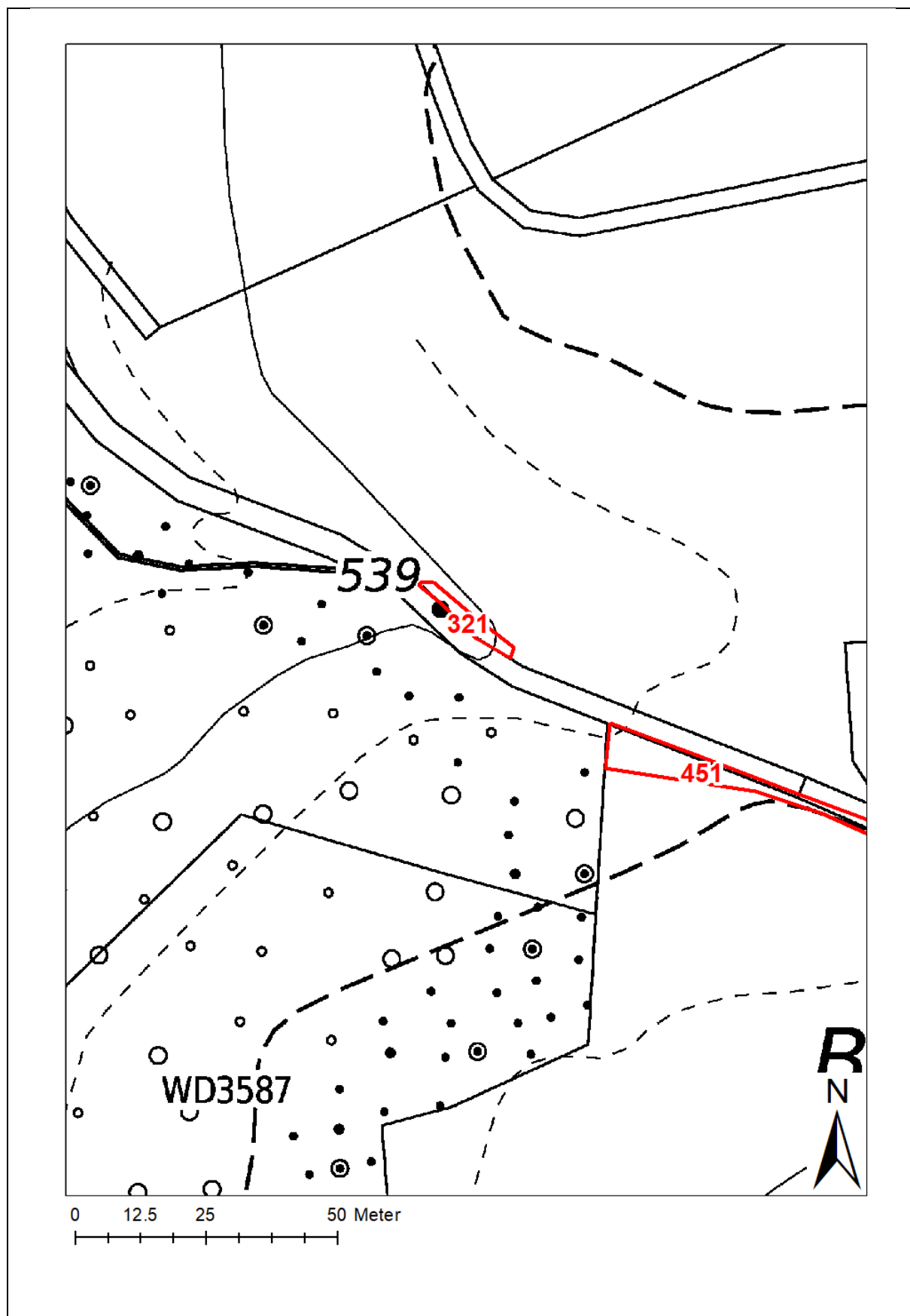
<b>Beschreibung:</b>	Sehr kurzer offener Bachabschnitt (ca. 20 Meter). Bestockung durch einzelne Bäume.
<b>Arten (Auswahl):</b>	3 Berg-Ahorne, 1 Esche (ev. krank), Hunds-Rose, Einheimische Brombeere. Knoblauch-Hederich, Wald-Schlüsselblume, Lungenkraut, Brennnessel, Buschwindröschen, Bachbungen-Ehrenpreis, Sumpf-Dotterblume.
<b>Zustand:</b>	Das Gehölz wurde in den letzten Jahren reduziert. Starke Beschattung durch angrenzenden Wald. Wertvoll für verschiedene Pflanzen von feuchten Standorten.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Bestockung nicht wiederherstellen, dafür Hochstauden und Pflanzenarten feuchter Standorte fördern.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Ein Mal jährlich mähen aber nicht alles, dabei Brombeeren begrenzt halten.</p>

Nr. 321

Gehölze und Feuchtgebiet, Schniderwis, Bertschikon

alte Nr. Be 2.36

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Bäche samt Ufer und Bewachung	
<b>Nr. 322</b>	<b>Bachlauf mit Gehölze beim Oxydationsteich, Zünikon</b>
alte Nr. <b>Be 2.54</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone, Gewässer	<b>Parzellen:</b> BE230
<b>Koordinaten:</b> 2704850 / 1263838	<b>Fläche (Aren):</b> 9.8
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 21.10.2020	



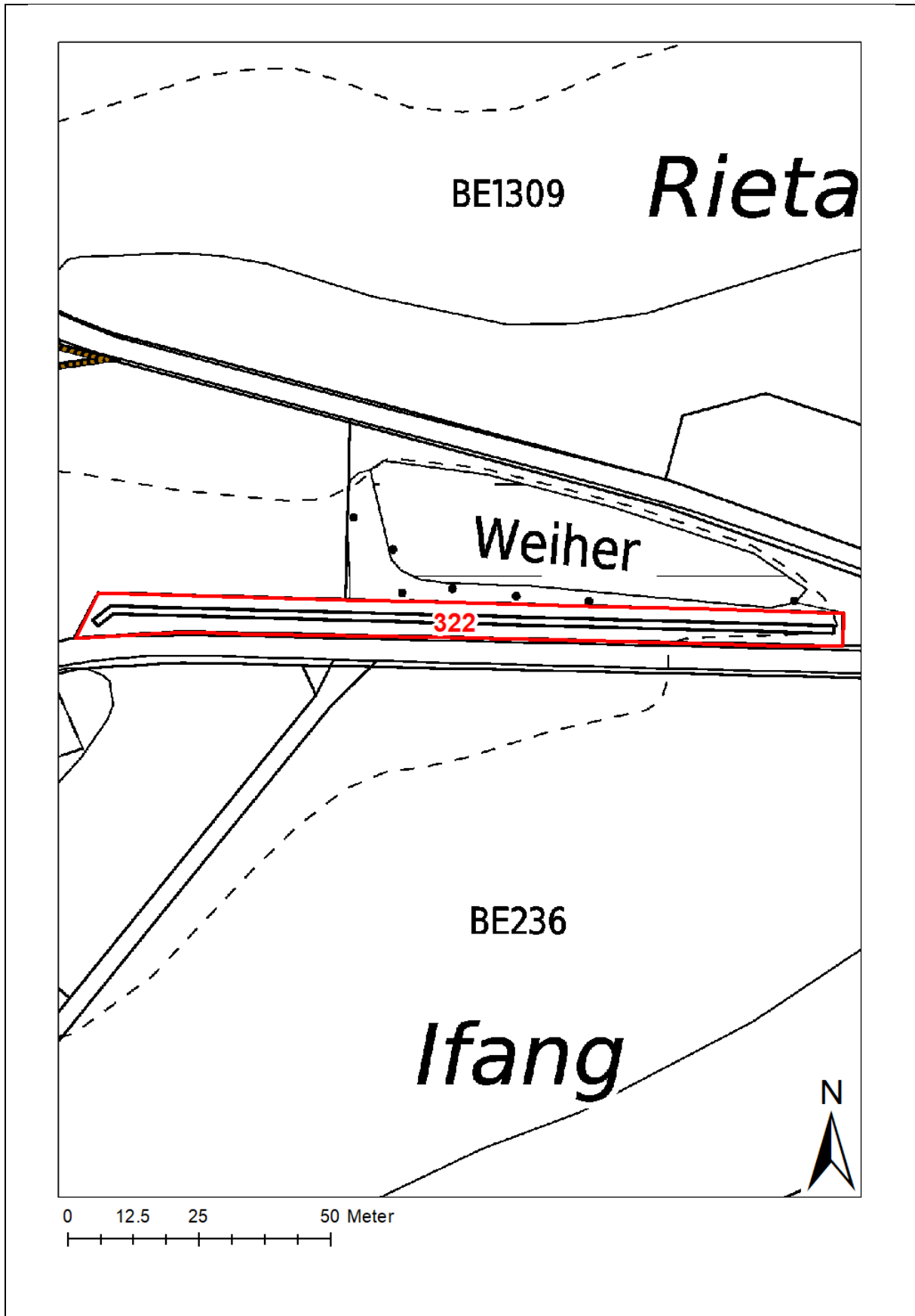
<b>Beschreibung:</b>	Offener Bachabschnitt (ca. 140 Meter) zwischen Weiher "Oxydationsteich" und Kantonsstrasse. Ökomorphologie des Baches stark beeinträchtigt bis naturfern. Mit Bäumen und einzelnen Sträuchern bestockt.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hänge-Birke, Silber-Weide, Berg-Ahorn, Esche, Hasel. Mädesüss, Brunnen-Kresse (krautige Arten der Bachböschung nicht im Detail aufgenommen).
<b>Zustand:</b>	Wenig bestockte Bachböschung kann gutes Jagdgebiet für Libellen des angrenzenden Weiher sein. Wert für Gewässer-Fauna nicht bekannt.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Bestockung lückig belassen, bei Bedarf auf den Stock setzen. Krautige Vegetation in der Bachböschung differenziert bewirtschaften, nur auf einer Seite des Baches auf ein Mal mähen.  <b>Unterhalt:</b> Gehölz periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautige Vegetation jährlich ein Mal mähen aber gestaffelt.

Nr. 322

Bachlauf mit Gehölze beim Oxydationsteich, Zünikon

alte Nr. **Be 2.54**

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Gewässer samt Ufer und Bewachsung	
<b>Nr. 325</b>	<b>Gewässer samt Ufer und Bewachsung, Amphibienteich Zünikon</b>
alte Nr.	

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE234
<b>Koordinaten:</b> 2704755 / 1263795	<b>Fläche (Aren):</b> 9.5
<b>Datum Begehung (NV / SO / NV):</b> 01.04.2014 / 11.06.2020 / 16.10.2023	

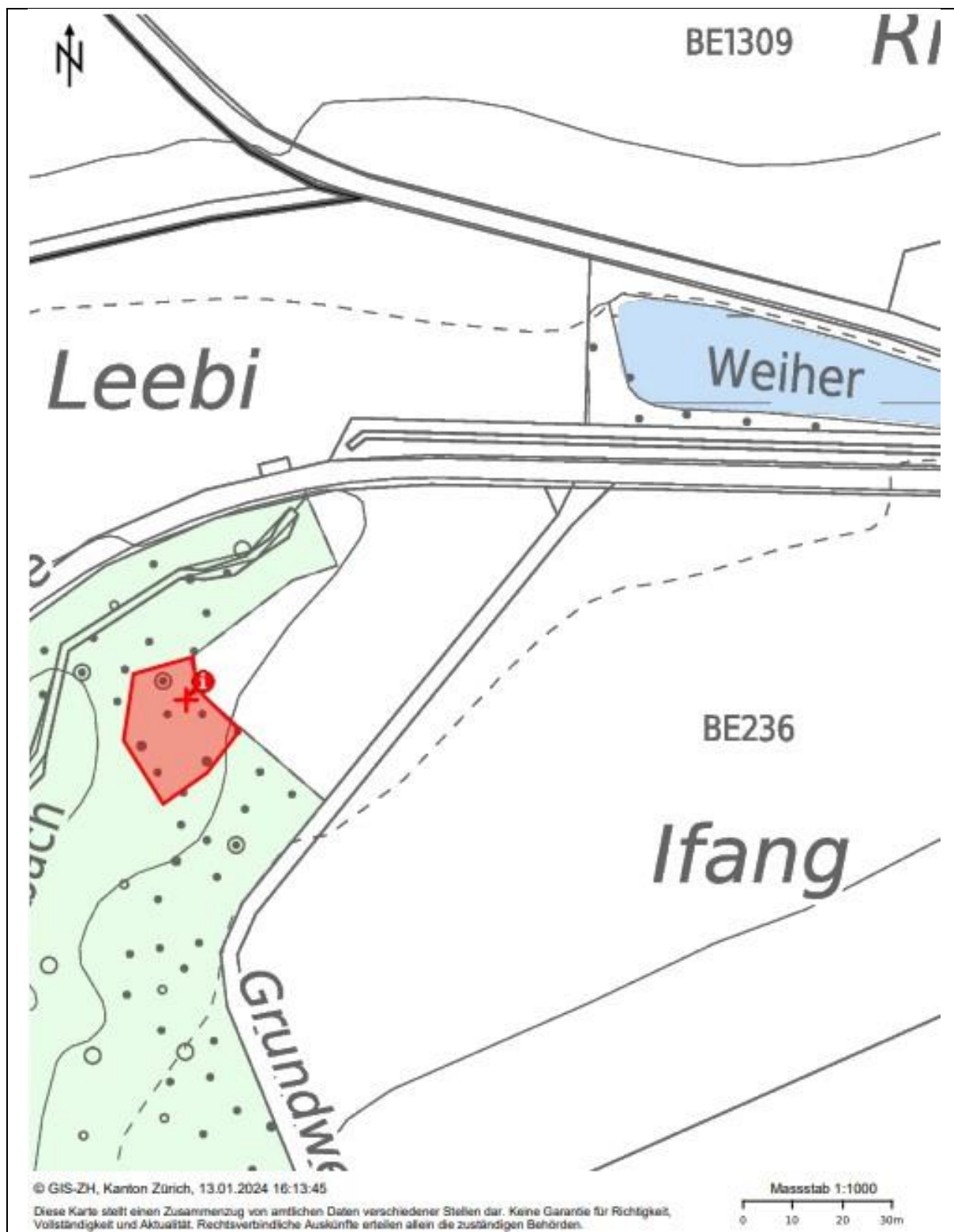


<b>Beschreibung:</b>	Mehrere als Amphibiengewässer angelegte Tümpel
<b>Arten (Auswahl):</b>	Schilf, Wasserdost, Rohrkolben, Zitterpappel, Holunder, Echter Schneeball, Pfaffenhütchen, Heckenkirsche
<b>Zustand:</b>	Guter Zustand
<b>Massnahmen:</b>	Nächtliche Sperrung der Fulauerstrasse für den motorisierten Verkehr zur Zeit der Amphibienwanderung, Jährliche Mahd, Pflege der Tümpel als Pionierstandort.

Nr. 325

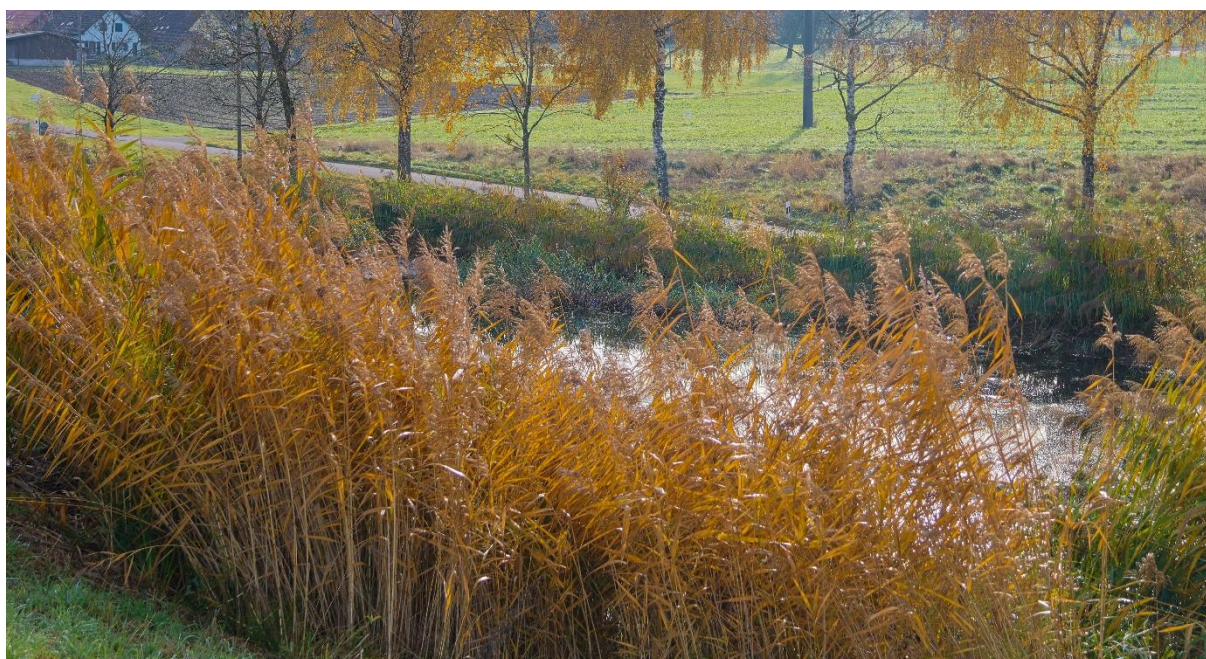
Gewässer samt Ufer und Bewachsung, Amphibienteich Zünikon

alte Nr.



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 327</b>	<b>Gewässer samt Ufer und Bewachsung, Oxyteich Zünikon</b>
alte Nr.	

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE1307
<b>Koordinaten:</b> 2704875 / 1263850	<b>Fläche (Aren):</b> 23
<b>Datum Begehung (NV / SO / NV):</b> 01.04.2014 / 11.06.2020 / 16.10.2023	

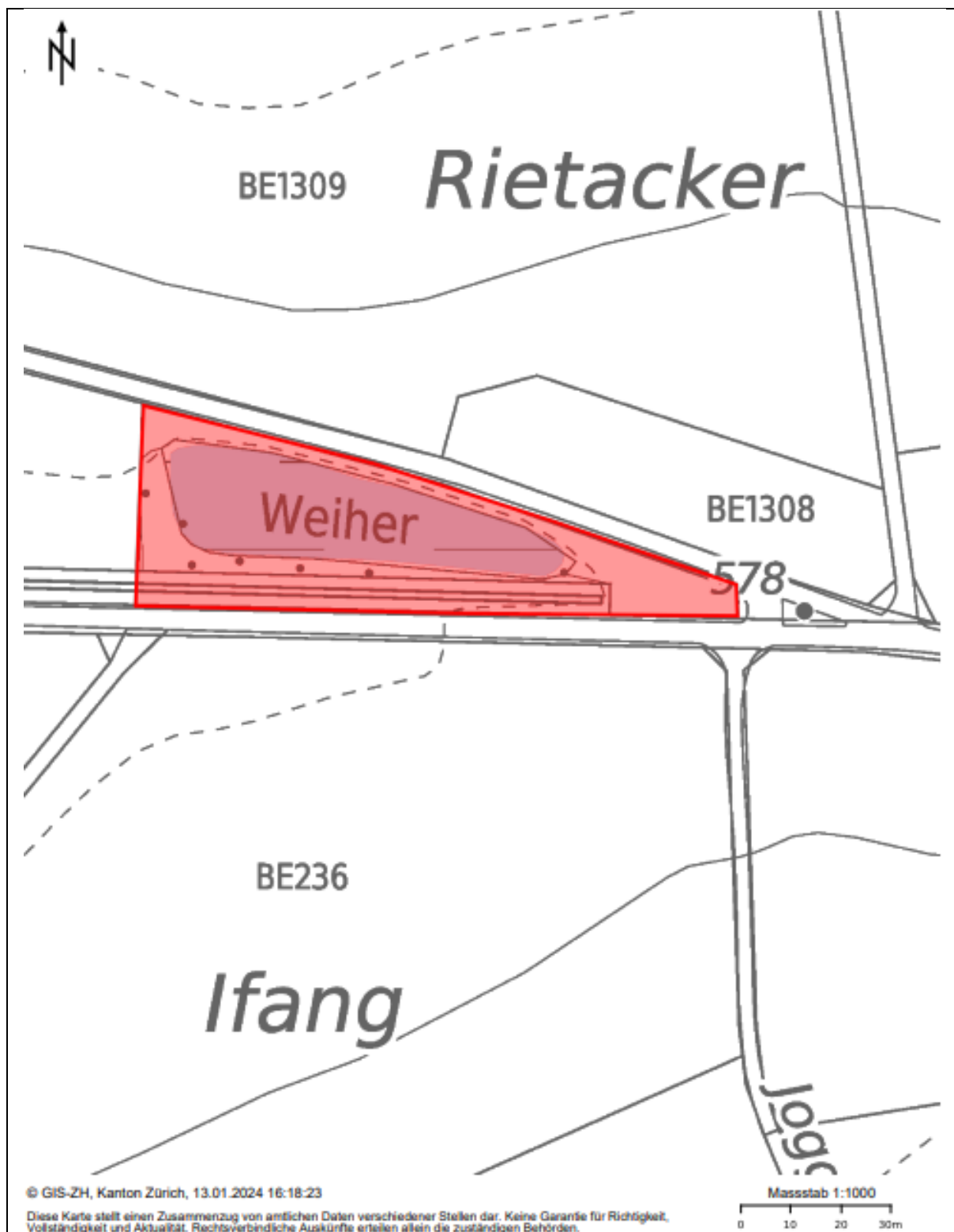


<b>Beschreibung:</b>	Grösserer aufgestauter Weiher in der Verzweigung Fulauer- und Bucherstrasse. Schilfsaum, Gehölz an den Dämmen im S und W
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hasel, Heckenkirsche, Vogelkirsche, Esche, Echter Schneeball, Birke, Korbweide, Pfaffenhütchen, Schilf, Moor-Geissbart, Segge
<b>Zustand:</b>	Gut, saniert mit fachlicher Begleitung des Kantons im Jahr 2024.
<b>Massnahmen:</b>	Regelmässiger Unterhalt zwecks Erhaltens als artenreichen Lebensraum u. a. als bedeutendes Amphibienlaichgewässer (Gelbbauchunke, Grasfrosch, Erdkröte, Teich- und Bergmolch). Regelmässige abschnittsweise Mahd des Schilfgürtels, Schutz vor landwirtschaftlichen Immissionen, Nächtliche Sperrung der Fulauerstrasse für den motorisierten Verkehr zur Zeit der Amphibienwanderung

Nr. 327

Gewässer samt Ufer und Bewachsung, Oxyteich Zünikon

alte Nr.



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 401</b>	<b>Hecke Juchstrasse, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 401</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone, Bauzone	<b>Parzellen:</b> WD2927, WD2927, WD3091, WD3361
<b>Koordinaten:</b> 2702263 / 1264479	<b>Fläche (Aren):</b> 4.7
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 21.11.2020	



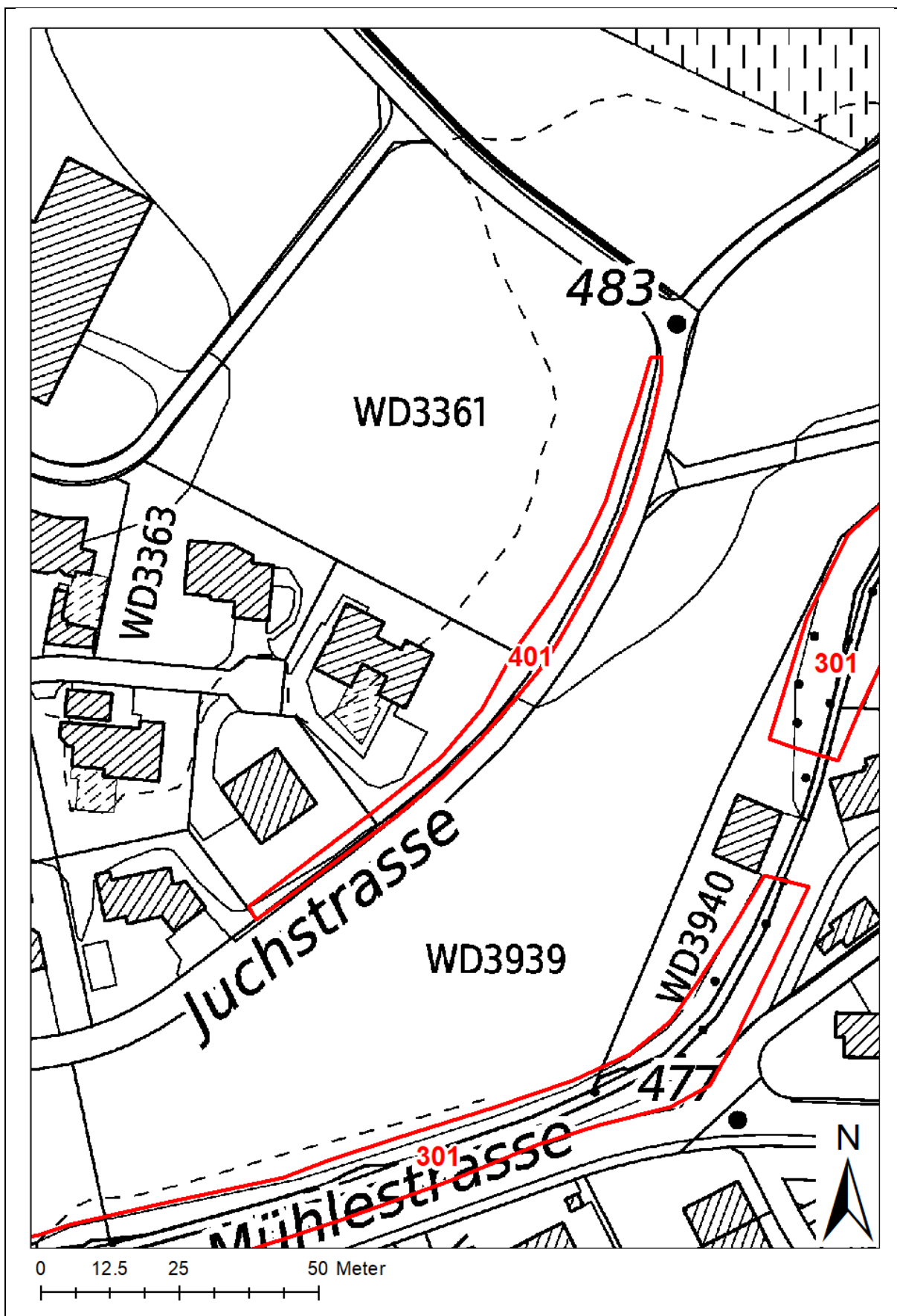
<b>Beschreibung:</b>	Hecke in steiler Böschung entlang der Juchstrasse, teilweise in Privatgärten. Entlang Strasse kaum Krautsaum, oberhalb im Landwirtschaftsland eine Fettwiese.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Berg-Ahorn (jung), Hasel, Hartriegel, Liguster, Hunds-Rose, Schwarzdorn, Armenische Brombeere (Invasiver Neophyt). Rainkohl, Mädesüss.
<b>Zustand:</b>	Eher artenarm. Teil auf privatem Grund nicht mehr in gutem Zustand.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Aufwertungsmöglichkeiten durch beengte Platzverhältnisse sehr begrenzt. Artenvielfalt der Sträucher allenfalls erhöhen.  <b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum jährlich zwei Mal mähen aber gestaffelt.

Nr. 401

Hecke Juchstrasse, Wiesendangen

alte Nr. Wd 401

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 402</b>	<b>Hecke im Mülacker, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 402</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2786
<b>Koordinaten:</b> 2702792 / 1264402	<b>Fläche (Aren):</b> 7.3
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 03.06.2015 / 21.11.2020	



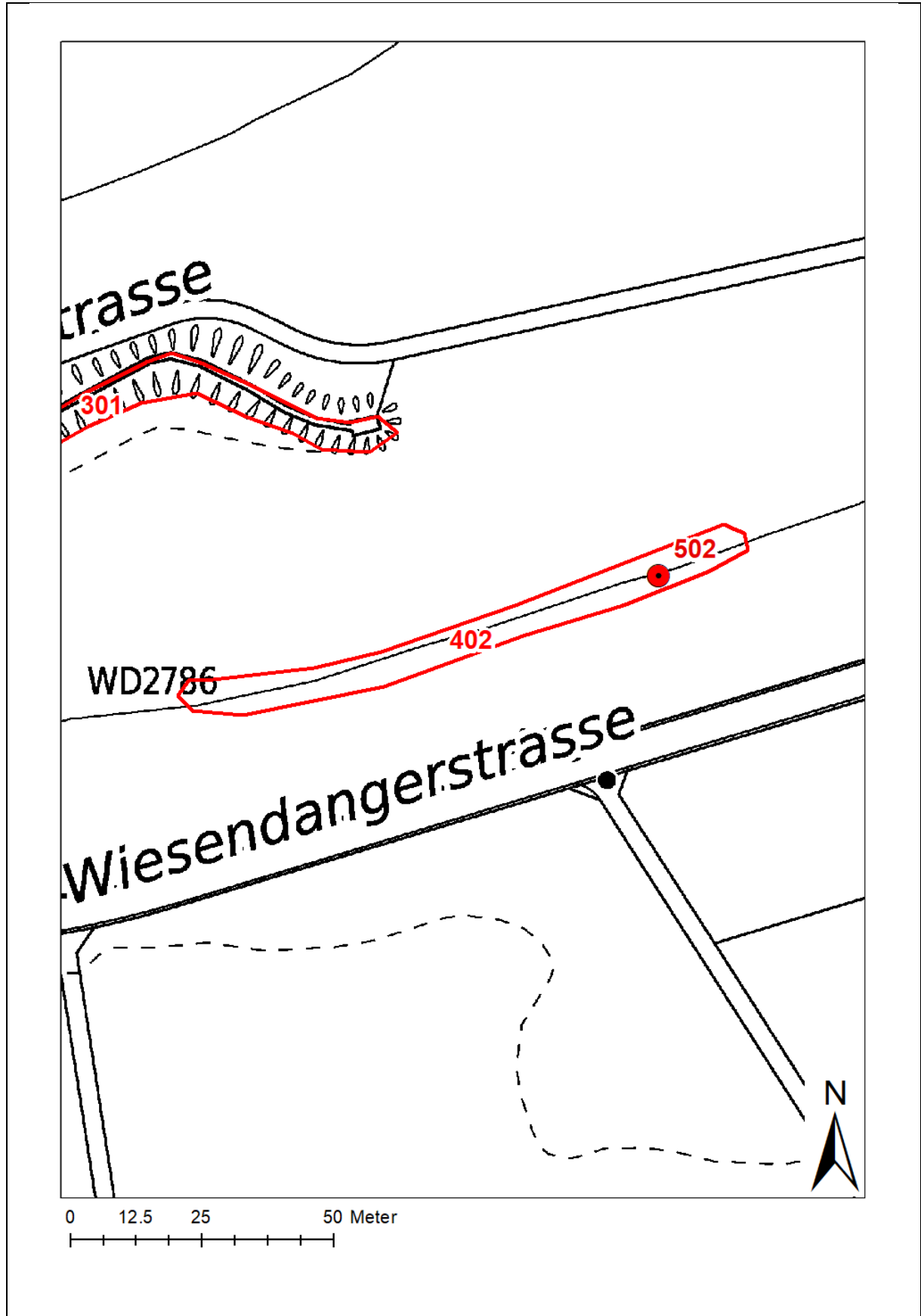
<b>Beschreibung:</b>	Hecke in Geländekante innerhalb von Landwirtschaftsland. Darin enthalten auch Einzelbaum Objekt Nr. 502.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hasel, Hartriegel, Liguster, Hunds-Rose, Gemeiner Schneeball, Schwarzdorn.
<b>Zustand:</b>	Artenarm, Hasel stark dominierend.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Hasel zurückdrängen, weitere Arten einpflanzen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum jährlich zwei Mal mähen aber gestaffelt.</p>

Nr. 402

Hecke im Mülacker, Wiesendangen

alte Nr. Wd 402

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 404</b>	<b>Hecke Orbüelstrasse, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 404</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2998
<b>Koordinaten:</b> 2701012 / 1263822	<b>Fläche (Aren):</b> 13.5
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> -- / 30.09.2020	



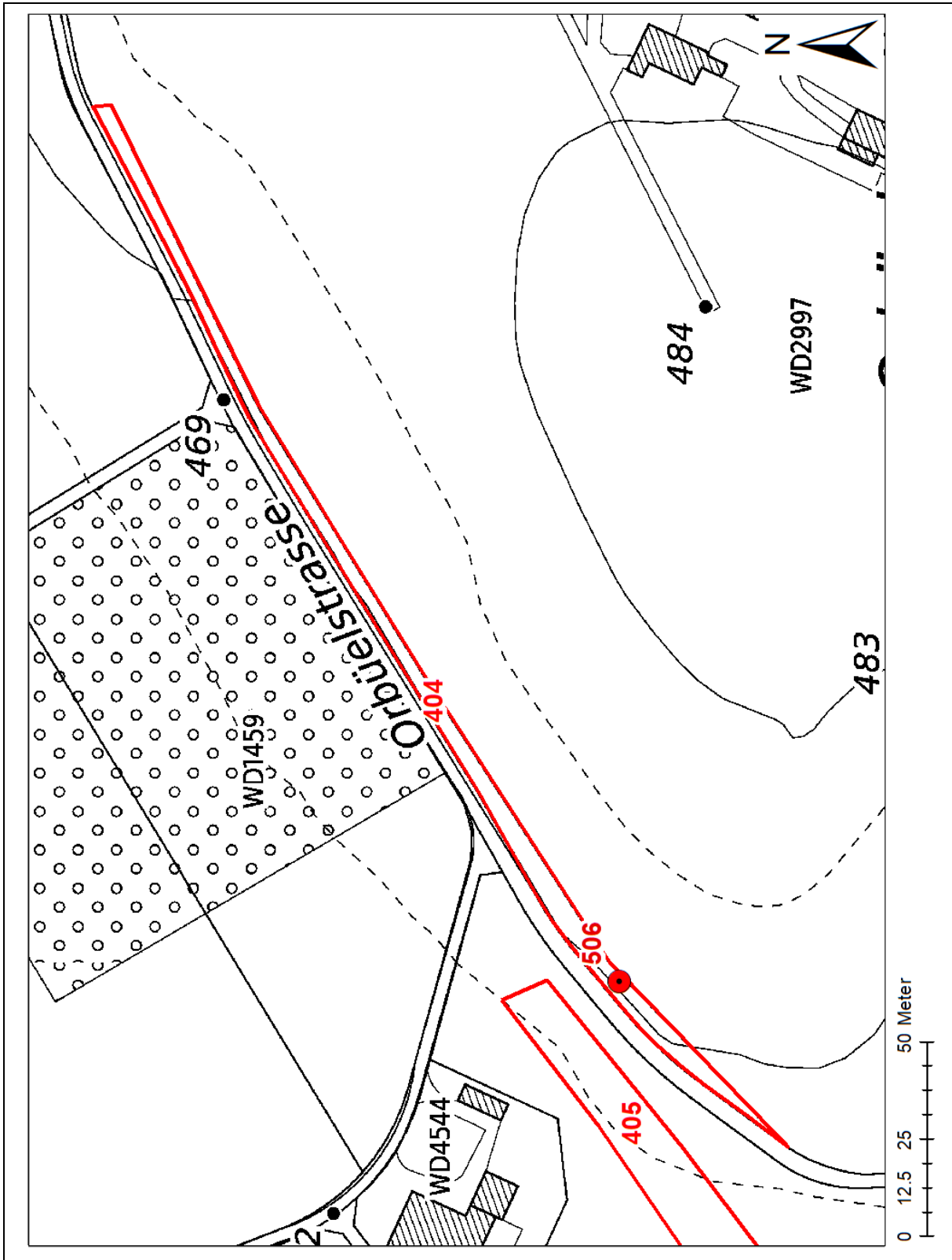
<b>Beschreibung:</b>	Artenreiche Hecke in Böschung, darin enthalten auch Einzelbaum Objekt Nr. 506. Unten an Flurstrasse grenzend, dort kaum Krautsaum. Oberhalb Ackerland bis an den obligatorischen Krautsaum.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Esche, Feld-Ahorn, Hartriegel, Rote Heckenkirsche, Liguster, Pfaffenhütchen, Hunds-Rose, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Schwarzer Holunder, Süsskirsche, Eingrifflicher Weissdorn.
<b>Zustand:</b>	Hartriegel dominierend. Rand der Hecke entlang der Flurstrasse eintönig, da nur in der Breite zurückgeschnitten.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Hartriegel zurückdrängen, langsam wachsende Arten freistellen. Hecke abschnittsweise und selektiv auf den Stock setzen, um die Strukturvielfalt zu erhöhen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Arten- und Strukturvielfalt erhalten. Krautsaum jährlich zwei Mal mähen aber gestaffelt.</p>

Nr. 404

Hecke Orbüelstrasse, Wiesendangen

alte Nr. Wd 404

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 405</b>	<b>Hecke Siedlung Stadtweg, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 405</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD4545
<b>Koordinaten:</b> 2700891 / 1263766	<b>Fläche (Aren):</b> 14.5
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> -- / 30.09.2020	



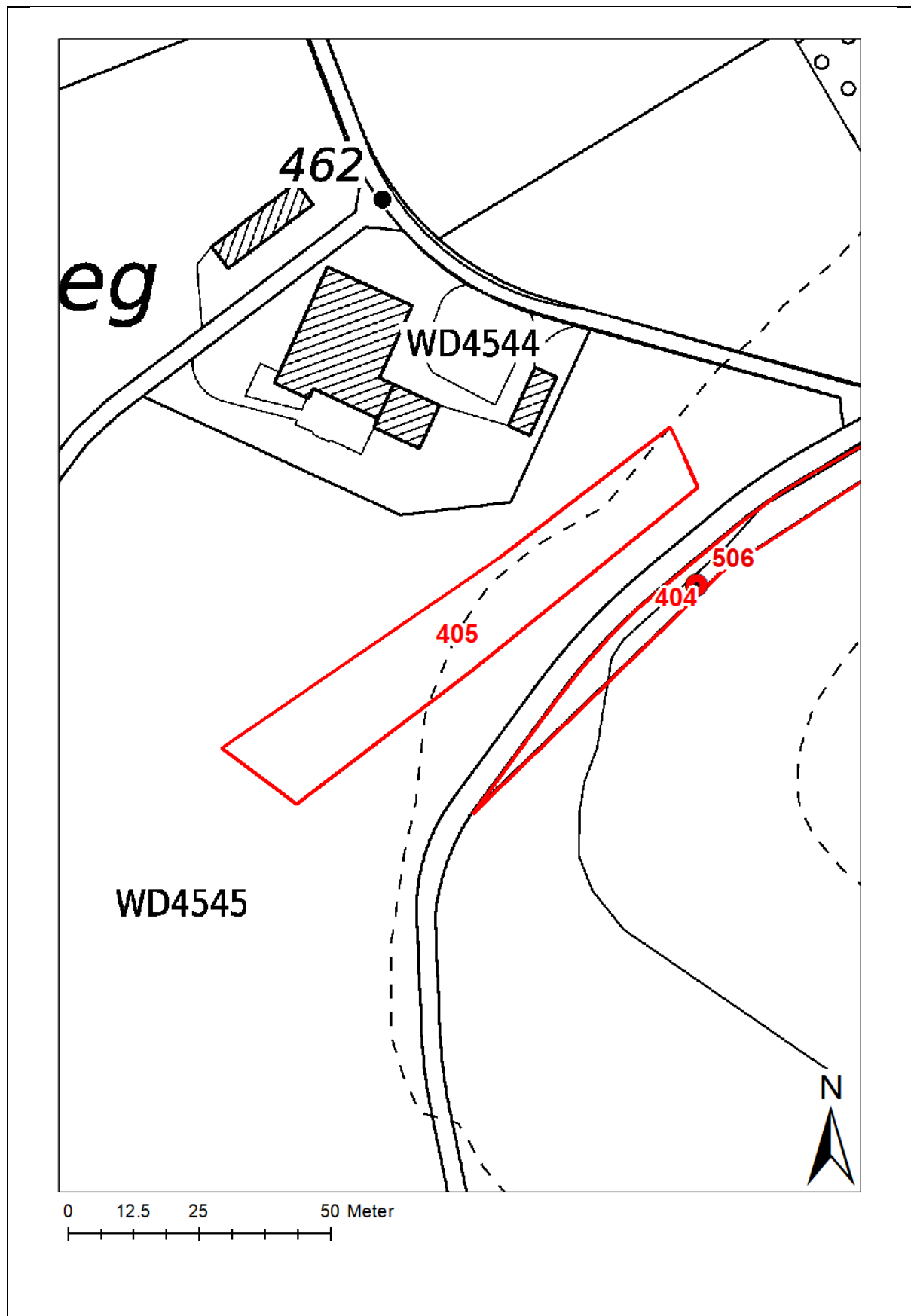
<b>Beschreibung:</b>	Vor allem mit Bäumen und grossen Sträuchern bewachsene Geländekante in der Wiese beim Hof Stadtweg.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Nussbaum, Stiel-Eiche, Schwarzer Holunder, Hasel, Hartriegel, Mädesüss, Brennnessel.
<b>Zustand:</b>	Kann als Ergänzung zu den oberhalb stehenden Obstbäumen und Hecke Nr. 404 so belassen werden. Alleine betrachtet artenarm.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Aktuell keine zwingend.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Vorhandene Sträucher periodisch verjüngen.</p>

Nr. 405

Hecke Siedlung Stadtweg, Wiesendangen

alte Nr. Wd 405

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 406</b>	<b>Bahnböschung Dorfseite Kläranlage bis Ruchegg, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 406</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone, Gewerbezone	<b>Parzellen:</b> WD2167, WD3420, WD4516
<b>Koordinaten:</b> 2700336 / 1264033 bis 2700913 / 1265343	<b>Fläche (Aren):</b> 99.5
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 17.11.2020	



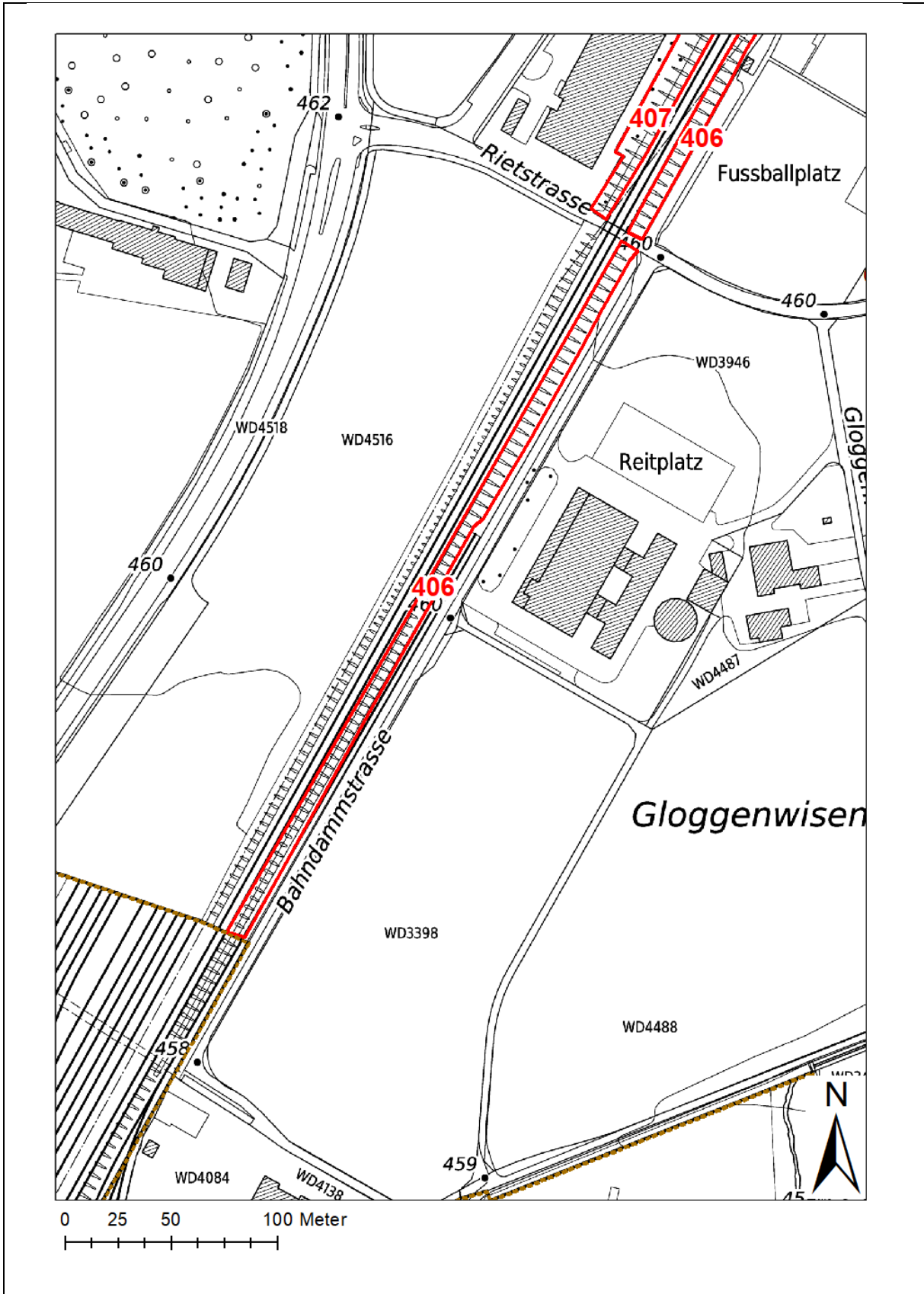
<b>Beschreibung:</b>	Bahnböschung auf Süd- bzw. Ostseite der Bahnlinie. Abschnitt ab Gemeindegrenze zwischen Bahngleis und Stumpengleis nicht mehr bestockt. Auf Höhe Fussballplatz Bestockung eher locker, sonst mehr oder weniger durchgehend.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Berg-Ahorn, Feld-Ahorn, Stiel-Eiche, Wald-Föhre, Sal-Weide, Feld-Ulme, Süsskirsche, Hartriegel, Rote Heckenkirsche, Liguster, Pfaffenhütchen, Hunds-Rose, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Schwarzer Holunder, Gemeine Waldrebe (Niele). Stellenweise Bestände der Spätblühenden Goldrute und Einjähriges Berufskraut (Invasive Neophyten).
<b>Zustand:</b>	Die Pflege der Hecke erfolgt durch die SBB primär nach betrieblichen Gesichtspunkten. Gehölzschnitt wird direkt in die Hecke gehäckselt, teilweise Mulchen der Krautschicht im Spätherbst. Hartriegel teilweise dominant. Die Krautschicht hat in den letzten 20 Jahren an Wert verloren.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Fachgerechte Pflege der Hecke und des Krautsaums. Kein Mulchen. Hartriegel zurückdrängen, langsam wachsende Sträucher fördern.  <b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum jährlich ein bis zwei Mal mähen, über die Länge gestaffelt. Kontrolle und Bekämpfung von Neophyten.

Nr. 406

Bahnböschung Dorfseite Kläranlage bis Ruchegg, Wiesendangen

alte Nr. Wd 406

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)

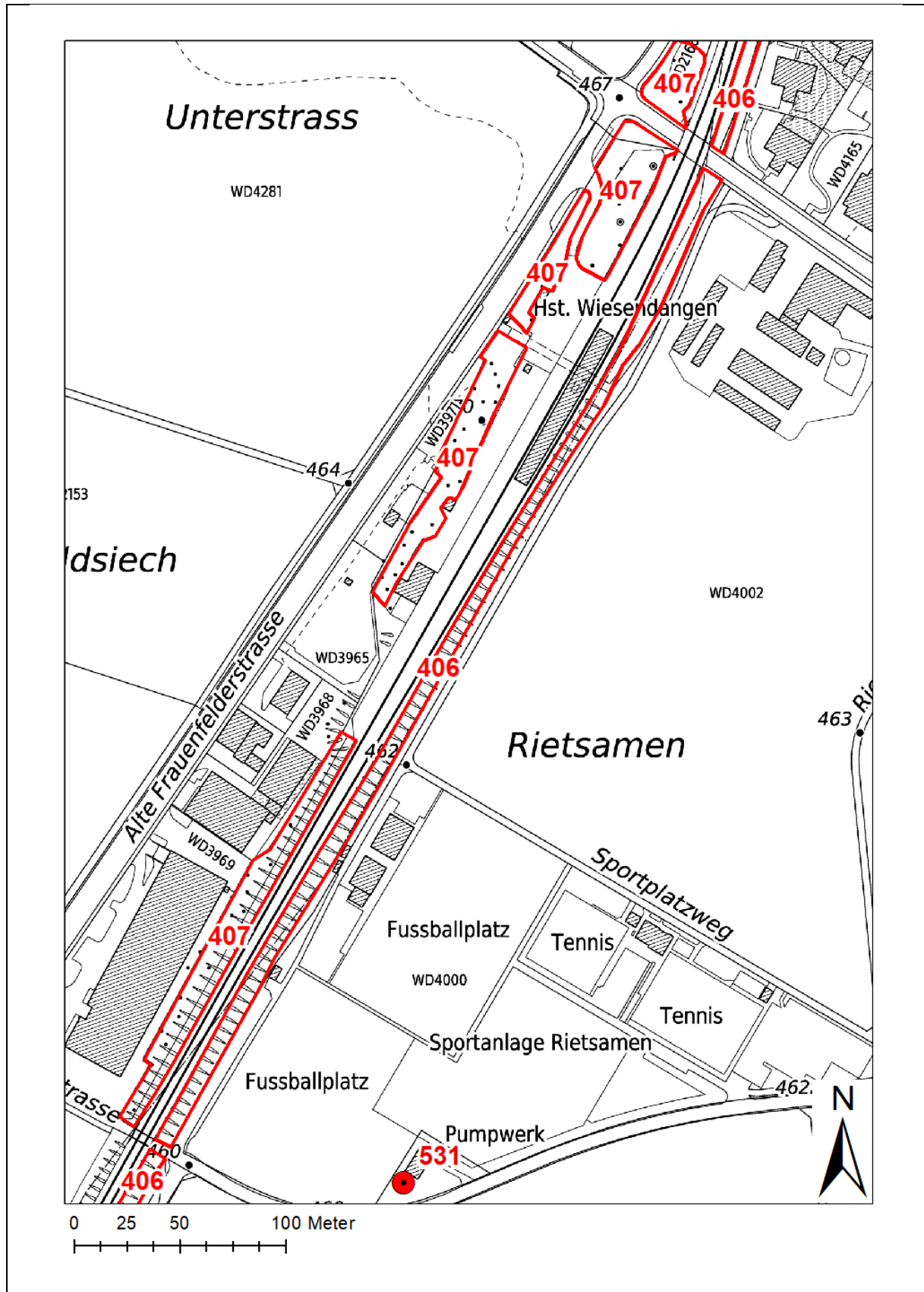


Nr. 406

Bahnböschung Dorfseite Kläranlage bis Ruchegg, Wiesendangen

alte Nr. Wd 406

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)

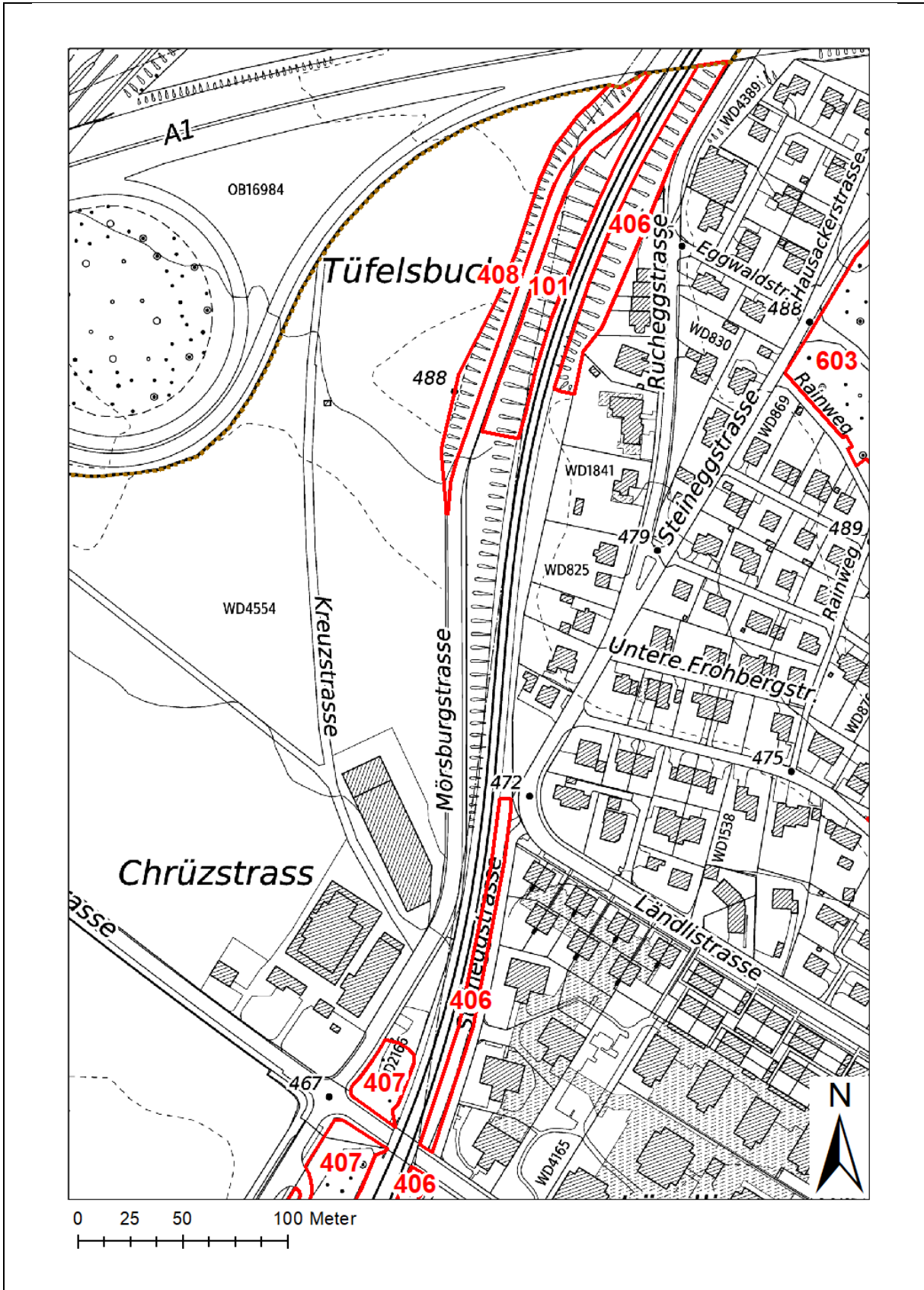


Nr. 406

Bahnböschung Dorfseite Kläranlage bis Ruchegg, Wiesendangen

alte Nr. Wd 406

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 407</b>	<b>Bahndammgehölz alte Frauenfelderstrasse, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 407</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Wald, Gewerbezone	<b>Parzellen:</b> WD3420
<b>Koordinaten:</b> 2700500 / 1264380 bis 2700750 / 1264840	<b>Fläche (Aren):</b> 63.0
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 27.05.2015 / 17.11.2020	



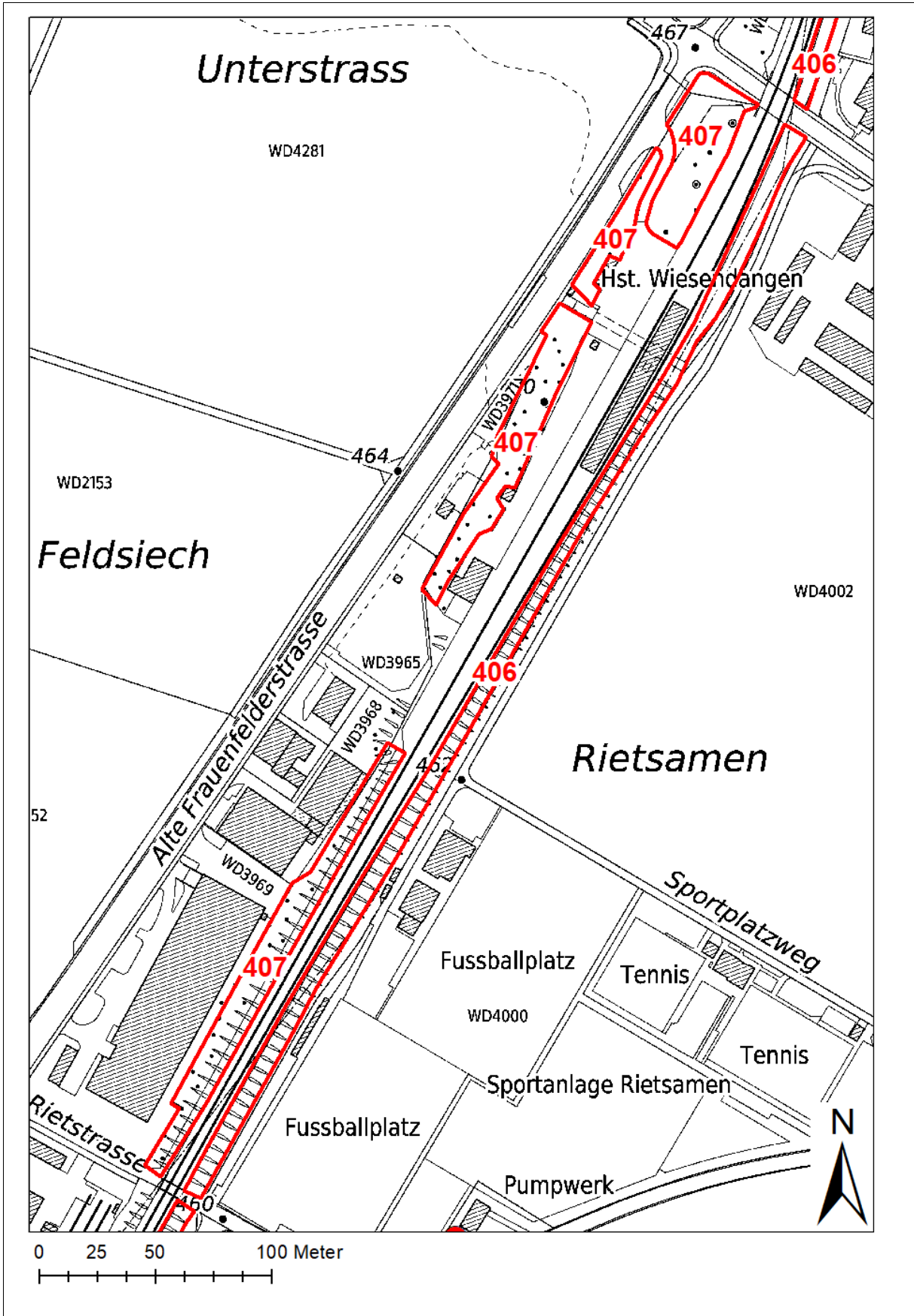
<b>Beschreibung:</b>	Bahnböschung und angrenzende Gehölze im Bereich von der Station Wiesendangen bis zu den Gewerbebauten entlang der Alten Frauenfelderstrasse.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Berg-Ahorn, Esche, Feld-Ahorn, Stiel-Eiche, Süsskirsche, Rotbuche, Eibe, Hainbuche, Spitz-Ahorn, Winter-Linde, Robinie (Invasiver Neophyt), Wald-Föhre, Fichte, Lärche, Hartriegel, Liguster, Pfaffenhütchen, Eingrifflicher Weissdorn, Gemeine Waldrebe (Niele), Armenische Brombeere (Invasiver Neophyt), nicht-einheimische Sträucher im Bereich der Bahnstation.
<b>Zustand:</b>	Gut. Hinter Gewerbebauten aktuell ein Teil der Sträucher auf den Stock gesetzt.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Nicht-einheimische Sträucher und Robinien entfernen, Armenische Brombeere zurückdrängen. Fachgerechte Pflege sicherstellen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Arten- und Strukturvielfalt erhalten. Kontrolle und Bekämpfung von Neophyten.</p>

Nr. 407

Bahndammgehölz alte Frauenfelderstrasse, Wiesendangen

alte Nr. Wd 407

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 408</b>	<b>Hecke und Magerwiese Tüfelsbuck, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 408</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2165
<b>Koordinaten:</b> 2700827 / 1265261	<b>Fläche (Aren):</b> 19.6
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 17.11.2020	



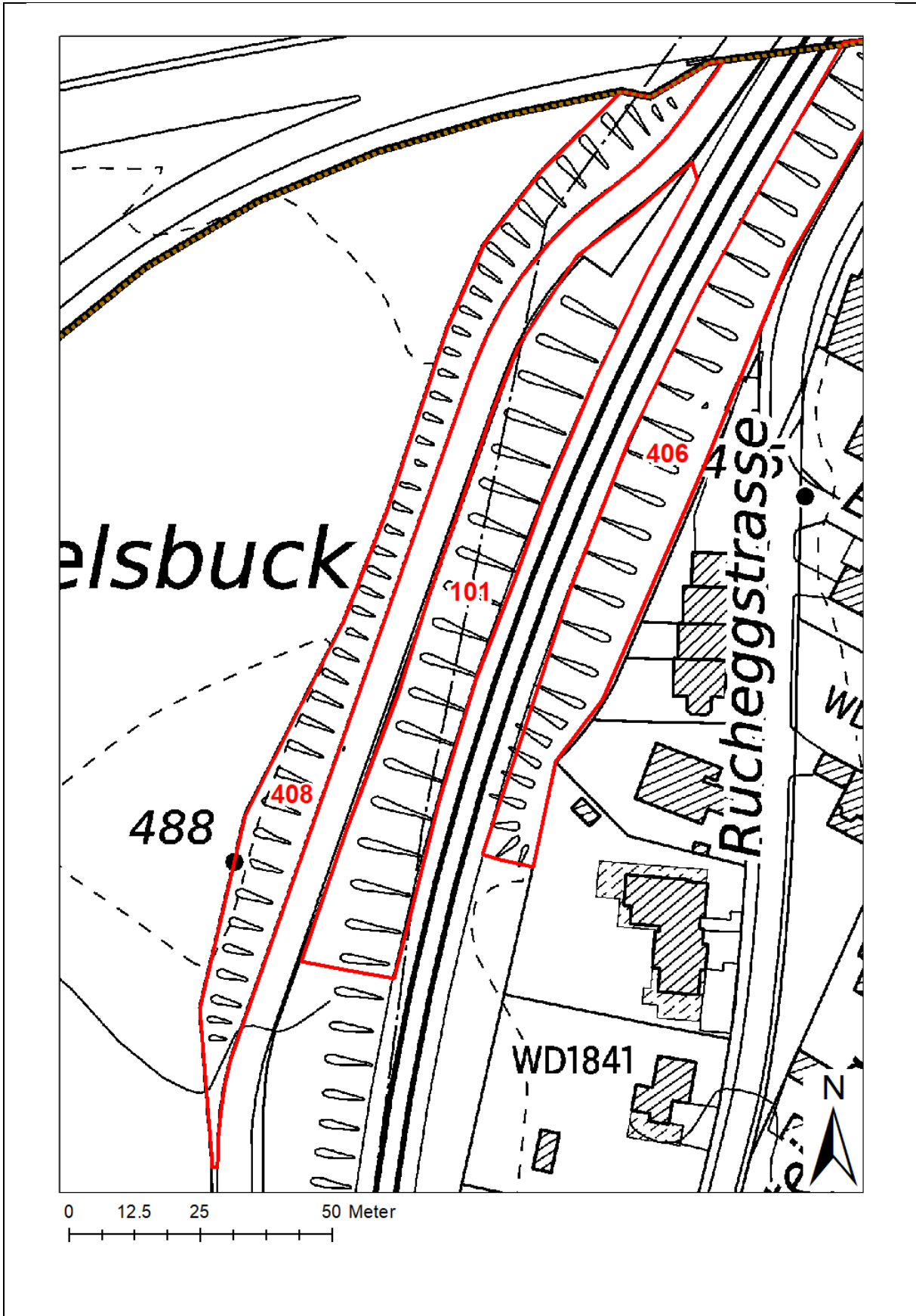
<b>Beschreibung:</b>	Hecke und Magerwiese in der Böschung oberhalb der Mörsburgstrasse.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hecke: Hartriegel, Rote Heckenkirsche, Liguster, Hunds-Rose, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Eingrifflicher Weissdorn, Sanddorn, Hänge-Birke. Wiese: Aufrchte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Horn-Klee, Zypressen-Wolfsmilch, Wilde Möhre, Tauben-Skabiose, Langhaariges Habichtskraut, Kleiner Wiesenknopf, Wilder Dost, Rundblättrige Glockenblume, Sonnenröschen, Kriechende Hauhechel u.a.
<b>Zustand:</b>	Sehr gut.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Sträucher nicht weiter ausbreiten lassen, v.a. Hartriegel etwas zurückdrängen.  <b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und selektiv durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Arten- und Strukturvielfalt erhalten. Wiese ein Mal jährlich im Spätsommer mähen. Teilbereiche stehen lassen, in denen keine Wurzelbrut von Sträuchern vorkommt.

Nr. 408

Hecke und Magerwiese Tüfelsbuck, Wiesendangen

alte Nr. Wd 408

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 409</b>	<b>Hecke am Gartenweg, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 409</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Bauzone	<b>Parzellen:</b> WD747
<b>Koordinaten:</b> 2701089 / 1264944	<b>Fläche (Aren):</b> 10.9
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 17.11.2020	



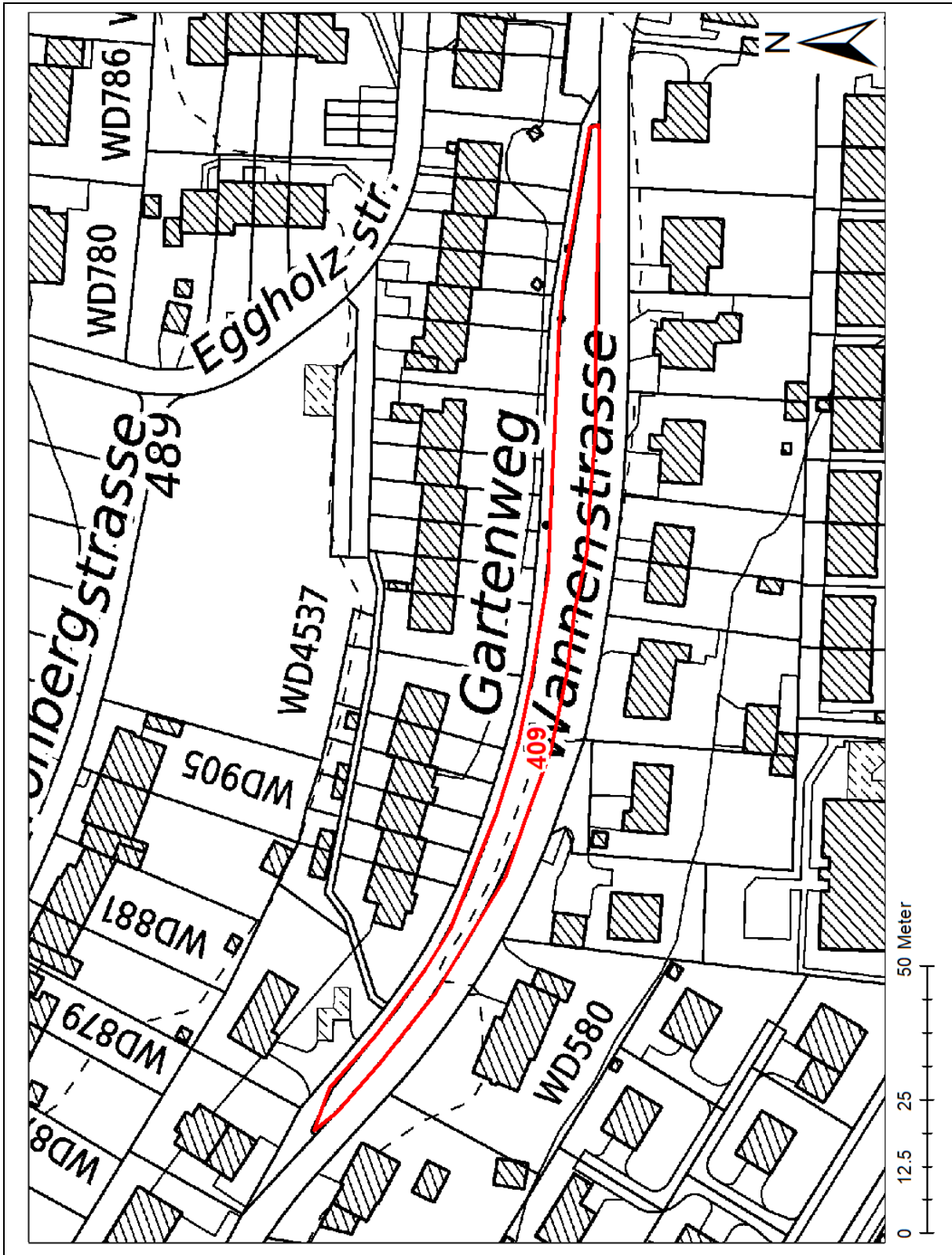
<b>Beschreibung:</b>	Hecke mitten im Steinegg-Quartier zwischen Wannenstrasse und Gartenweg. Auf allen Seiten an asphaltierte Wege grenzend, schmaler Krautsaum entlang der Wannenstrasse.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hainbuche, Hasel, Hartriegel, Liguster, Pfaffenhütchen, Wolliger Schneeball, Eingrifflicher Weissdorn, Armenische Brombeere (Invasiver Neophyt) u.a.
<b>Zustand:</b>	Vor allem in der Breite von eintöniger Struktur durch Platzmangel. Hainbuche dominant, einige Gartenpflanzen vorhanden.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Den grösseren Teil der Hainbuchen entfernen und in der Mitte der Böschung neue Dornen und Frucht tragende Arten pflanzen. Hecke nutzen als Anschauungsbeispiel für Naturförderung im Siedlungsraum.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Arten- und Strukturvielfalt erhalten.</p>

Nr. 409

Hecke am Gartenweg, Wiesendangen

alte Nr. Wd 409

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 410</b>	<b>Gehölz im Büel, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 410</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Freihaltezone	<b>Parzellen:</b> WD697
<b>Koordinaten:</b> 2701674 / 1264972	<b>Fläche (Aren):</b> 8.9
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 27.05.2015 / 17.11.2020	



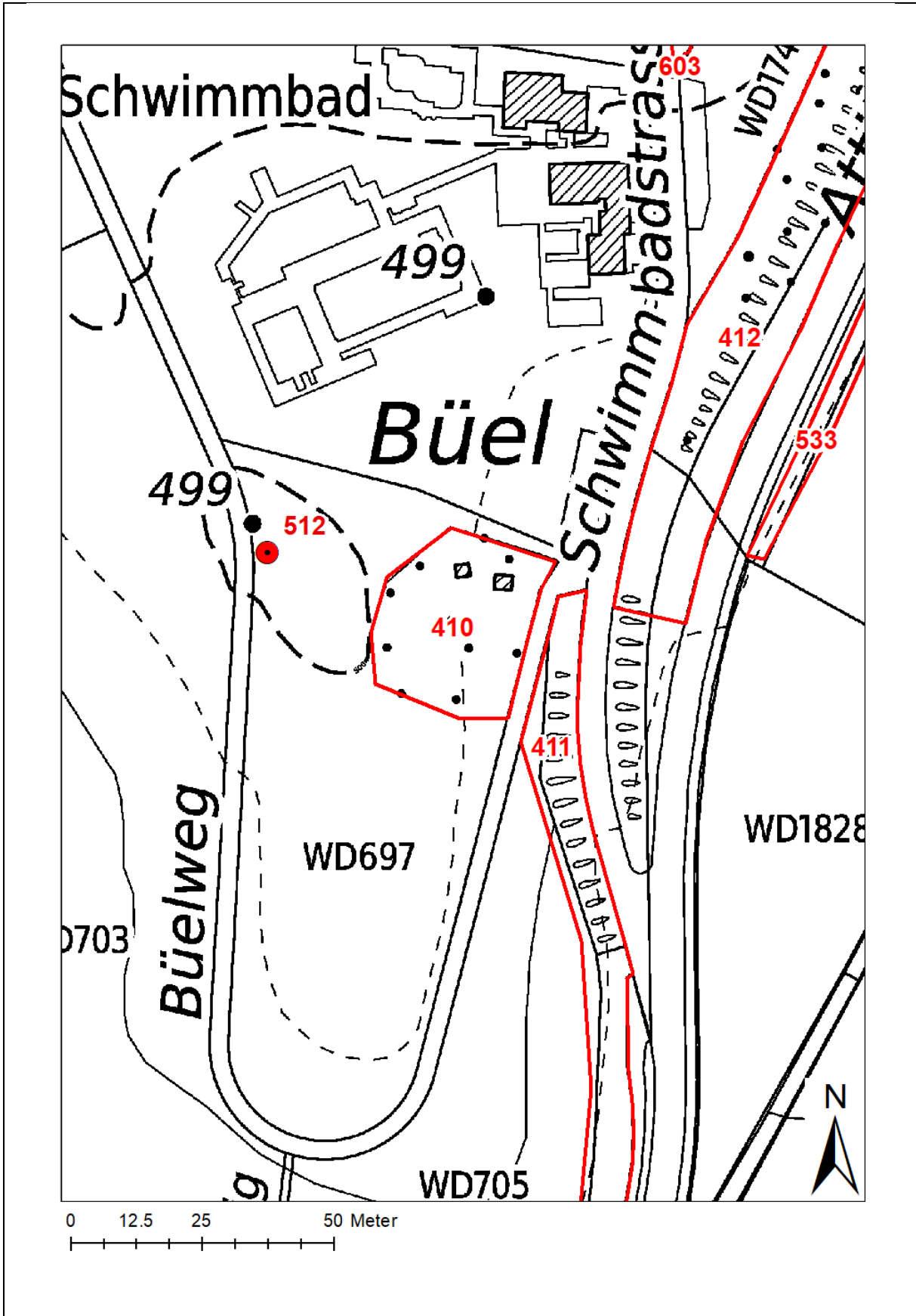
<b>Beschreibung:</b>	Gehölz vor allem am Rand der Fläche, in der Mitte offener Bereich mit zwei Bienenständen.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Esche, Stiel-Eiche, Spitz-Ahorn, Hasel, Hartriegel, Liguster, Pfaffenhütchen, Rose, Wolliger Schneeball, Armenische Brombeere (Invasiver Neophyt).
<b>Zustand:</b>	Gut. Wenig Dornen und Frucht tragende Sträucher.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine dringenden. Allenfalls Erhöhung der Strukturvielfalt und der Artenvielfalt bei den Sträuchern.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und selektiv durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende.</p>

Nr. 410

Gehölz im Büel, Wiesendangen

alte Nr. Wd 410

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 411</b>	<b>Hecke und Magerwiese Büel, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 411</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Freihaltezone	<b>Parzellen:</b> WD705, WD1830, WD3703, WD3704
<b>Koordinaten:</b> 2701702 / 1264879	<b>Fläche (Aren):</b> 12.4
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 17.11.2020	



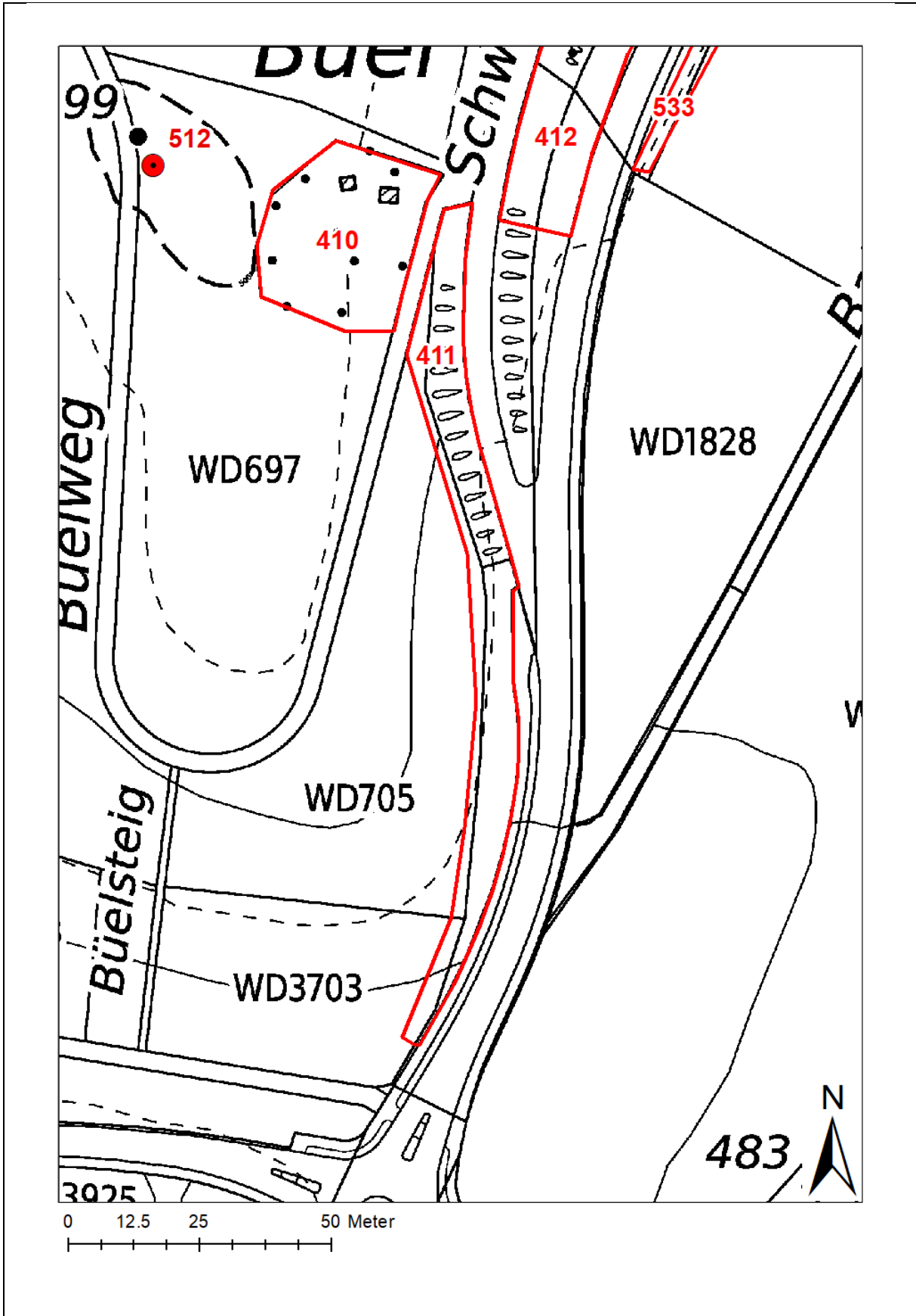
<b>Beschreibung:</b>	Hecke in Böschung entlang Attikerstrasse bzw. Schwimmbadstrasse. Oberhalb der Hecke eine extensiv genutzte Weide.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Feld-Ahorn, Hainbuche, Hartriegel, Rote Heckenkirsche, Liguster, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Eingrifflicher Weissdorn, Kornelkirsche. Wilder Dost, Gemeine Wiesen-Schafgarbe, Kleiner Wiesenknopf, Knolliger Hahnenfuss, Acker-Witwenblume.
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Zur Zeit keine Aufwertungsmaßnahmen nötig.  <b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum gegen Strasse ein bis zwei Mal pro Jahr mähen, vor den Sträuchern jeweils einen Teil stehen lassen.

Nr. 411

Hecke und Magerwiese Büel, Wiesendangen

alte Nr. Wd 411

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 412</b>	<b>Gehölz Attikerstrasse, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 412</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone, Wald	<b>Parzellen:</b> WD1742, WD1743, WD1830
<b>Koordinaten:</b> 2701753 / 1265080	<b>Fläche (Aren):</b> 32.9
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 17.11.2020	



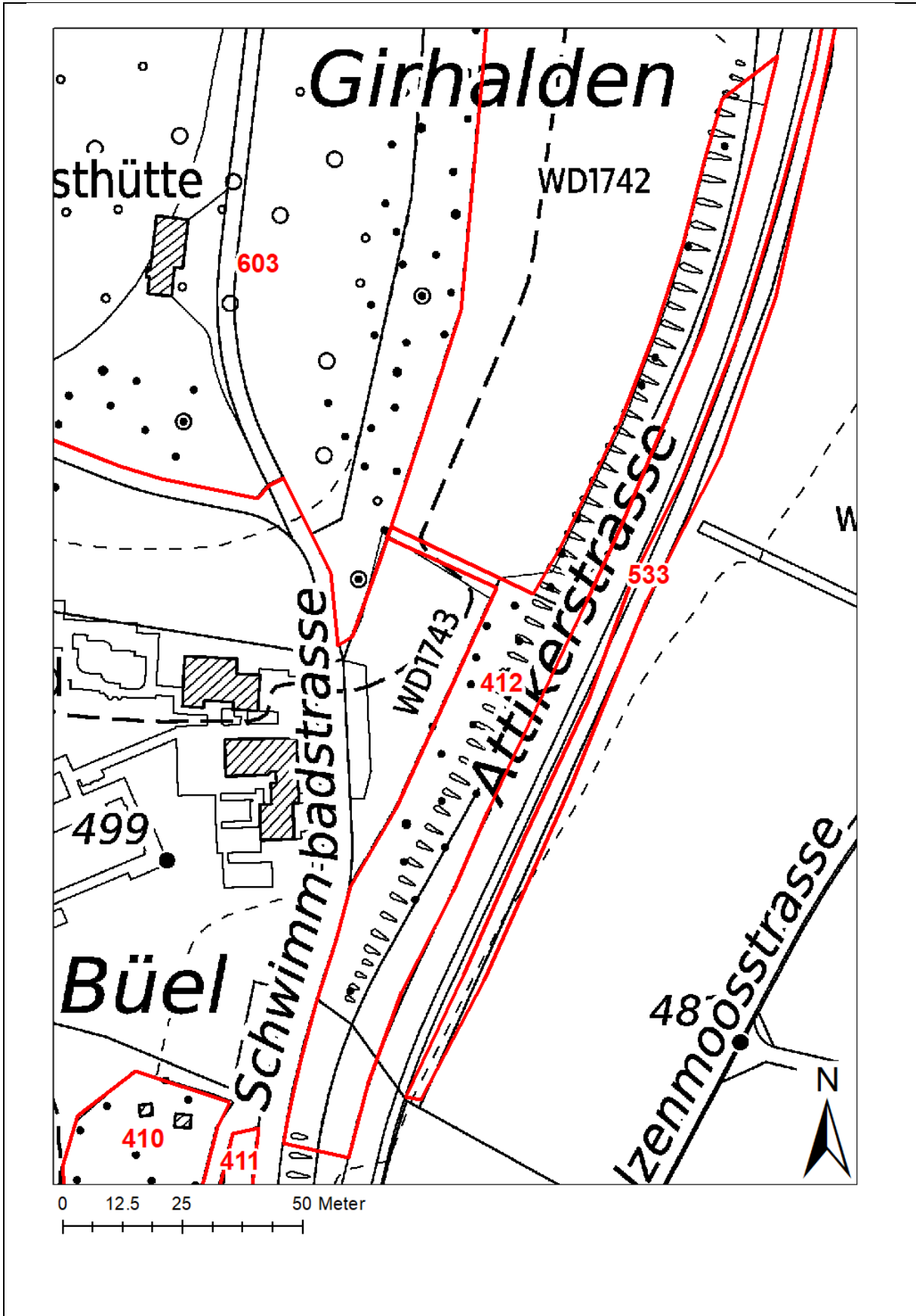
<b>Beschreibung:</b>	Gehölz um Parkplatz beim Schwimmbad und in Böschung entlang Attikerstrasse. Vor allem mit Bäumen bestanden.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Berg-Ahorn, Esche, Feld-Ahorn, Spitz-Ahorn, Rotbuche, Stiel-Eiche, Wald-Föhre, Hasel, Hartriegel, Wolliger Schneeball, Schwarzer Holunder, Gemeine Waldrebe (Niele).
<b>Zustand:</b>	Als Baumbestand gut. Jungbäume sind vor allem Ahorne.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Gezielte Förderung von jungen Eichen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Durchforstung bei Bedarf (z.B. Strassensicherheit). Hasel periodisch auf den Stock setzen.</p>

Nr. 412

Gehölz Attikerstrasse, Wiesendangen

alte Nr. Wd 412

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 413</b>	<b>Hecke Girhalden, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 413</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD1742
<b>Koordinaten:</b> 2701769 / 1265220	<b>Fläche (Aren):</b> 1.1
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 17.11.2020	



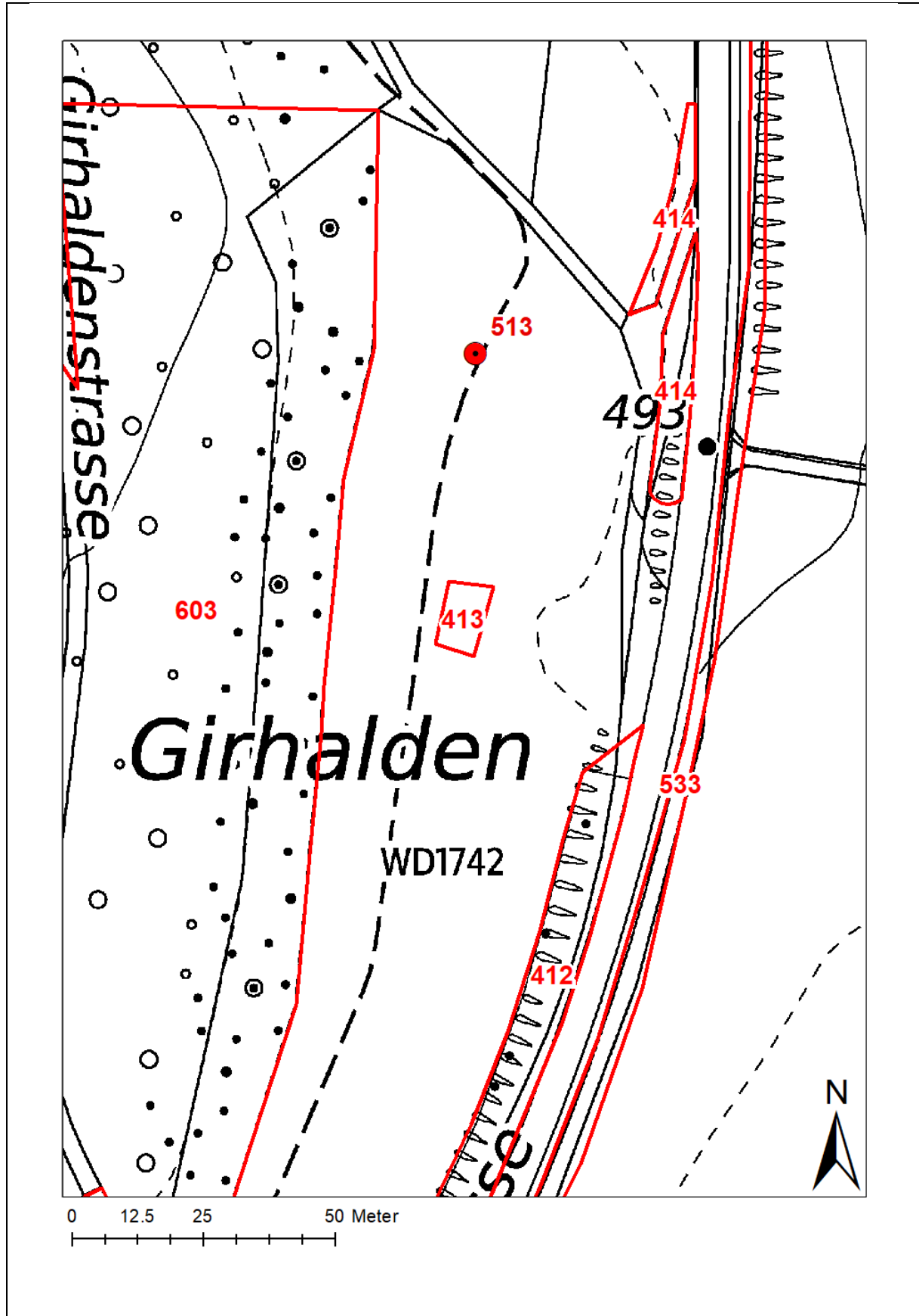
<b>Beschreibung:</b>	Kleines Gehölz in Geländekante innerhalb von Weide.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Esche (krank), Schwarzer Holunder.
<b>Zustand:</b>	Esche ist krank und soll gefällt werden. Sonst nur die zwei Holundersträucher vorhanden.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Stamm der Esche möglichst stehen lassen als Totholz. Einige Frucht tragende Sträucher (Schneeball, Pfaffenhütchen, Hunds-Rose) als Ergänzung zum Holunder pflanzen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Sträucher bei Bedarf zurückschneiden.</p>

Nr. 413

Hecke Girhalden, Wiesendangen

alte Nr. Wd 413

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 414</b>	<b>Hecke und Trockenbord im Dreispitz, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 414</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD1833, WD1896
<b>Koordinaten:</b> 2701809 / 1265269	<b>Fläche (Aren):</b> 3.9
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 17.11.2020	



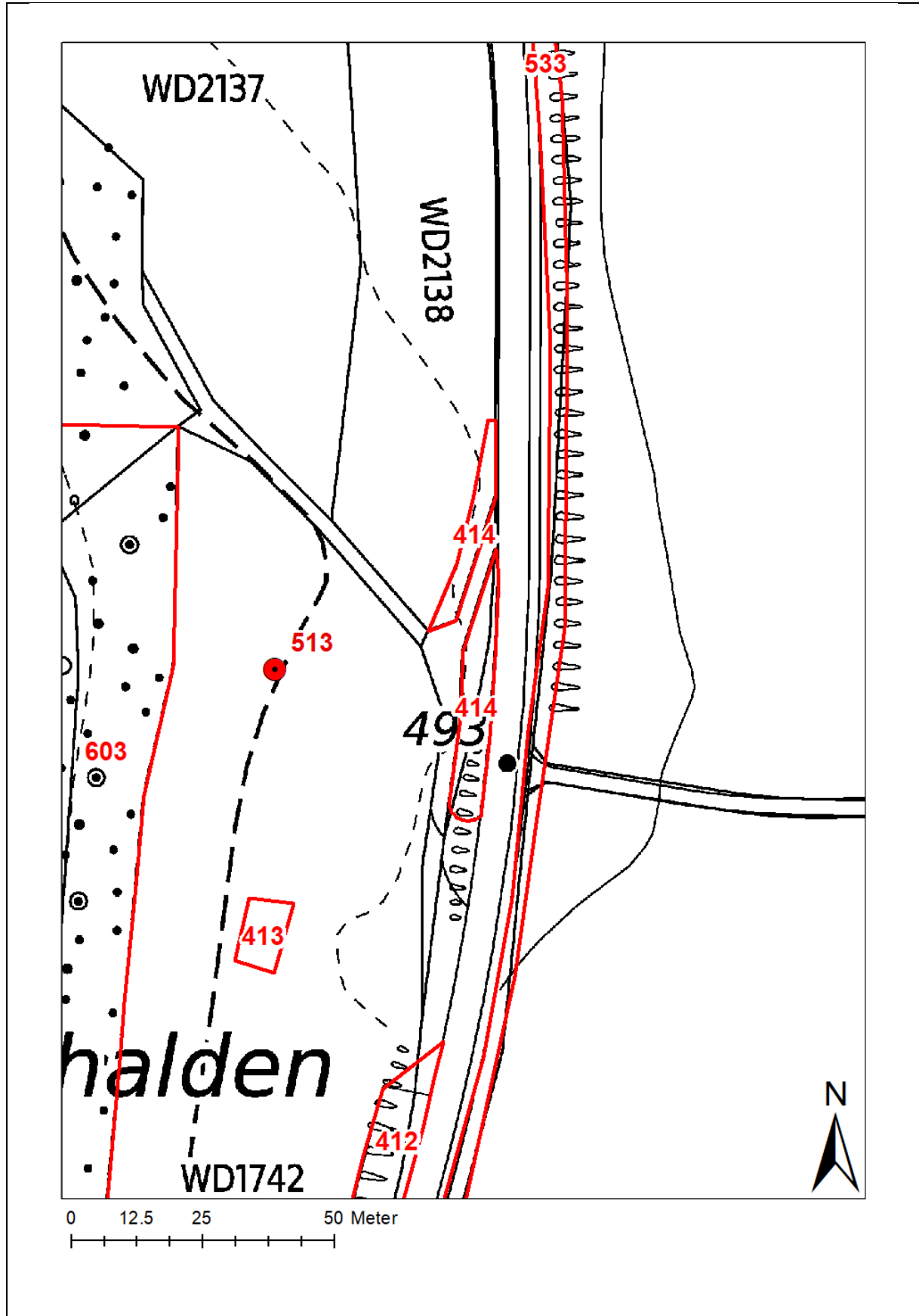
<b>Beschreibung:</b>	Kurze Hecke in Böschung an der Attikerstrasse, abgegrenzt durch Bewirtschaftungszufahrten. Daneben trockene Wiese ebenfalls in Böschung.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Berg-Ahorn (jung), Esche, Hänge-Birke, Hainbuche, Hartriegel, Liguster, Hunds-Rose, Gemeiner Schneeball, Schwarzdorn, Eingrifflicher Weissdorn.
<b>Zustand:</b>	Gut. Der Krautsaum gegen oben besteht hauptsächlich aus der Bewirtschaftungszufahrt, gegen die Kantonsstrasse fehlt er.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Junge Bäume wegen der begrenzten Platzverhältnisse entfernen.  <b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und selektiv durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende.

Nr. 414

Hecke und Trockenbord im Dreispitz, Wiesendangen

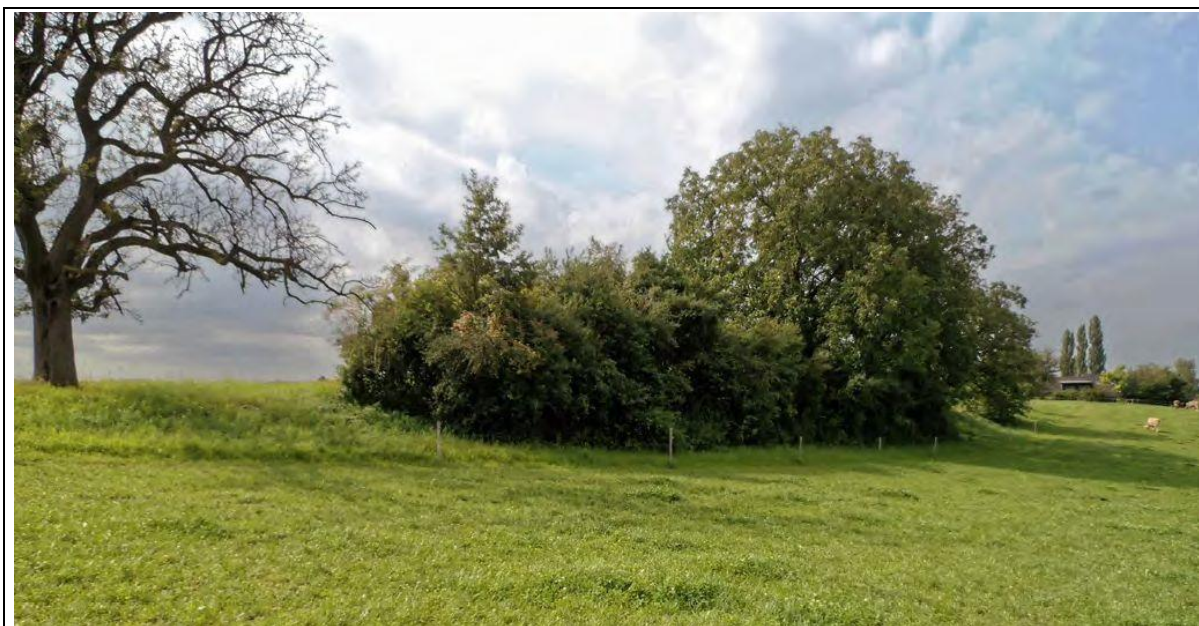
alte Nr. Wd 414

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 416</b>	<b>Hecke im Steinler, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 416</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD953, WD4269
<b>Koordinaten:</b> 2701993 / 1264900	<b>Fläche (Aren):</b> 7.1
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 21.11.2020	



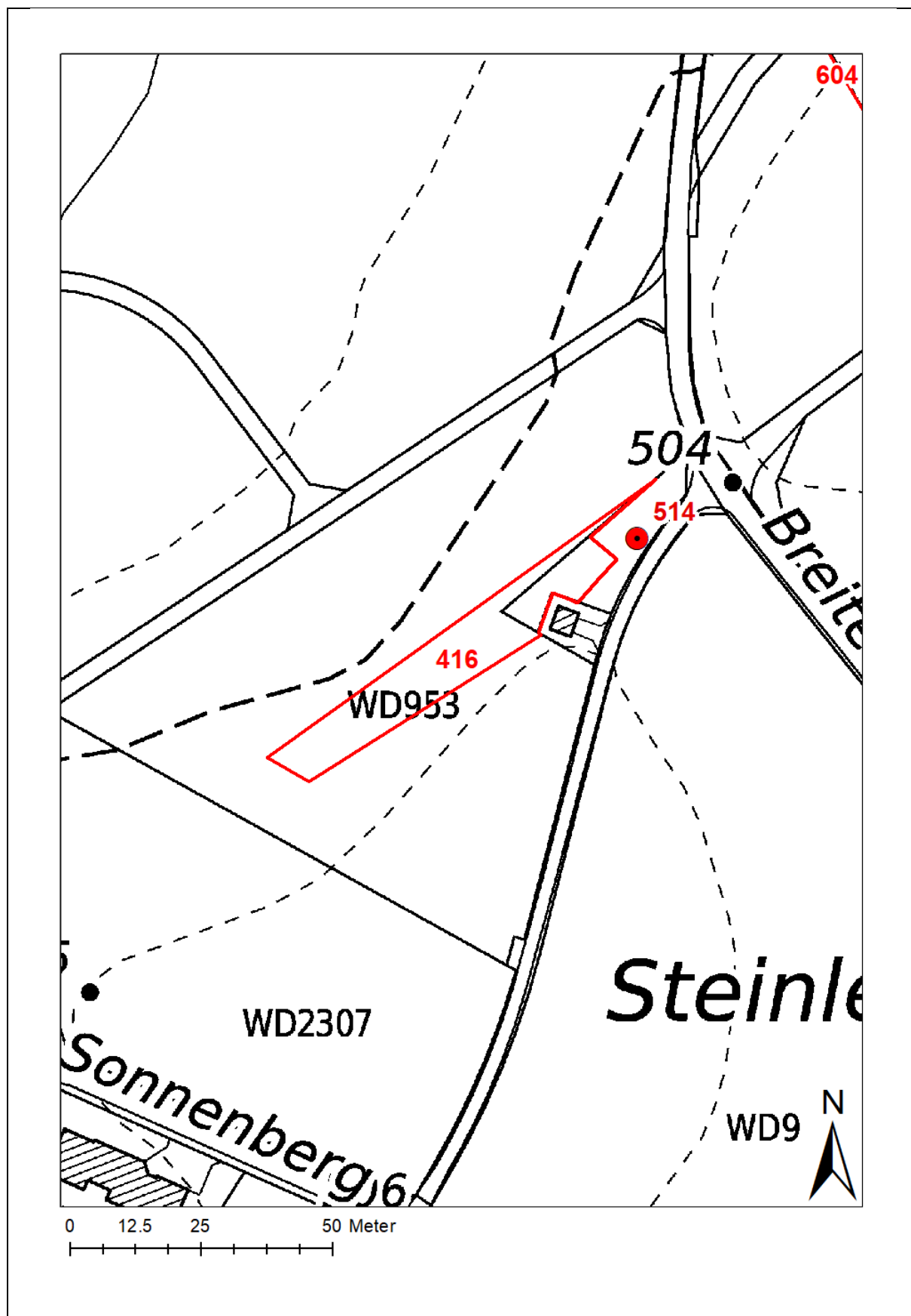
<b>Beschreibung:</b>	Hecke mit einigen grossen Bäumen in Geländekante zwischen einer Wiese mit Obstbäumen und Ackerfläche.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Nussbaum, Stiel-Eiche, Hartriegel, Liguster, Pfaffenhütchen, Hunds-Rose, Gemeiner Schneeball, Schwarzdorn, Eingrifflicher Weissdorn, Einheimische Brombeere.
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Allenfalls oben zwischen den grossen Nussbäumen etwas dichter werden lassen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende.</p>

Nr. 416

Hecke im Steinler, Wiesendangen

alte Nr. Wd 416

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 417</b>	<b>Hecke Obere Bergstrasse, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 417</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD972
<b>Koordinaten:</b> 2702247 / 1264912	<b>Fläche (Aren):</b> 2.5
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 27.05.2015 / 21.11.2020	



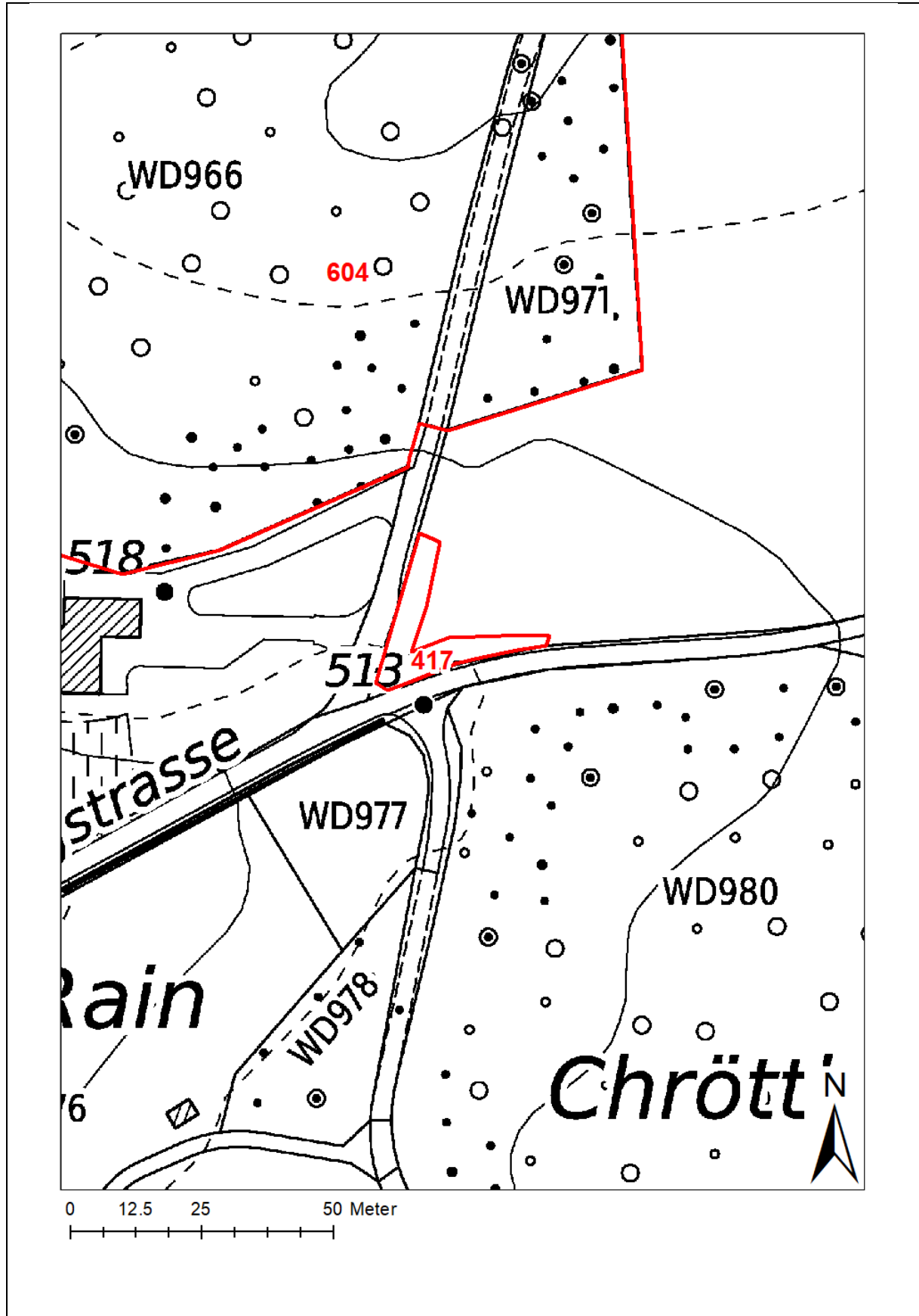
<b>Beschreibung:</b>	Winkelförmiges Gehölz im Abzweiger von Bergstrasse und Verbindungsweg zu Vorder Bergstrasse.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Berg-Ahorn, Esche, Traubenkirsche, Schwarzer Holunder, Hartriegel, Rote Heckenkirsche, Pfaffenhütchen, verschiedene Brombeeren-Arten.
<b>Zustand:</b>	Schlecht. Hasel dominant, die anderen Arten nur in Einzelexemplaren. Sicherstellen, dass der Krautsaum gegen die Wiese ungedüngt ist.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Hasel zurückdrängen, damit die anderen Arten aufkommen können.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und selektiv durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende.</p>

Nr. 417

Hecke Obere Bergstrasse, Wiesendangen

alte Nr. Wd 417

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 418</b>	<b>Hecke Elsauerstrasse, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 418</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD1533
<b>Koordinaten:</b> 2702404 / 1264180	<b>Fläche (Aren):</b> 14.9
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 27.05.2015 / 14.10.2020	



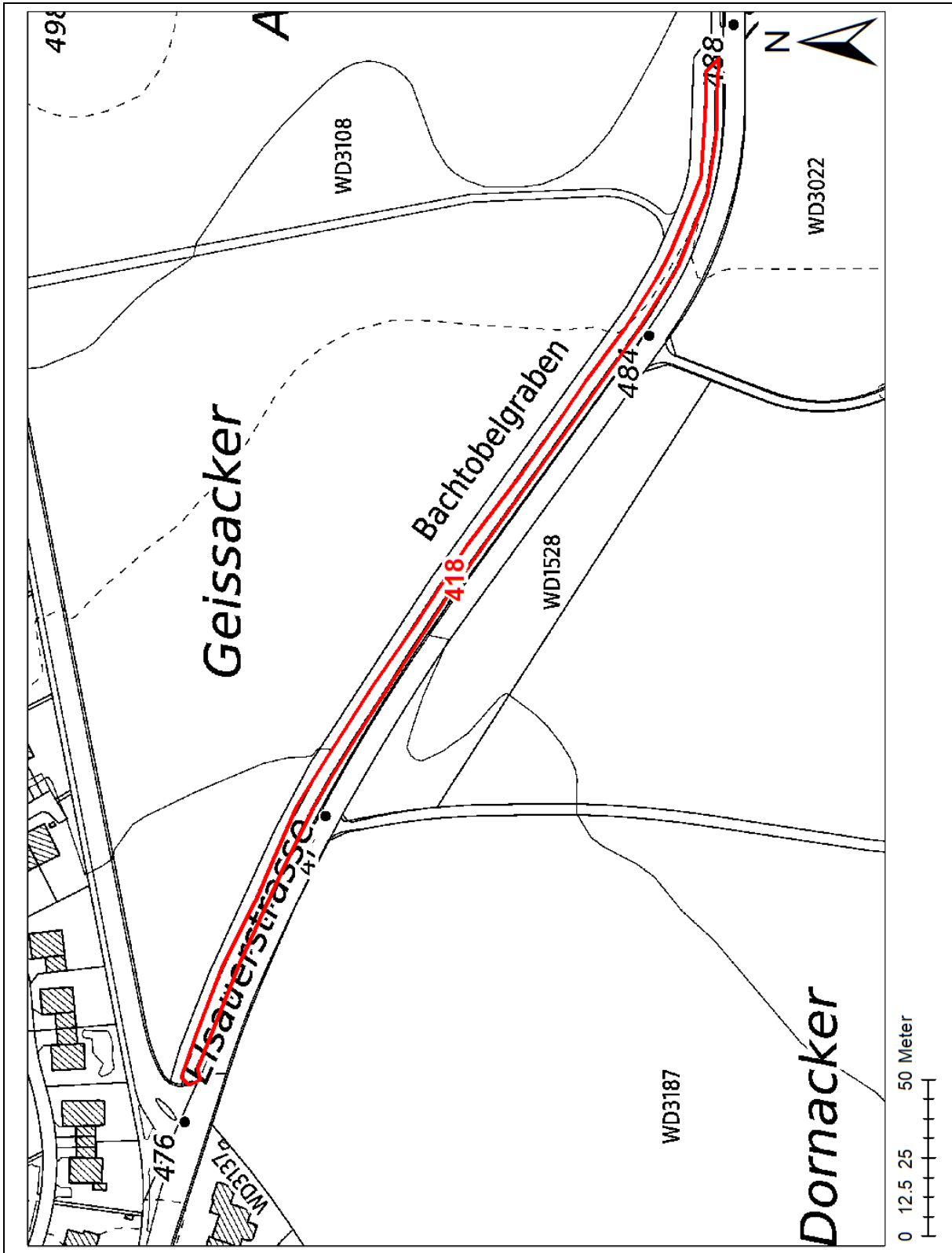
<b>Beschreibung:</b>	Hecke entlang dem untersten Teil des Bachtobelgrabens, zwischen Bach und Flurweg.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Feld-Ahorn, Stiel-Eiche, Berg-Ahorn, Schwarz-Erle, Hasel, Hartriegel, Rote Heckenkirsche, Liguster, Pfaffenhütchen, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Eingrifflicher Weissdorn.
<b>Zustand:</b>	Sehr gut, wird abschnittsweise gepflegt, gute Artenvielfalt.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Grundsätzlich keine notwendig. Keine zusätzlichen Bäume aufkommen lassen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum ein bis zwei Mal pro Jahr aber nicht alles auf ein Mal mähen.</p>

Nr. 418

Hecke Elsauerstrasse, Wiesendangen

alte Nr. Wd 418

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 419</b>	<b>Hecke an der Buecher-Strasse, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 419</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>19.10.1998</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD3019, WD3020
<b>Koordinaten:</b> 2702685 / 1264065	<b>Fläche (Aren):</b> 6.8
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 14.10.2020	



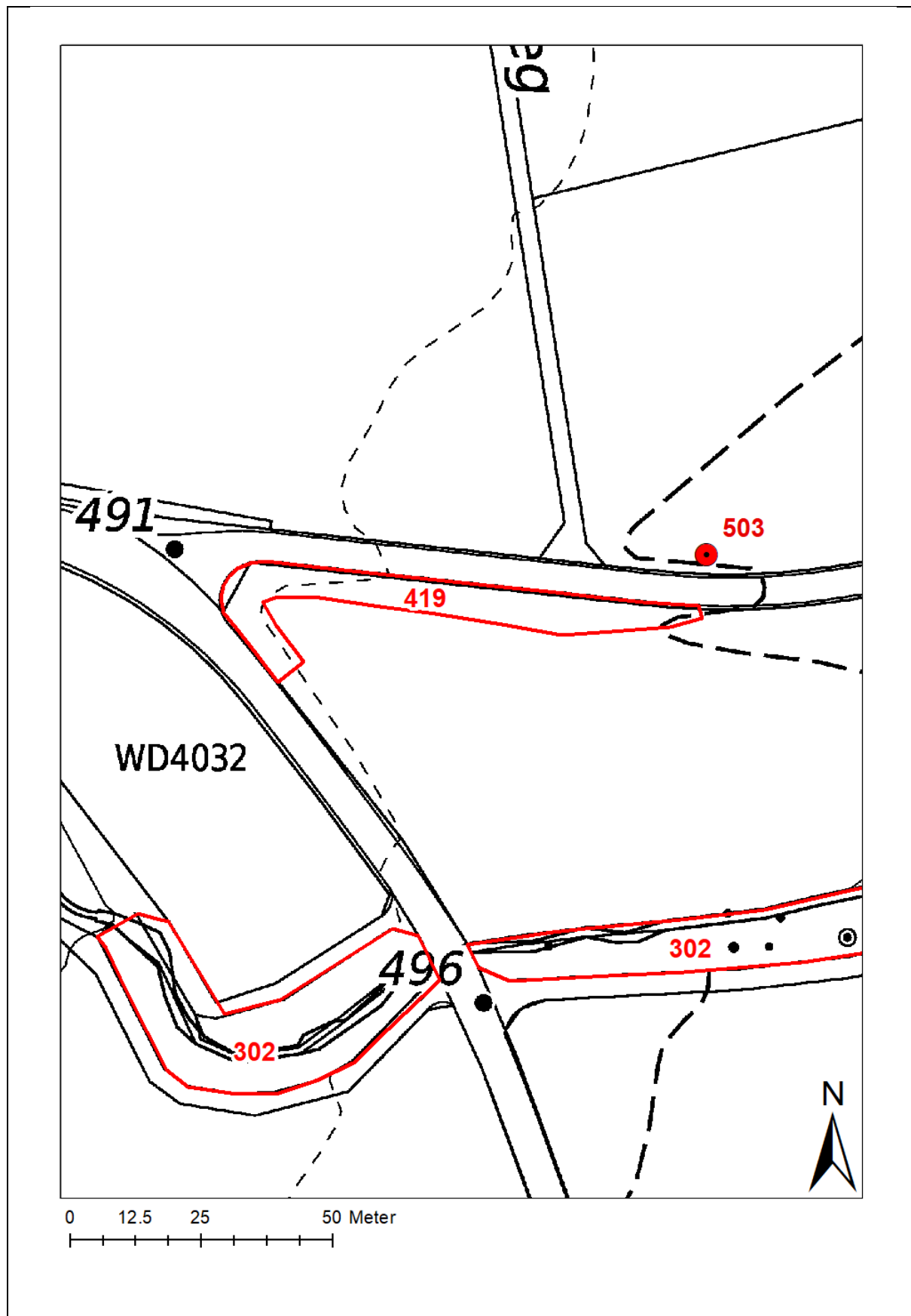
<b>Beschreibung:</b>	Hecke in Böschung entlang Bucher- bzw. Elsauerstrasse. Krautsaum nur oben vorhanden.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Feld-Ahorn, Stiel-Eiche, Hartriegel, Liguster, Hund-Rose, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Eingrifflicher Weissdorn.
<b>Zustand:</b>	Gut. Hartriegel beginnt zu dominieren.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Hartriegel etwas zurückdrängen. Eine Erweiterung der Fläche um die Extensive Wiese in der Fortsetzung der Hecke entlang der Elsauerstrasse wäre wünschenswert.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum und Wiesenbord zwei Mal jährlich mähen aber gestaffelt.</p>

Nr. 419

Hecke an der Buecher-Strasse, Wiesendangen

alte Nr. Wd 419

Datum Inventaraufnahme: 19.10.1998 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 421</b>	<b>Hecke im Regelacker, Gundetswil</b>
alte Nr. <b>Be 2.2</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE632
<b>Koordinaten:</b> 2703524 / 1266846	<b>Fläche (Aren):</b> 5.5
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 12.11.2020	



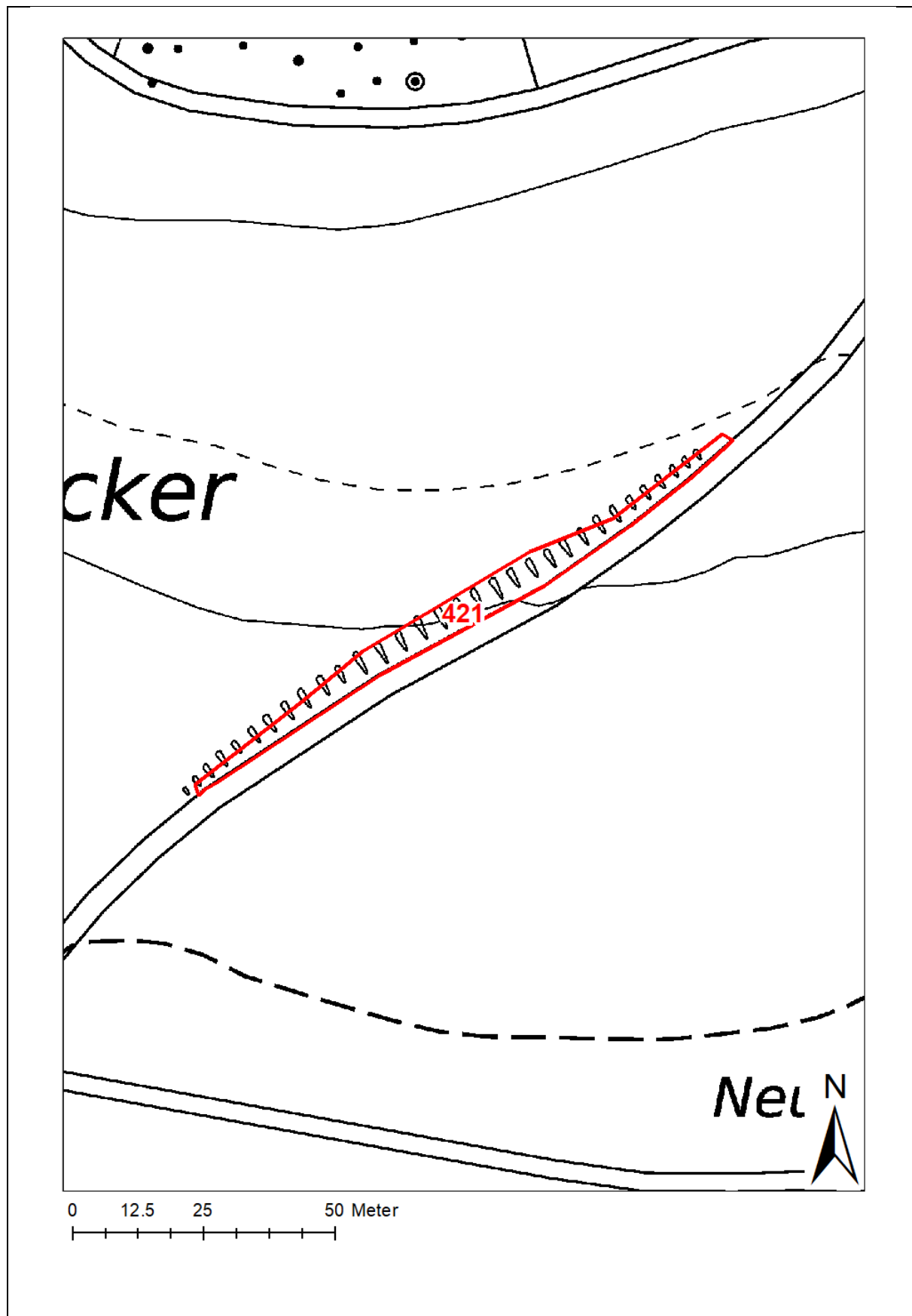
<b>Beschreibung:</b>	Hecke in Böschung entlang Attikerstrasse beim Grüterbuck.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Feld-Ahorn, Hainbuche, Hasel, Hartriegel, Liguster, Pfaffenhütchen, Hunds-Rose, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Eingrifflicher Weissdorn, Einheimische Brombeere.
<b>Zustand:</b>	Mittel. In Teilen dominiert Hasel.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Hasel zurückdrängen, langsam wachsende Arten freistellen. Auch grosse Weissdorn-Exemplare verjüngen oder neue aufkommen lassen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum oben zwei Mal pro Jahr aber gestaffelt mähen.</p>

Nr. 421

Hecke im Regelacker, Gundetswil

alte Nr. Be 2.2

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 422</b>	<b>Gehölz entlang der Bahnlinie, Gundetswil</b>
alte Nr. <b>Be 2.3</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE803, BE807, BE1127
<b>Koordinaten:</b> 2704642 / 1266797	<b>Fläche (Aren):</b> 168.9
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 12.11.2020	



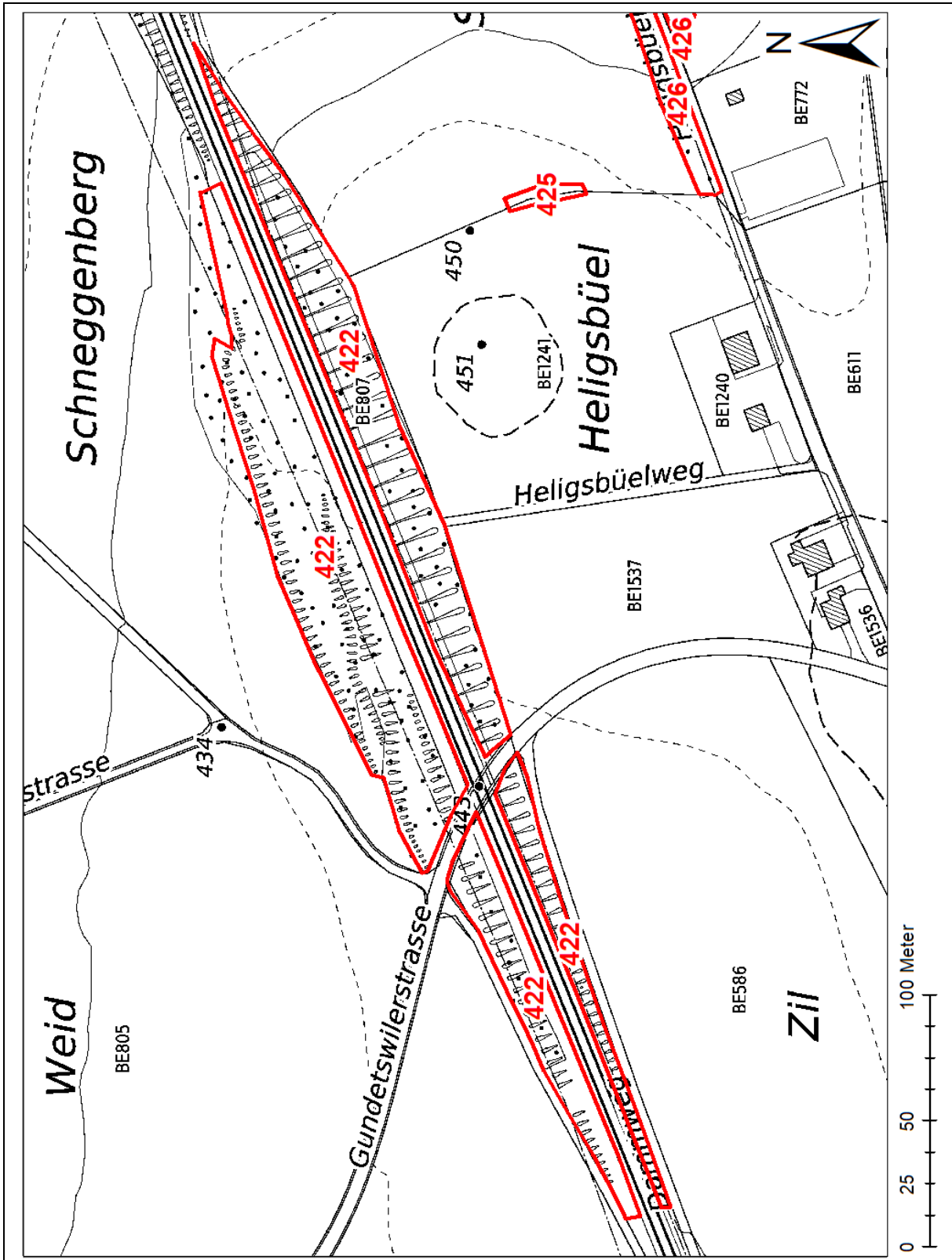
<b>Beschreibung:</b>	Gehölz in der Bahnböschung auf beiden Seiten der Bahnlinie und der Strassenüberführung (Gundetswilerstrasse).
<b>Arten (Auswahl):</b>	Keine vollständige Artaufnahme. Robinie (Invasiver Neophyt), Fichte, Feld-Ulme (?), Hartriegel, Gemeiner Schneeball, Hasel, Sommerflieder, Gemeine Waldrebe (Niele). Brennnessel, Mädesüss u.a.
<b>Zustand:</b>	Mittel bis schlecht. Im südöstlichen Viertel viel Waldrebe, die Sträucher erdrückt. Im nordöstlichen Viertel viel Robinie.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Robinien entfernen und durch einheimische Bäume oder Sträucher ersetzen.  <b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende.

Nr. 422

Gehölz entlang der Bahnlinie, Gundetswil

alte Nr. Be 2.3

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 423</b>	<b>Bordgehölz beim Steighof, beidseits der Bahnlinie, Gundetswil</b>
alte Nr. <b>Be 2.4</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE1195, BE1196, WD4436
<b>Koordinaten:</b> 2703682 / 1266413	<b>Fläche (Aren):</b> 8.3
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 22.04.2014 / 12.11.2020	



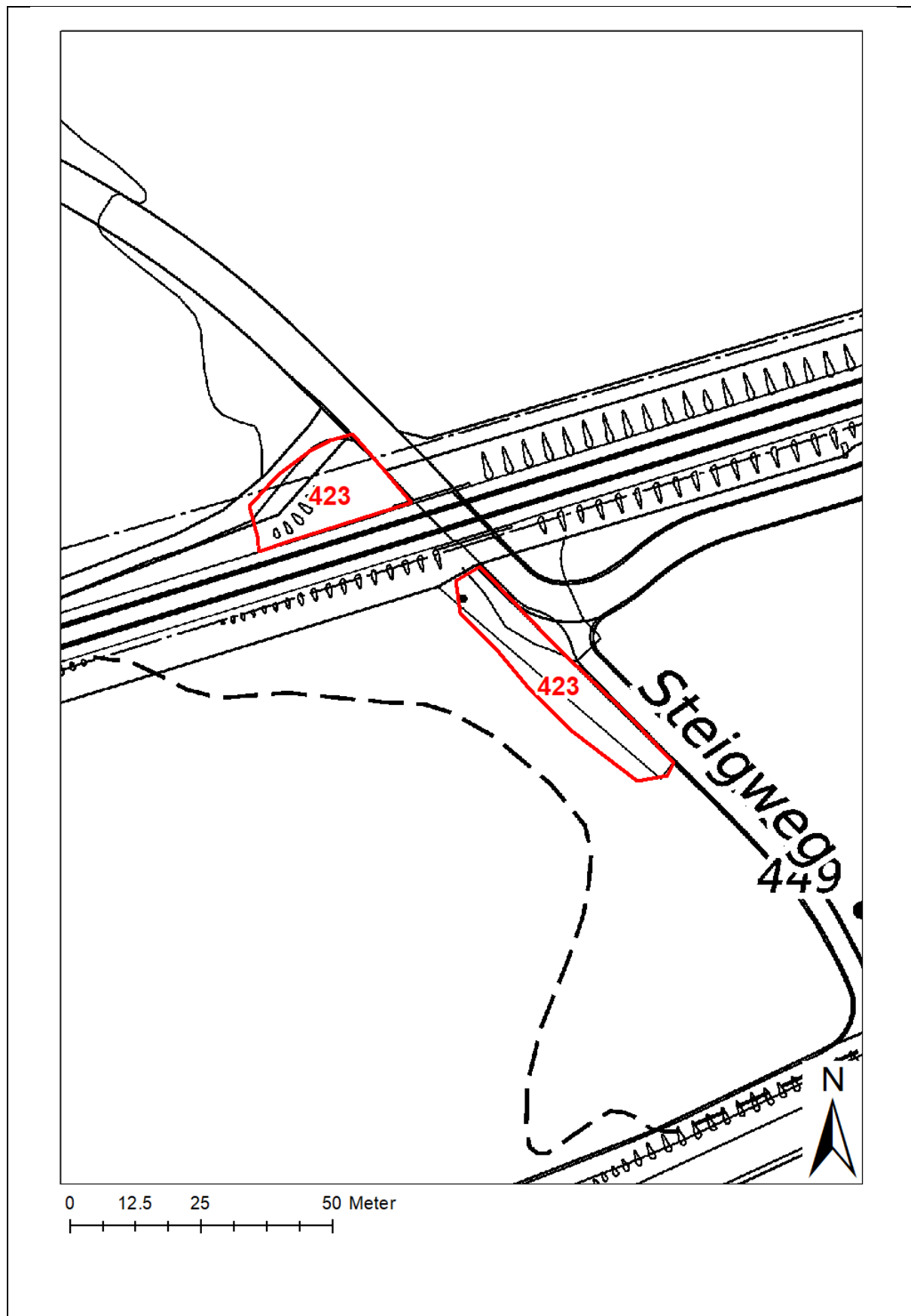
<b>Beschreibung:</b>	Gehölz in Strassen- bzw. Bahnböschung entlang der Steigstrasse.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Rotbuche, Nussbaum, Schwarzer Holunder, Hasel, Rote Heckenkirsche, Hartriegel.
<b>Zustand:</b>	Teil südlich der Bahnlinie wird regelmässig "durchforstet", ist als Naturschutzobjekt aber nicht wertvoll (vorwiegend Rotbuchen, kein Unterwuchs). Der Teil nördlich der Bahnlinie besteht v.a. aus Schwarzem Holunder.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Südlich der Bahnlinie die Rotbuchen entfernen und stattdessen in der oberen Hälfte der Böschung Sträucher pflanzen, darunter Krautsaum entwickeln. Nördlich der Bahnlinie Schwarzen Holunder periodisch verjüngen, allenfalls weitere Straucharten ergänzen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und selektiv durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende.</p>

Nr. 423

Bordgehölz beim Steighof, beidseits der Bahnlinie, Gundetswil

alte Nr. Be 2.4

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 424</b>	<b>Gehölz und Gebüsche entlang der Bahnlinie, Grüeninger, Gundetswil</b>
alte Nr. <b>Be 2.5</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE635
<b>Koordinaten:</b> 2703907 / 1266522	<b>Fläche (Aren):</b> 14.6
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 12.11.2020	



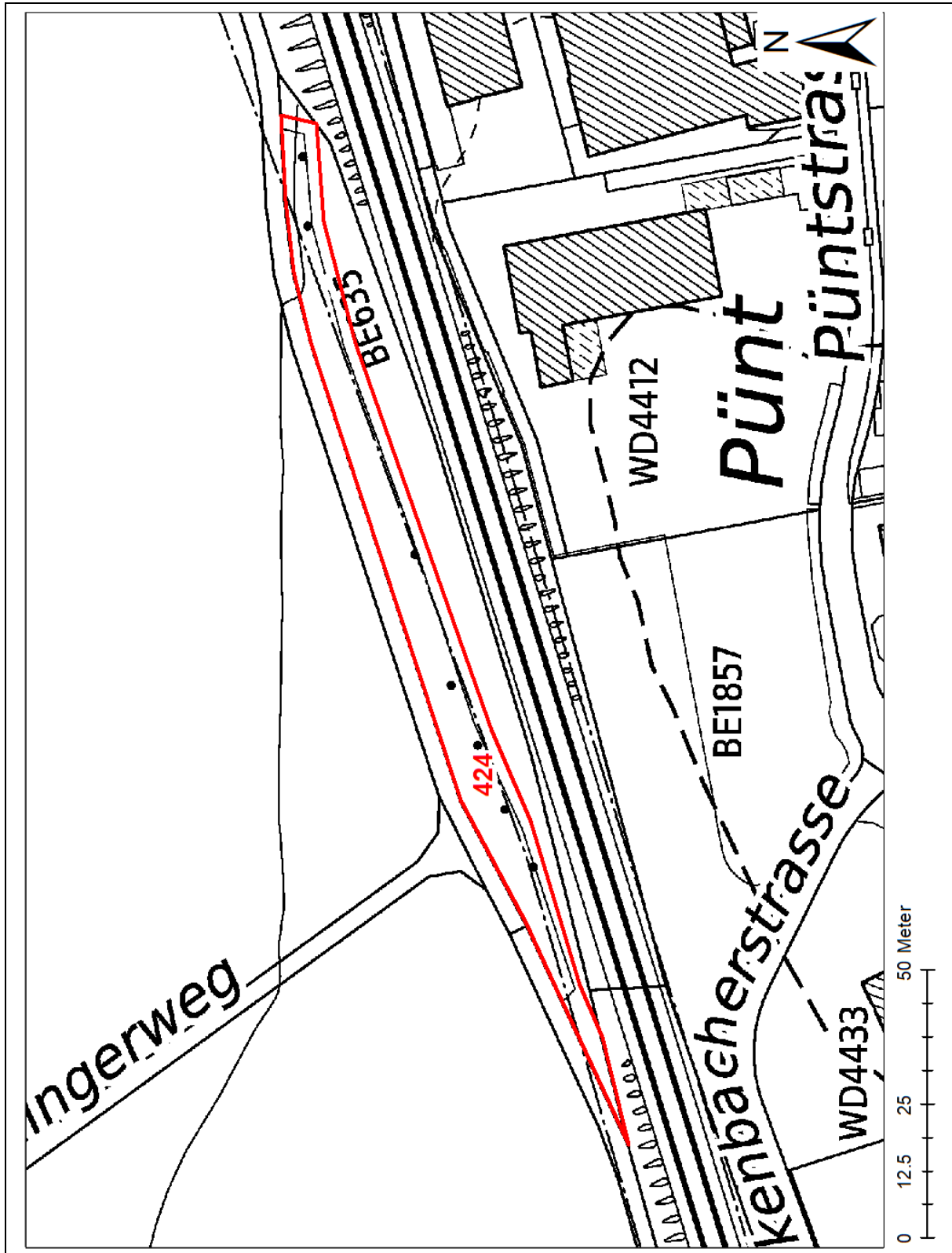
<b>Beschreibung:</b>	Hecke in Böschung neben der Bahnlinie. Von der Bahnlinie durch einen ebenen Streifen extensiv genutzte Wiese getrennt. Am Fuss der Böschung ein Entwässerungsgraben.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Eibe, Nussbaum, Schwarzer Holunder, Hasel, Hartriegel, Liguster, Schwarzdorn, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Eingrifflicher Weissdorn, Pfaffenhütchen, Hunds-Rose, Echte Mispel. Mädesüss.
<b>Zustand:</b>	Mittel. Hasel dominierend. Entlang Flurweg Hecke gerade geschnitten. Ein Exemplar der Echten Mispel. Ein Asthaufen aus relativ dünnem Material vorhanden.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Hasel zurückdrängen. Hecke abschnittweise auf den Stock setzen und nicht nur seitlich schneiden. Mispelstrauch freistellen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und selektiv durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende.</p>

Nr. 424

Gehölz und Gebüsch entlang der Bahnlinie, Grüeninger, Gundetswil

alte Nr. Be 2.5

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 425</b>	<b>Gehölze, Heiligsbüel, Gundetswil</b>
alte Nr. <b>Be 2.11</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE1241, BE1614
<b>Koordinaten:</b> 2704830 / 1266735	<b>Fläche (Aren):</b> 1.9
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 30.11.2020	



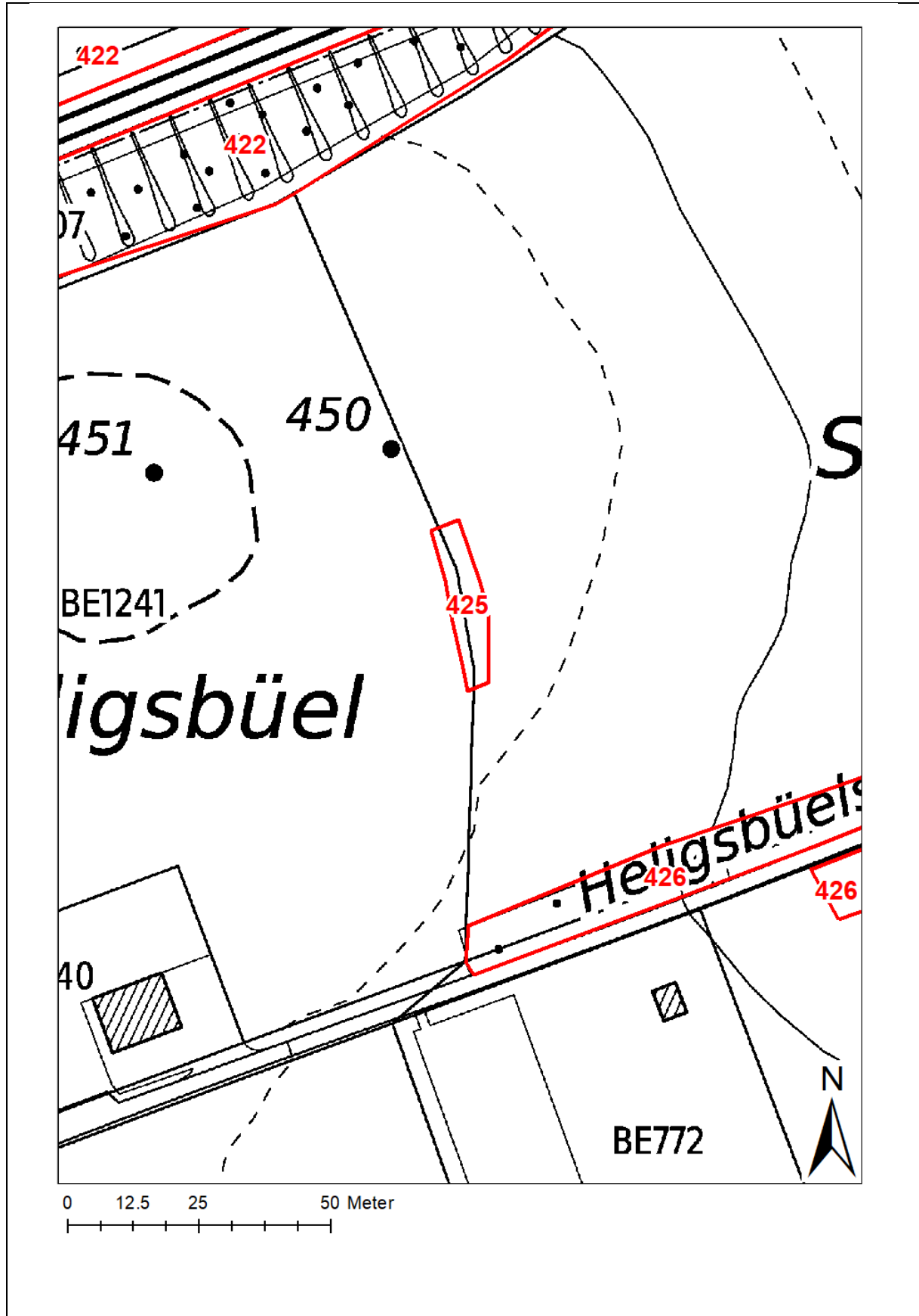
<b>Beschreibung:</b>	Relativ kurzes Gehölz in einem Streifen extensiv genutzter Wiese inmitten von Ackerland.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hasel, Hartriegel, Süsskirsche oder Kultur-Kirsche.
<b>Zustand:</b>	Schlecht. Sehr arten- und strukturarm. Krautsaum jetzt im Herbst zu intensiv mit Schafen beweidet (Lägerplatz beim Gehölz, Krautvegetation praktisch zerstört).
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Hasel und Hartriegel auf den Stock setzen, weitere Sträucher einpflanzen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Nach Aufwertung die Hecke periodisch und selektiv durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum zwei Mal jährlich mähen aber gestaffelt. Bei Herbstweide Hecke mit einem mind. 1 Meter breiten Wiesenstreifen auszäunen.</p>

Nr. 425

Gehölze, Heiligsbüel, Gundetswil

alte Nr. Be 2.11

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 426</b>	<b>Gehölze entlang der alten Landstrasse, Gundetswil</b>
alte Nr. <b>Be 2.12</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE773, BE1614
<b>Koordinaten:</b> 2704856 / 1266675	<b>Fläche (Aren):</b> 15.5
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 30.11.2012	



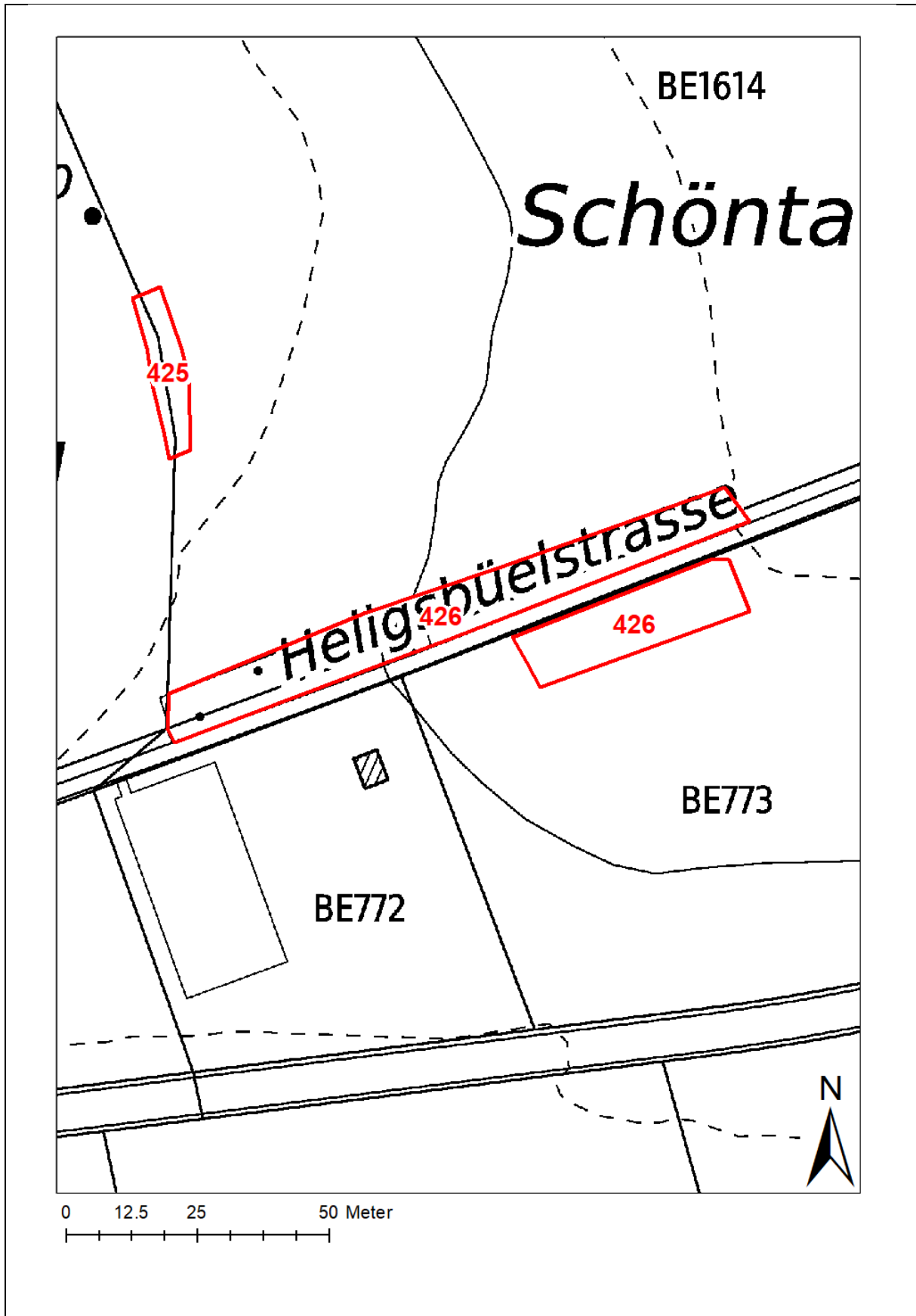
<b>Beschreibung:</b>	Hecke in Böschung nördlich der Heligsbuelstrasse.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Silber-Weide, Berg-Ahorn, Schwarzer Holunder, Hasel, Hartriegel, Armenische Brombeere (Invasiver Neophyt).
<b>Zustand:</b>	Ursprünglich aus zwei Teilen bestehend, Teil südlich der Strasse im Bereich der Hochstamm-Obstbäume fehlt. Der Teil nördlich der Strasse ist etwas kürzer als bei Inventaraufnahme. Bestehende Hecke artenarm, enthält viele Lesesteine und Totholz, aber auch Betonschutt und Abfall.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Schutt und Abfall entfernen, aus Lesesteinen fachgerechte Steinhäufen bauen. Hecke durchforsten und durch weitere Straucharten ergänzen. Als Ersatz für die fehlende Fläche entweder bestehende Hecke verlängern oder auf gegenüberliegender Seite neu Pflanzen (jedoch nicht zwischen Obstbäumen und Strasse!). Besser wäre von der Lage her eine Verlängerung von Objekt Nr. 425 auf der gleichen Parzelle.  <b>Unterhalt:</b> Nach Aufwertung die Hecke periodisch und selektiv durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende.

Nr. 426

Gehölze entlang der alten Landstrasse, Gundetswil

alte Nr. Be 2.12

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 427</b>	<b>Gehölze entlang der Kantonsgrenze, Gundetswil</b>
alte Nr. <b>Be 2.13</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE1614
<b>Koordinaten:</b> 2705047 / 1266838	<b>Fläche (Aren):</b> 7.6
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 30.11.2012	



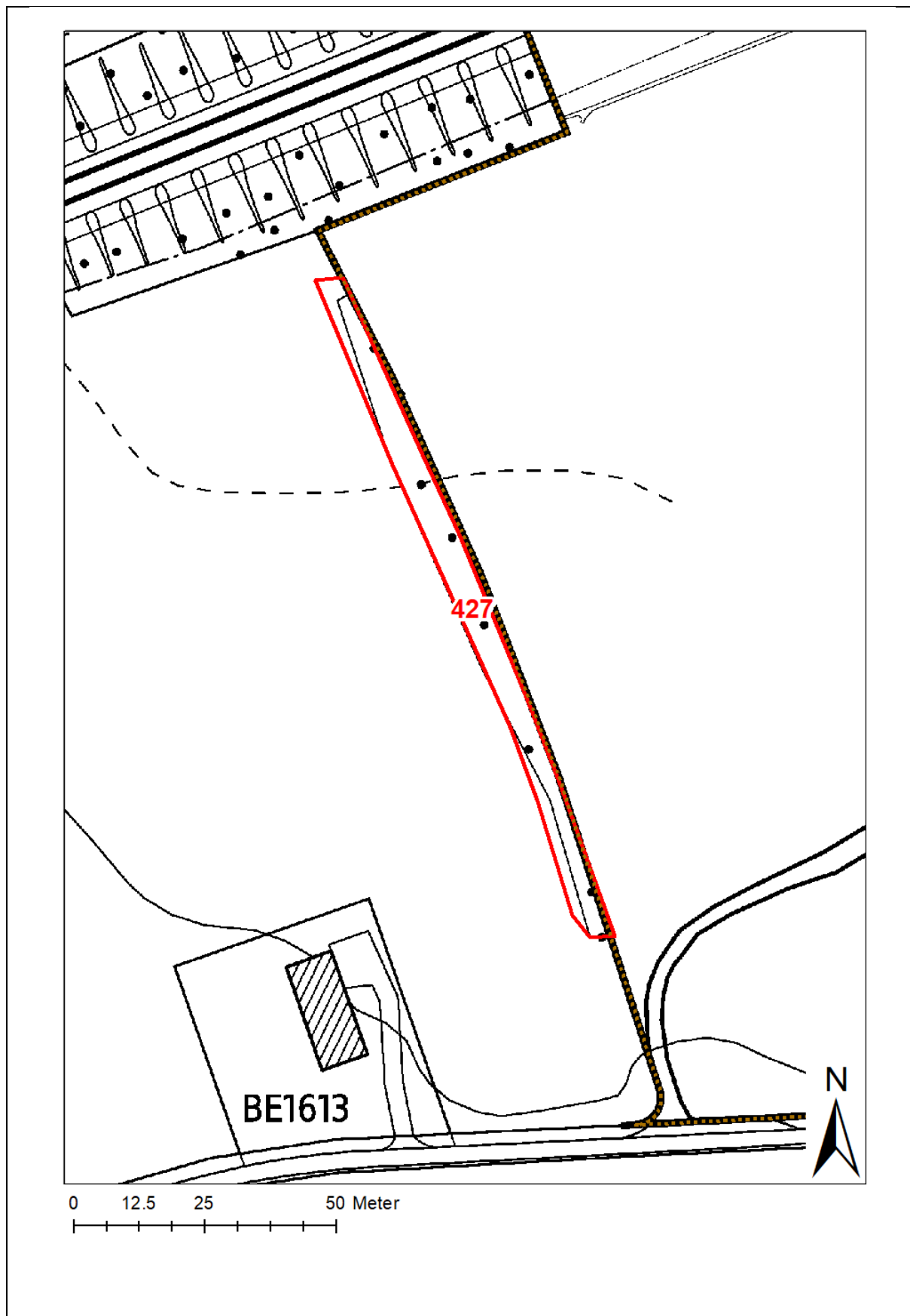
<b>Beschreibung:</b>	Hecke auf der Kantonsgrenze, im freien Feld, quer zu Bahnlinie und Strasse.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Nussbaum, Sal-Weide, Zwetschge(?), Hasel, Gemeiner Schneeball, Liguster u.a.
<b>Zustand:</b>	Im südlichen Teil Zustand schlecht, nur schmaler Streifen von Haselsträuchern und Zwetschgen. Nördlicher Teil breiter mit Schwarzdorn und Brombeer-Dickicht.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Südlichen Teil neu aufbauen: Hasel entfernen, neu bepflanzen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum zwei Mal jährlich mähen aber gestaffelt.</p>

Nr. 427

Gehölze entlang der Kantonsgrenze, Gundetswil

alte Nr. Be 2.13

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 428</b>	<b>Hecke, Langenforren, Gundetswil</b>
alte Nr. <b>Be 2.15</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE507, BE511
<b>Koordinaten:</b> 2704140 / 1266040	<b>Fläche (Aren):</b> 9.9
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 12.11.2020	



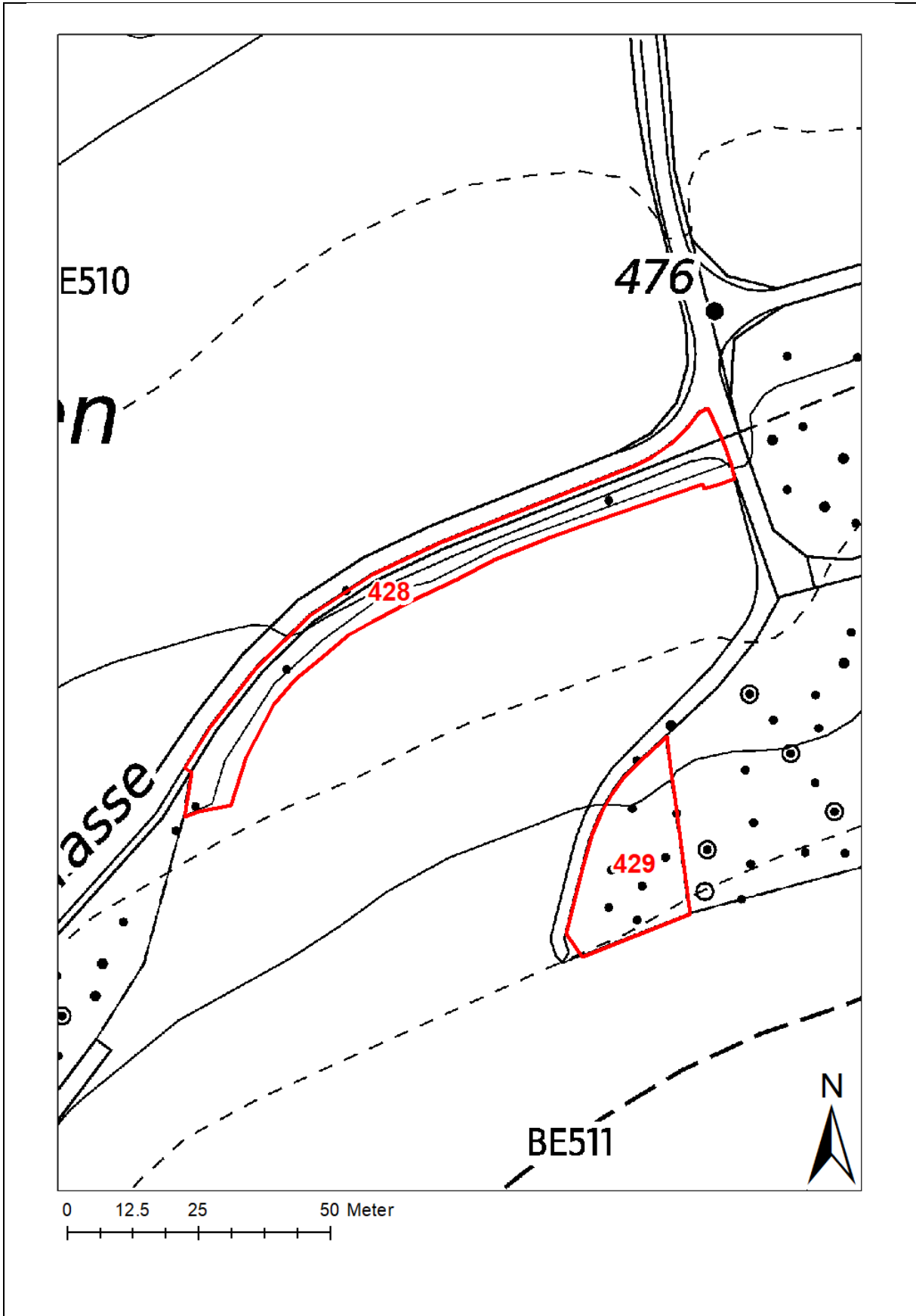
<b>Beschreibung:</b>	Hecke in Böschung entlang Langforenstrasse. Am Fuss der Böschung ein Entwässerungsgraben.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Süsskirsche, Nussbaum, Hasel, Hartriegel, Rote Heckenkirsche, Liguster, Pfaffenhütchen, Eingrifflicher Weissdorn, Gemeine Waldrebe (Niele).
<b>Zustand:</b>	Mittel. Dem Weg entlang vor allem seitlich beschnitten, dadurch eintönig gerader Rand. Hasel dominiert.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Hasel zurückdrängen, bestehende langsam wachsende Sträucher freistellen. Süsskirsche freistellen. Krautsaum (oben) verbreitern.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum zwei Mal jährlich mähen aber gestaffelt.</p>

Nr. 428

Hecke, Langenforren, Gundetswil

alte Nr. Be 2.15

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 429</b>	<b>Hecke, Langenforren, Gundetswil</b>
alte Nr. <b>Be 2.16</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE511
<b>Koordinaten:</b> 2704182 / 1265984	<b>Fläche (Aren):</b> 5.8
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 12.11.2020	



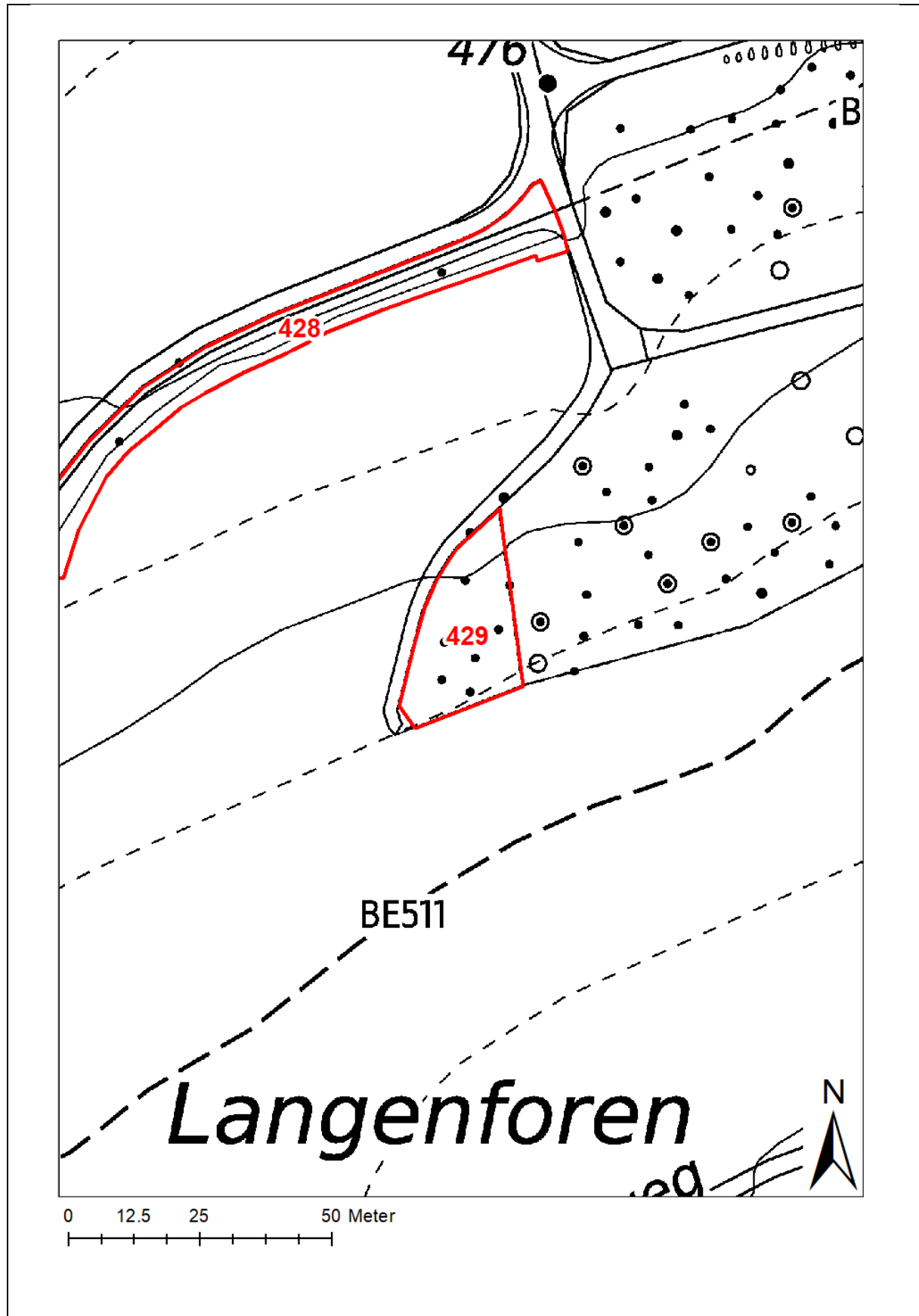
<b>Beschreibung:</b>	Eingezäunte Christbaumkultur, nur noch dem Rand entlang Heckensträucher vorhanden.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Esche, Sal-Weide, Hasel, Hartriegel, Pfaffenhütchen, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Armenische Brombeere (Invasiver Neophyt), Gemeine Waldrebe (Niele).
<b>Zustand:</b>	Schlecht, praktisch nicht mehr vorhanden.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Christbaumkultur aufheben, Zaun entfernen, Hecke wiederherstellen. Allenfalls Kombination von Hecke und Extensiver Wiese (Fromentalwiese) anstreben (Hecke vor Waldrand und entlang nördlichem Rand, Rest der Fläche Wiese).</p> <p><b>Unterhalt:</b> Abhängig von wiederhergestellten Lebensräumen. Hecke periodisch und abschnittweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Extensive Wiese zwei Mal jährlich mähen.</p>

Nr. 429

Hecke, Langenforen, Gundetswil

alte Nr. Be 2.16

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 430</b>	<b>Hecke, Flurstrasse Eigensinn-Melchrüti, Meisberg</b>
alte Nr. <b>Be 2.17</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE913, BE1541, BE1542
<b>Koordinaten:</b> 2705081 / 1266414	<b>Fläche (Aren):</b> 6.3
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 12.11.2020	



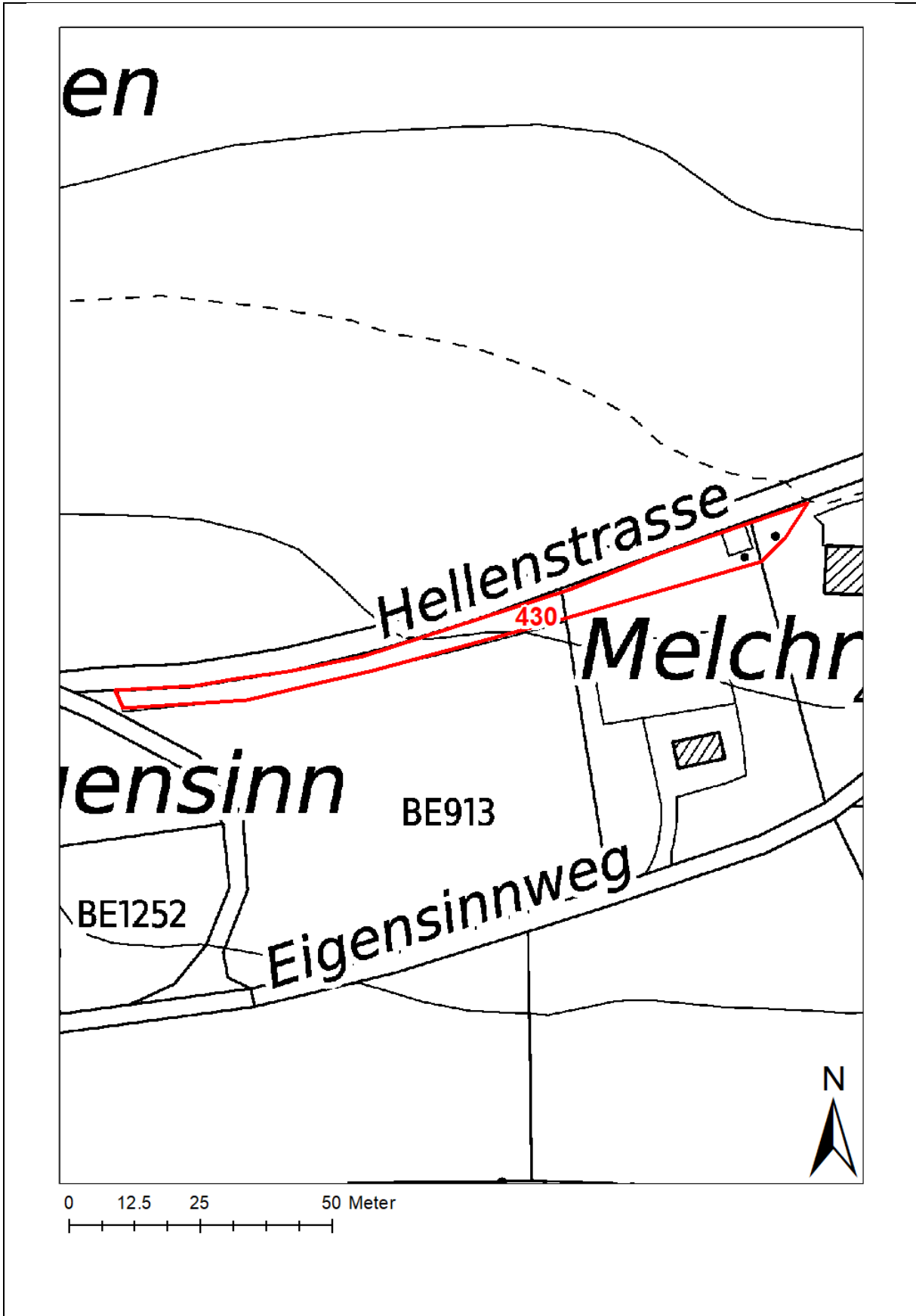
<b>Beschreibung:</b>	Hecke in Böschung oberhalb Hellenstrasse bei Melchrüti/Eigensinn.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Süsskirsche, Feld-Ahorn, Esche, Hasel, Hartriegel, Rote Heckenkirsche, Armenische Brombeere (Invasiver Neophyt).
<b>Zustand:</b>	Schlecht. Im Bereich von Melchrüti oberhalb der Hecke teilweise dichter Zaun direkt am Heckenrand. Artenarm, die Hälfte der Länge kürzlich auf den Stock gesetzt.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Hecke sukzessive neu aufbauen: Hasel entfernen, verschiedene Straucharten neu einpflanzen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Nach Aufwertung die Hecke periodisch und selektiv durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende.</p>

Nr. 430

Hecke, Flurstrasse Eigensinn-Melchrüti, Meisberg

alte Nr. **Be 2.17**

Datum Inventaraufnahme: **16.02.1988**



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 431</b>	<b>Hecke mit Hochstämmen, Flurweg Meisberg-Kummer, Meisberg</b>
alte Nr. <b>Be 2.18</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE931
<b>Koordinaten:</b> 2705436 / 1266254	<b>Fläche (Aren):</b> 8.5
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 12.11.2020	



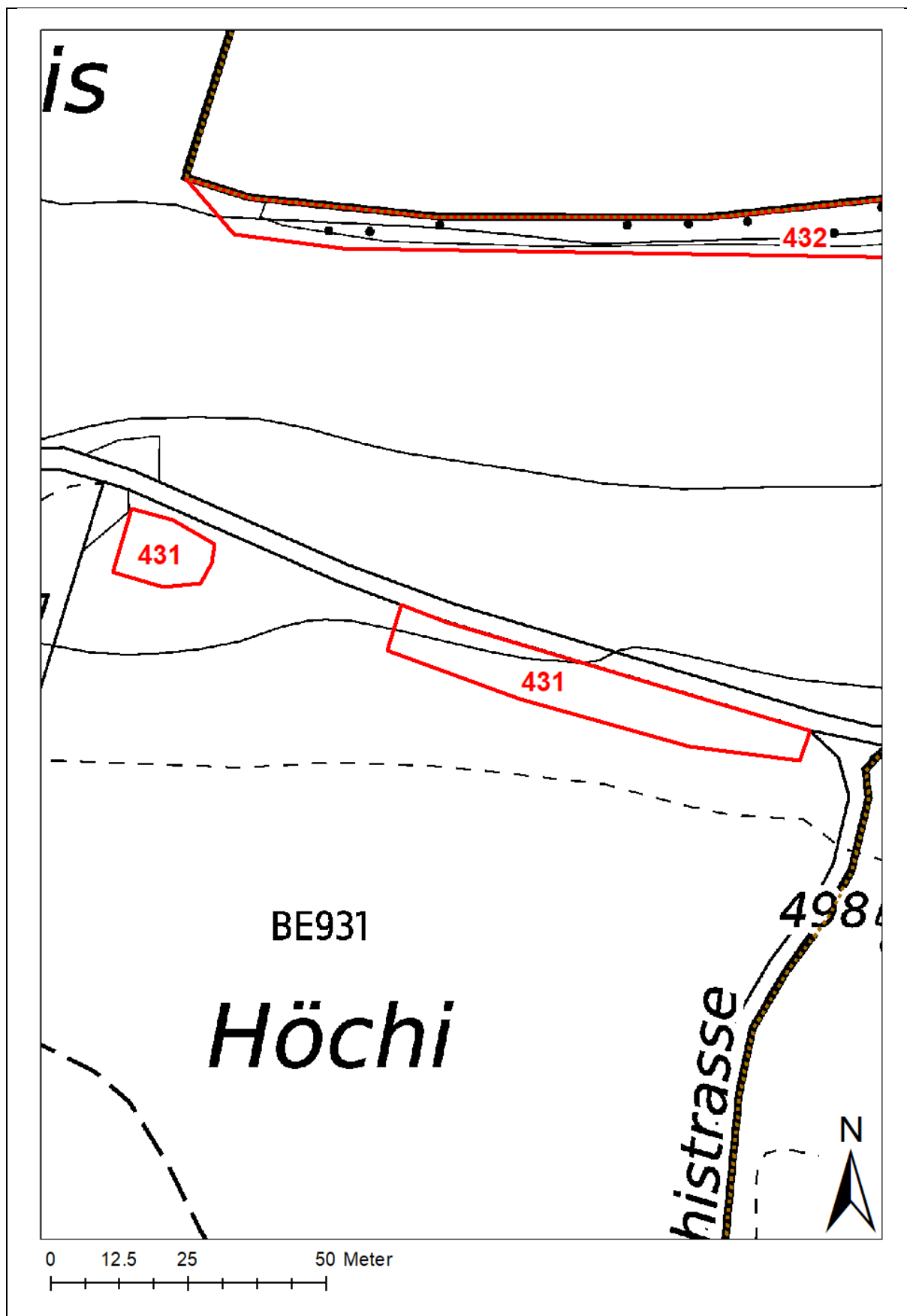
<b>Beschreibung:</b>	Hecke in Böschung entlang Flurstrasse Meisberg-Kummer.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Stiel-Eiche (jung), Hasel, Hartriegel, Rote Heckenkirsche, Liguster, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Eingrifflicher Weissdorn, Armenische Brombeere (Invasiver Neophyt).
<b>Zustand:</b>	Der abgetrennte westliche Teil aus dem ursprünglichen Inventar, bei den Wohngebäuden, besteht nicht mehr. Im östlichen Teil Zustand mittel. Hasel dominiert, kaum Dornen tragende Sträucher vorhanden. Etliche grosse Bäume wurden seit 2014 gefällt.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Hasel zurückdrängen, bestehende langsam wachsende Sträucher freistellen. Weitere Straucharten einpflanzen.  Als Ersatz für den verlorenen westlichen Teil das Gehölz in der Wegbiegung, östlich der Hecke und die dazwischen in der Böschung liegende Wiese aufnehmen. Wiese aufwerten (wird aktuell zu selten gemäht).  <b>Unterhalt:</b> Nach Aufwertung die Hecke periodisch und selektiv durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum oberhalb der Hecke und Wiesenteil östlich davon zwei Mal pro Jahr mähen aber gestaffelt.

Nr. 431

Hecke mit Hochstämmen, Flurweg Meisberg-Kummer, Meisberg

alte Nr. **Be 2.18**

Datum Inventaraufnahme: **16.02.1988**



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 432</b>	<b>Hecke entlang der Kantonsgrenze, Meisberg</b>
alte Nr. <b>Be 2.19</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE921
<b>Koordinaten:</b> 2705441 / 1266336	<b>Fläche (Aren):</b> 9.5
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 12.11.2020	



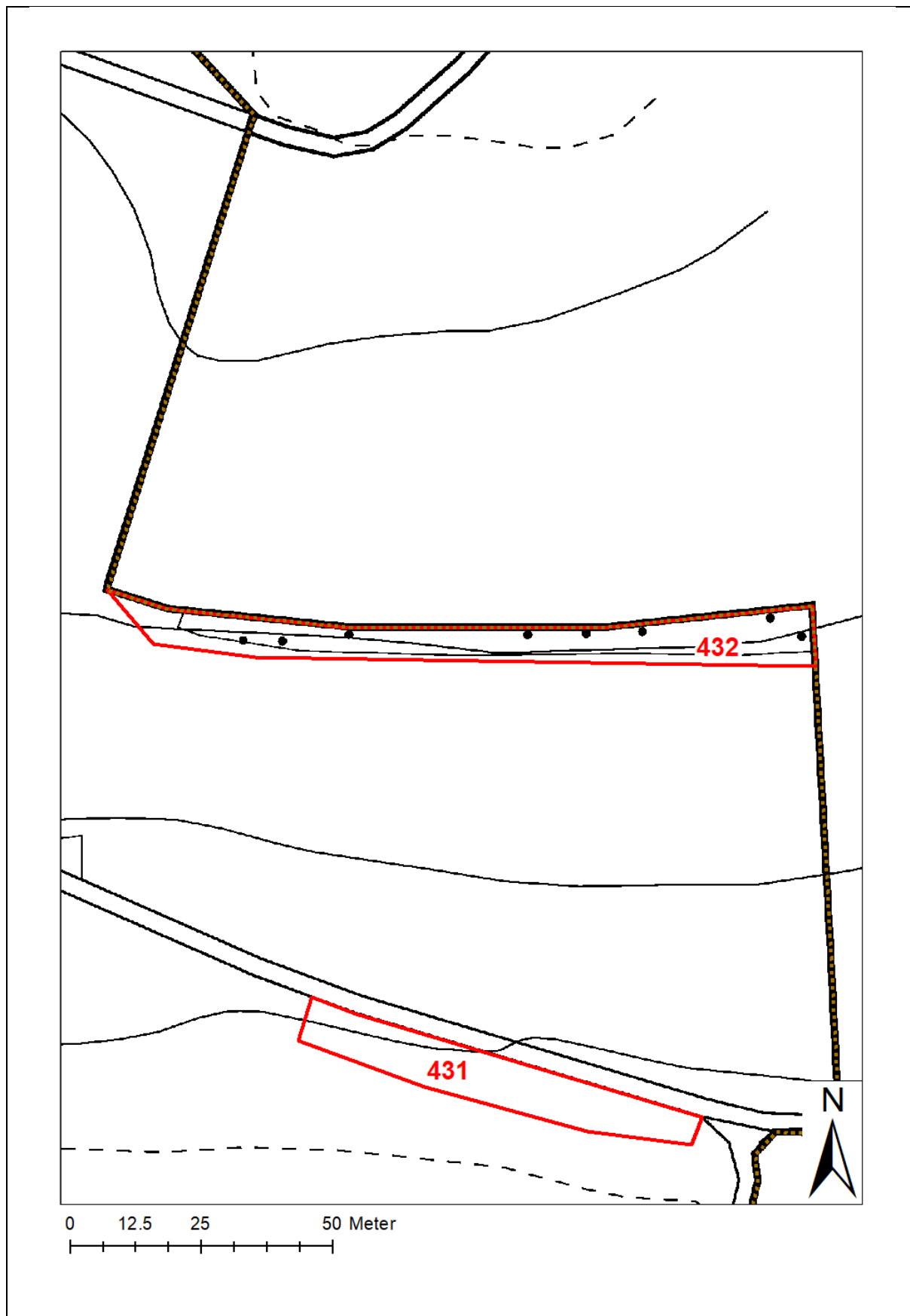
<b>Beschreibung:</b>	Hecke in Geländekante im freien Feld, an der Kantonsgrenze bei Meisberg.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Feld-Ahorn, Stiel-Eiche, Süsskirsche, Hasel, Hartriegel, Schwarzdorn, Schwarzer Holunder.
<b>Zustand:</b>	Schlecht. Praktisch nur aus Hasel bestehend. Zwei gesunde, junge Stiel-Eichen und grosse Süsskirschen.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Abgestorbene Süsskirsche als stehendes Totholz erhalten. Hasel zurückdrängen, bestehende langsam wachsende Sträucher freistellen. Weitere Straucharten einpflanzen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Nach Aufwertung die Hecke periodisch und selektiv durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum oberhalb der Hecke zwei Mal pro Jahr mähen aber gestaffelt. Bei Herbstweide auszäunen.</p>

Nr. 432

Hecke entlang der Kantonsgrenze, Meisberg

alte Nr. Be 2.19

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 433</b>	<b>Baumgruppe und Hecke in der Höchi, Liebensberg</b>
alte Nr. <b>Be 2.20</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE931
<b>Koordinaten:</b> 2705220 / 1266171	<b>Fläche (Aren):</b> 7.3
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 30.11.2020	



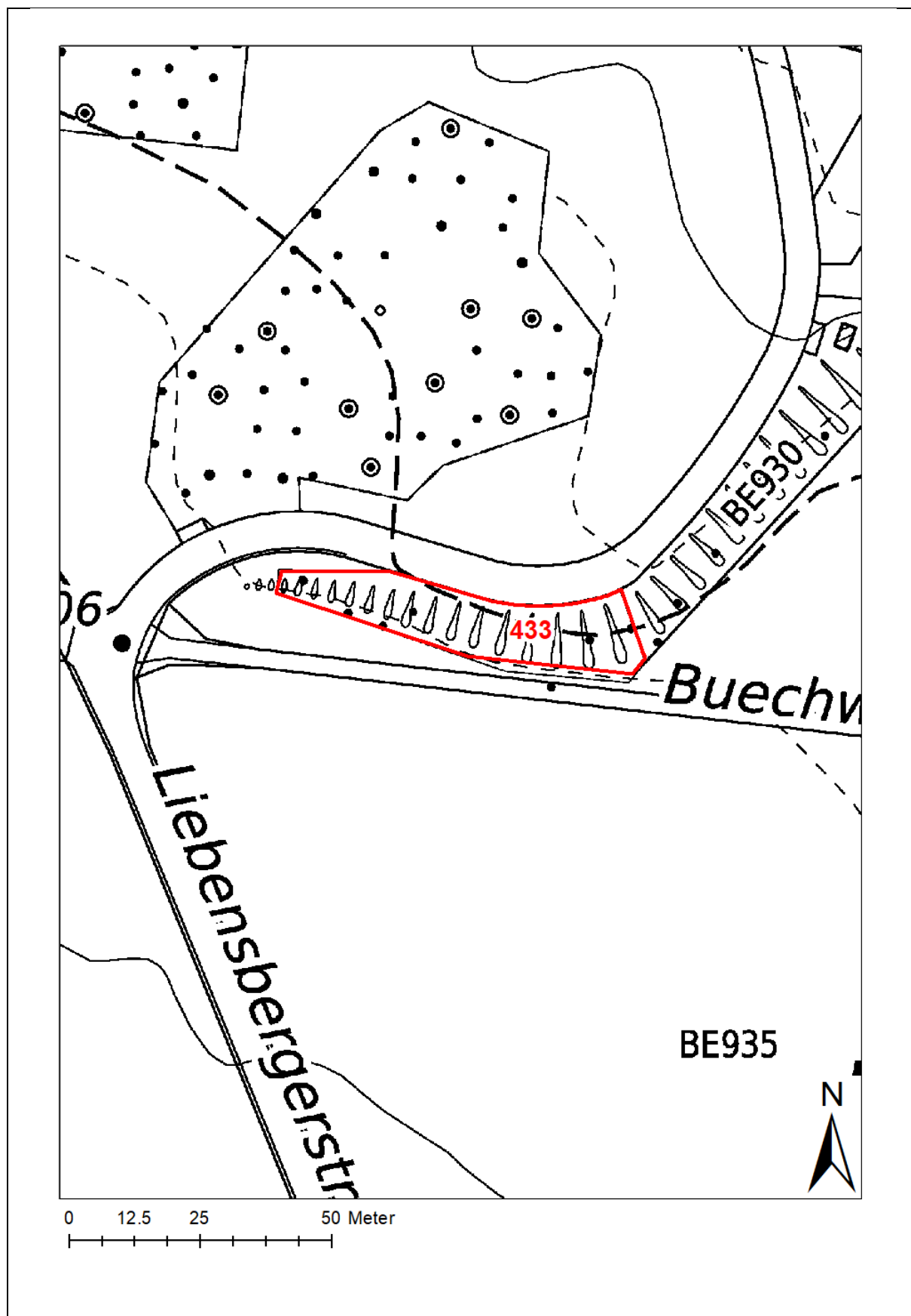
<b>Beschreibung:</b>	Waldartiger Baumbestand in steiler, hoher Böschung oberhalb der Liebensbergerstrasse.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Esche, Stiel-Eiche, Süsskirsche, Wald-Föhre, Nussbaum, Sal-Weide, Moor-(?)Birke.
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Bei Bedarf durchforsten. Am oberen Rand Hasel periodisch und abschnittweise auf den Stock setzen.</p>

Nr. 433

Baumgruppe und Hecke in der Höchi, Liebensberg

alte Nr. Be 2.20

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 434</b>	<b>Hecke mit Hochstämmen, Bartlisacker, Gündlikon</b>
alte Nr. <b>Be 2.33</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE265, BE266
<b>Koordinaten:</b> 2705725 / 1264623	<b>Fläche (Aren):</b> 11.3
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 22.10.2020	



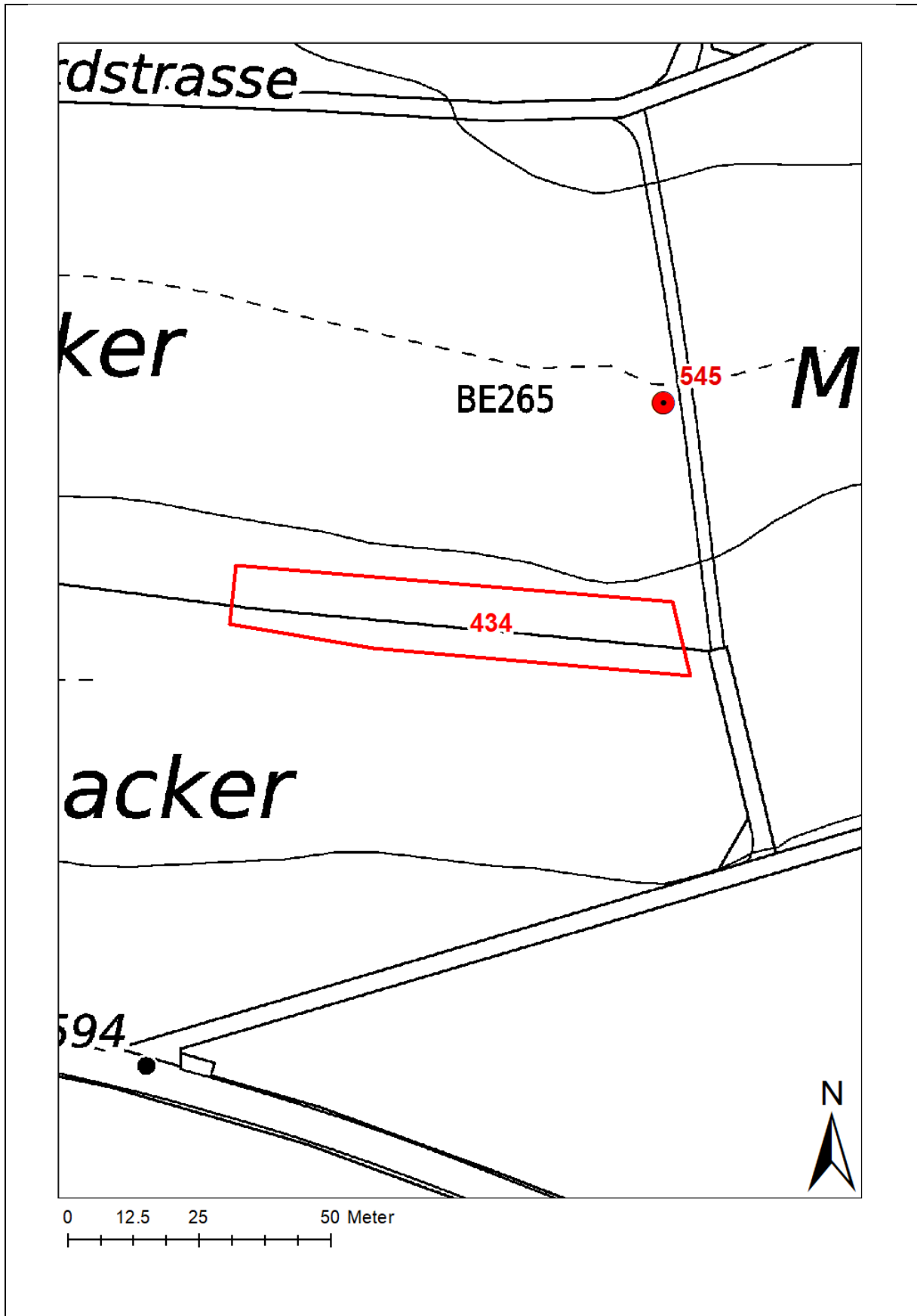
<b>Beschreibung:</b>	Hecke in Geländekante, inmitten von Ackerland.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Esche, Hasel, Rote Heckenkirsche, Liguster, Hunds-Rose, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Eingrifflicher Weissdorn, Einheimische und Armenische Brombeere (letzteres Invasiver Neophyt), Himbeere.
<b>Zustand:</b>	Mittel, Artenvielfalt der Sträucher gut aber Hasel dominant.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Hasel zurückdrängen, langsam wachsende Arten freistellen. Hecke allenfalls um Kleinstrukturen wie Ast- oder Steinhaufen ergänzen. Armenische Brombeere zurückdrängen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum zwei Mal pro Jahr mähen aber gestaffelt.</p>

Nr. 434

Hecke mit Hochstämmen, Bartlisacker, Gündlikon

alte Nr. Be 2.33

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 436</b>	<b>Feldgehölze und einzelne Birke, Guligaa, Bertschikon</b>
alte Nr. <b>Be 2.38</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE958
<b>Koordinaten:</b> 2703133 / 1264925	<b>Fläche (Aren):</b> 6.1
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 22.04.2014 / 21.11.2020	



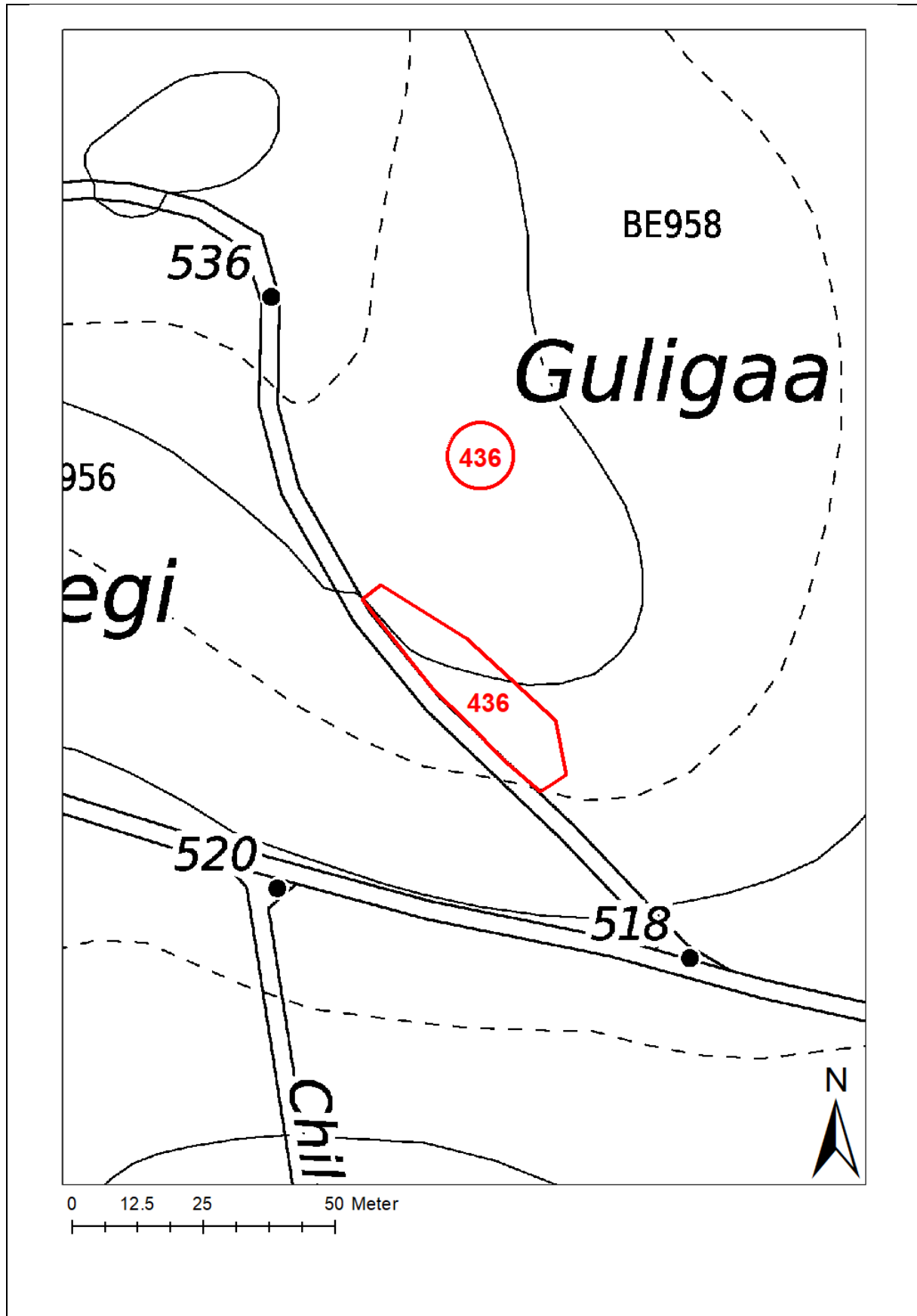
<b>Beschreibung:</b>	Gehölz neben Flurweg sowie oberhalb davon eine frei stehende Hänge-Birke im Feld.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Berg-Ahorn, Esche, Stiel-Eiche, Süsskirsche, Wald-Föhre, Hänge-Birke, Rotbuche, Hasel, Hartriegel, Liguster, Hunds-Rose, Wolliger Schneeball, Aronstab, Zypressen-Wolfsmilch u.a.
<b>Zustand:</b>	Gut. Ablagerungen verhindern - ausgenommen fachgerecht erstellte Stein- oder Asthaufen.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Steinhaufen ergänzen, besonnten Asthaufen mit grobem Material erstellen. Nur ausgewählte Junbäume aufkommen lassen und diese freistellen (Süsskirsche, Wald-Föhre, Stiel-Eiche).</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und selektiv durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Kleinstrukturen bei Bedarf freischneiden und ergänzen.</p>

Nr. 436

Feldgehölze und einzelne Birke, Guligaa, Bertschikon

alte Nr. Be 2.38

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 437</b>	<b>Hecke, Eichenacker, Gündlikon</b>
alte Nr. <b>Be 2.51</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE657
<b>Koordinaten:</b> 2705394 / 1264396	<b>Fläche (Aren):</b> 7.0
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 22.10.2020	



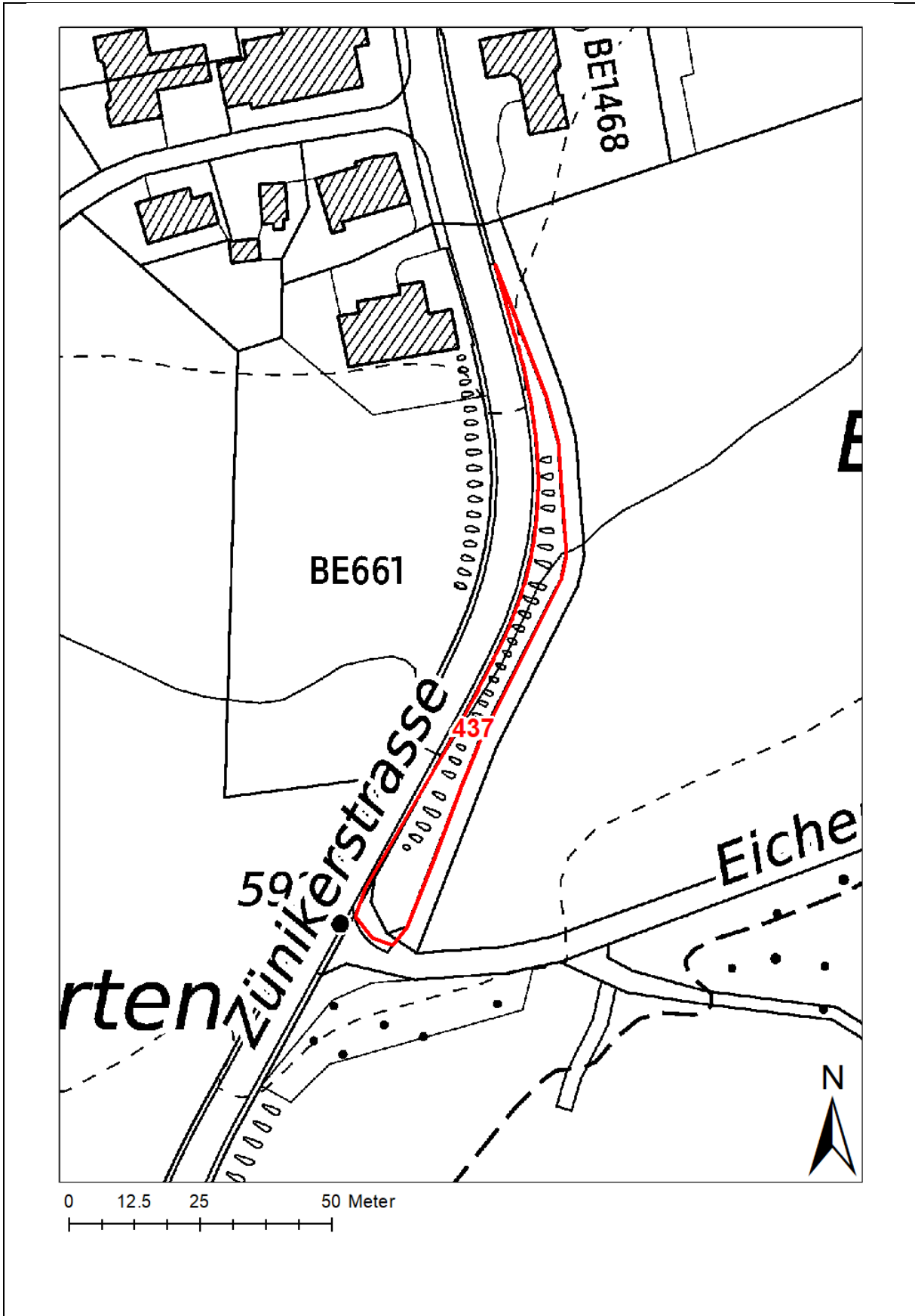
<b>Beschreibung:</b>	Hecke in steiler Böschung entlang der Zünikerstrasse am Rand von Gündlikon.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Esche, Stiel-Eiche, Häng-Birke, Berg-Ahorn, Feld-Ahorn, Rosskastanie, Kopfweiden, Süsskirsche, Cotoneaster (Gartenpflanze), Hasel, Hartriegel, Rote Heckenkirsche, Gemeiner Schneeball, Eingrifflicher Weissdorn, Armenische Brombeere (Invasiver Neophyt). Mädesüss, Brennnessel, Kleiner Odermennig u.a.
<b>Zustand:</b>	Aufwertungsbedarf vorhanden. Hasel dominant, Strukturvielfalt gering. Etliche junge Bäume aufkommend. Einzelne nicht-einheimische Arten vorhanden. Einhaltung des Krautsaumes oben überprüfen.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Nur ausgewählte Bäume stehen lassen (Standort in steiler Böschung ungünstig). Entfernen: Rosskastanie, Cotoneaster, Esche. Bäume, die erhalten werden sollen, auswählen und freistellen. Hasel zurückdrängen, in erster Priorität neben langsam wachsenden Sträuchern. Eventuell weitere Arten einpflanzen.  <b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum zwei Mal pro Jahr mähen aber gestaffelt.

Nr. 437

Hecke, Eichenacker, Gündlikon

alte Nr. Be 2.51

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 438</b>	<b>Hecke, Nübruch, Zünikon</b>
alte Nr. <b>Be 2.52</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE165
<b>Koordinaten:</b> 2705510 / 1263585	<b>Fläche (Aren):</b> 19.8
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 21.10.2020	



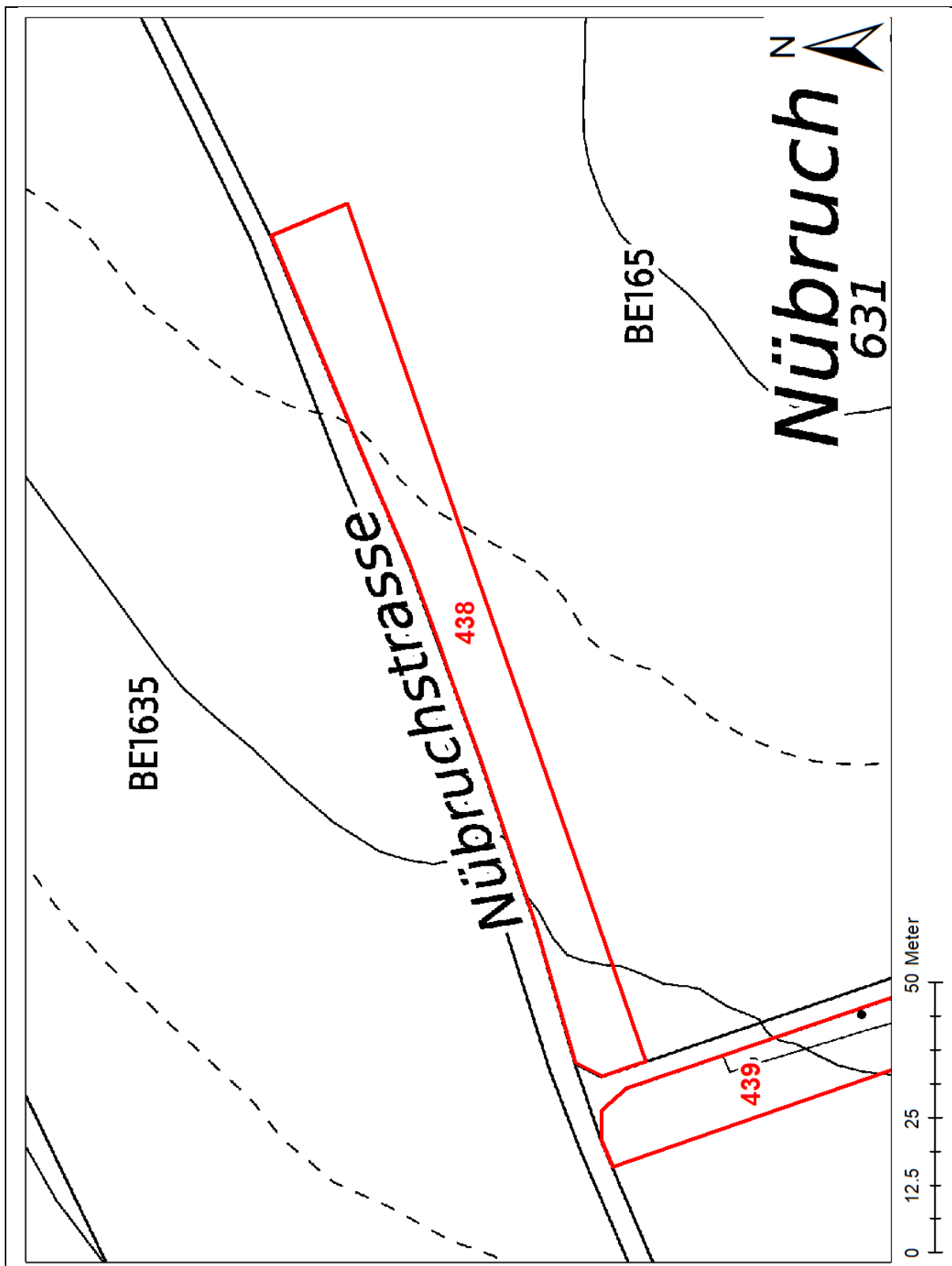
<b>Beschreibung:</b>	Niedrige Böschung entlang Flurstrasse, mit Entwässerungsgraben am Böschungsfuss. Oberhalb der Böschung 4 Hochstamm-Obstbäume. In der Böschung praktisch keine Bestockung.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Spitzwegerich, Mädesüss, Frühlings-Schlüsselblume, Wald-Erdbeere, Kriechendes Fingerkraut, Pfennigkraut u.a.
<b>Zustand:</b>	Kein Gehölz mehr vorhanden, Böschung wird gemäht. Gemäss alten Luftbildern war es nie eine geschlossene Hecke.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Artenreiche Wiesenvegetation in Böschung anstreben. Allenfalls einzelne Rosen aufkommen lassen bzw. pflanzen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Fachgerechte Pflege der Obstbäume. Böschung zwei Mal pro Jahr mähen aber gestaffelt.</p>

Nr. 438

Hecke, Nübruch, Zünikon

alte Nr. Be 2.52

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 439</b>	<b>Hecke, Haldenacker, Zünikon</b>
alte Nr. <b>Be 2.53</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE162
<b>Koordinaten:</b> 2705457 / 1263474	<b>Fläche (Aren):</b> 22.1
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 21.10.2020	



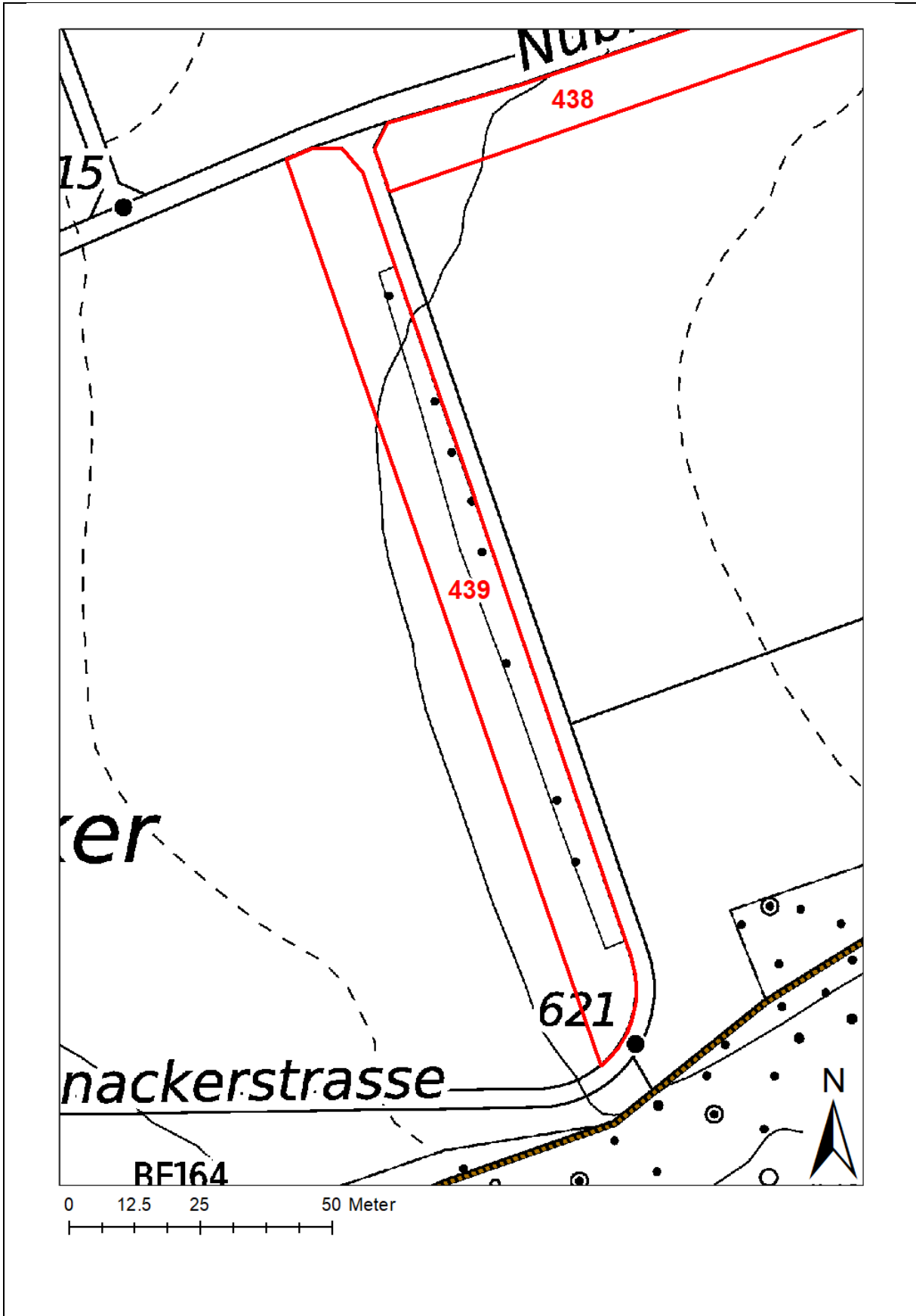
<b>Beschreibung:</b>	Lange, artenreiche Hecke entlang von Flurweg. Im nördlich angrenzenden offenen Stück ein grosser Steinhaufen.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Esche (jung), Süsskirsche, Nussbaum, Weide, Hainbuche, Hasel, Hartriegel, Rote Heckenkirsche, Purgier-Kreuzdorn, Liguster, Pfaffenhütchen, Hunds-Rose, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Eingrifflicher Weissdorn, Armenische Brombeere (Invasiver Neophyt). Wiesen-Flockenblume, Spitz-Wegerich, Wiesen-Ferkelkraut, Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf, Horn-Klee, Echtes Labkraut, Wilder Dost, Echtes Johanniskraut u.a.
<b>Zustand:</b>	Hecke sehr artenreich und gut gepflegt. Tendenz zur Ausbreitung in den Krautsaum. Aufkommende Bäume. Ablagerung (Kohle oder Feuerstelle?) vorhanden.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Nur ausgewählte Bäume aufkommen lassen, Rest entfernen. Brombeeren regelmässig zurückschneiden. Hecke in der Breite begrenzen, damit Krautsaum nicht beeinträchtigt wird.  <b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum zwei Mal pro Jahr mähen aber gestaffelt.

Nr. 439

Hecke, Haldenacker, Zünikon

alte Nr. Be 2.53

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 440</b>	<b>Hecke, Täschen Holzacker, Zünikon</b>
alte Nr. <b>Be 2.55</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE262
<b>Koordinaten:</b> 2705773 / 1263975	<b>Fläche (Aren):</b> 4.7
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 11.06.2020	



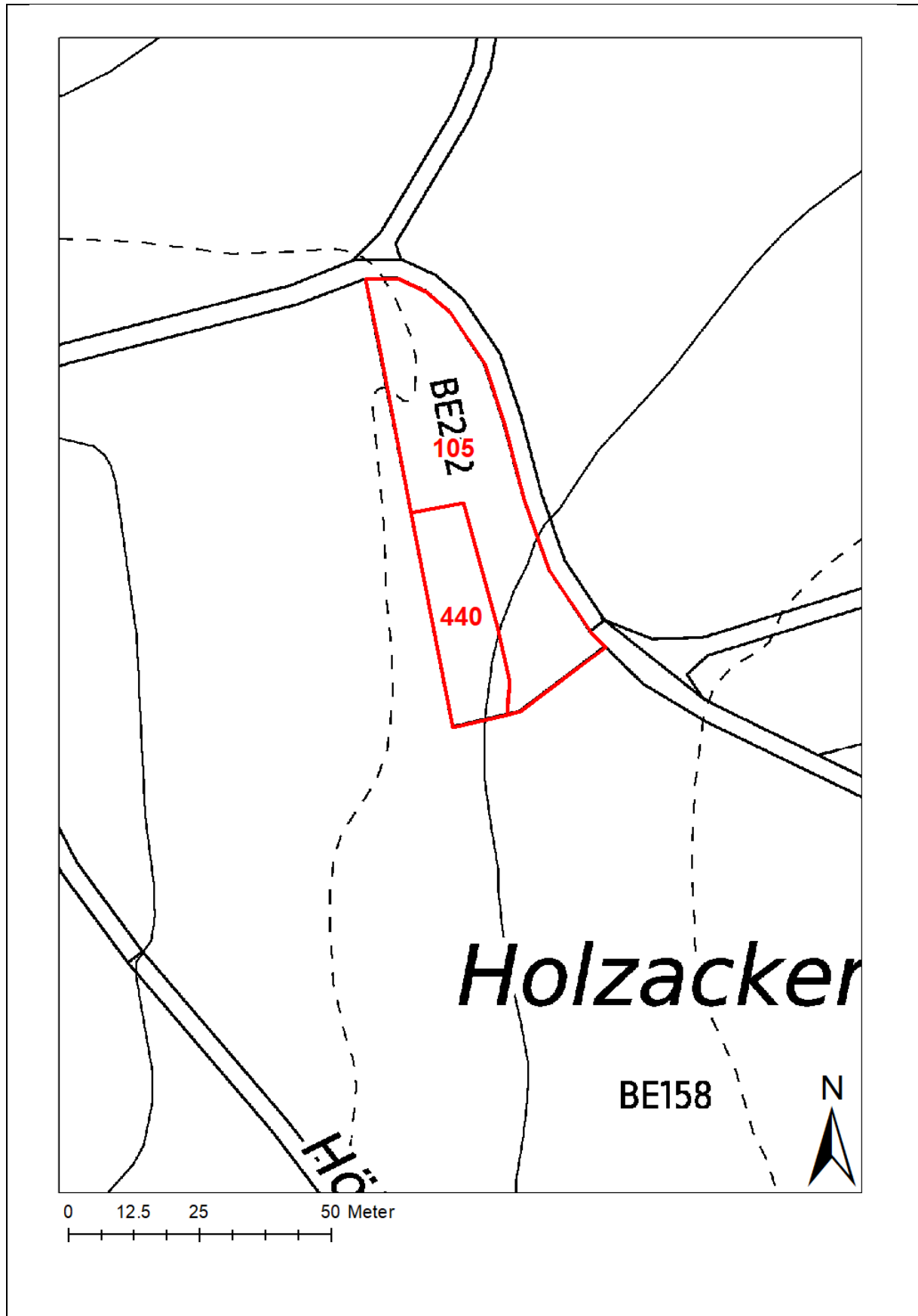
<b>Beschreibung:</b>	Hecke in einer Böschung, umgeben von einer Extensivwiese (teilweise Objekt Nr. 105).
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hartriegel, Hasel, Esche, Schwarzer Holunder, Liguster, Wolliger Schneeball
<b>Zustand:</b>	Artenarm, ohne Dornensträucher.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Schnell wachsende Arten (Hasel, Hartriegel) zurückdrängen, zusätzliche Arten - v.a. Dornen tragende - pflanzen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Periodische und selektive Durchforstung, dabei die schnell wachsenden Arten häufiger zurückschneiden als die langsam wachsenden.</p>

Nr. 440

Hecke, Täschen Holzacker, Zünikon

alte Nr. **Be 2.55**

Datum Inventaraufnahme: **16.02.1988**



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 442</b>	<b>Hecke im Langacker, Attikon</b>
alte Nr. <b>Wd 461</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD1091
<b>Koordinaten:</b> 2702600 / 1266290	<b>Fläche (Aren):</b> 12.3
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 23.05.2015 / 12.11.2020	



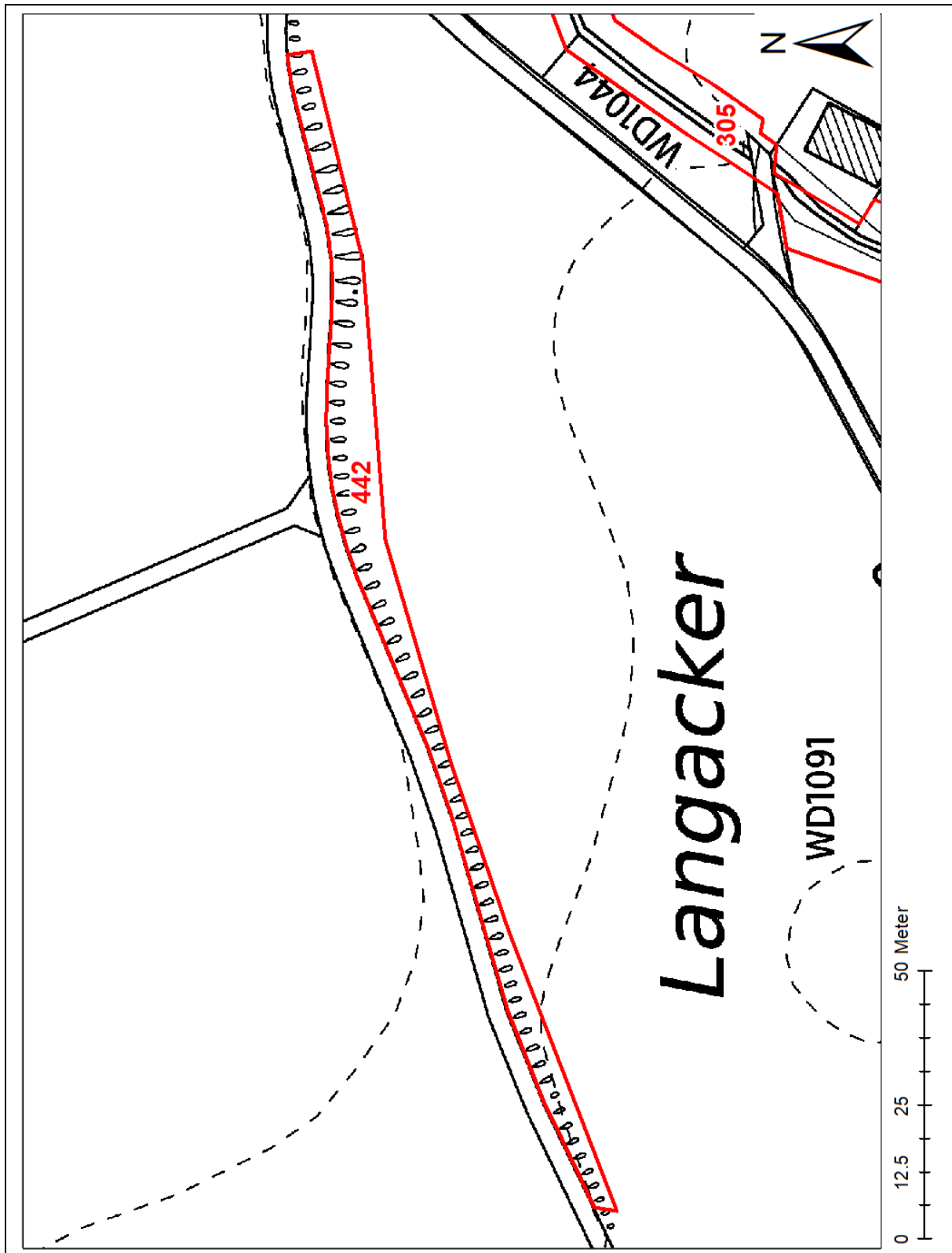
<b>Beschreibung:</b>	Teilweise unterbrochene Hecke in Böschung entlang Flurstrasse.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Süsskirsche, Nussbaum (auf Stock gesetzt), Schwarzer Holunder, Hasel, Hartriegel, Gemeiner Schneeball (vereinzelt), Schwarzdorn (vereinzelt), einheimische Brombeere. Mädesüss, Kleiner Wiesenknopf, Wald-Erdbeere, Brennnessel, Wald-Nelkenwurz, Goldnessel (ev. Gartenform), Gemeiner Hohlzahn.
<b>Zustand:</b>	Wird periodisch gepflegt, ist aber sehr artenarm. Hasel und Hartriegel dominant.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Als lockere aber artenreiche Hecke mit Unterbrüchen entwickeln und über die nächsten Jahre abschnittsweise aufwerten. Hartriegel und Hasel zurückdrängen, dort zusätzliche Arten pflanzen. Krautsaum möglichst ausmagern, v.a. an den besser besonnten Stellen.  <b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum zwei Mal pro Jahr mähen aber gestaffelt.

Nr. 442

Hecke im Langacker, Attikon

alte Nr. Wd 461

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 443</b>	<b>Feldgehölz im Giger, Attikon</b>
alte Nr. <b>Wd 462</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2299
<b>Koordinaten:</b> 2702325 / 1266380	<b>Fläche (Aren):</b> 5.1
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 23.05.2015 / 12.11.2020	



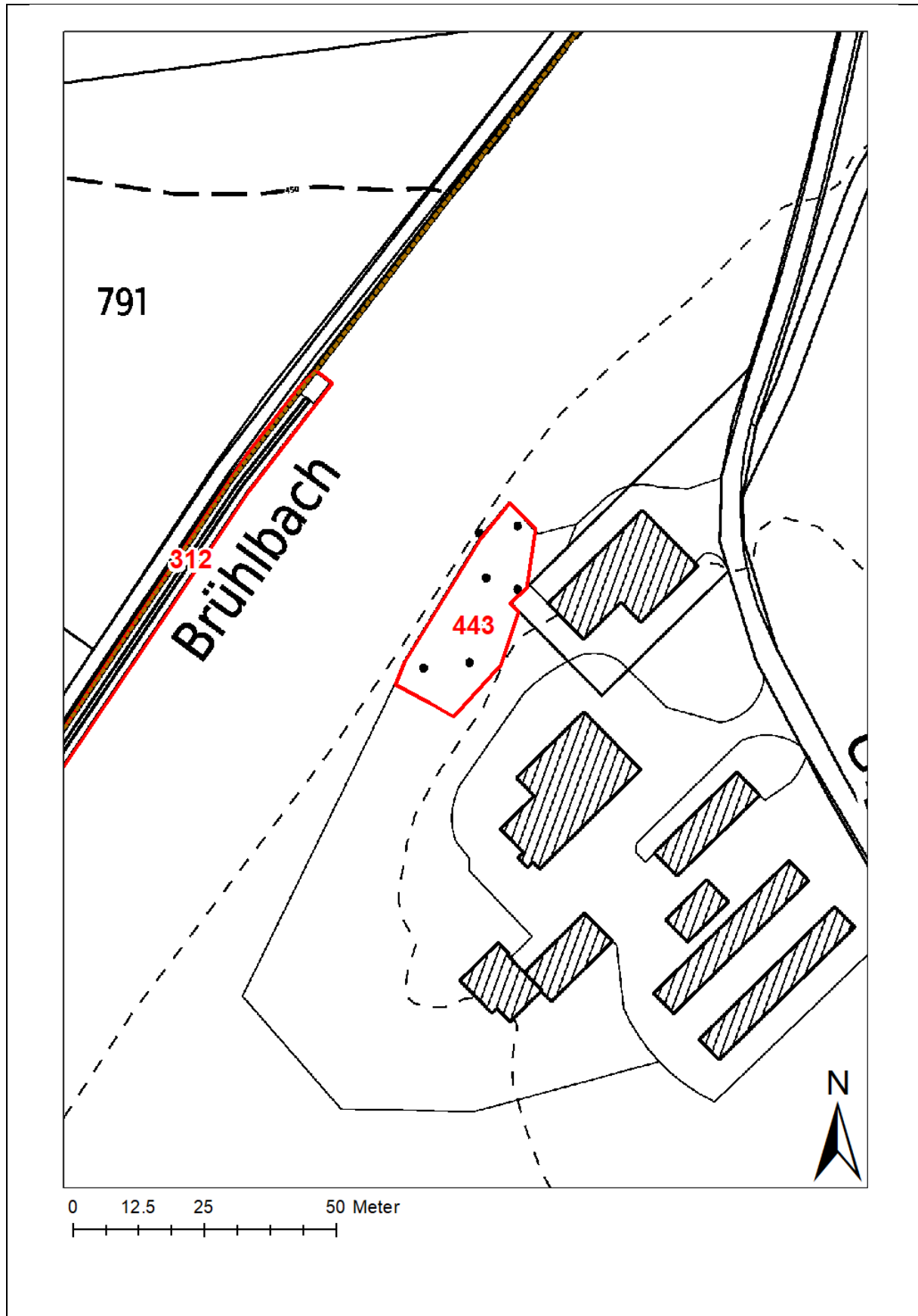
<b>Beschreibung:</b>	Waldartiger Baumbestand in Abhang beim Hof Giger mit wenig Unterwuchs.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Rotbuche, Wald-Föhre, Spitz-Ahorn, Stiel-Eiche, Hartriegel, Schwarzer Holunder.
<b>Zustand:</b>	Gut. Stehendes Totholz vorhanden.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Neu entstehendes Totholz wenn immer möglich am Ort belassen. Allenfalls Nachwuchs von Wald-Föhre und Eiche gezielt fördern. Sonst kein Aufwertungsbedarf.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Durchforstung nach Bedarf.</p>

Nr. 443

Feldgehölz im Giger, Attikon

alte Nr. Wd 462

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 444</b>	<b>Hecke Neuwies, Attikon</b>
alte Nr. <b>Wd 463</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2336
<b>Koordinaten:</b> 2702991 / 1266229	<b>Fläche (Aren):</b> 14.6
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 12.11.2020	



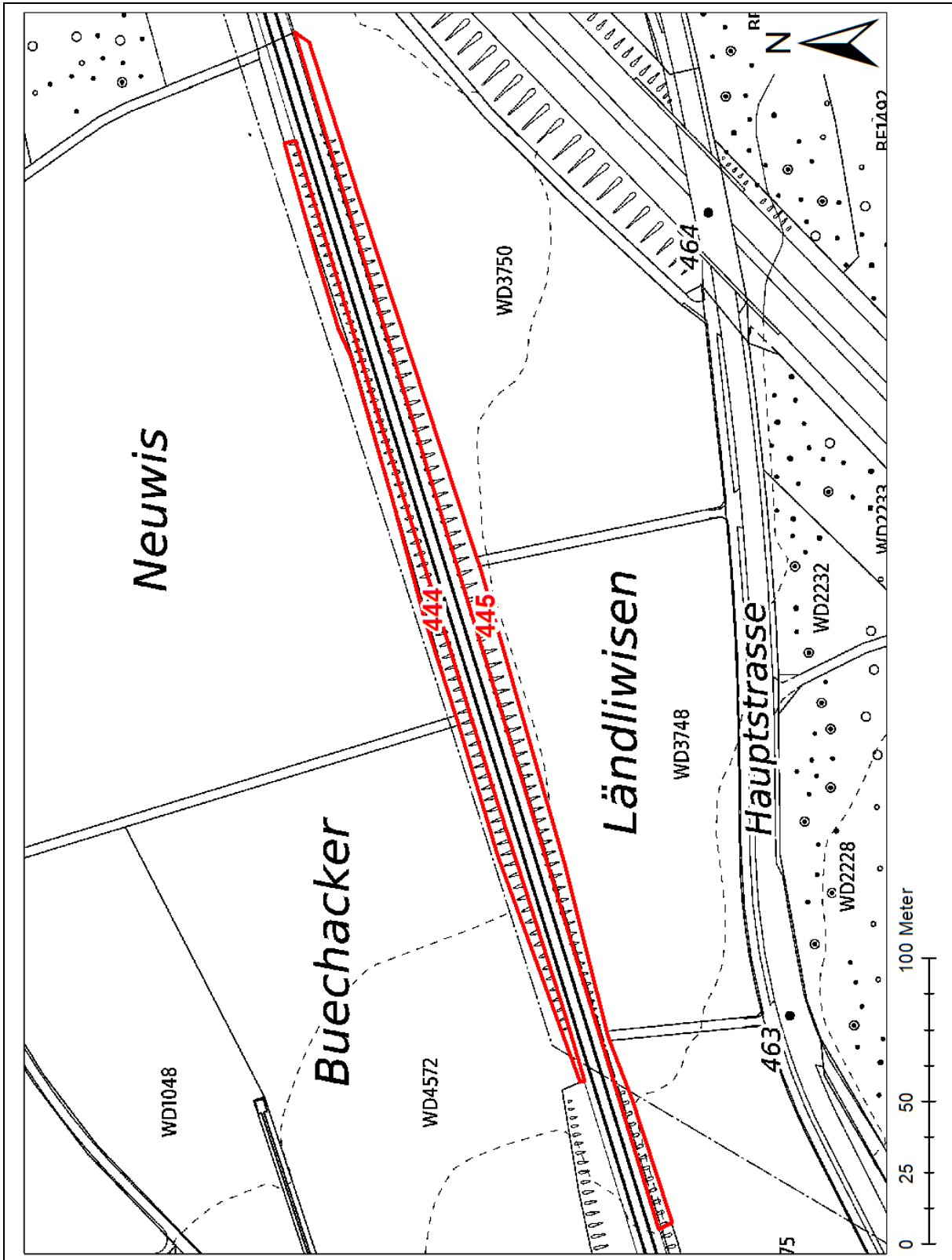
<b>Beschreibung:</b>	Nördliche Bahnböschung gegenüber von Objekt Nr. 445 mit Hochstaudenflur im Gebiet Buechacker/Neuwis.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Einheimische Brombeere, Französisches Raygras (Glatthafer), Gewöhnliches Wiesen-Labkraut, Zaun-Wicke, Mädesüss, Brennessel u.a.
<b>Zustand:</b>	Als Hecke nicht mehr vorhanden, aktuell mit Hochstauden und Fettwiesen-Arten sowie Brombeeren bewachsen. Mädesüss auf grösseren Flächen dominant. Bewirtschaftung offenbar nach rein betriebstechnischen Gesichtspunkten der SBB.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Dort wo Platz gegen Bahnlinie vorhanden ist, Hecke teilweise wiederherstellen. Nur langsam wachsende Arten pflanzen. Auf der übrigen Fläche die Bewirtschaftung der Hochstaudenflur optimieren. Mahd gestaffelt, in Bereichen mit Mädesüss Schnitzeitpunkt auf Lebenszyklus des Violetten Silberfalters ausrichten.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Sträucher nach Aufwachsen periodisch und selektiv zurückschneiden. Hochstaudenflur und Wiesenvegetation jährlich mähen nach differenziertem Pflegeplan (nach Aufwertung festzulegen und bei Bedarf anzupassen).</p>

Nr. 444

Hecke Neuwies, Attikon

alte Nr. Wd 463

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 445</b>	<b>Hecke Ländliwiesen, Attikon</b>
alte Nr. <b>Wd 464</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2336
<b>Koordinaten:</b> 2702975 / 1266207	<b>Fläche (Aren):</b> 23.3
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 12.11.2020	



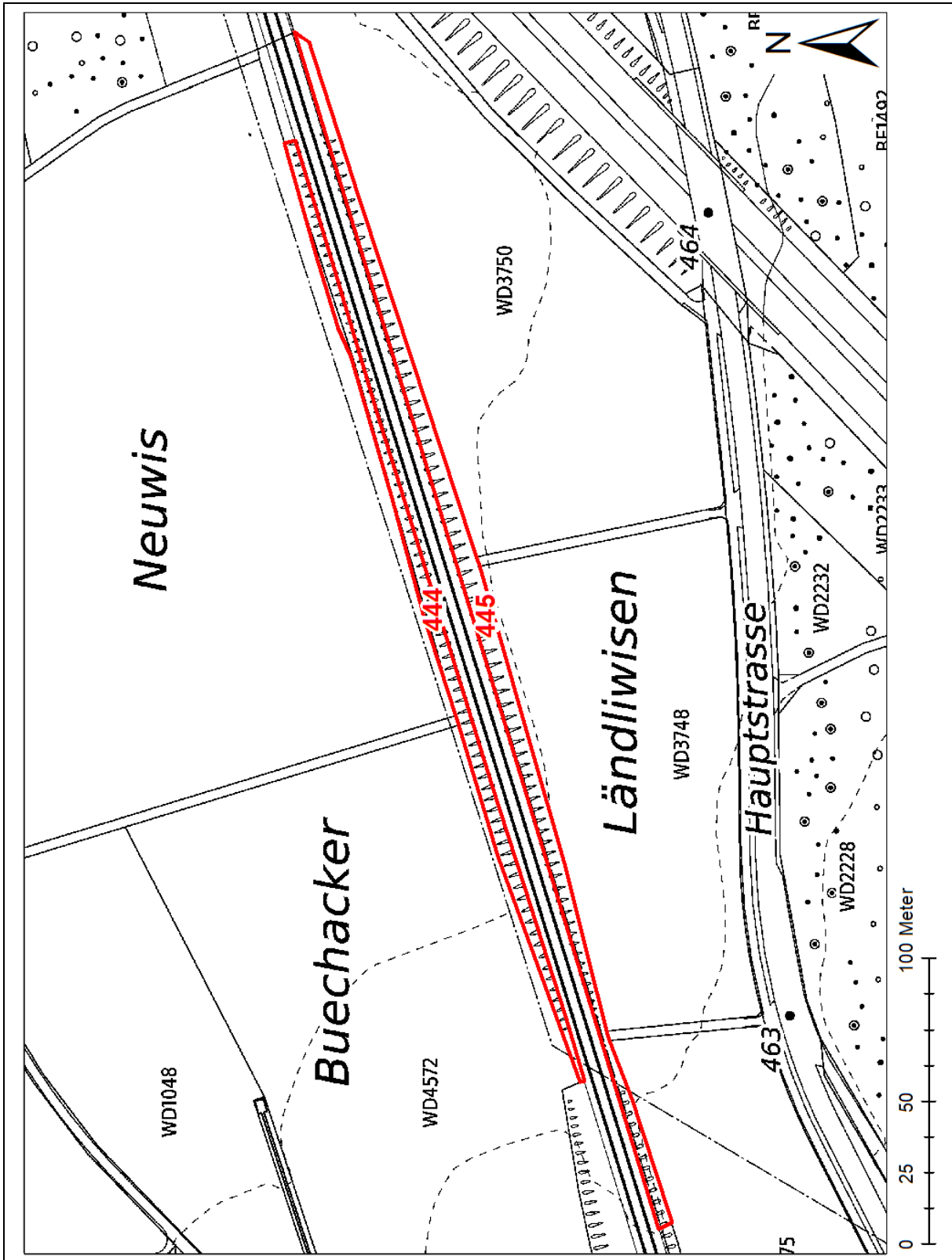
<b>Beschreibung:</b>	Südliche Bahnböschung, gegenüber von Objekt Nr. 444 mit Hochstaudenflur im Gebiet Ländliwiesen.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Armenische und Einheimische Brombeere (Erstere Invasiver Neophyt), Hasel, Schwarzdorn, Hartriegel (Stockausschläge). Brennnessel, Mädesüss, Goldnessel (ev. Gartenform), Zypressen-Wolfsmilch, Acker-Kratzdistel.
<b>Zustand:</b>	Als Hecke nicht mehr vorhanden, aktuell mit Hochstauden und Fettwiesen-Arten sowie Brombeeren bewachsen. Bewirtschaftung offenbar nach rein betriebstechnischen Gesichtspunkten der SBB.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Dort wo Platz gegen Bahnlinie vorhanden ist, Hecke teilweise wieder herstellen. Nur langsam wachsende Arten pflanzen. Auf der übrigen Fläche die Bewirtschaftung optimieren, Entwicklung zu Magerwiese oder Hochstaudenflur anstreben.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Sträucher nach Aufwachsen periodisch und selektiv zurückschneiden. Hochstaudenflur und Wiesenvegetation jährlich mähen nach differenziertem Pflegeplan (nach Aufwertung festzulegen und bei Bedarf anzupassen).</p>

Nr. 445

Hecke Ländliwiesen, Attikon

alte Nr. Wd 464

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 446</b>	<b>Hecke Menzengrüterstrasse, Attikon</b>
alte Nr. <b>Wd 465</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>19.10.1998</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD1092, WD2812
<b>Koordinaten:</b> 2702472 / 1266106	<b>Fläche (Aren):</b> 4.2
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 12.11.2020	



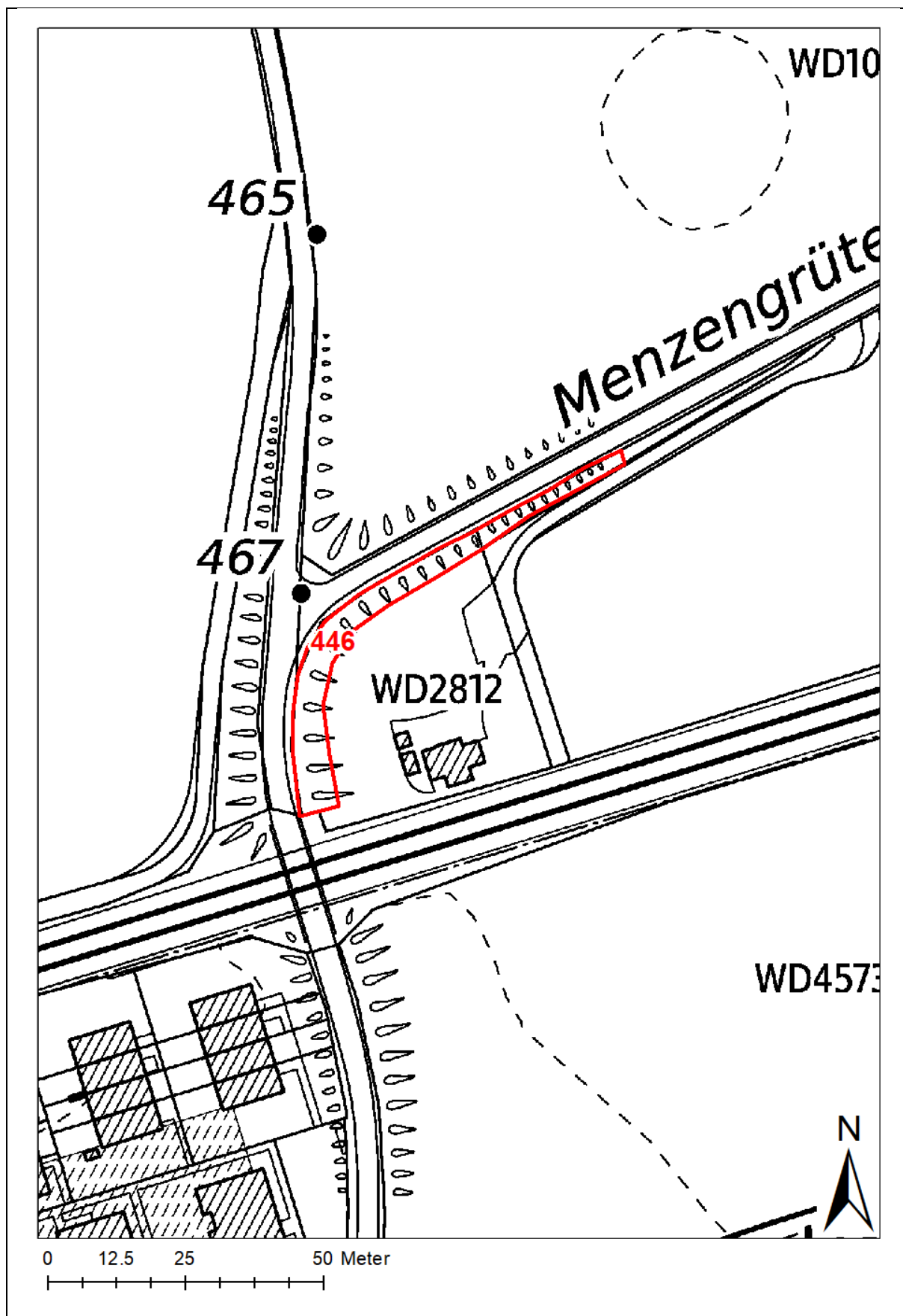
<b>Beschreibung:</b>	Hecke entlang Giger-/Menzengrüterstrasse.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Stiel-Eiche, Süsskirsche, Hänge-Birke, Hasel, Hartriegel, Liguster, Hunds-Rose, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Schwarzer Holunder, Eingrifflicher Weissdorn, Einheimische Brombeere. Beim Zugang zum Haus auch nicht-einheimische Sträucher.
<b>Zustand:</b>	Mittel. Hartriegel dominiert. Gegen Strasse kein Krautsaum vorhanden, am unteren Ende der Hecke Privatgarten.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Hartriegel zurückdrängen, die anderen, langsam wachsenden Arten freistellen. Wenn möglich nicht-einheimische Sträucher durch einheimische ersetzen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende.</p>

Nr. 446

Hecke Menzengrüterstrasse, Attikon

alte Nr. Wd 465

Datum Inventaraufnahme: 19.10.1998 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 447</b>	<b>Hecke im Giger, Attikon</b>
alte Nr.	

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD1082
<b>Koordinaten:</b> 2702455 / 1266105	<b>Fläche (Aren):</b> 5
<b>Datum Begehung (NV / SO / NV):</b> 01.04.2014 / 11.06.2020 / 16.10.2023	

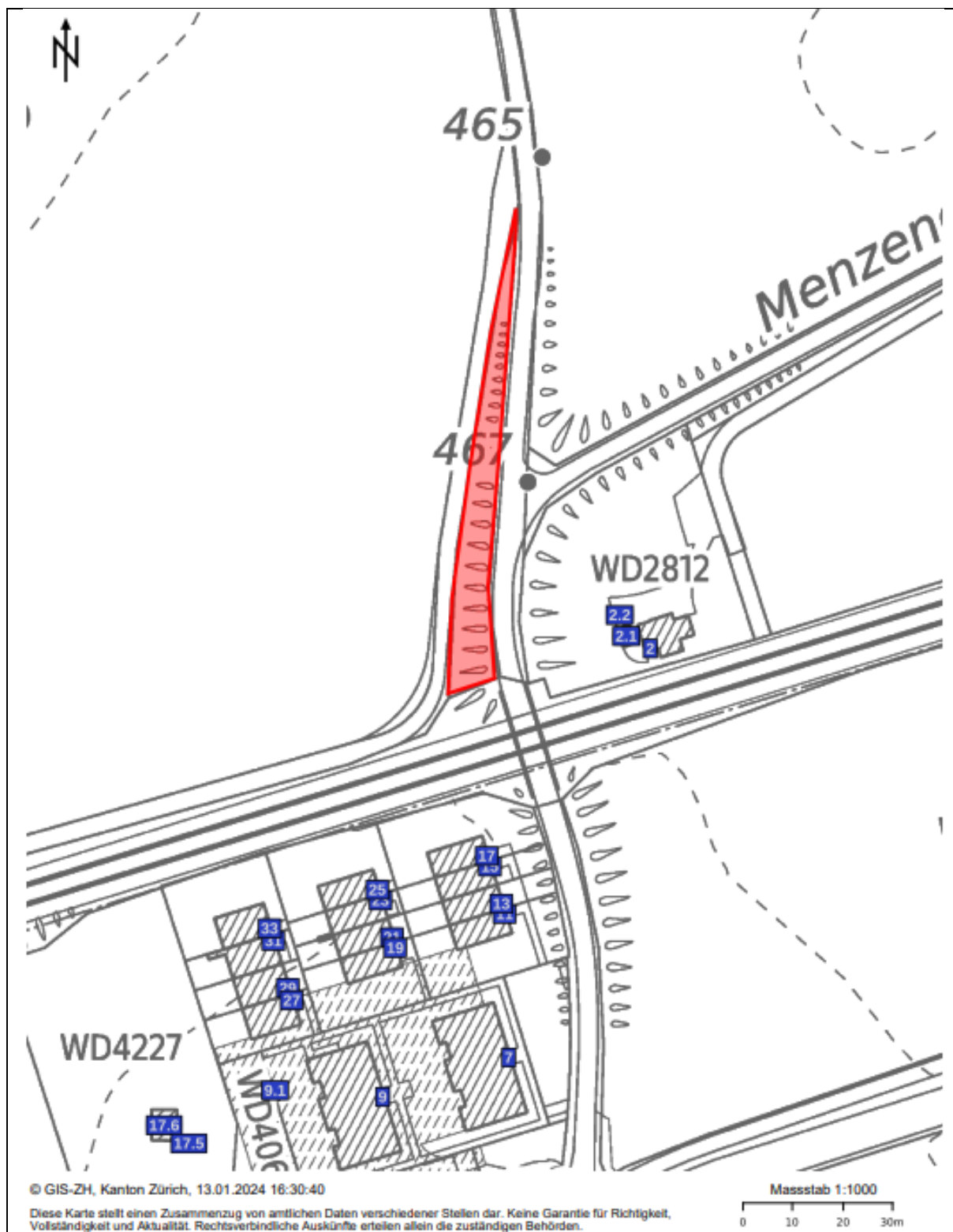


<b>Beschreibung:</b>	Ursprünglich als Magerwiese ins Inventar aufgenommen. Nach baulichen Massnahmen and er angrenzenden Strasse wurde in der Fläche eine Hecke gepflanzt. Die Magerwiese wurde aus dem Inventar entlassen, die Hecke wird nun als Ersatz aufgenommen.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hartriegel (dominant), Hasel, Weissdorn, Schwarzdorn, Pfaffenhütchen, Apfelbaum, Feldahorn, Hundsrose, Wilde Rebe, Föhre, Vogelbeer, Robinie, Brombeere, Wolliger Schneeball
<b>Zustand:</b>	Hartriegel, Robinie und Wilde Rebe nehmen überhand
<b>Massnahmen:</b>	Nordteil mit balkenmäher schneiden, Hecke selektiv auslichten und mit Dornen ergänzen. Robinien halbieren und grosse Exemplare 90% Ringeln (aushungern), Hartriegel, Wilde Rebe und Brombeere reduzieren

Nr. 447

Hecke im Giger, Attikon

alte Nr.



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 448</b>	<b>Hecke Ober Tellen, Buch</b>
alte Nr. <b>Wd 471</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD3603
<b>Koordinaten:</b> 2704363 / 1264614	<b>Fläche (Aren):</b> 2.1
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 21.10.2020	



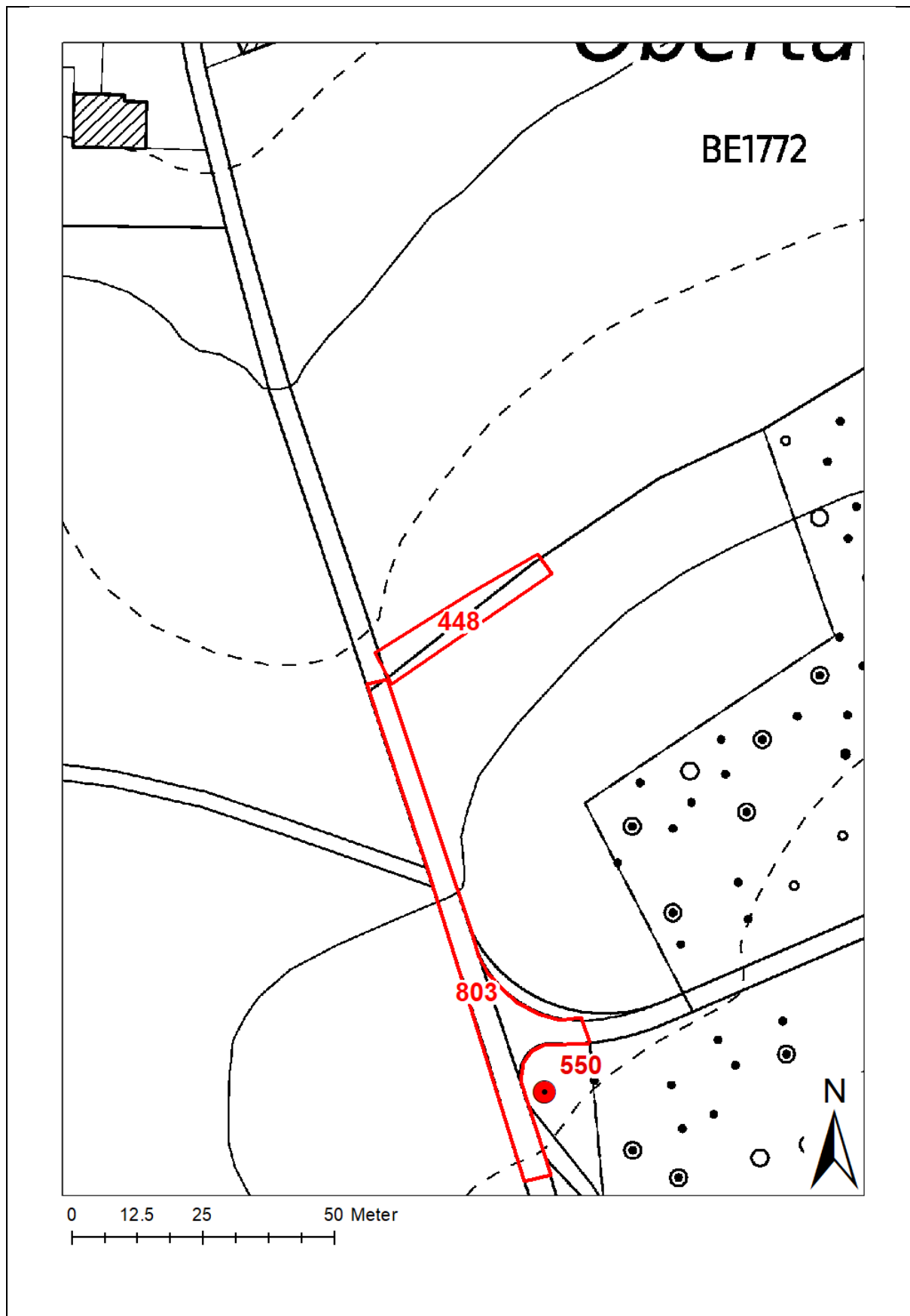
<b>Beschreibung:</b>	Kurze Hecke in Geländekante im freien Feld.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hasel, Hartriegel, Liguster, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Schwarzer Holunder.
<b>Zustand:</b>	Hasel dominiert und bedrängt andere Arten. Artenvielfalt mittel. Einhaltung des Krautsaumes unterhalb der Hecke fraglich.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Hasel zurückdrängen, dabei in erster Priorität die vorhandenen langsam wachsenden Arten freistellen. Danach Artenvielfalt erhöhen durch Einpflanzen weiterer Arten und bestehende Sträucher verjüngen. Unterhalb der Hecke mindestens 3 Meter Krautsaum sicherstellen, der extensiv bewirtschaftet wird.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum zwei Mal jährlich mähen.</p>

Nr. 448

Hecke Ober Tellen, Buch

alte Nr. Wd 471

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 449</b>	<b>Gehölz im Riedli/Gerberholz, Buch</b>
alte Nr. <b>Wd 472</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD3614, WD4577
<b>Koordinaten:</b> 2704443 / 1264320, 2704426 / 1264342	<b>Fläche (Aren):</b> 5.0
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 21.10.2020	



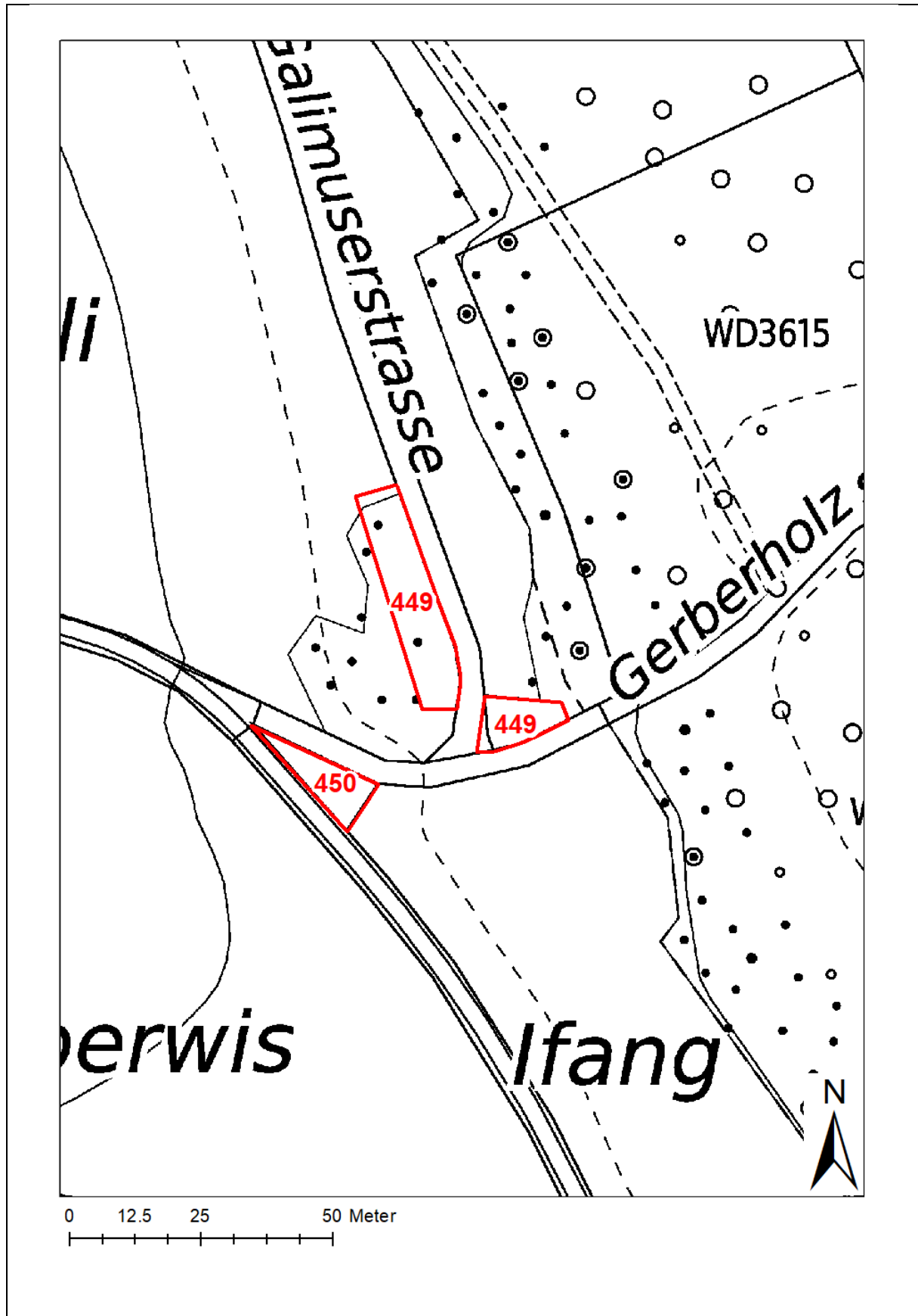
<b>Beschreibung:</b>	Kleine Hecke und grösseres Baumgehölz bei der Verzweigung Galimuser-/Gerberholzstrasse.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Süsskirsche, Zitter-Pappel, Rotbuche, Trauben-Eiche, Fichte, Hasel, Hartriegel, Liguster, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Armenische Brombeere (Invasiver Neophyt).
<b>Zustand:</b>	Gut, stellenweise Sträucher überaltert. Der Heckenteil wird vor allem seitlich geschnitten, dadurch eintönige Struktur.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Beim Baumgehölz offenen Boden gegen den Flurweg erhalten (möglicher Nistplatz für Wildbienen u.a. Insekten). Den Heckenteil durchforsten, dabei Sträucher ganz auf den Stock setzen und nicht nur am Rand beschneiden.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke und Hecke periodisch und selektiv durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende.</p>

Nr. 449

Gehölz im Riedli/Gerberholz, Buch

alte Nr. Wd 472

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 450</b>	<b>Gehölz im Ifang, Buch</b>
alte Nr. <b>Wd 473</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD3617
<b>Koordinaten:</b> 2704408 / 1264310	<b>Fläche (Aren):</b> 1.4
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 21.10.2020	



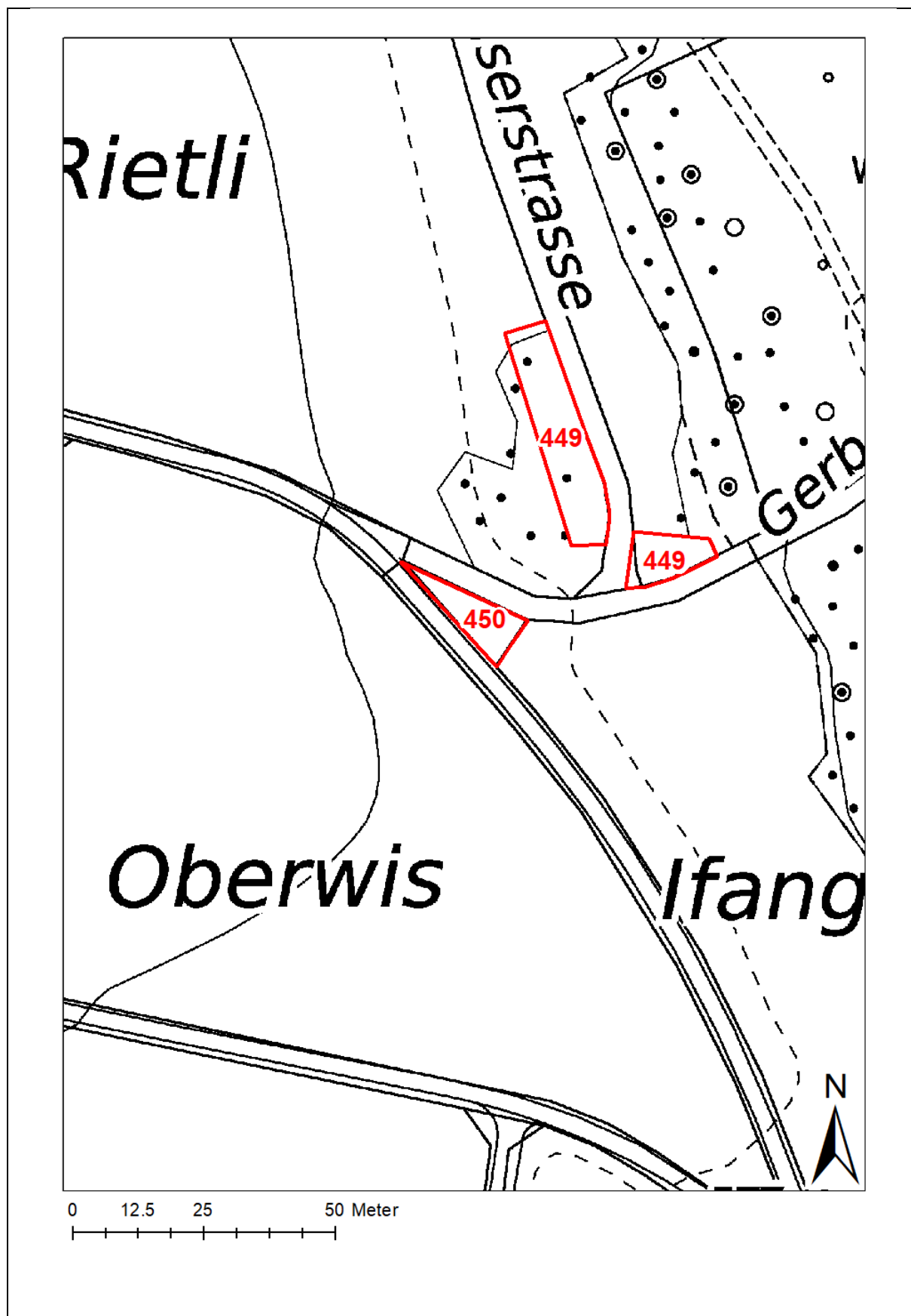
<b>Beschreibung:</b>	Kleine Hecke in Weggabelung von Züniker- und Gerberholzstrasse.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Esche, Süsskirsche, Nussbaum, Hartriegel, Liguster, Hunds-Rose, Eingrifflicher Weissdorn, Armenische Brombeere (Invasiver Neophyt).
<b>Zustand:</b>	Gut, Armenische Brombeere droht Sträucher zu erdrücken. Platzverhältnisse beengt.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Bis auf Süsskirsche die Bäume entfernen. Armenische Brombeere zurückdrängen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und selektiv durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende.</p>

Nr. 450

Gehölz im Ifang, Buch

alte Nr. Wd 473

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 451</b>	<b>Hecke Mülihalden, Buch</b>
alte Nr. <b>Wd 474</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone, Wald	<b>Parzellen:</b> WD3599
<b>Koordinaten:</b> 2703852 / 1264515	<b>Fläche (Aren):</b> 3.1
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 21.10.2020	



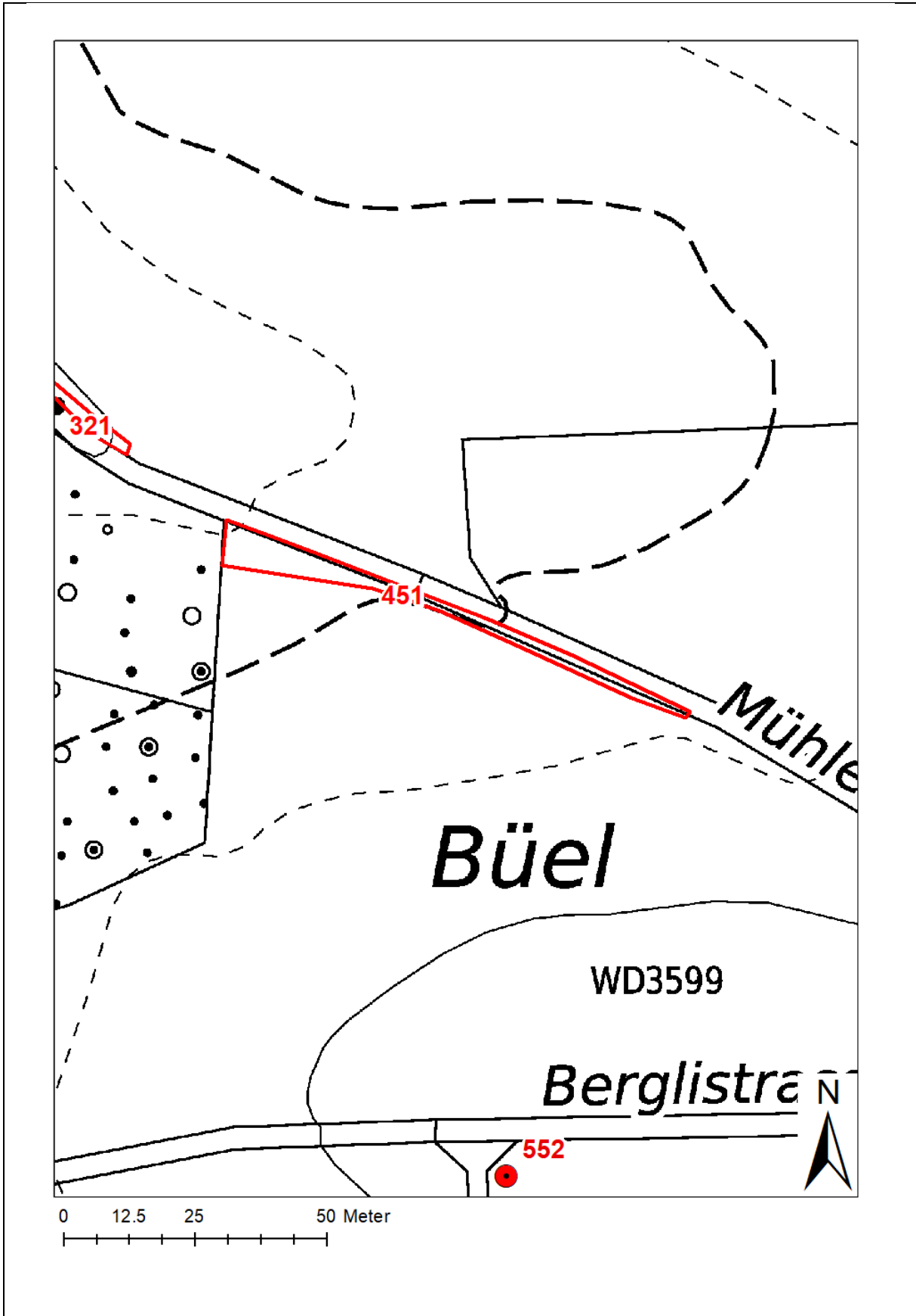
<b>Beschreibung:</b>	Hecke in steiler Böschung entlang Mülihaldenstrasse in Fortsetzung des Waldes.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Esche, Berg-Ahorn, Wald-Föhre, Hasel, Hartriegel, Rote Heckenkirsche, Liguster, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn.
<b>Zustand:</b>	Struktur entlang Strasse eintönig durch seitlichen Schnitt. Hasel und Hartriegel dominant.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Kranke Eschen entfernen, Hasel und Hartriegel zurückdrängen. Bestehende langsam wachsende Sträucher freistellen. Strukturvielfalt in der Breite erhöhen: Sträucher ganz auf den Stock setzen, nicht nur seitlich zurückschneiden.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende.</p>

Nr. 451

Hecke Mülihalden, Buch

alte Nr. Wd 474

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 452</b>	<b>Hecke im Palmenacker, Buch</b>
alte Nr. <b>Wd 475</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2657
<b>Koordinaten:</b> 2704026 / 1264400	<b>Fläche (Aren):</b> 1.3
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 21.10.2020	



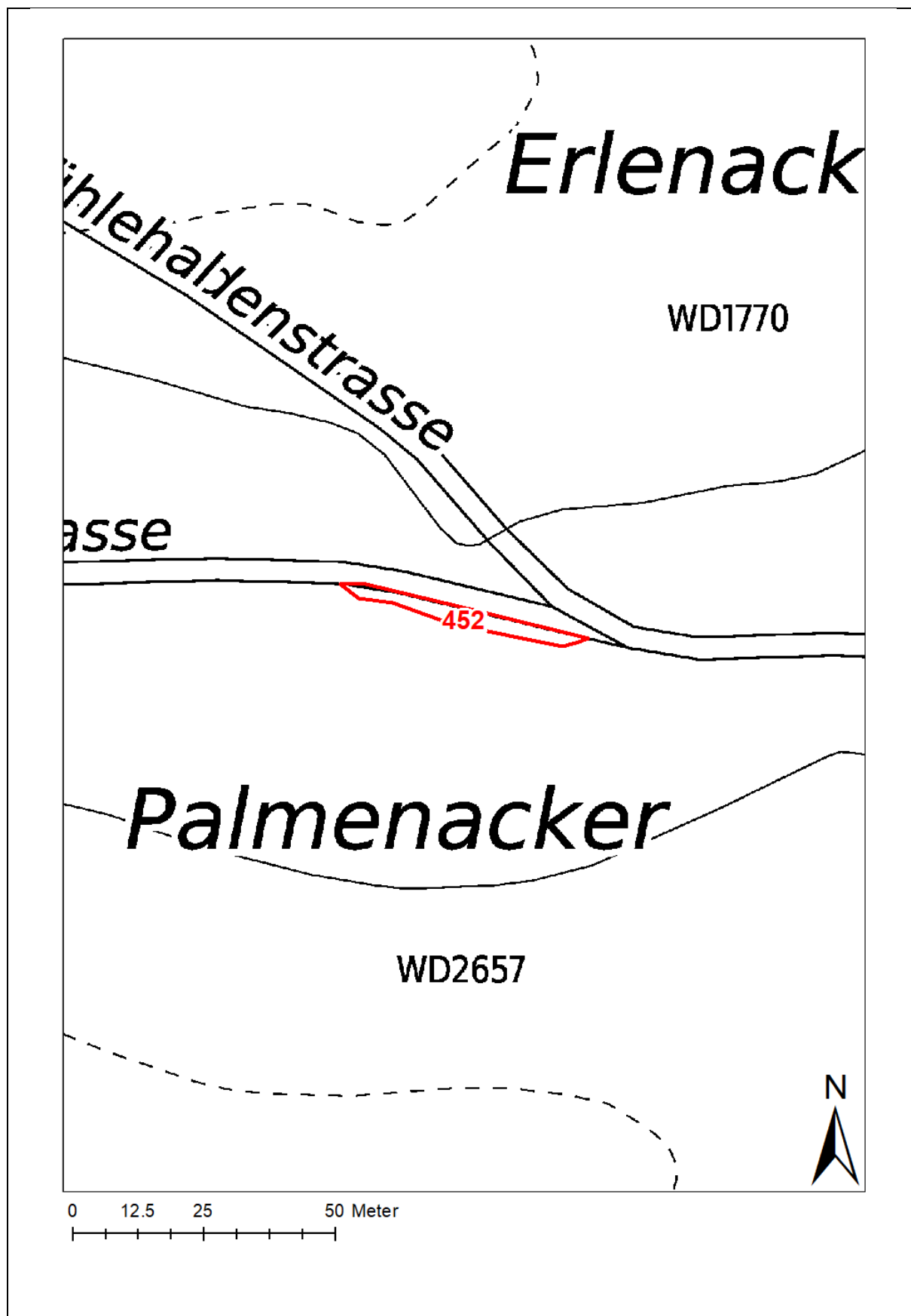
<b>Beschreibung:</b>	Hecke in Böschung entlang Flurweg, am Fuss der Böschung Entwässerungsgraben.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hartriegel, Liguster, Pfaffenhütchen, Hunds-Rose, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Eingrifflicher Weissdorn.
<b>Zustand:</b>	Gut. Auf ca. der Hälfte der Länge dominiert Hartriegel.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Hartriegel zurückdrängen, Anteil Dornensträucher erhöhen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende.</p>

Nr. 452

Hecke im Palmenacker, Buch

alte Nr. Wd 475

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 453</b>	<b>Hecke Grüterbuck, Menzengrüt</b>
alte Nr. <b>Wd 481</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2051
<b>Koordinaten:</b> 2703902 / 1267179	<b>Fläche (Aren):</b> 2.9
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 12.11.2020	



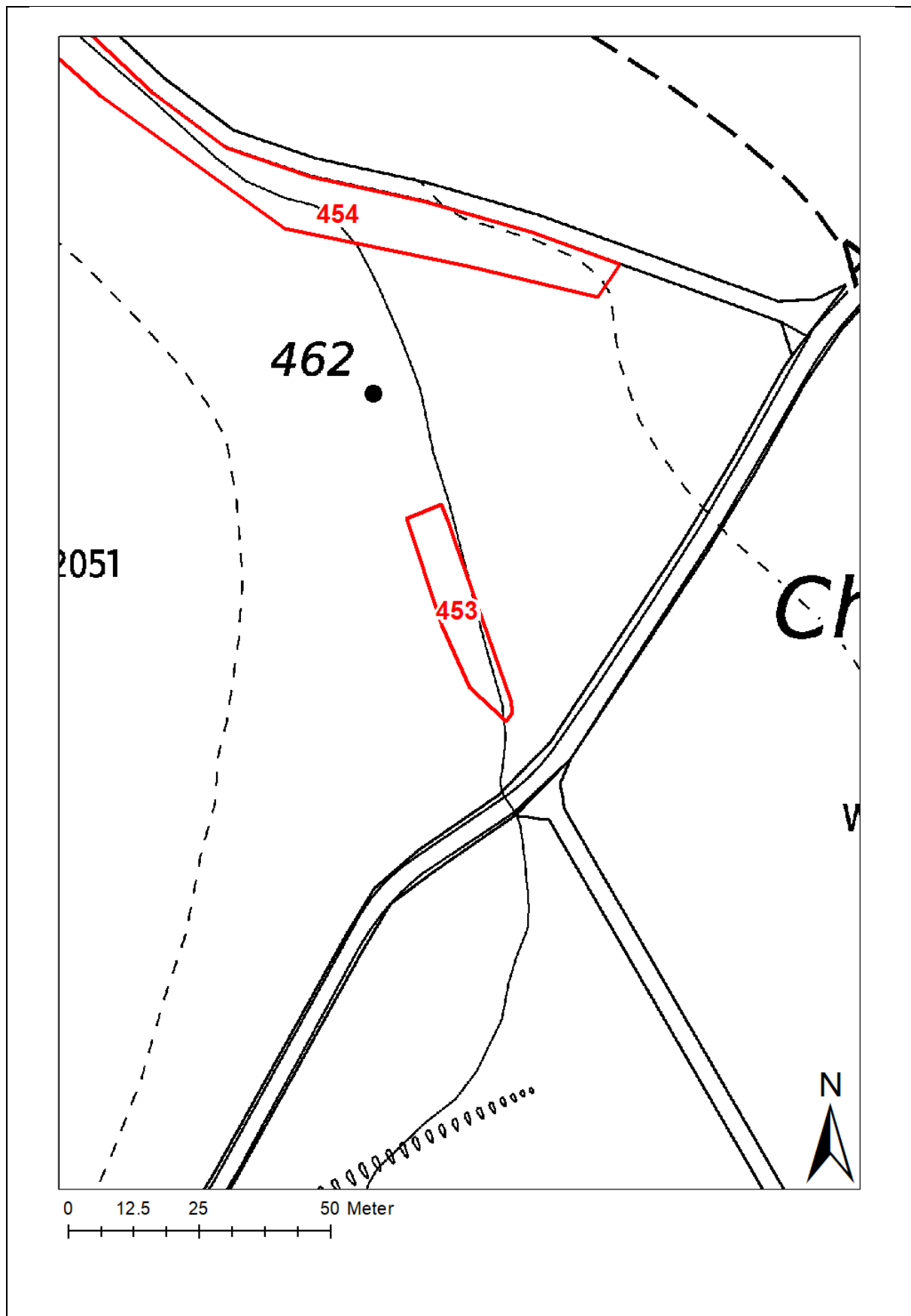
<b>Beschreibung:</b>	Kleine Hecke, direkt umgeben von einem Streifen extensiver Wiese, sonst inmitten von Ackerland.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hasel, Liguster, Pfaffenhütchen, Gemeiner Schneeball, Schwarzdorn, Schwarzer Holunder, Himbeere, Armenische Brombeere (Invasiver Neophyt).
<b>Zustand:</b>	Aufwertungsbedarf vorhanden. Hasel dominiert, Struktur in Breite und Höhe relativ eintönig. Krautsaum ist Fettwiese.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Hasel zurückdrängen, Strukturvielfalt erhöhen durch abschnittsweise Pflege. Krautsaum ausmagern.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum zwei Mal im Jahr aber gestaffelt mähen.</p>

Nr. 453

Hecke Grüterbuck, Menzengrüt

alte Nr. Wd 481

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 454</b>	<b>Hecke im Stüdli, Menzengrüt</b>
alte Nr. <b>Wd 482</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2051
<b>Koordinaten:</b> 2703859 / 1267266	<b>Fläche (Aren):</b> 13.6
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 12.11.2020	



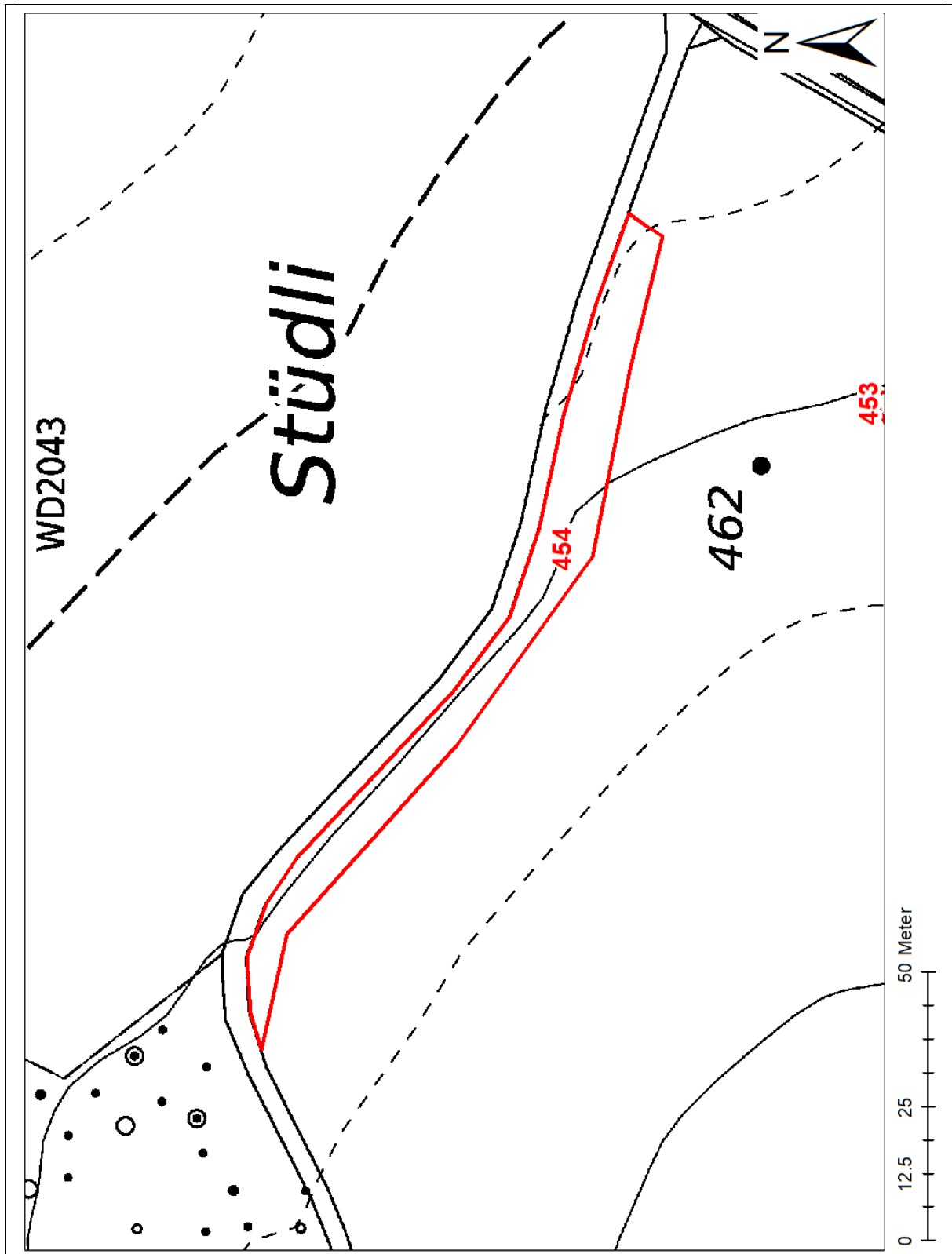
<b>Beschreibung:</b>	Lange Hecke in eher flacher Böschung entlang Flurstrasse, westlich von Menzengrüt.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Berg-Ahorn, Nussbaum (Stockausschlag), Zitter-Pappel, Sal-Weide, Hasel, Hartriegel, Liguster, Pfaffenhütchen, Hunds-Rose, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Eingrifflicher Weissdorn. Rot-Klee, Spitzwegerich, Scharfer Hahnenfuss u.a. Fettwiesen-Arten; Zypressen-Wolfsmilch.
<b>Zustand:</b>	Struktur relativ eintönig, Pflegebedarf vorhanden. Krautsaum nur oben vorhandne, fett und mit Wurzelbrut aus der Hecke. Positiv: Asthaufen vorhanden.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Strukturvielfalt erhöhen durch abschnittweise Pflege. Anteil Dornensträucher erhöhen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum zwei Mal im Jahr aber gestaffelt mähen.</p>

Nr. 454

Hecke im Stüdli, Menzengrüt

alte Nr. Wd 482

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 455</b>	<b>Hecke Bolergeten, Menzengrüt</b>
alte Nr. <b>Wd 483</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2121
<b>Koordinaten:</b> 2704082 / 1267104	<b>Fläche (Aren):</b> 12.0
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 12.11.2020	



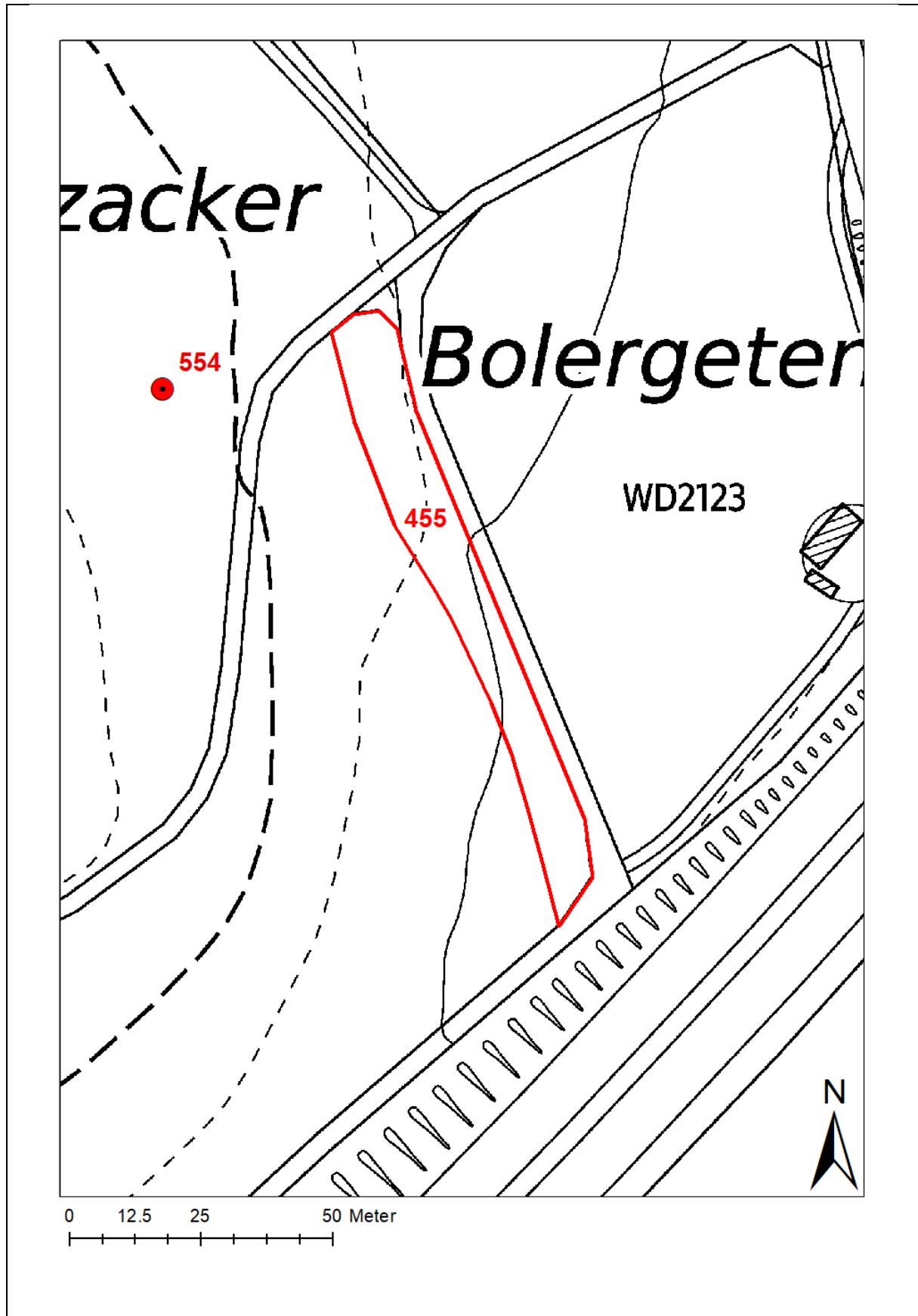
<b>Beschreibung:</b>	Längere Hecke mit einzelnen Bäumen in Böschung entlang Flurstrasse.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Feld-Ahorn, Hagebuche, Zitter-Pappel, Weide, Hartriegel, Liguster, Hunds-Rose, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Eingrifflicher Weissdorn, Armenische Brombeere (Invasiver Neophyt).
<b>Zustand:</b>	Gut, aber auf der ganzen Länge etwa gleich alt. Krautsaum nur oben vorhanden, fett.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Strukturvielfalt erhöhen durch abschnittweise Pflege.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum zwei Mal im Jahr aber gestaffelt mähen.</p>

Nr. 455

Hecke Bolergeten, Menzengrüt

alte Nr. Wd 483

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 456</b>	<b>Waldausläufer im Chübelacker, Menzengrüt</b>
alte Nr. <b>Wd 484</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2070
<b>Koordinaten:</b> 2703762 / 1267440	<b>Fläche (Aren):</b> 6.0
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2015 / 12.11.2020	



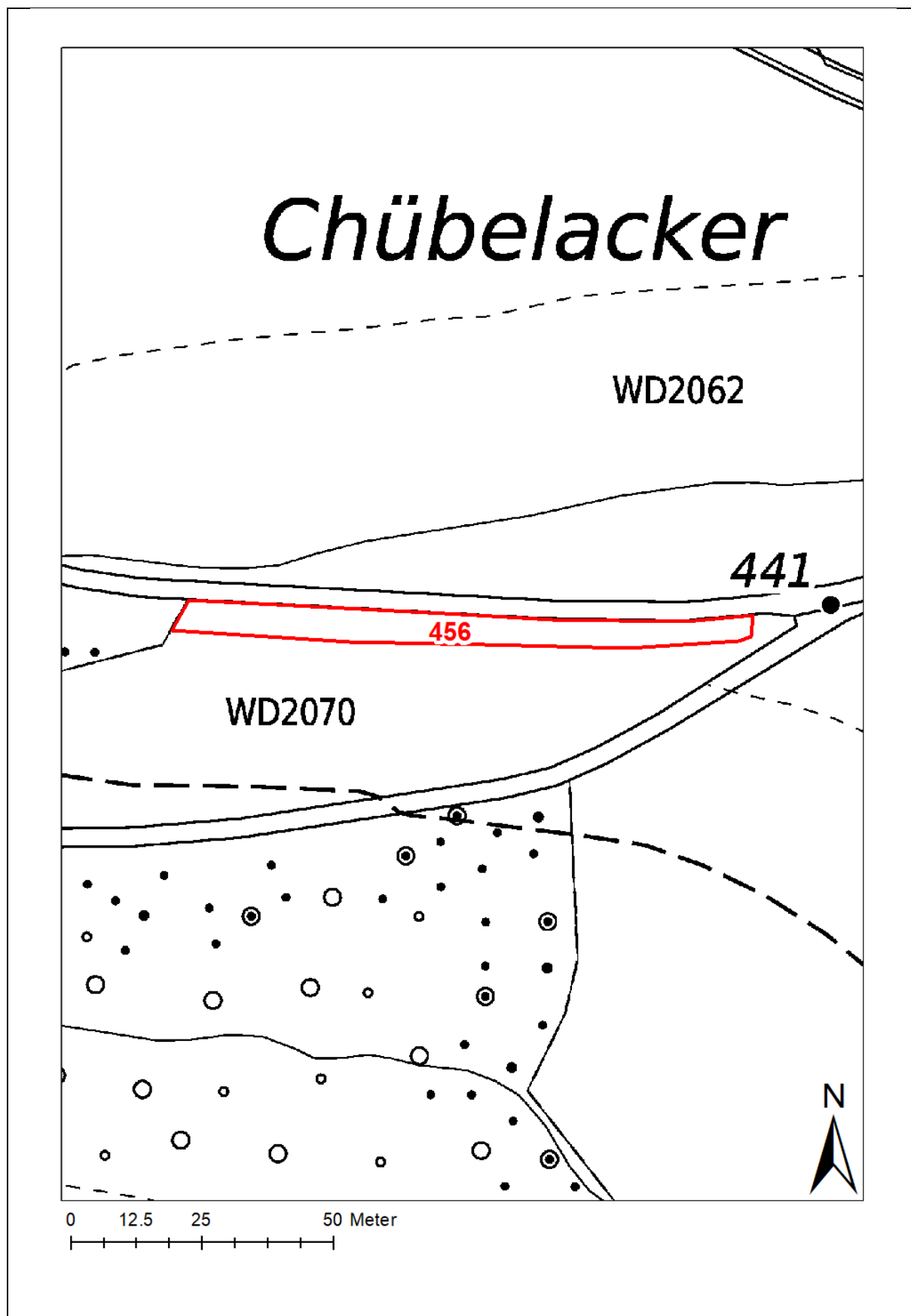
<b>Beschreibung:</b>	Baumgehölz in steiler Böschung entlang Flurstrasse, in Fortsetzung des Waldes.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Stiel-Eiche, Hagebuche, Fichte, Hänge-Birke, Feld-Ahorn, Hasel
<b>Zustand:</b>	Gut, Entwicklungsmöglichkeiten durch Steilheit der Böschung beschränkt.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Aktuell keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Gehölz bei Bedarf durchforsten, Bäume freistellen, die gefördert werden sollen.</p>

Nr. 456

Waldausläufer im Chübelacker, Menzengrüt

alte Nr. Wd 484

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 457</b>	<b>Hecke in der Wannan, Menzengrüt</b>
alte Nr. <b>Wd 485</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2059
<b>Koordinaten:</b> 2703835 / 1267780	<b>Fläche (Aren):</b> 10.1
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 12.11.2020	



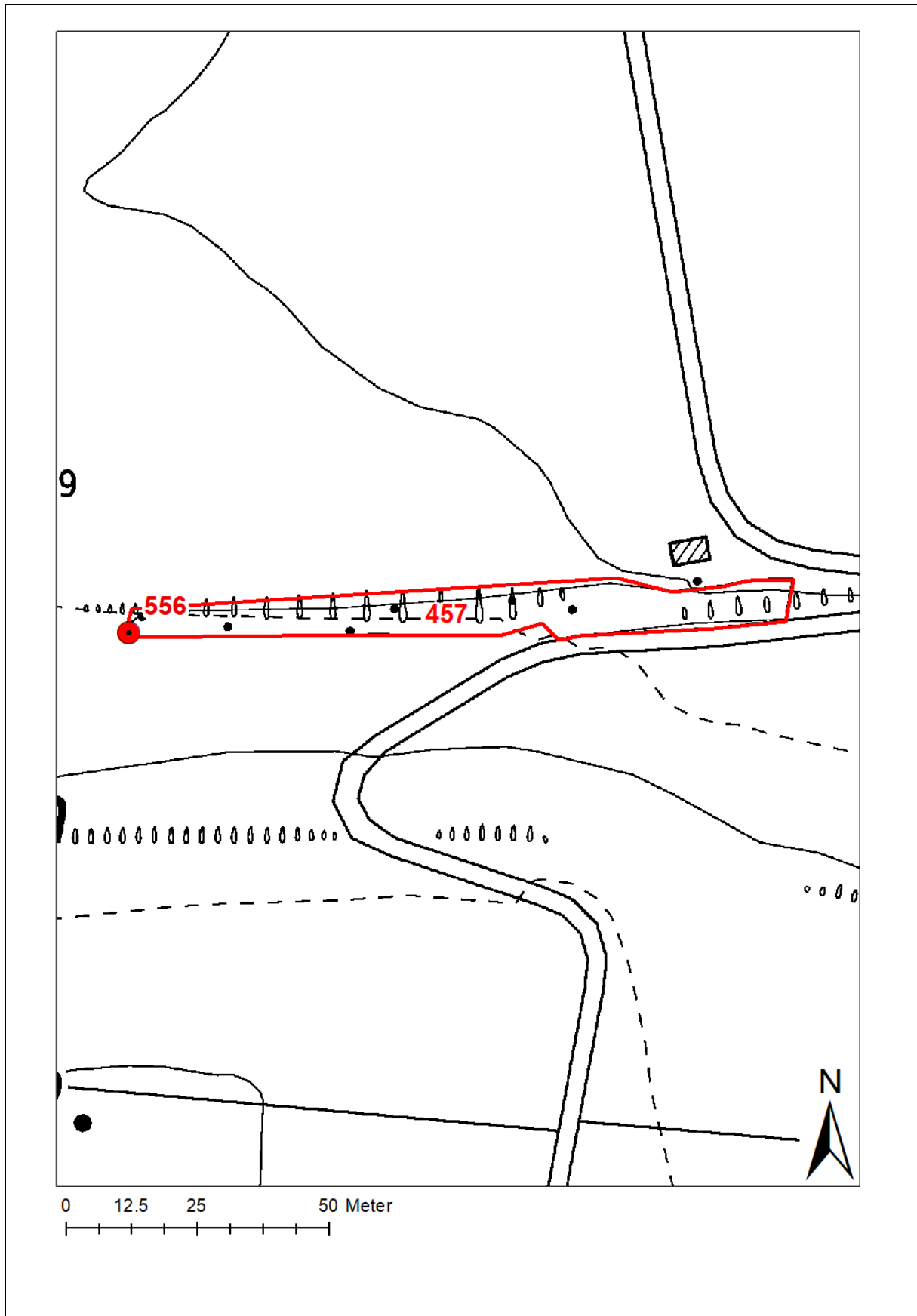
<b>Beschreibung:</b>	Hecke in Geländekante in Gebiet mit Schwerpunkt Ackerbau. Darin eine einzelne grosse Eiche (Objekt Nr. 556).
<b>Arten (Auswahl):</b>	Stiel-Eiche, Süsskirsche, Schwarz-Erle, Hasel, Hartriegel, Pfaffenhütchen, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn (vereinzelt), Schwarzer Holunder, Traubenkirsche, Gemeine Waldrebe (Niele).
<b>Zustand:</b>	Hasel dominant, Pflege- und Aufwertungsbedarf vorhanden.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Hasel zurückdrängen, in erster Priorität um vorhandene langsam wachsende Sträucher. Später allenfalls ergänzende Pflanzungen. Asthaufen erstellen. Eine Förderung und Aufwertung von Extensiven Wiesen und Buntbrachen, Säumen auf Ackerland u.ä. wäre wünschenswert in dieser Landschaftskammer, damit die Insektenvielfalt gefördert werden kann.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum zwei Mal jährlich mähen aber gestaffelt.</p>

Nr. 457

Hecke in der Wann, Menzengrüt

alte Nr. Wd 485

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Hecken und Gehölze	
<b>Nr. 458</b>	<b>Hecke im Grabenacker, Menzengrüt</b>
alte Nr. <b>Wd 486</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2030
<b>Koordinaten:</b> 2704009 / 1267732	<b>Fläche (Aren):</b> 3.6
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 12.11.2020	



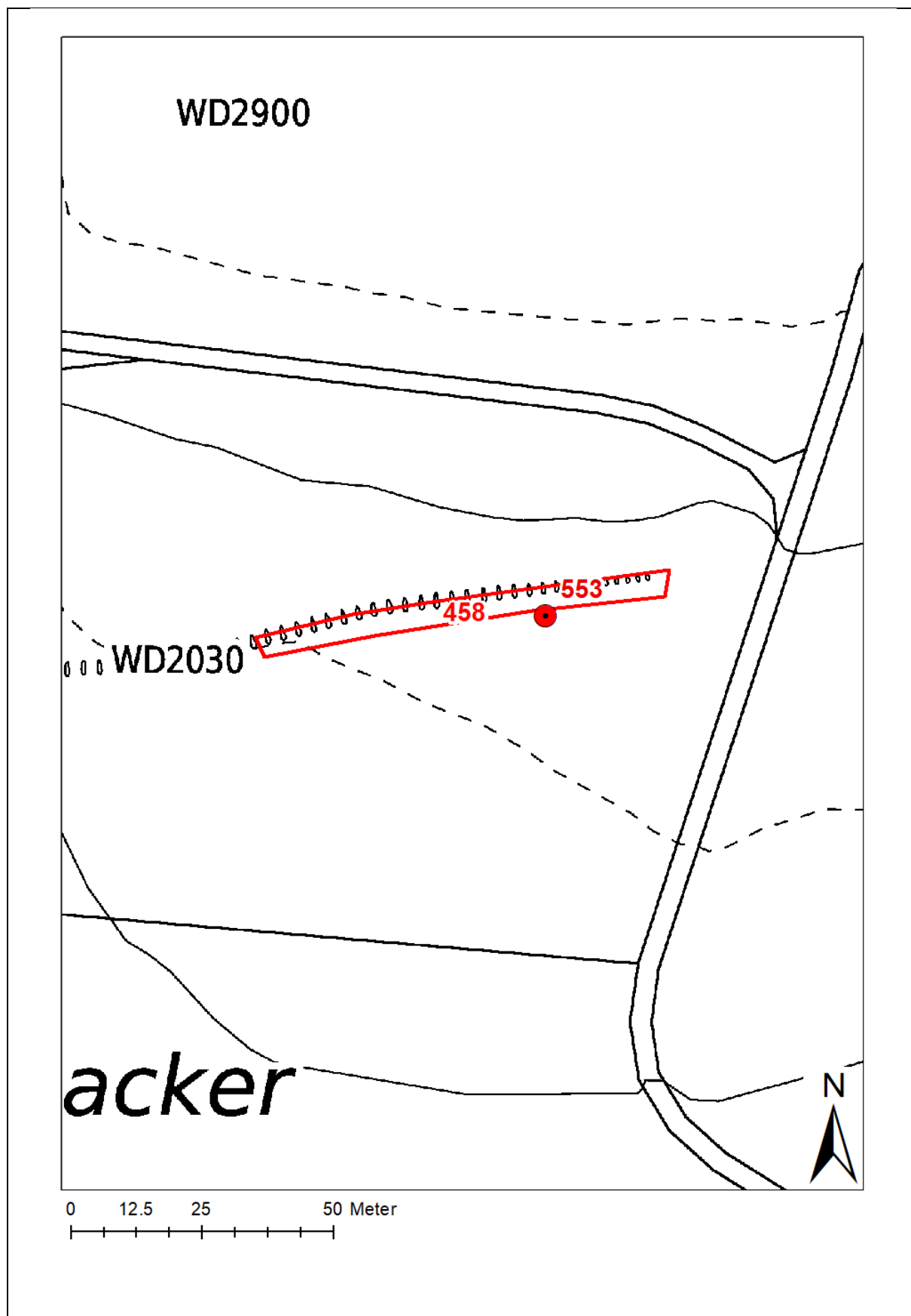
<b>Beschreibung:</b>	Hecke in Geländekante in Gebiet mit Schwerpunkt Ackerbau. Darin einzelne grosse Eiche (Objekt Nr. 553).
<b>Arten (Auswahl):</b>	Stiel-Eiche, Nussbaum, Hasel, Pfaffenhütchen, Hunds-Rose, Schwarzdorn.
<b>Zustand:</b>	Hasel dominant, Pflege- und Aufwertungsbedarf vorhanden.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Hasel zurückdrängen und weitere Straucharten einpflanzen. Eine Förderung und Aufwertung von Extensiven Wiesen und Buntbrachen, Säumen auf Ackerland u.ä. wäre wünschenswert in dieser Landschaftskammer, damit die Insektenvielfalt gefördert werden kann.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Hecke periodisch und abschnittsweise durchforsten, dabei schnell wachsende Arten häufiger zurückschneiden als langsam wachsende. Krautsaum zwei Mal jährlich mähen aber gestaffelt.</p>

Nr. 458

Hecke im Grabenacker, Menzengrüt

alte Nr. Wd 486

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 501</b>	<b>Baumgruppe im Chröttler, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 501</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD1198
<b>Koordinaten:</b> 2702462 / 1264767	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 27.05.2015 / --	



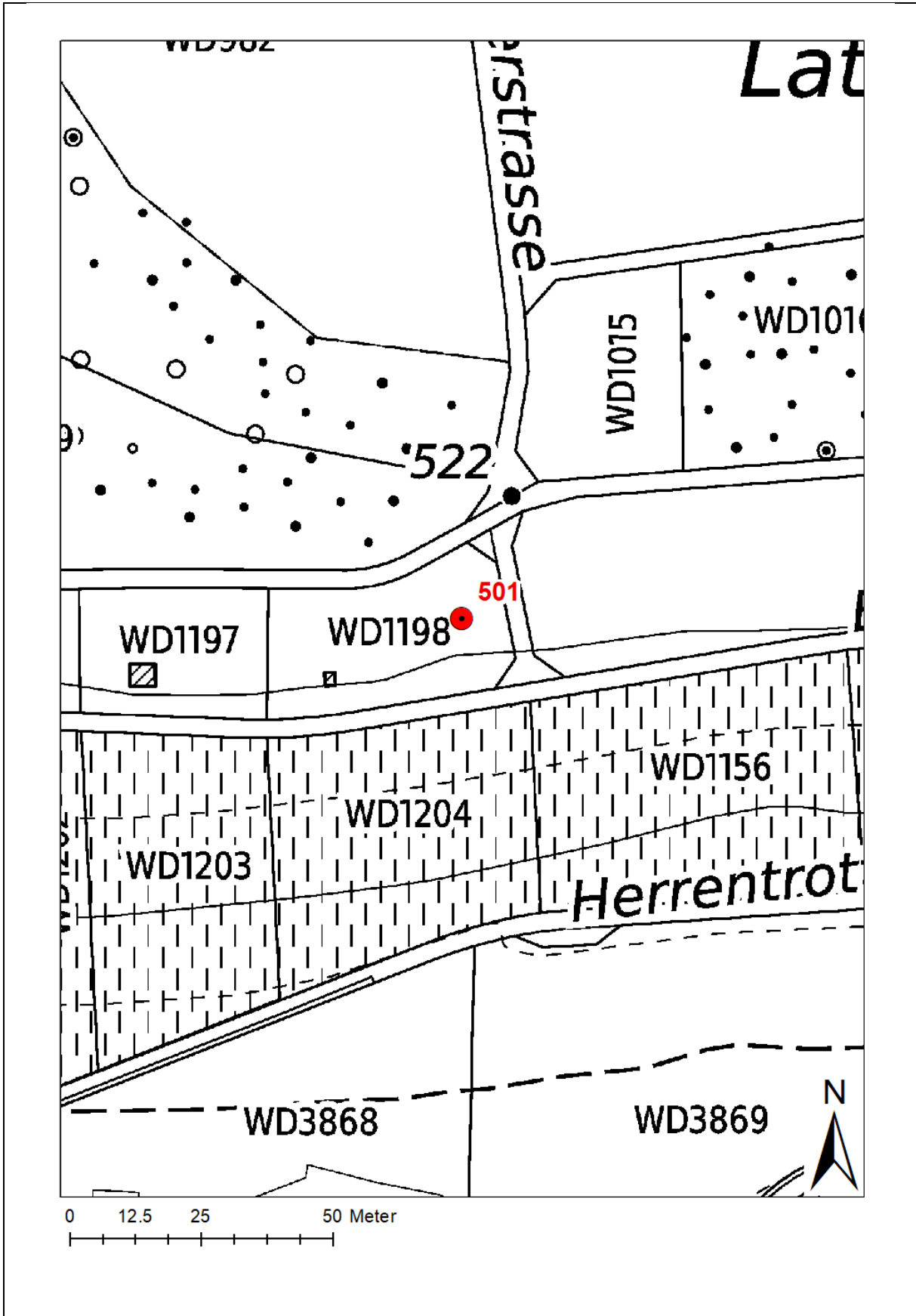
<b>Beschreibung:</b>	Zwei Birken in Wiese vor dem Waldrand. Daneben (nicht im Inventar) drei Hochstamm-Obstbäume.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hänge-Birke
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 501

Baumgruppe im Chröttler, Wiesendangen

alte Nr. Wd 501

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 502</b>	<b>Eiche im Mülacker, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 502</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2786
<b>Koordinaten:</b> 2702819 / 1264411	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 03.06.2015 / 21.11.2020	



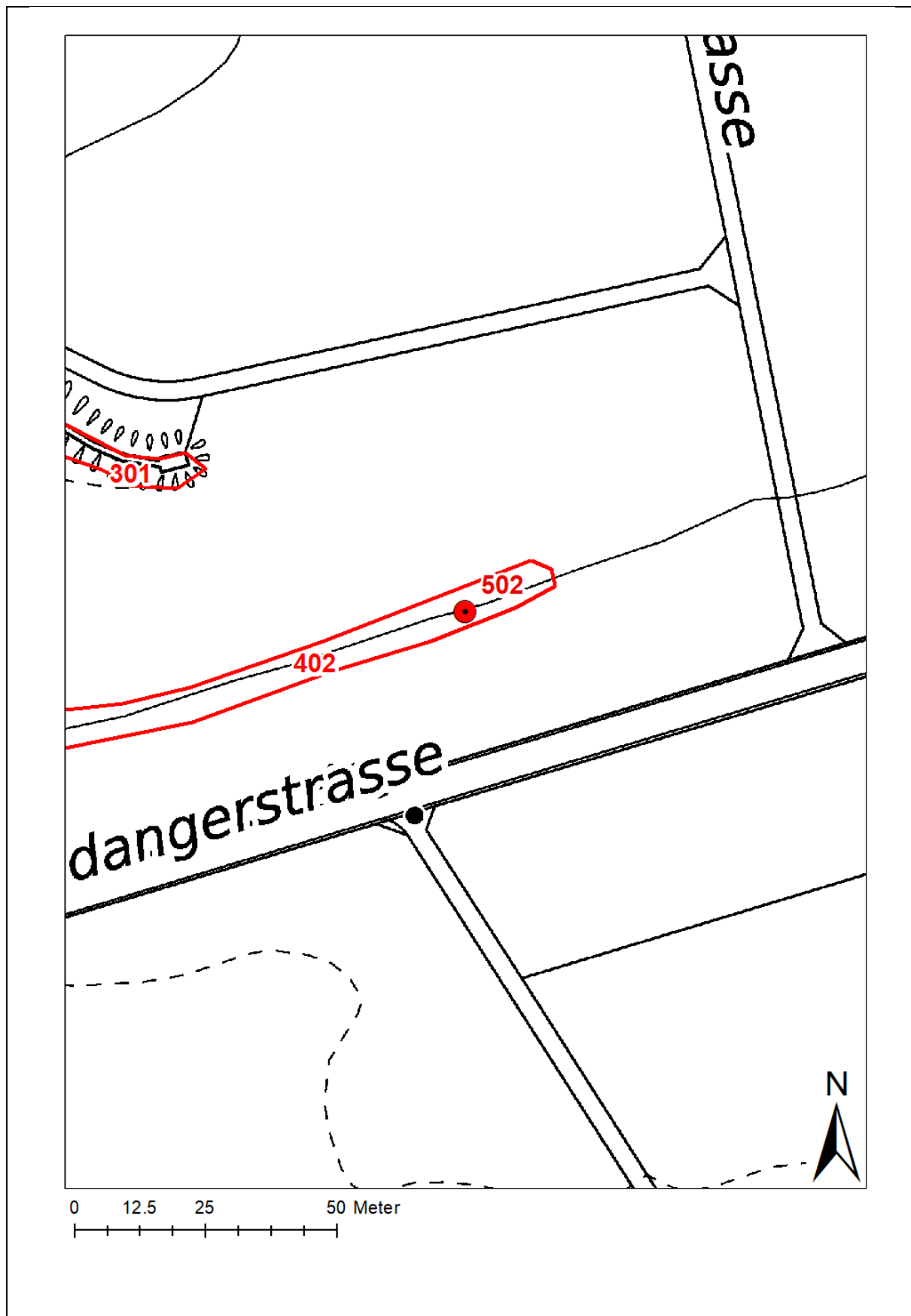
<b>Beschreibung:</b>	Grosse Stiel-Eiche in der Hecke Nr. 402.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Stiel-Eiche
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 502

Eiche im Mülacker, Wiesendangen

alte Nr. Wd 502

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 503</b>	<b>Birke Buecherstrasse, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 503</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2636
<b>Koordinaten:</b> 2702770 / 1264072	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 14.10.2020	



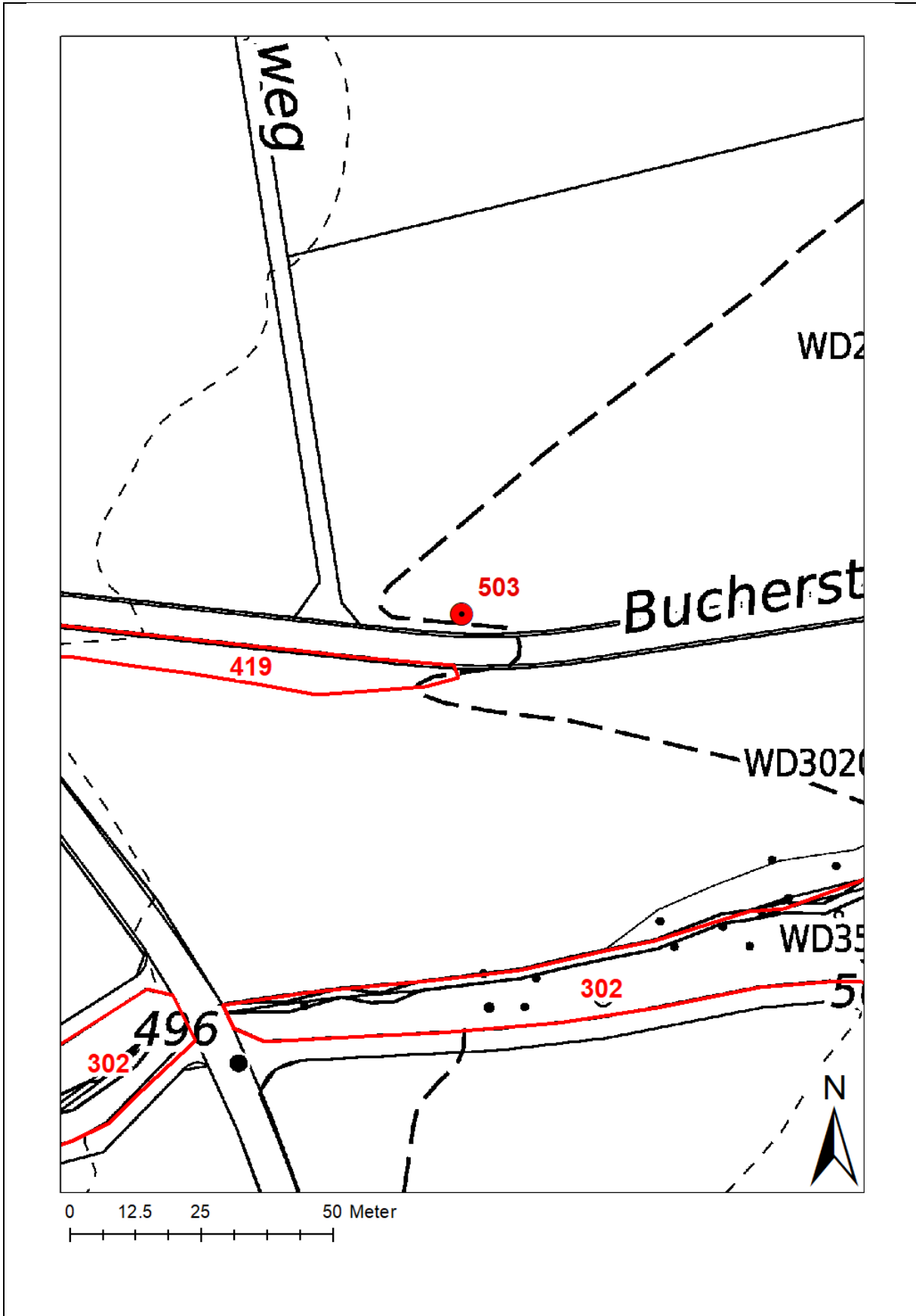
<b>Beschreibung:</b>	Einzelne Hänge-Birke neben der Bucherstrasse
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hänge-Birke
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 503

Birke Buecherstrasse, Wiesendangen

alte Nr. Wd 503

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 504</b>	<b>Birke im Herrenacker, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 504</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD1492
<b>Koordinaten:</b> 2702301 / 1263372	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 30.09.2020	



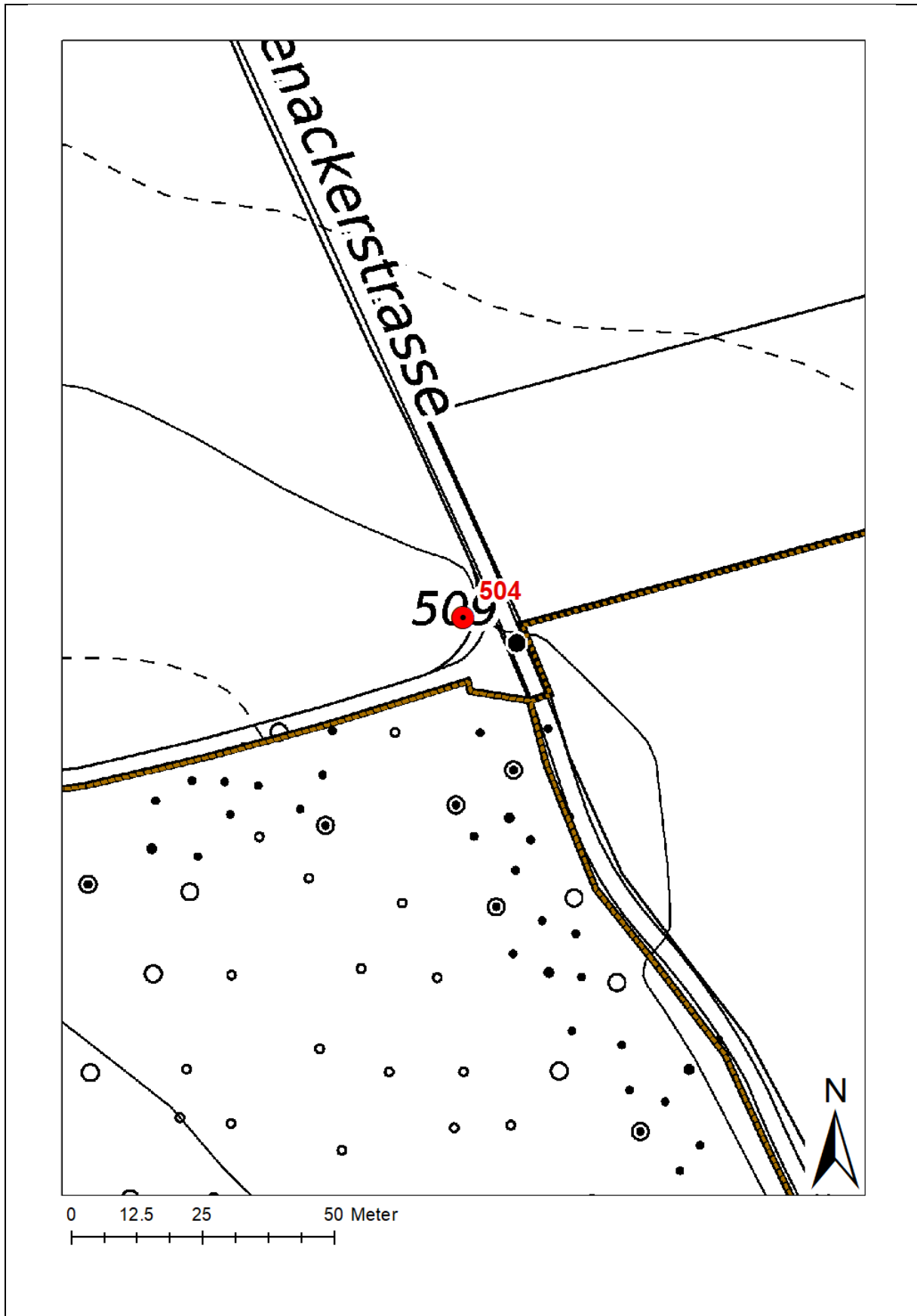
<b>Beschreibung:</b>	Noch keine Ersatzpflanzung vorhanden
<b>Arten (Auswahl):</b>	
<b>Zustand:</b>	Ersatzpflanzung fehlt noch.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> <b>Unterhalt:</b>

Nr. 504

Birke im Herrenacker, Wiesendangen

alte Nr. Wd 504

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 506</b>	<b>Eiche Orbüelstrasse, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 506</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2998
<b>Koordinaten:</b> 2700934 / 1263771	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 30.09.2020	



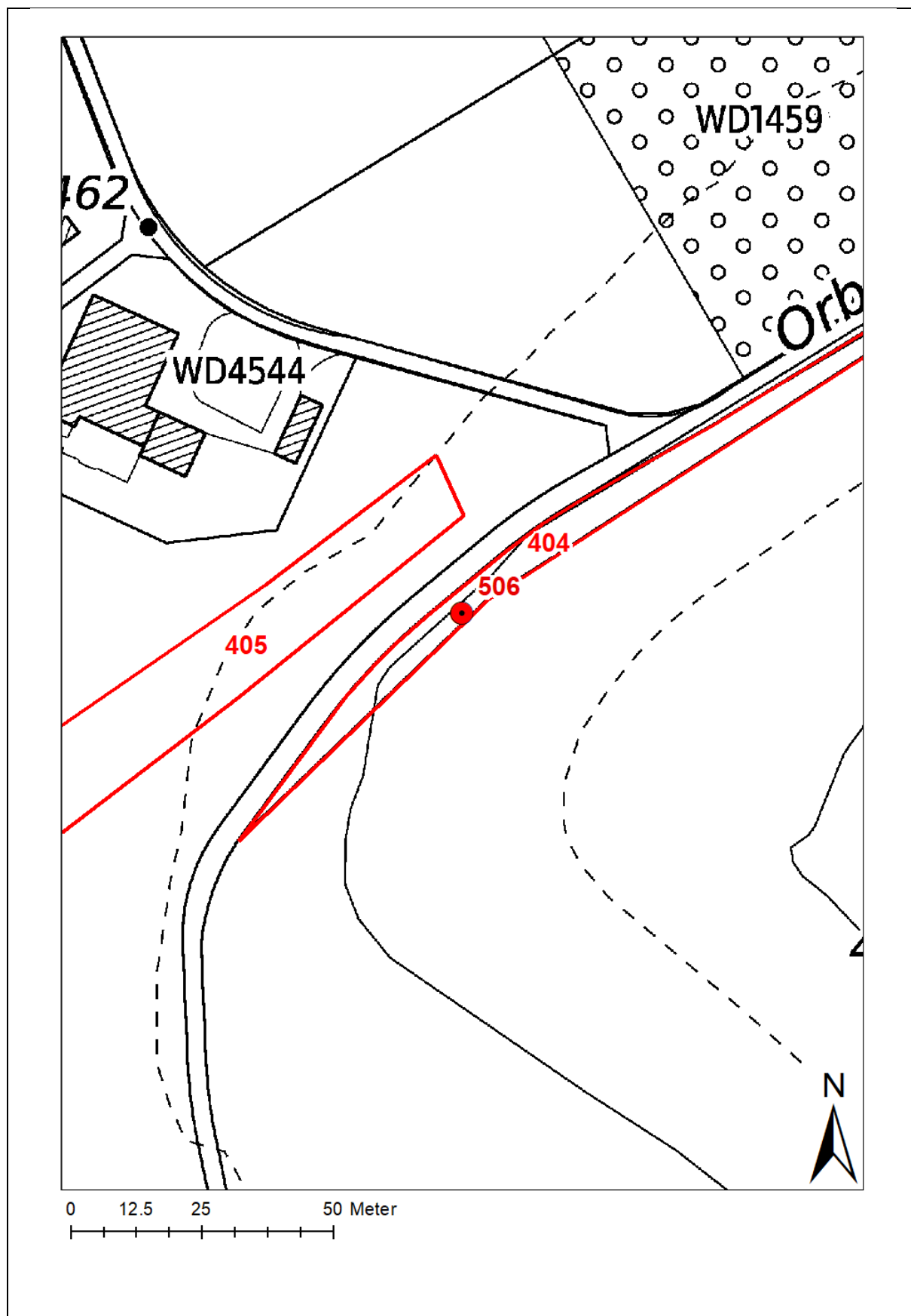
<b>Beschreibung:</b>	Stiel-Eiche in Hecke Nr. 404.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Stiel-Eiche
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 506

Eiche Orbüelstrasse, Wiesendangen

alte Nr. Wd 506

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 508</b>	<b>Baumgruppen am unteren Wisenbach, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 508</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD4535
<b>Koordinaten:</b> 2700743 / 1264030	<b>Fläche (Aren):</b> 8.6
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 27.05.2015 / --	



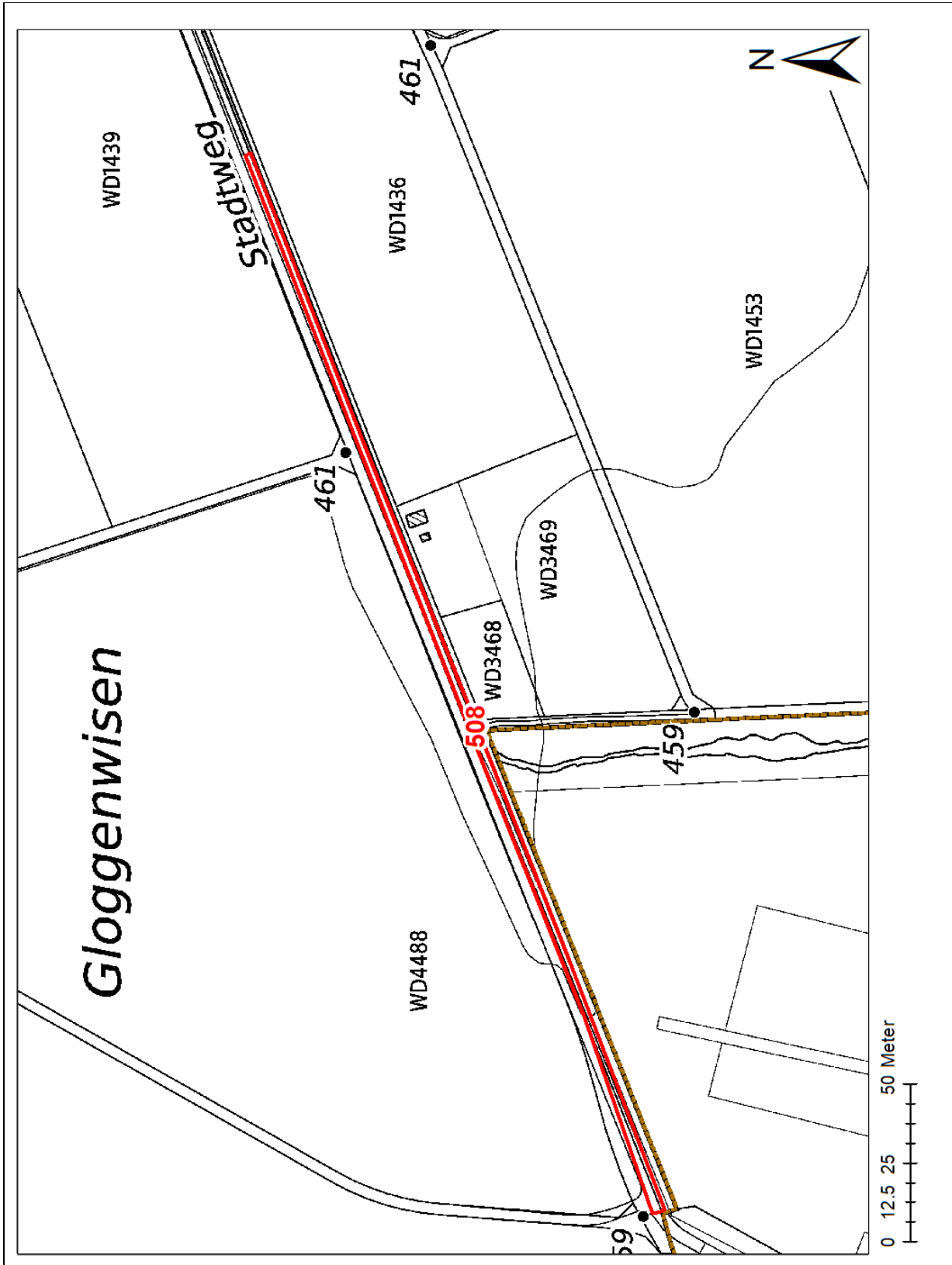
<b>Beschreibung:</b>	Baumgruppen entlang dem unteren Wisenbach (rechtes Ufer).
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hänge-Birke, Stiel-Eiche u.a.
<b>Zustand:</b>	Bäume auf Höhe Segelflugplatz nicht mehr vorhanden, auch sonst weniger Exemplare als im ursprünglichen Inventar.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Ersatz für fehlende Bäume pflanzen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegemassnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 508

Baumgruppen am unteren Wisenbach, Wiesendangen

alte Nr. Wd 508

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 509</b>	<b>Allee im Brüel, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 509</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD1444
<b>Koordinaten:</b> 2701081 / 1264132	<b>Fläche (Aren):</b> 8.0
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 27.05.2015 / 30.09.2020	



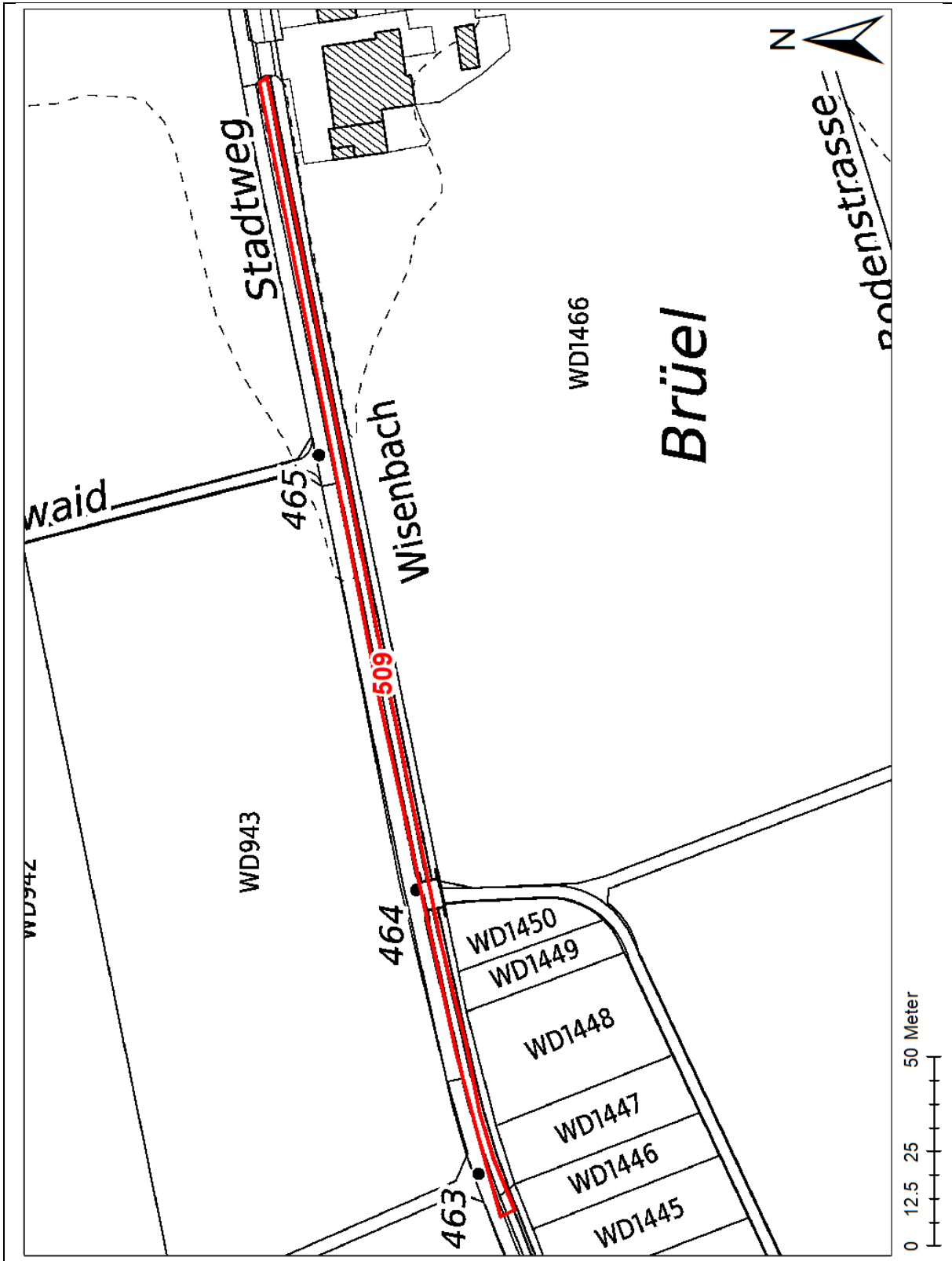
<b>Beschreibung:</b>	Birken-Halballee zwischen Wisenbach und Stadtweg.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hänge-Birke
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 509

Allee im Brüel, Wiesendangen

alte Nr. Wd 509

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 512</b>	<b>Ahorn Büel, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 512</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Freihaltezone	<b>Parzellen:</b> WD697
<b>Koordinaten:</b> 2701637 / 1264984	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.02.2015 / 27.10.2020	



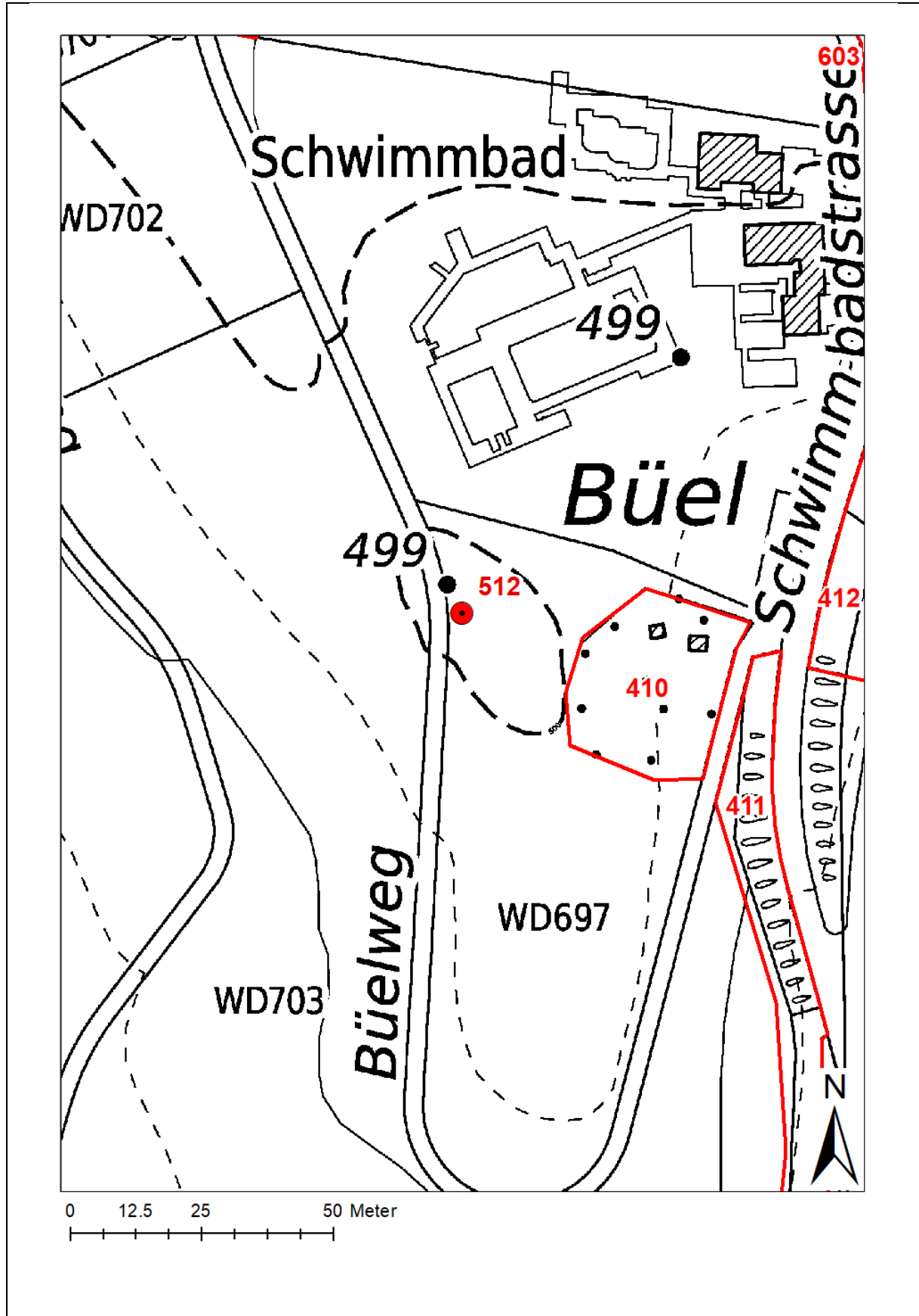
<b>Beschreibung:</b>	Mächtiger Spitz-Ahorn am höchsten Punkt des Büel.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Spitz-Ahorn
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 512

Ahorn Büel, Wiesendangen

alte Nr. Wd 512

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 513</b>	<b>Eiche Girhalden, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 513</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD1742
<b>Koordinaten:</b> 2701771 / 1265270	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 25.05.2015 / 27.10.2020	



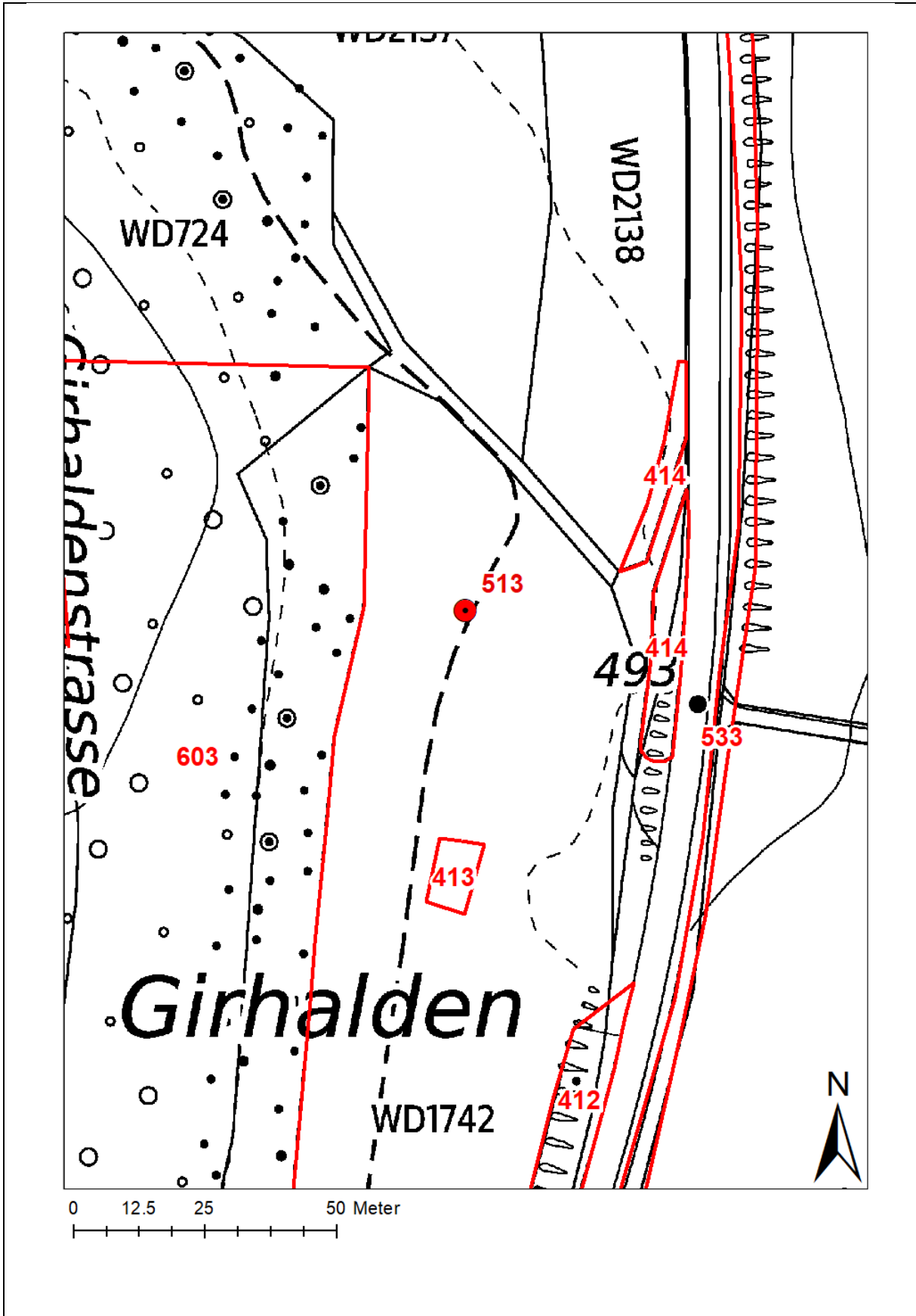
<b>Beschreibung:</b>	Stiel-Eiche in Geländekante innerhalb von Weide.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Stiel-Eiche
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 513

Eiche Girhalden, Wiesendangen

alte Nr. Wd 513

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 514</b>	<b>Birnbaum im Steinler, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 514</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD4269
<b>Koordinaten:</b> 2702025 / 1264920	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 02.05.2015 / 21.11.2020	



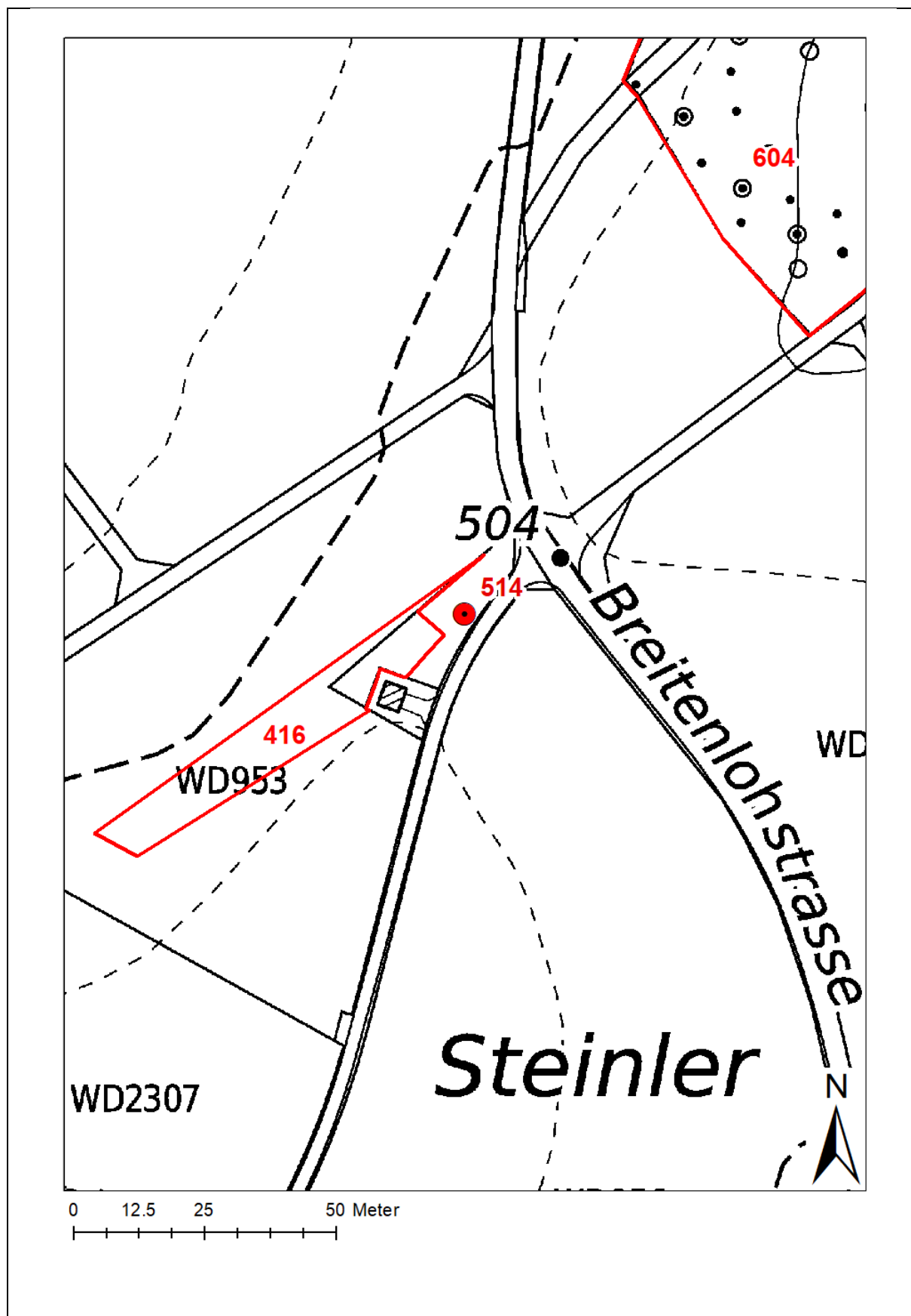
<b>Beschreibung:</b>	Junger Kultur-Birnbaum beim Steinler, Ersatzpflanzung für den ursprünglich ins Inventar aufgenommenen Baum.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Kultur-Birnbaum
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Fachgerechter Schnitt für Hochstamm-Obstbäume. Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 514

Birnbaum im Steinler, Wiesendangen

alte Nr. Wd 514

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 515</b>	<b>Linden beim Friedhof, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 515</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Bauzone (Öffentliche Bauten)	<b>Parzellen:</b> WD406
<b>Koordinaten:</b> 2701263 / 1264237	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 27.05.2015 / --	



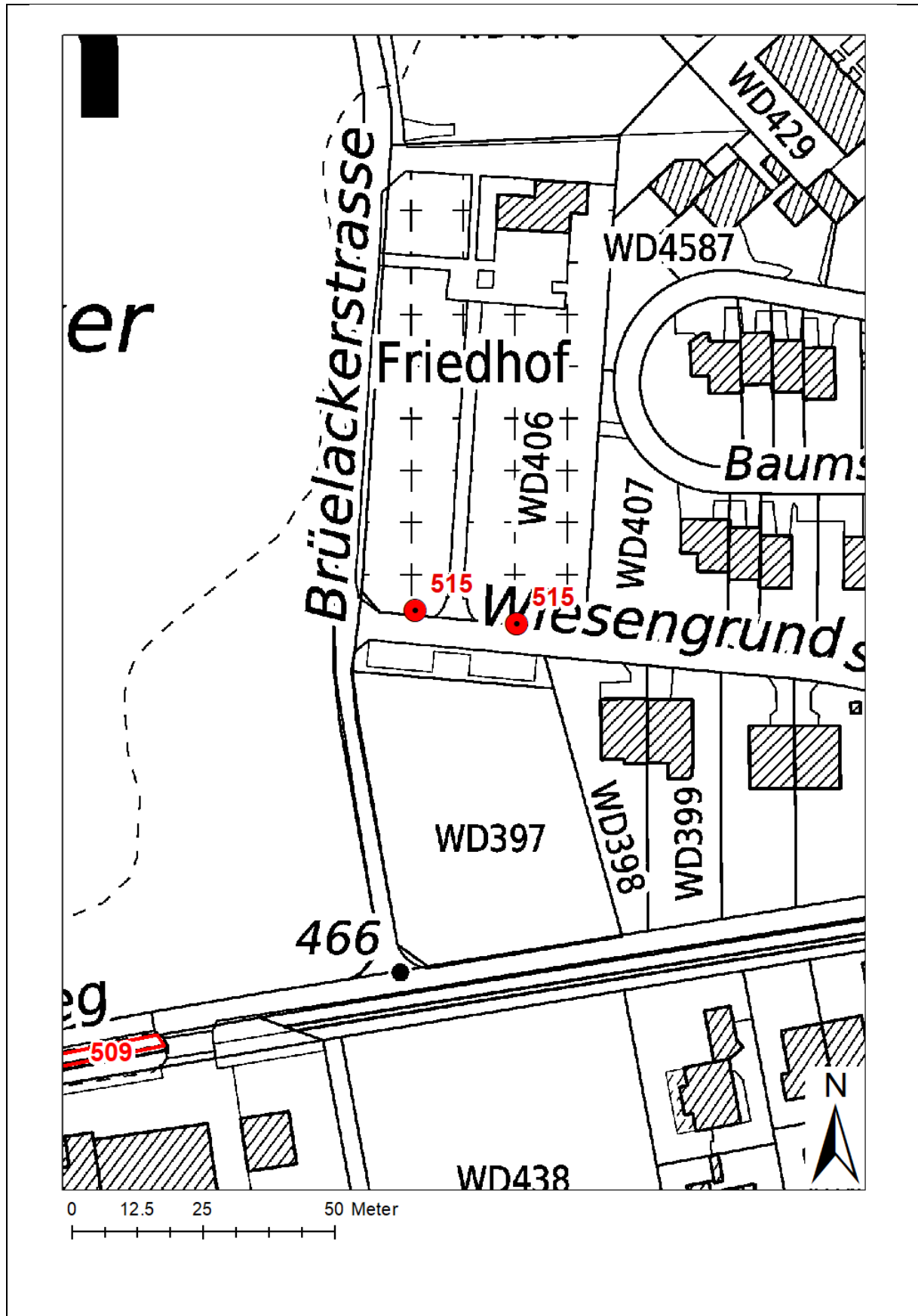
<b>Beschreibung:</b>	Zwei grosse Winterlinden links und rechts vom südlichen Friedhofeingang.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Winter-Linde
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 515

Linden beim Friedhof, Wiesendangen

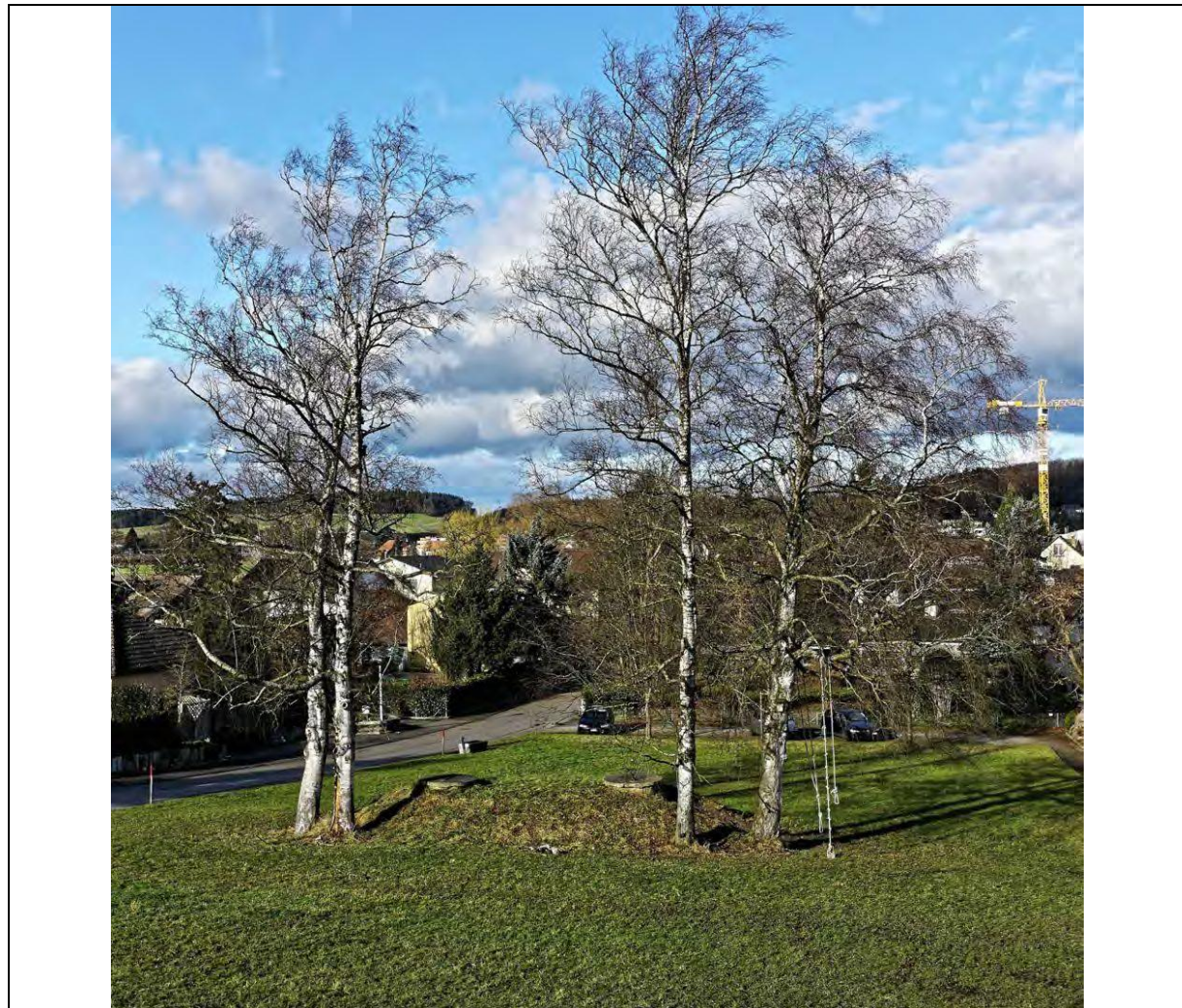
alte Nr. Wd 515

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 516</b>	<b>Baumgruppe Neinern, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 516</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Bauzone	<b>Parzellen:</b> WD3199
<b>Koordinaten:</b> 2701393 / 1264033	<b>Fläche (Aren):</b> 2.8
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 03.03.2015 / --	



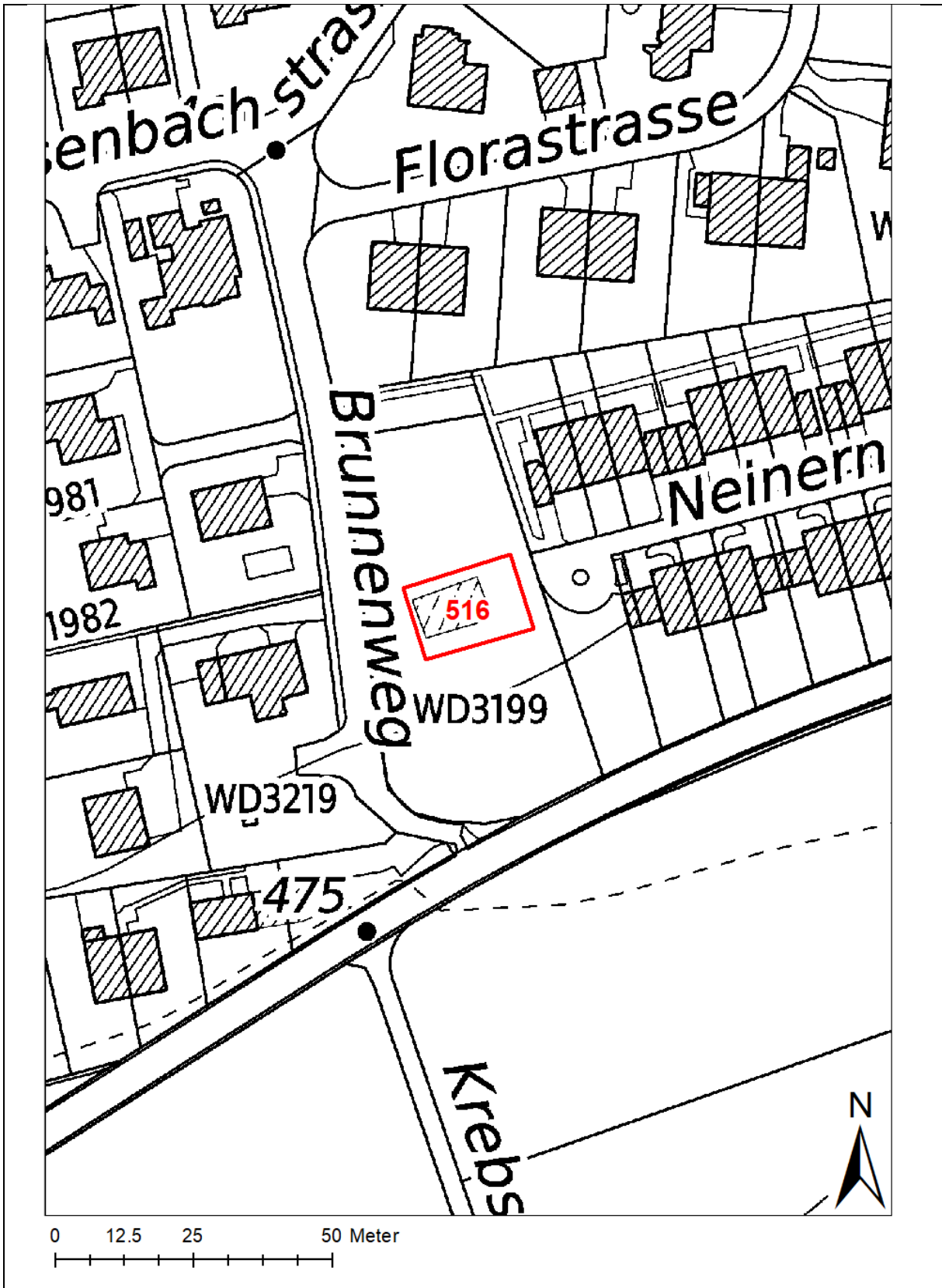
<b>Beschreibung:</b>	Vier Hänge-Birken um das Reservoir Neinern.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hänge-Birke
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 516

Baumgruppe Neinern, Wiesendangen

alte Nr. Wd 516

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 518</b>	<b>Baumgruppe Rietacker, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 518</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2699
<b>Koordinaten:</b> 2701010 / 1264450	<b>Fläche (Aren):</b> 7.8
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 03.03.2015 / 30.09.2020	



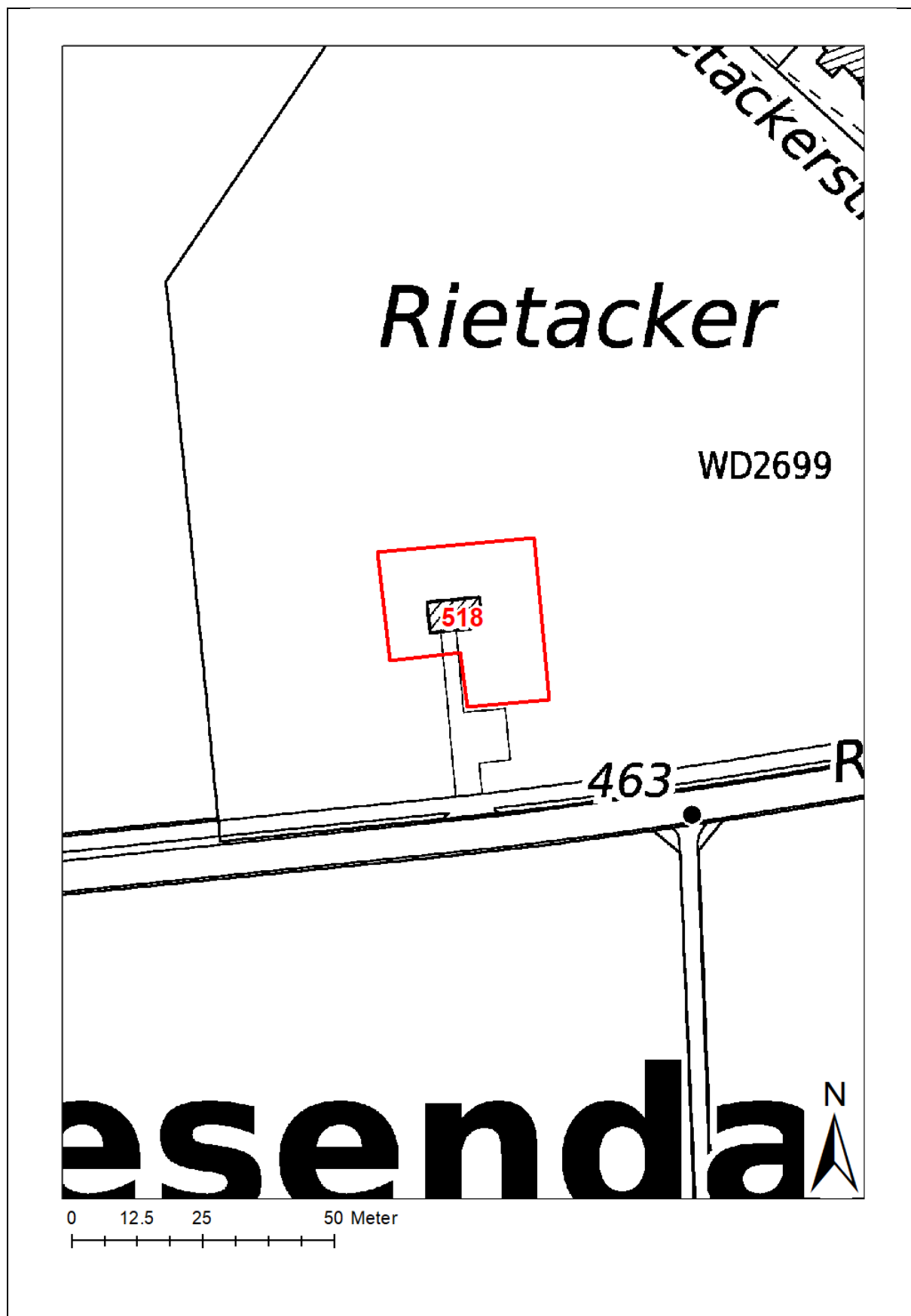
<b>Beschreibung:</b>	Vier Birken neben Reservoir.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hänge-Birke
<b>Zustand:</b>	Weniger Exemplare als früher.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine. Keine zusätzlichen Bäume pflanzen. Um das Reservoir besteht inzwischen eine arten- und blütenreiche Magerwiese, die nicht beschattet werden und keinen Laubeintrag erhalten soll.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 518

Baumgruppe Rietacker, Wiesendangen

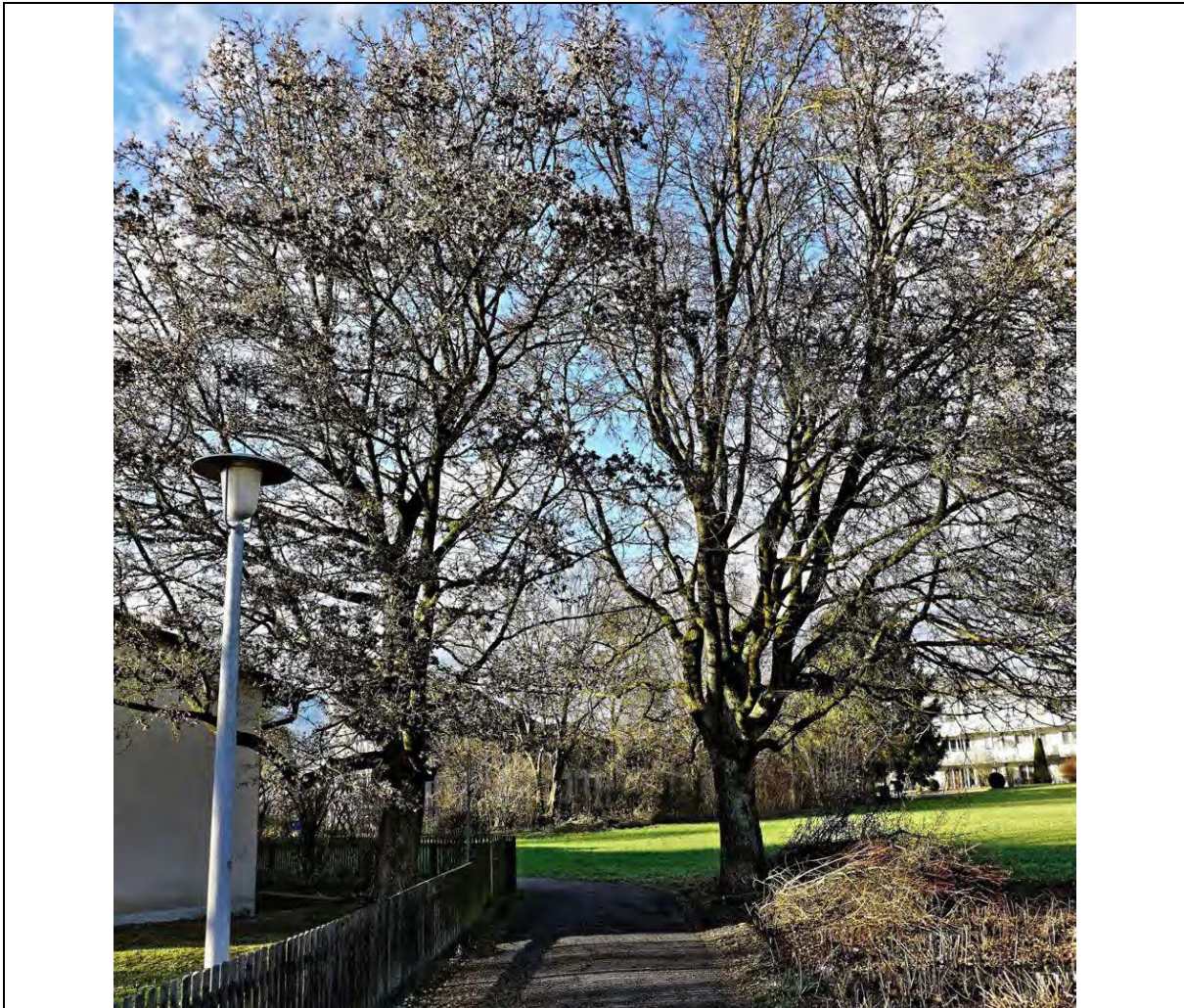
alte Nr. Wd 518

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 520</b>	<b>Baumgruppe am Imbenweg, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 520</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Bauzone (teilweise Öffentliche Bauten)	<b>Parzellen:</b> WD4081, WD4083
<b>Koordinaten:</b> 2701580 / 1264560	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / --	



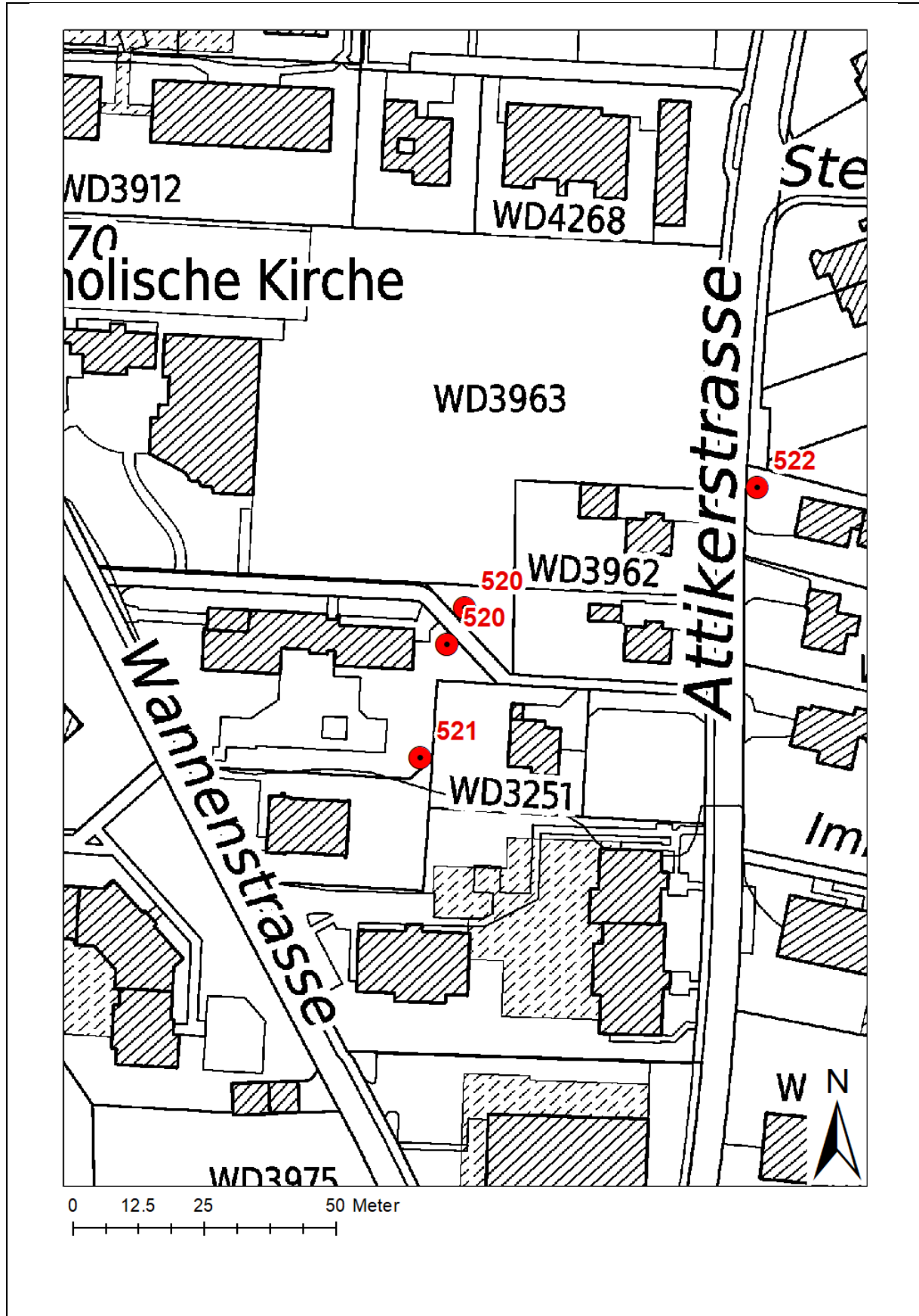
<b>Beschreibung:</b>	Zwei grosse Feld-Ahorne nordöstlich des Kindergartens Wannenstrasse.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Feld-Ahorn
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 520

Baumgruppe am Imbenweg, Wiesendangen

alte Nr. Wd 520

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 521</b>	<b>Kastanie Kindergarten Wannenstrasse, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 521</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Bauzone (Öffentliche Bauten)	<b>Parzellen:</b> WD4081
<b>Koordinaten:</b> 2701571 / 1264536	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / --	



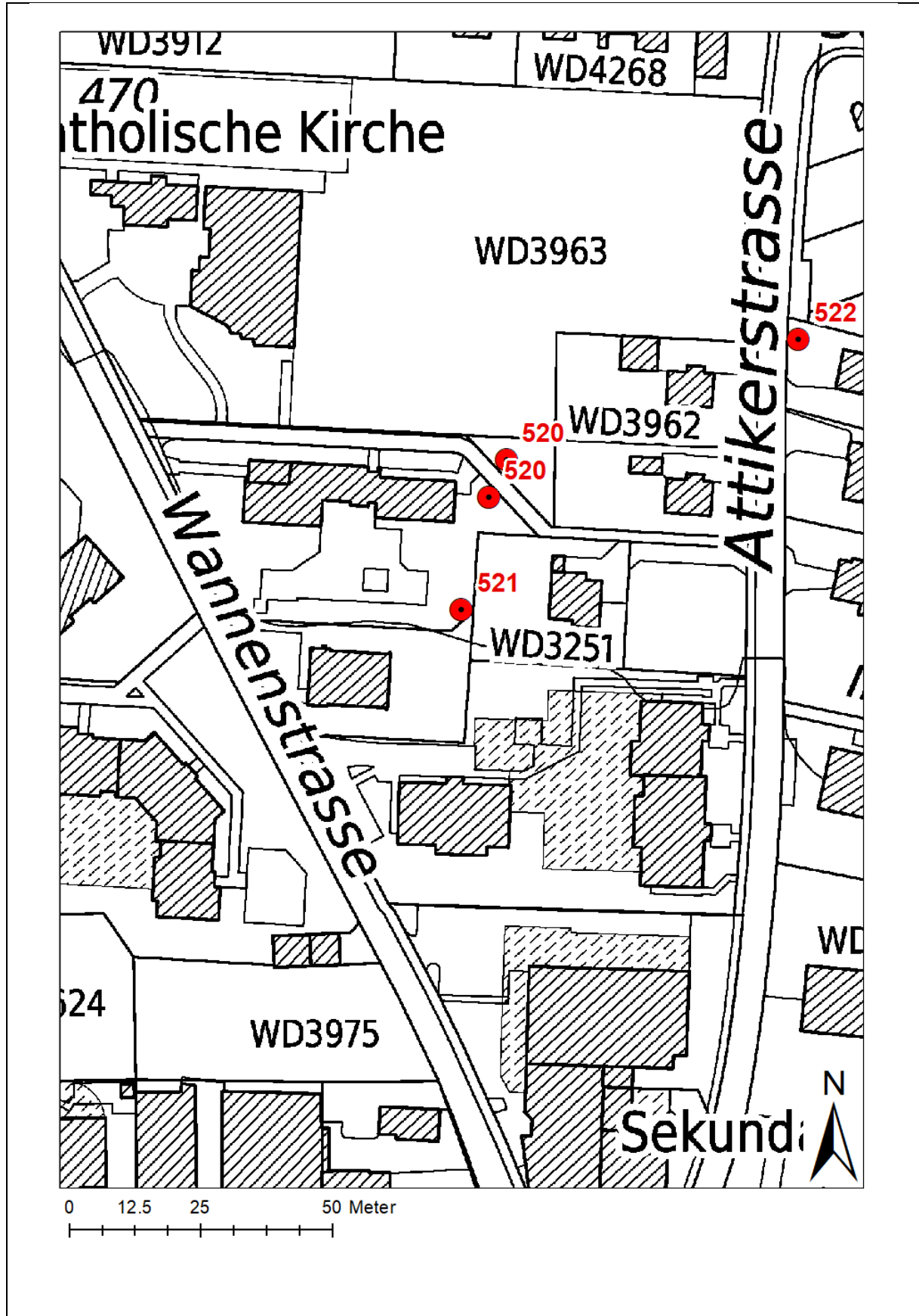
<b>Beschreibung:</b>	Rosskastanie auf der Ostseite des Kindergartenareals Wannenstrasse.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Rosskastanie
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 521

Kastanie Kindergarten Wannenstrasse, Wiesendangen

alte Nr. Wd 521

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 522</b>	<b>Schwarzföhre Attikerstrasse, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 522</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Bauzone	<b>Parzellen:</b> WD2659
<b>Koordinaten:</b> 2701636 / 1264587	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / --	



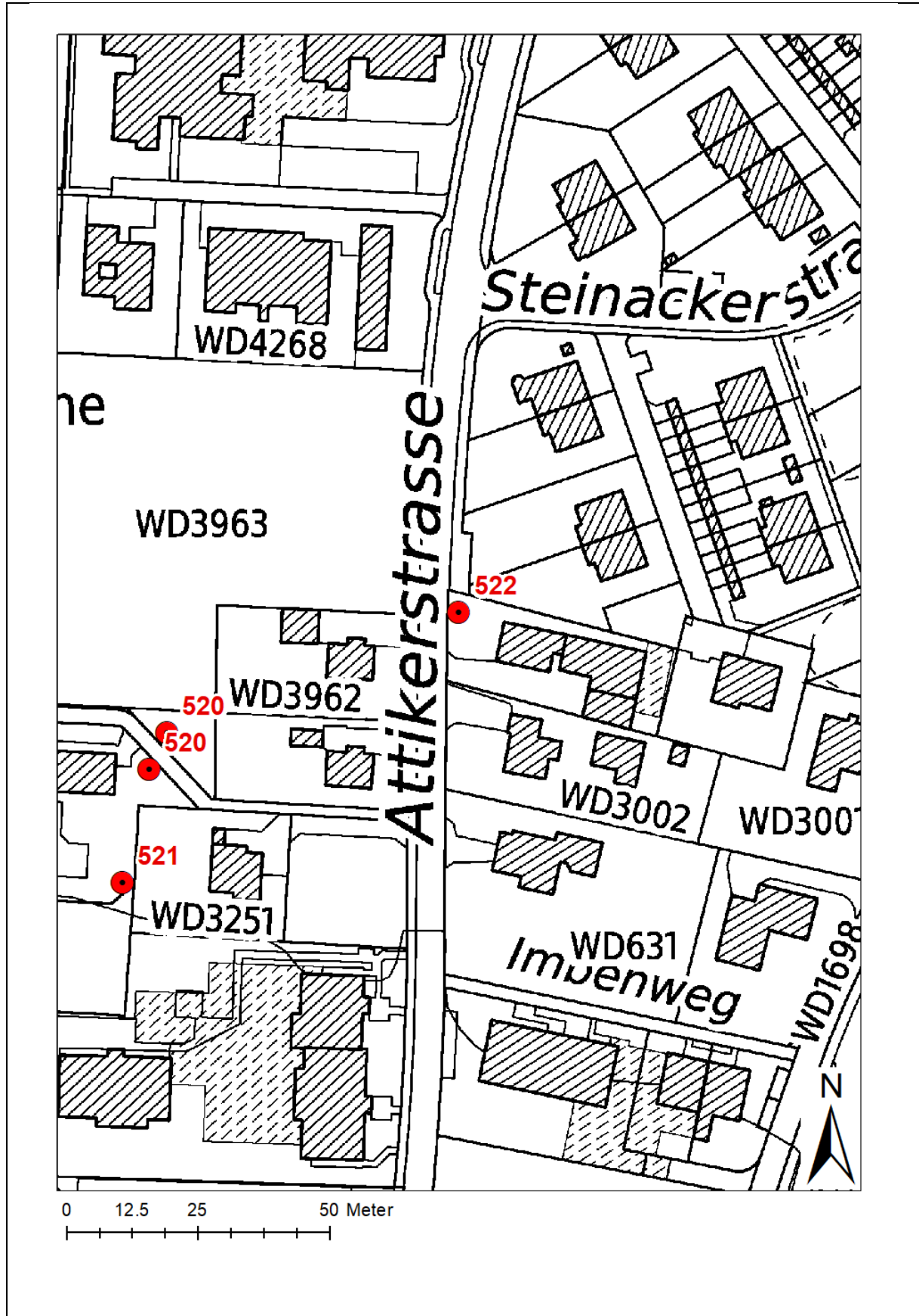
<b>Beschreibung:</b>	Schwarzföhre an der Attikerstrasse Nr. 12.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Schwarz-Föhre
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 522

Schwarzföhre Attikerstrasse, Wiesendangen

alte Nr. Wd 522

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 523</b>	<b>Linde beim Lindenhof, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 523</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Bauzone	<b>Parzellen:</b> WD3956
<b>Koordinaten:</b> 2701623 / 1264406	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / --	



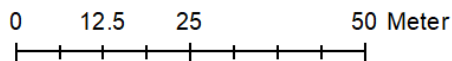
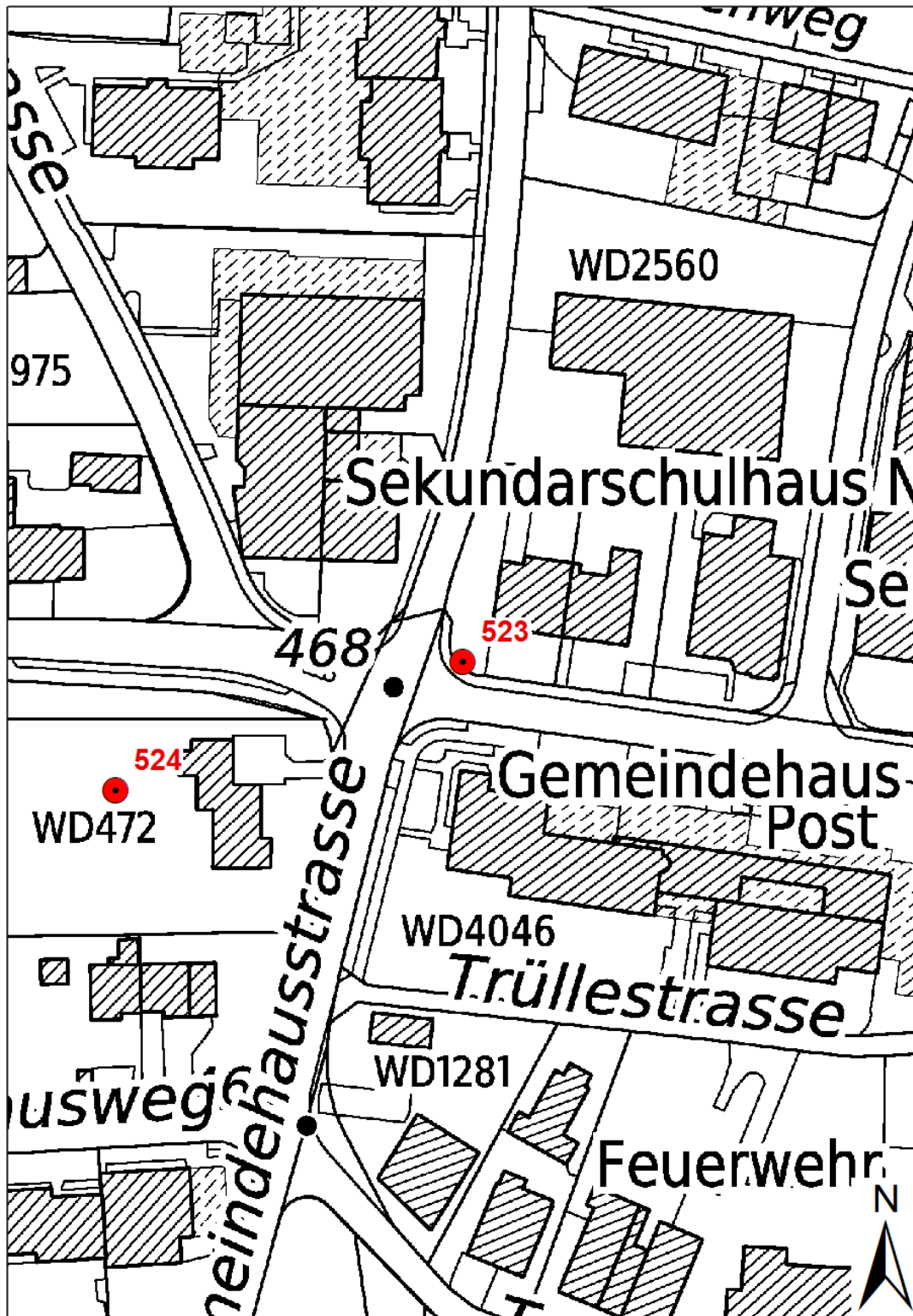
<b>Beschreibung:</b>	Winter-Linde in der Verzweigung Schulstrasse/Attikerstrasse (Schulstrasse 19).
<b>Arten (Auswahl):</b>	Winter-Linde
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 523

Linde beim Lindenhof, Wiesendangen

alte Nr. Wd 523

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 524</b>	<b>Zeder im Arztgarten, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 524</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Bauzone	<b>Parzellen:</b> WD472
<b>Koordinaten:</b> 2701563 / 1264384	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / --	



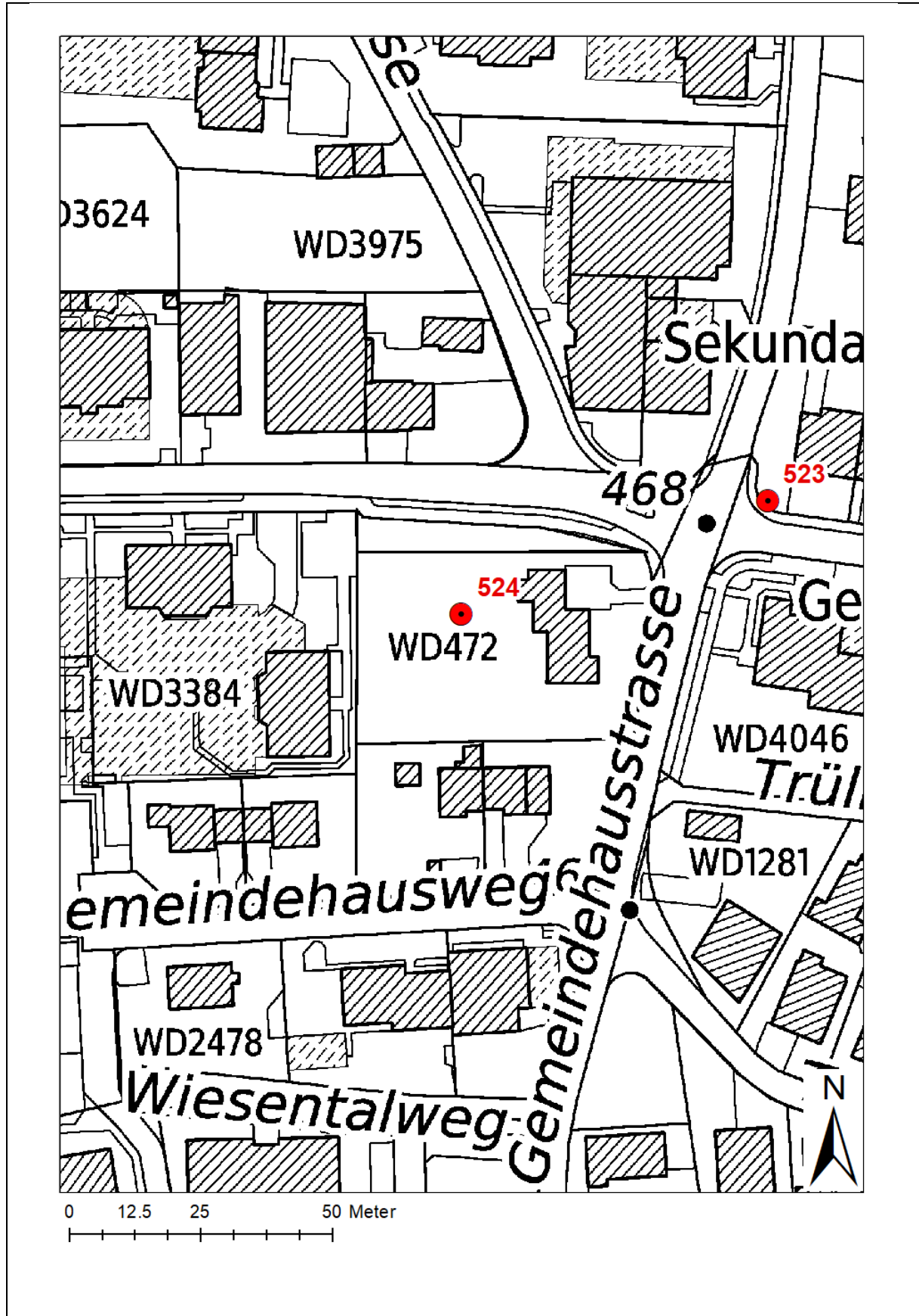
<b>Beschreibung:</b>	Blaue Atlaszeder im Garten der Gemeindehausstrasse 2.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Blaue Atlaszeder
<b>Zustand:</b>	Mittel, wächst relativ asymmetrisch.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 524

Zeder im Arztgarten, Wiesendangen

alte Nr. Wd 524

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 525</b>	<b>Linde Primarschulhaus Dorf, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 525</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Bauzone (Öffentliche Bauten)	<b>Parzellen:</b> WD4311
<b>Koordinaten:</b> 2701720 / 1264392	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 22.10.2020	



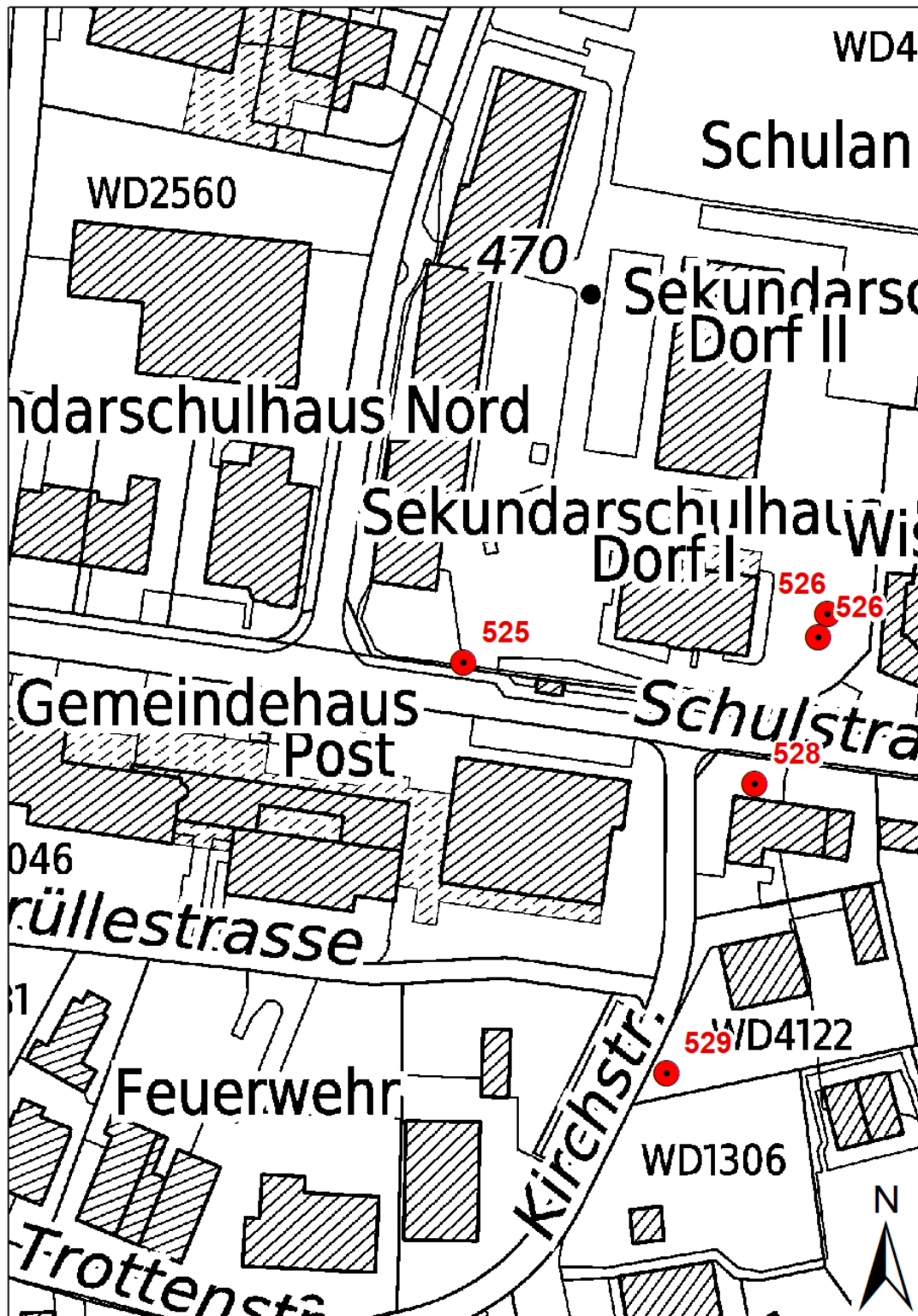
<b>Beschreibung:</b>	Winter-Linde westlich vor der Hauptfassade des Primarschulhauses Dorf (gepflanzt 1983).
<b>Arten (Auswahl):</b>	Winter-Linde
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 525

Linde Primarschulhaus Dorf, Wiesendangen

alte Nr. Wd 525

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 526</b>	<b>Spitz-Ahorne Primarschulhaus Dorf, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 526</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Bauzone (Öffentliche Bauten)	<b>Parzellen:</b> WD4311
<b>Koordinaten:</b> 2701763 / 1264400	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 27.05.2015 / 22.10.2020	



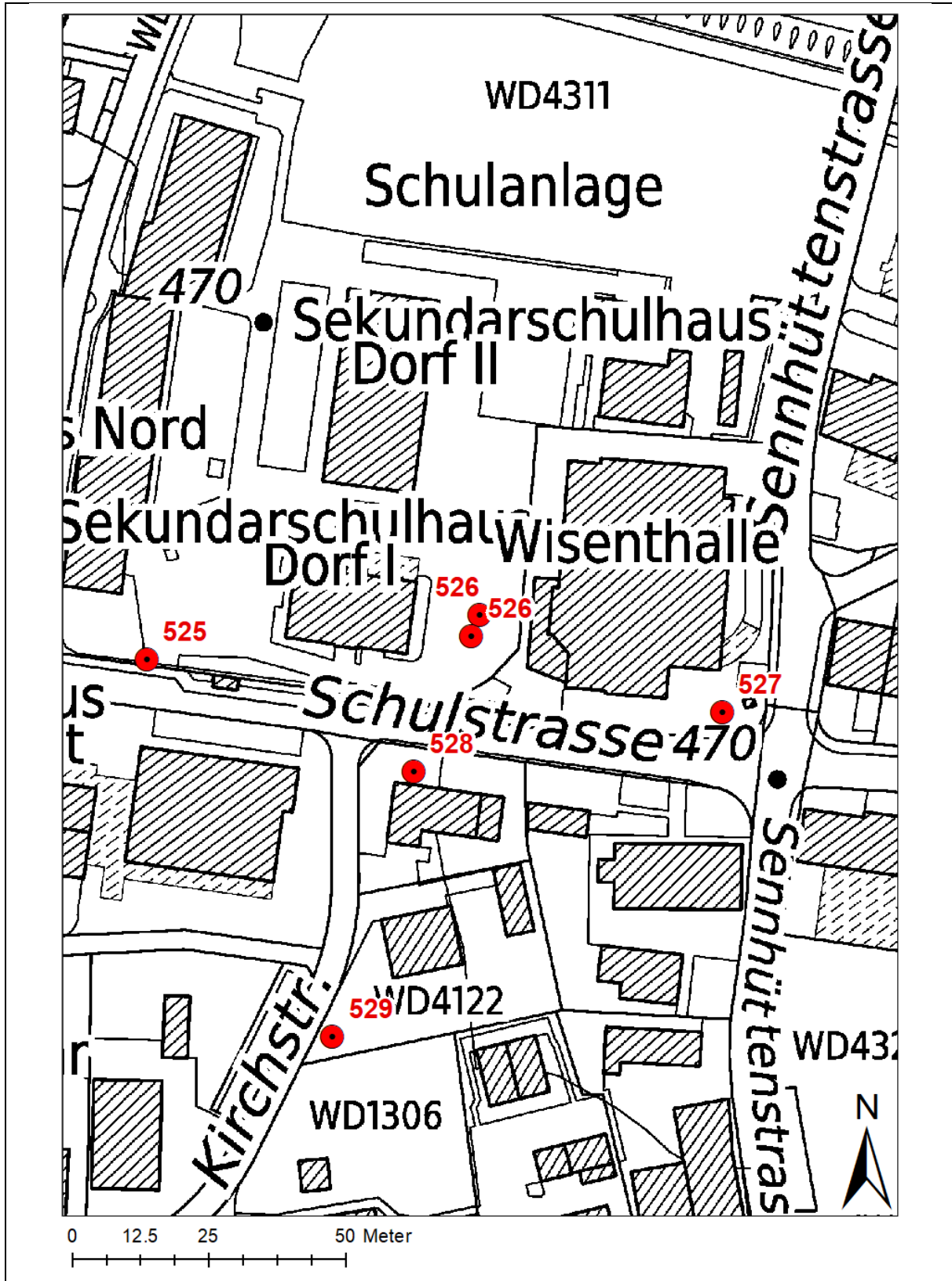
<b>Beschreibung:</b>	Zwei junge Spitz-Ahorne zwischen Primarschulhaus Dorf und Wisenthalle (gepflanzt 2012).
<b>Arten (Auswahl):</b>	Spitz-Ahorn
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegereische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 526

Spitz-Ahorne Primarschulhaus Dorf, Wiesendangen

alte Nr. Wd 526

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 527</b>	<b>Linde Mehrzweckhalle, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 527</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Bauzone (Öffentliche Bauten)	<b>Parzellen:</b> WD4312
<b>Koordinaten:</b> 2701810 / 1264384	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 22.10.2020	



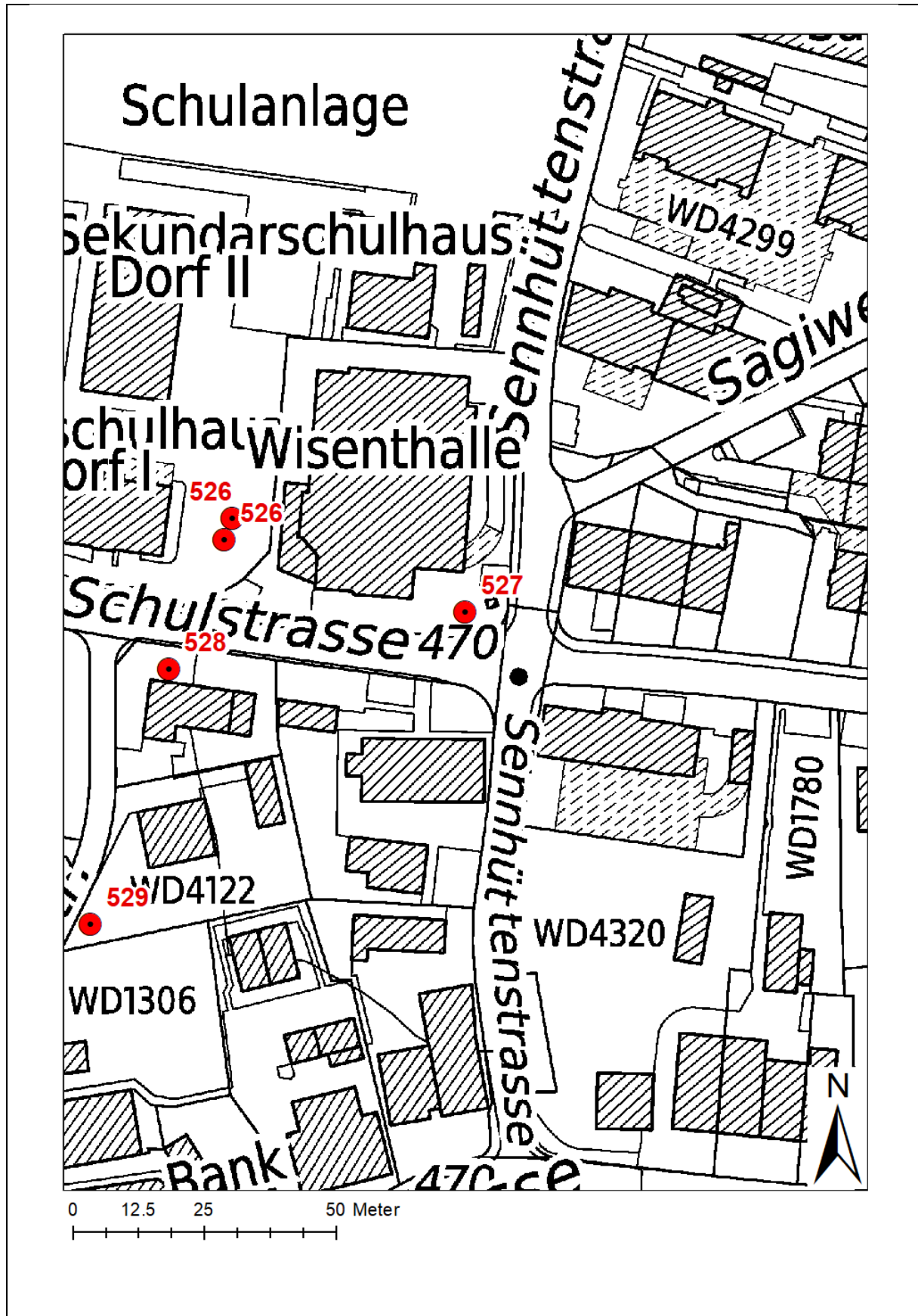
<b>Beschreibung:</b>	Winter-Linde vor der Südost-Ecke der Wisenthalle (gepflanzt 1985)
<b>Arten (Auswahl):</b>	Winter-Linde
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegereische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 527

Linde Mehrzweckhalle, Wiesendangen

alte Nr. Wd 527

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 528</b>	<b>Hagebuche Kirchgemeindestube, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 528</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Bauzone	<b>Parzellen:</b> WD4121
<b>Koordinaten:</b> 2701751 / 1264374	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 22.10.2020	



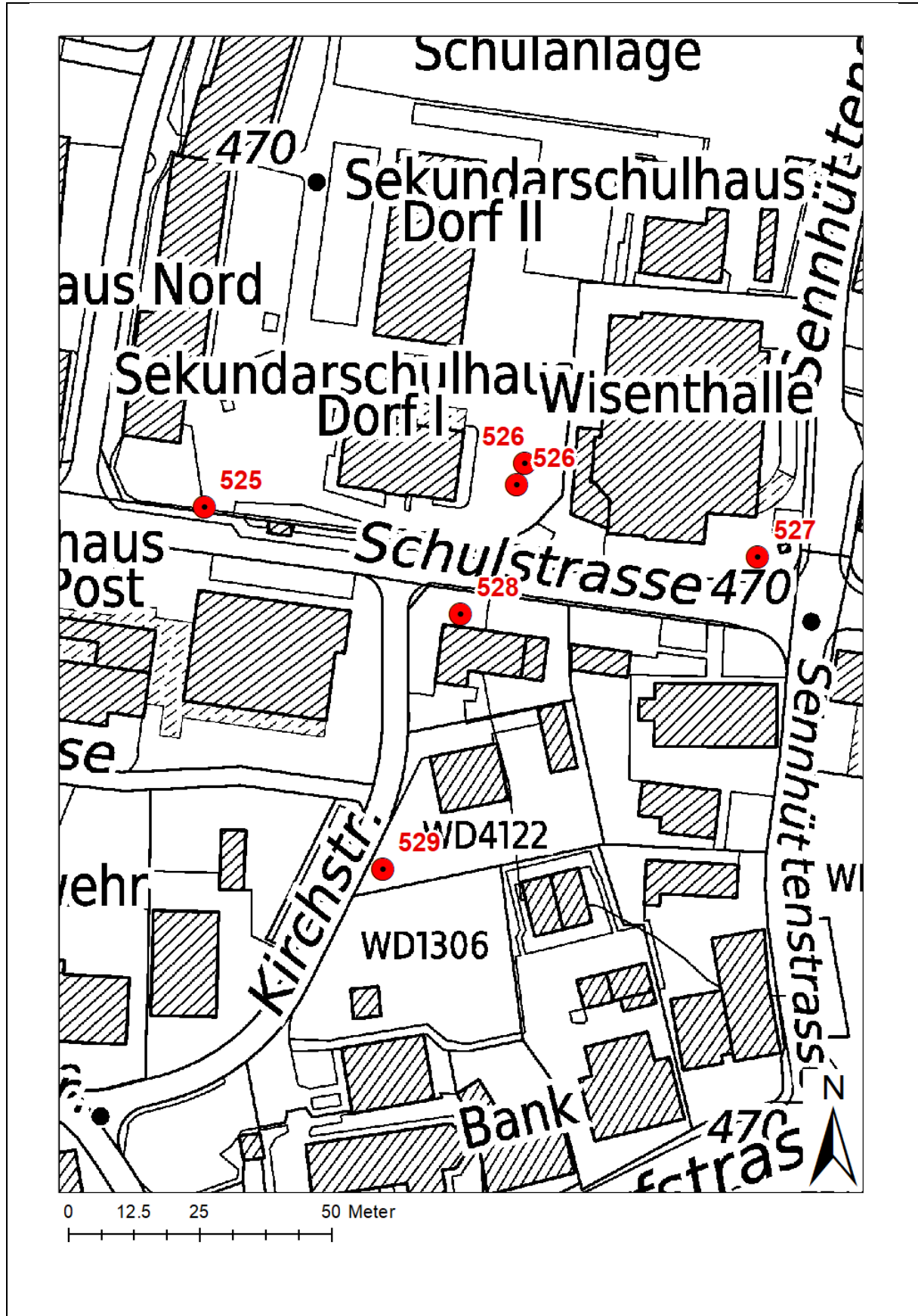
<b>Beschreibung:</b>	Grosse Hagebuche vor der Nordwestecke des Kirchgemeindepavillons.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hainbuche (Hagebuche)
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 528

Hagebuche Kirchgemeindestube, Wiesendangen

alte Nr. Wd 528

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 529</b>	<b>Schwarzföhre Kirchstrasse, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 529</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Bauzone	<b>Parzellen:</b> WD4122
<b>Koordinaten:</b> 2701735 / 1264322	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / --	



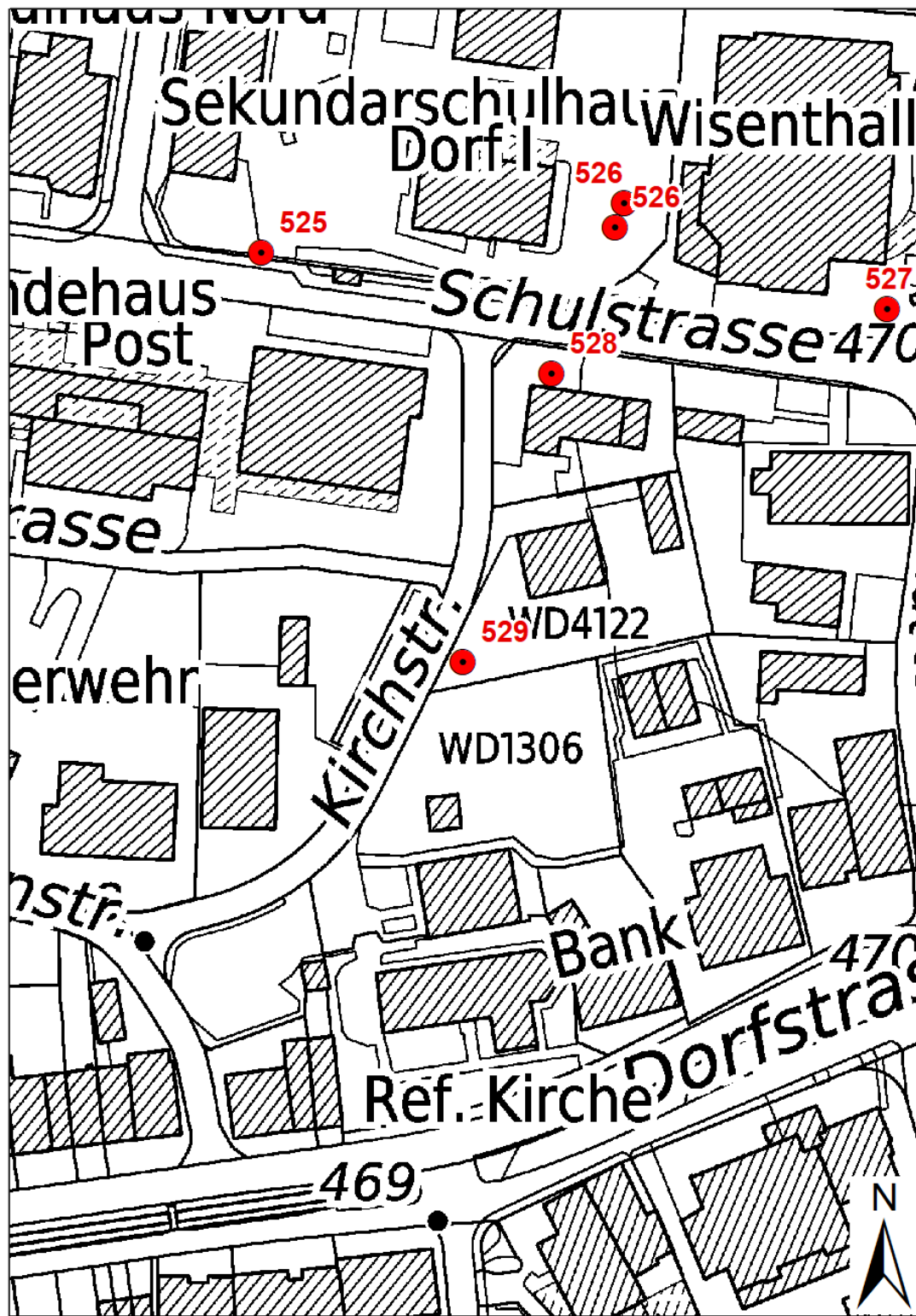
<b>Beschreibung:</b>	Grosse Schwarzföhre in der Südwest-Ecke der reformierten Pfarrhausliegenschaft.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Schwarz-Föhre
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 529

Schwarzföhre Kirchstrasse, Wiesendangen

alte Nr. Wd 529

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



0 12.5 25 50 Meter

Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 530</b>	<b>Baumgruppe im Unterdorf, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 530</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Bauzone	<b>Parzellen:</b> WD4109
<b>Koordinaten:</b> 2701514 / 1264204	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / --	



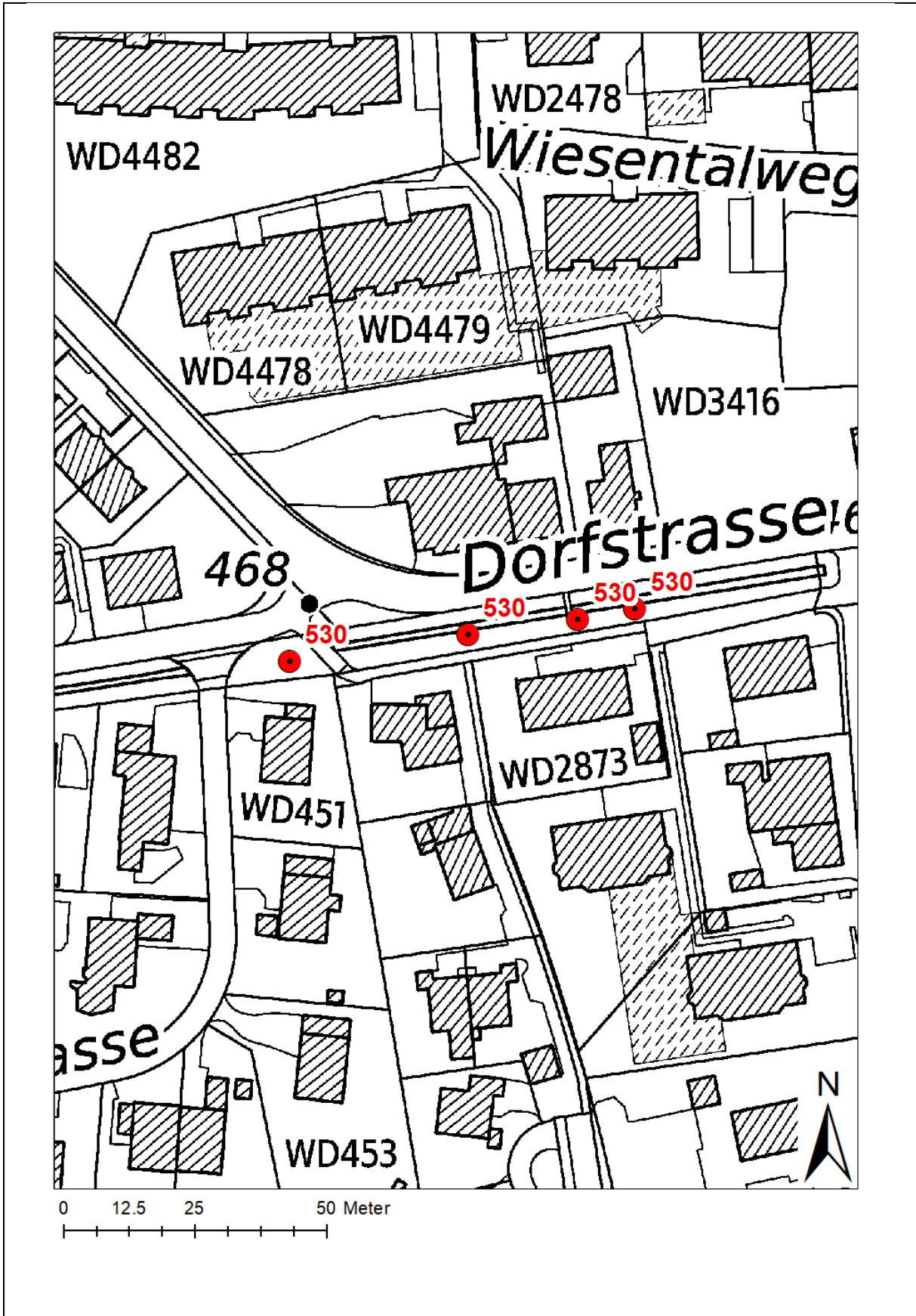
<b>Beschreibung:</b>	Zwei Hänge-Birken und zwei Traubenkirschen am Südufer des Dorfbachs (Höhe Liegenschaft Dorstrasse 4).
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hänge-Birke, Traubenkirsche
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegemassnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 530

Baumgruppe im Unterdorf, Wiesendangen

alte Nr. Wd 530

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 531</b>	<b>Baumbestand Pumpwerk Oberboden, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 531</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Erholungszone	<b>Parzellen:</b> WD1594
<b>Koordinaten:</b> 2700633 / 1264347	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 03.05.2015 / 30.09.2020	



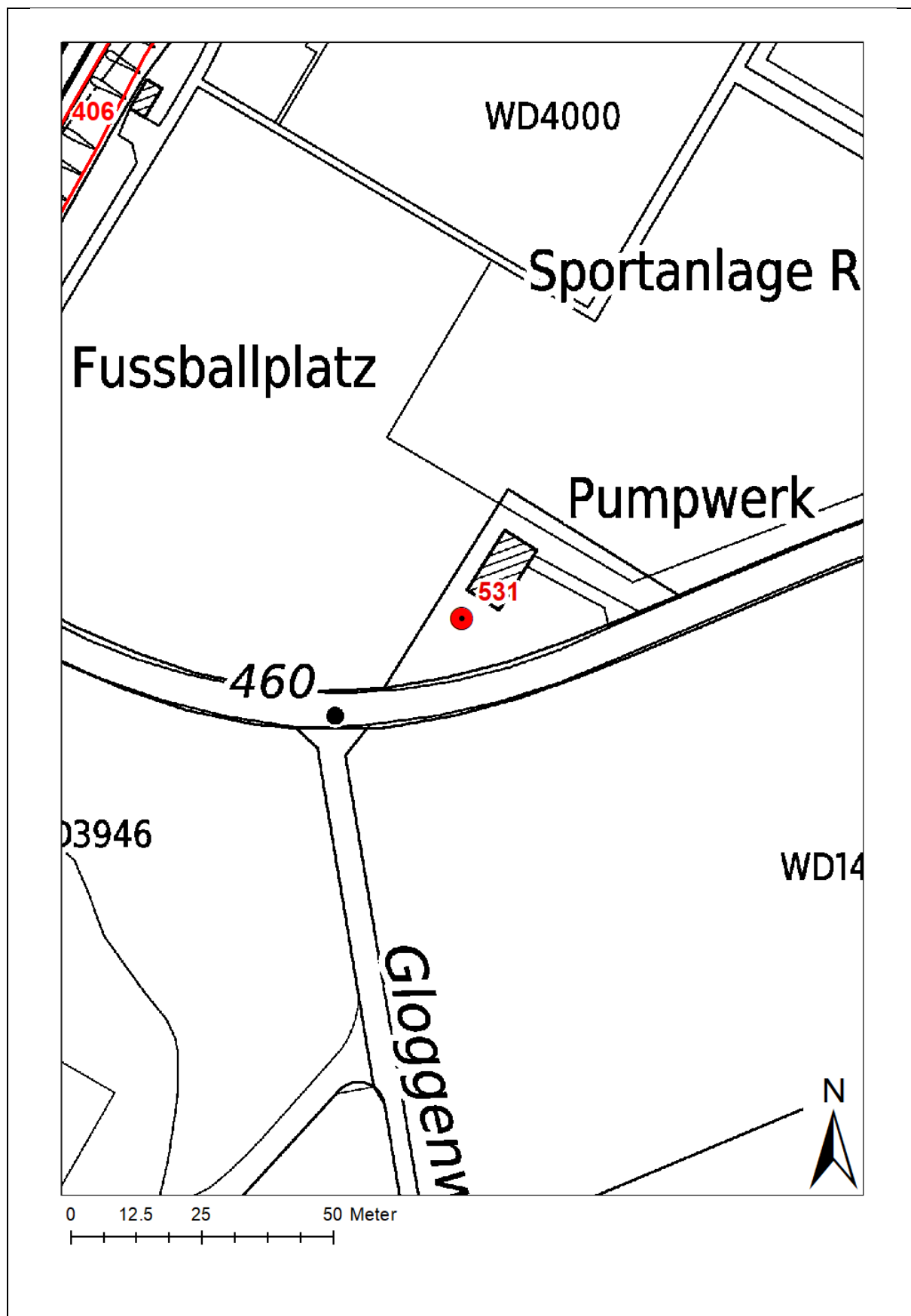
<b>Beschreibung:</b>	Ein Feldahorn beim Pumpwerk.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Feld-Ahorn Fauna-Beobachtung 2018 (vor Bauarbeiten): Feldgrille
<b>Zustand:</b>	Von ursprünglicher Baumgruppe nur noch ein Feld-Ahorn vorhanden.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Statt Neupflanzungen die Böschung als artenreiche Magerwiese entwickeln.  <b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde. Wiese zwei Mal pro Jahr mähen.

Nr. 531

Baumbestand Pumpwerk Oberboden, Wiesendangen

alte Nr. Wd 531

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 532</b>	<b>Baumbestand Wenzikerstrasse, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 532</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD4132
<b>Koordinaten:</b> 2701866 / 1264904	<b>Fläche (Aren):</b> 5.1
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 03.05.2015 / --	



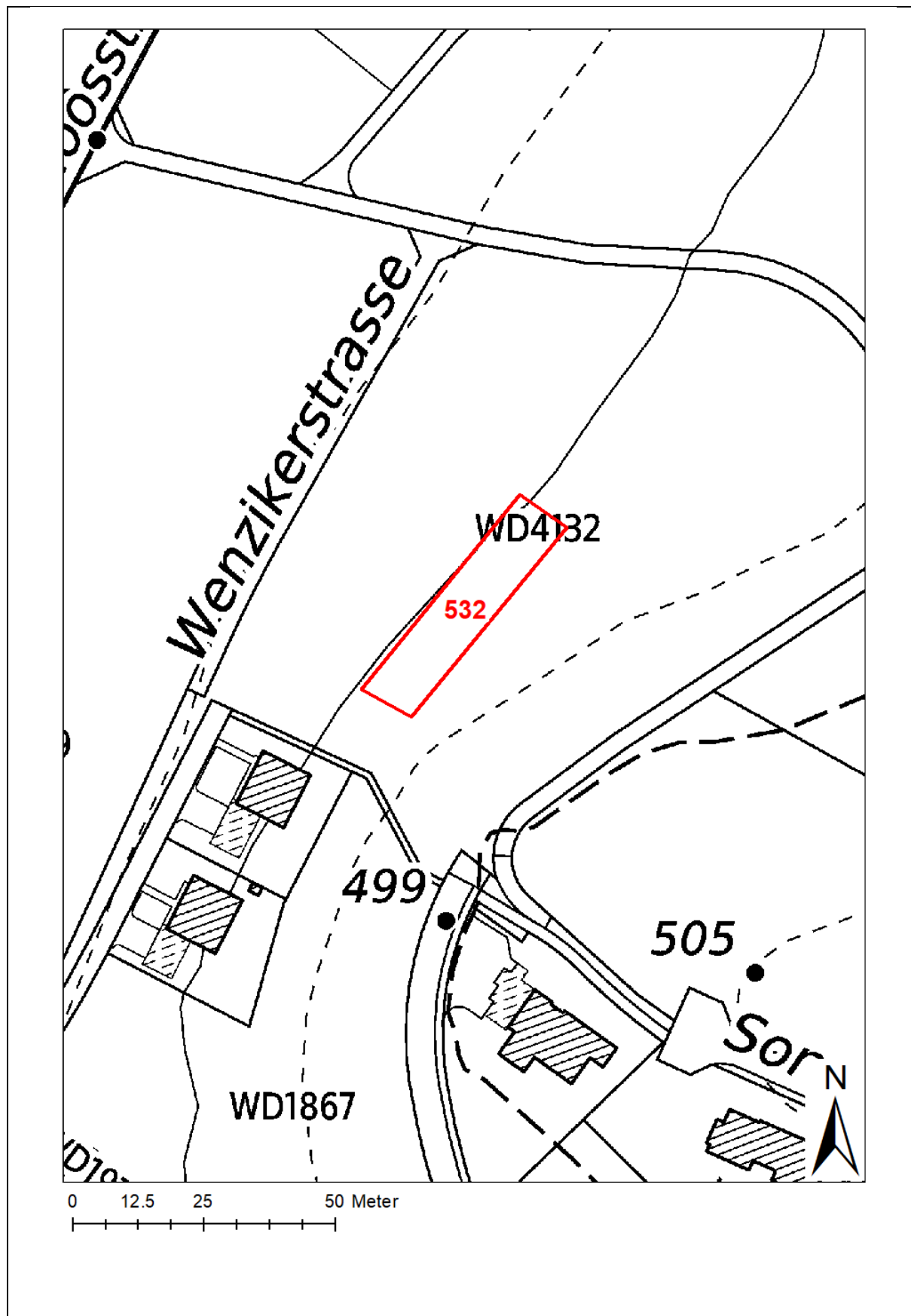
<b>Beschreibung:</b>	Vier teilweise mächtige Einzelbäume in Geländekante.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Arten nicht erhoben.
<b>Zustand:</b>	Gut, Gebüsch nicht mehr vorhanden.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 532

Baumbestand Wenzikerstrasse, Wiesendangen

alte Nr. Wd 532

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 533</b>	<b>Halballee entlang Attikerstrasse bis Hinteregg, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 533</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>19.10.1998</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD1833
<b>Koordinaten:</b> 2701727 / 1264984 bis 2701820 / 1265415	<b>Fläche (Aren):</b> 17.9
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> -- / 01.10.2020	



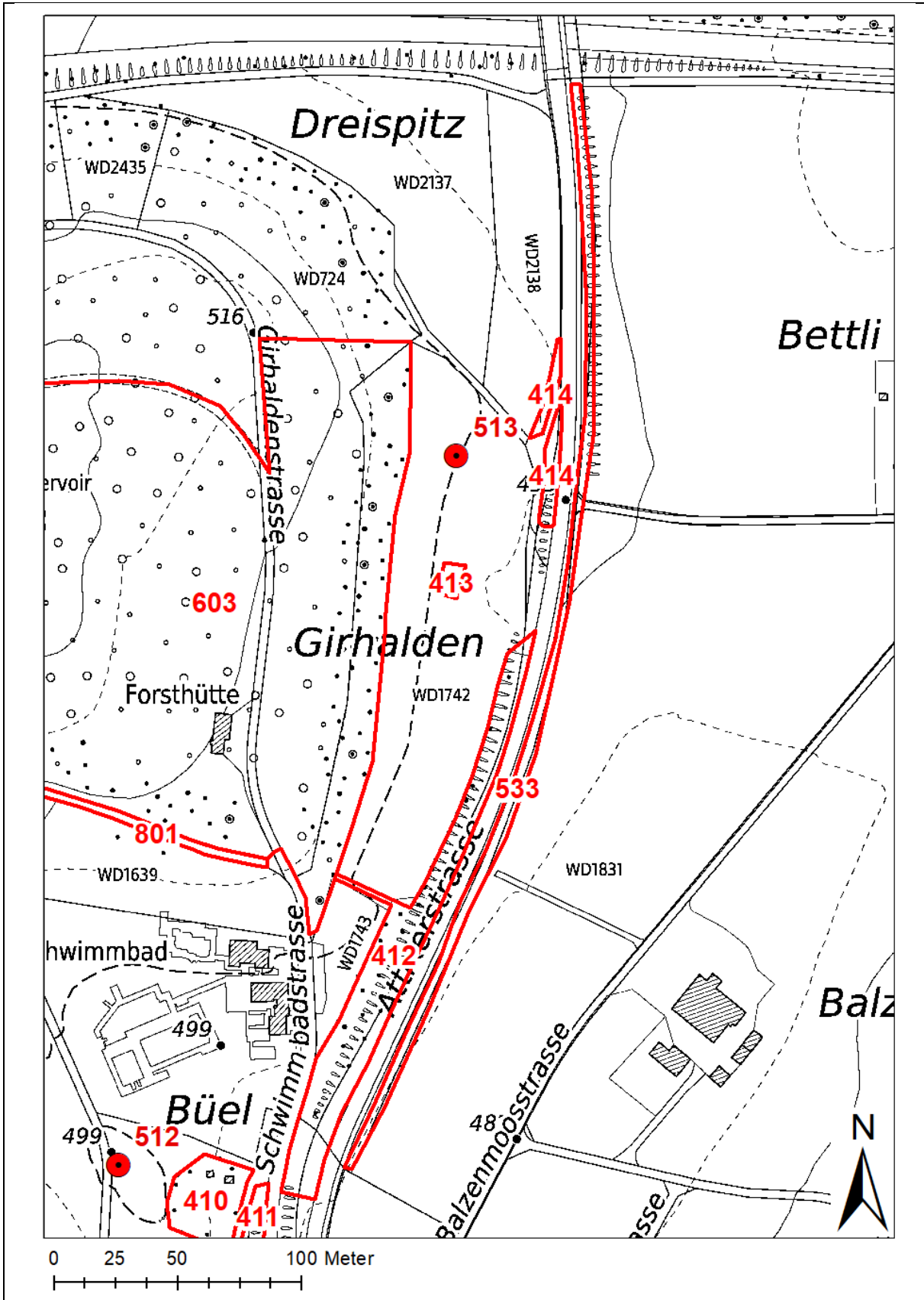
<b>Beschreibung:</b>	Halballee aus Hängebirken entlang Attikerstrasse von Abzweiger Schwimmbadweg bis Hinteregg.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hänge-Birke
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 533

Halballee entlang Attikerstrasse bis Hinteregg, Wiesendangen

alte Nr. Wd 533

Datum Inventaraufnahme: 19.10.1998 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 534</b>	<b>Baumgruppe Kehlhofstrasse, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 534</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>19.10.1998</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD4557
<b>Koordinaten:</b> 2701586 / 1264060	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 27.05.2015 / --	



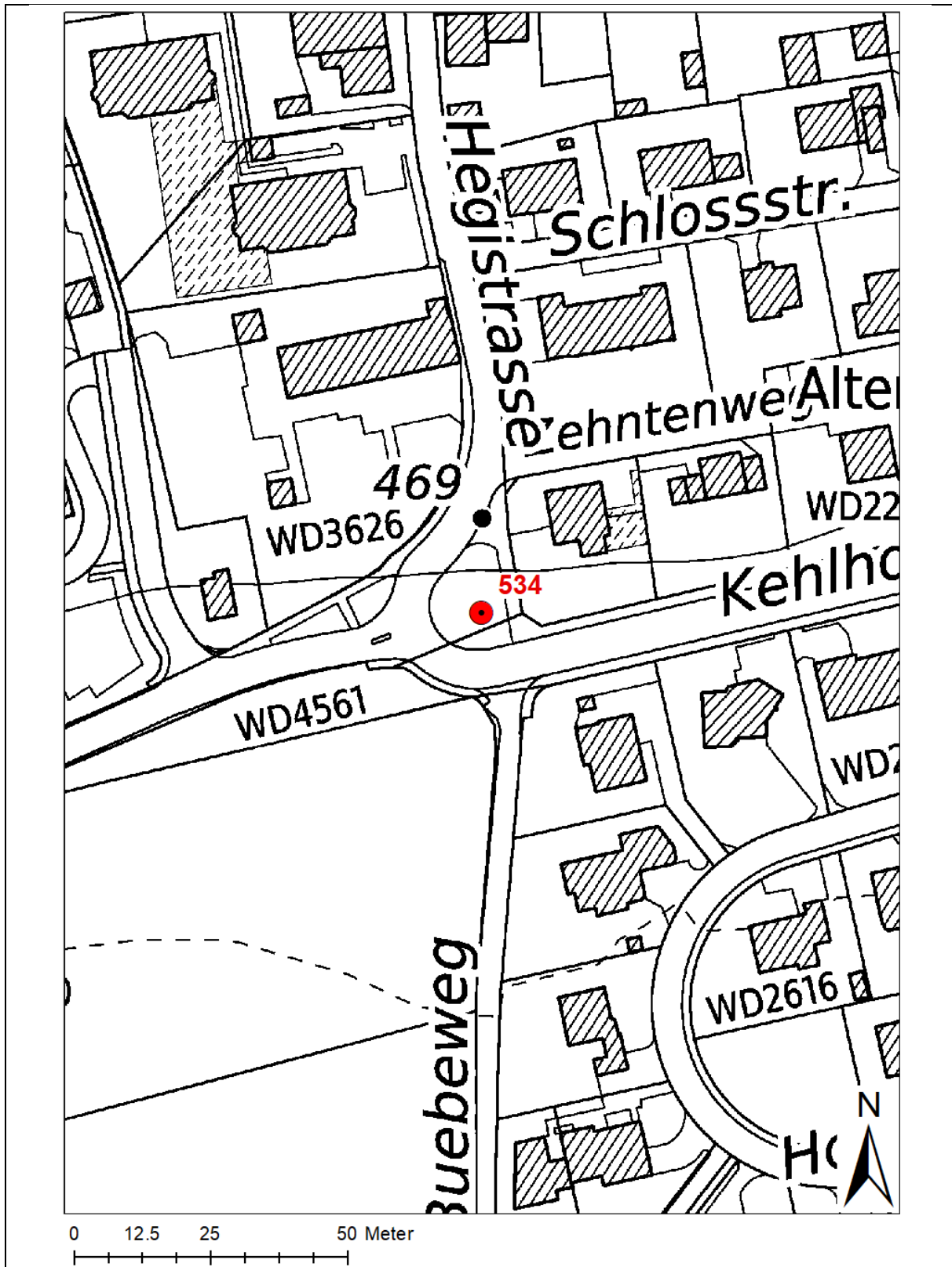
<b>Beschreibung:</b>	Einzelbaum im Abzweiger Hegistrasse-Kehlhofstrasse
<b>Arten (Auswahl):</b>	Winter-Linde
<b>Zustand:</b>	Gut. Nach Umgestaltung des Strassenverlaufs nur noch ein Baum vorhanden.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig oder möglich, kein Platz mehr für 3 Bäume..</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegemassnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 534

Baumgruppe Kehlhofstrasse, Wiesendangen

alte Nr. Wd 534

Datum Inventaraufnahme: 19.10.1998 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 535</b>	<b>Halballee an der Hegistrasse, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 535</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>19.10.1998</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD1464, WD4557
<b>Koordinaten:</b> 2701280 / 1263924	<b>Fläche (Aren):</b> 2.1
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 27.05.2015 / --	



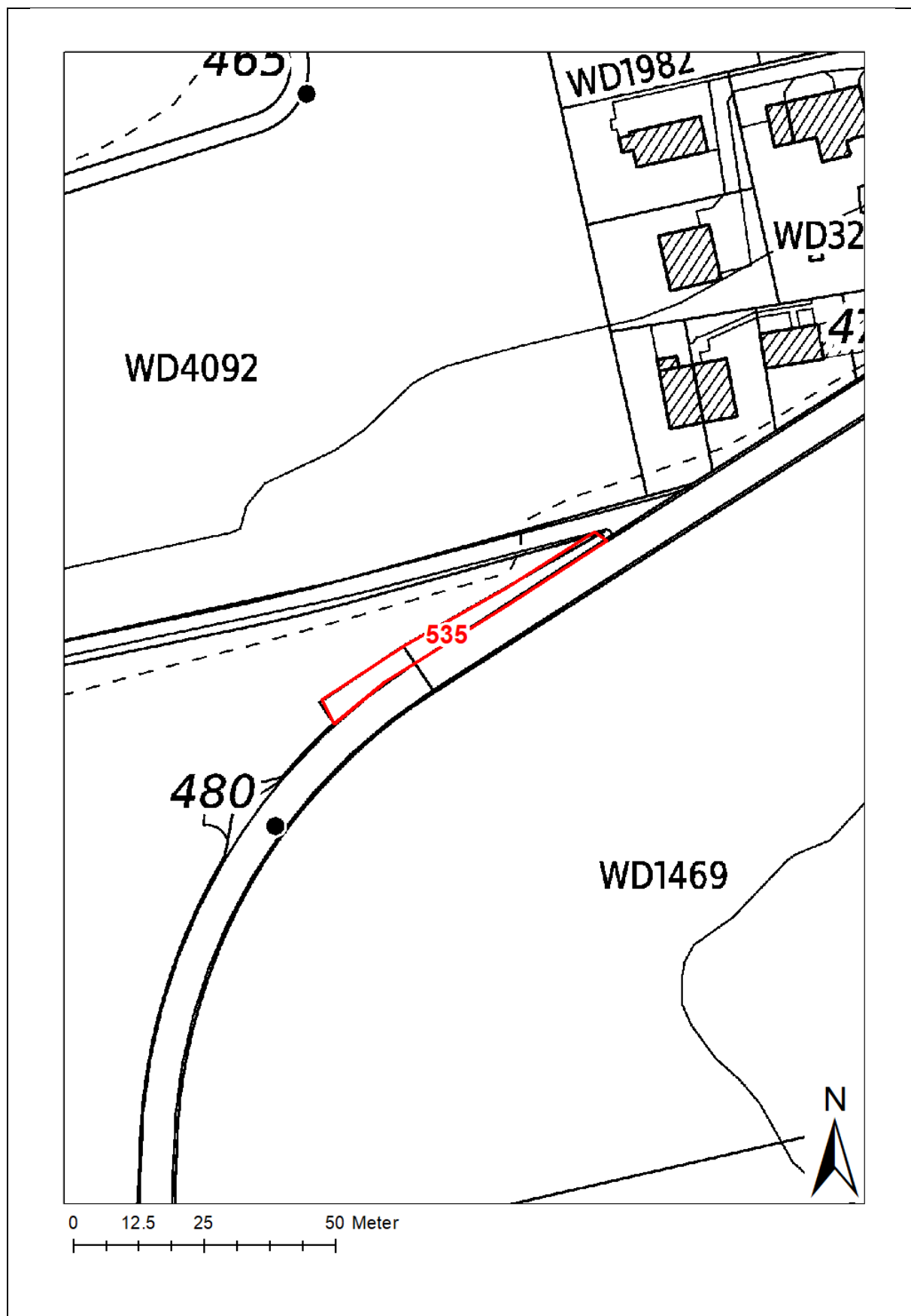
<b>Beschreibung:</b>	Kurze Reihe von Birken entlang der Hegistrasse am Dorfausgang von Wiesendangen.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Hänge-Birke
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegereische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 535

Halballee an der Hegistrasse, Wiesendangen

alte Nr. Wd 535

Datum Inventaraufnahme: 19.10.1998 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 538</b>	<b>Baumbestand, Schloss Kefikon</b>
alte Nr. <b>Be 1.1</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Bauzone (Freihaltezone)	<b>Parzellen:</b> BE1628, BE1733
<b>Koordinaten:</b> 2704912 / 1267377	<b>Fläche (Aren):</b> 26.7
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 30.11.2020	



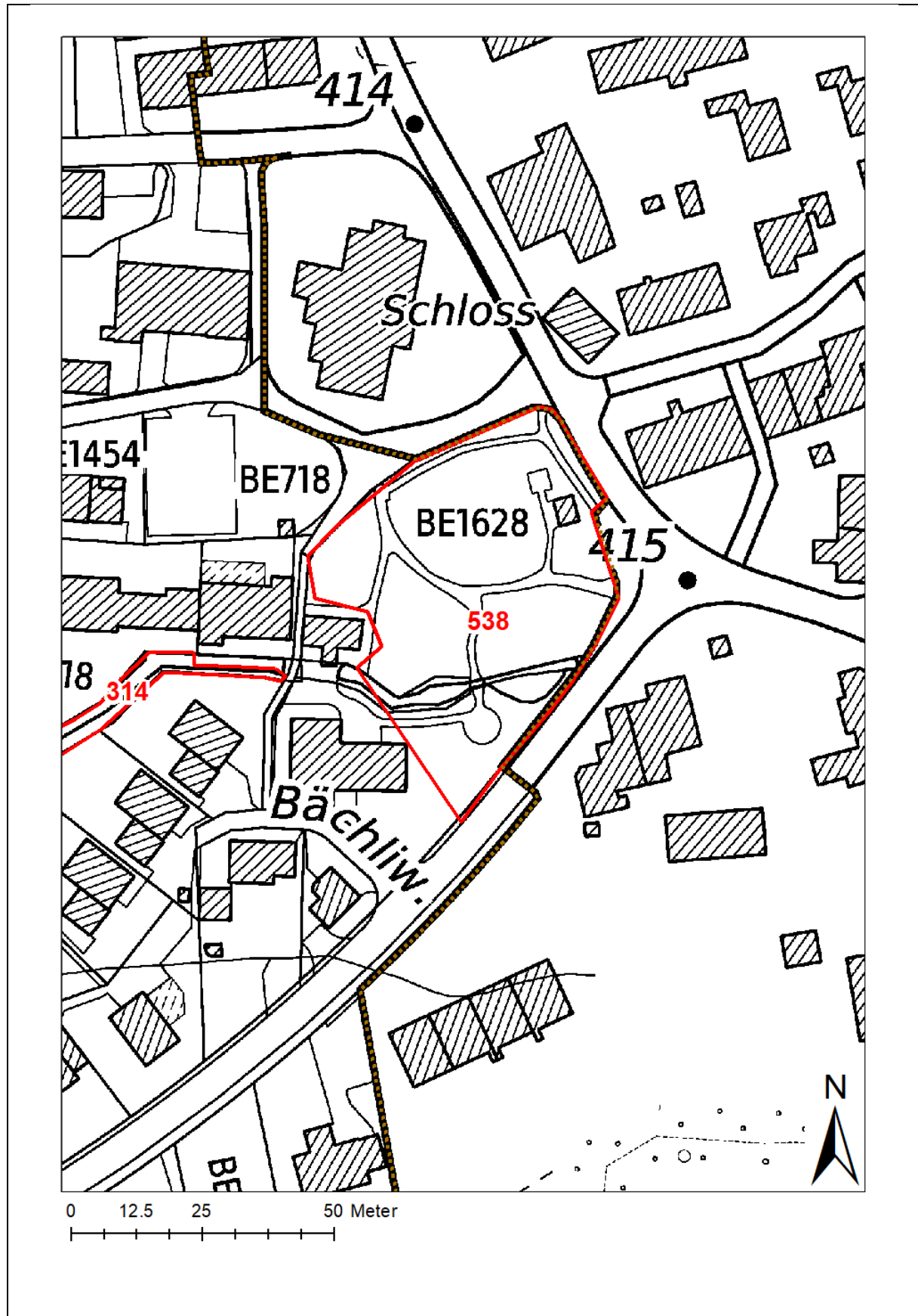
<b>Beschreibung:</b>	Verschiedene mächtige Einzelbäume im Park des Schlosses Kefikon.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Trauer-Weide, Stiel-Eiche, Hängende Form der Rotbuche, Föhre u.a.
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 538

Baumbestand, Schloss Kefikon

alte Nr. Be 1.1

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 539</b>	<b>Baumbestand bei Reservoir, Kefikon</b>
alte Nr. <b>Be 1.2</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Bauzone	<b>Parzellen:</b> BE743
<b>Koordinaten:</b> 2704786 / 1267213	<b>Fläche (Aren):</b> 3.2
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / --	



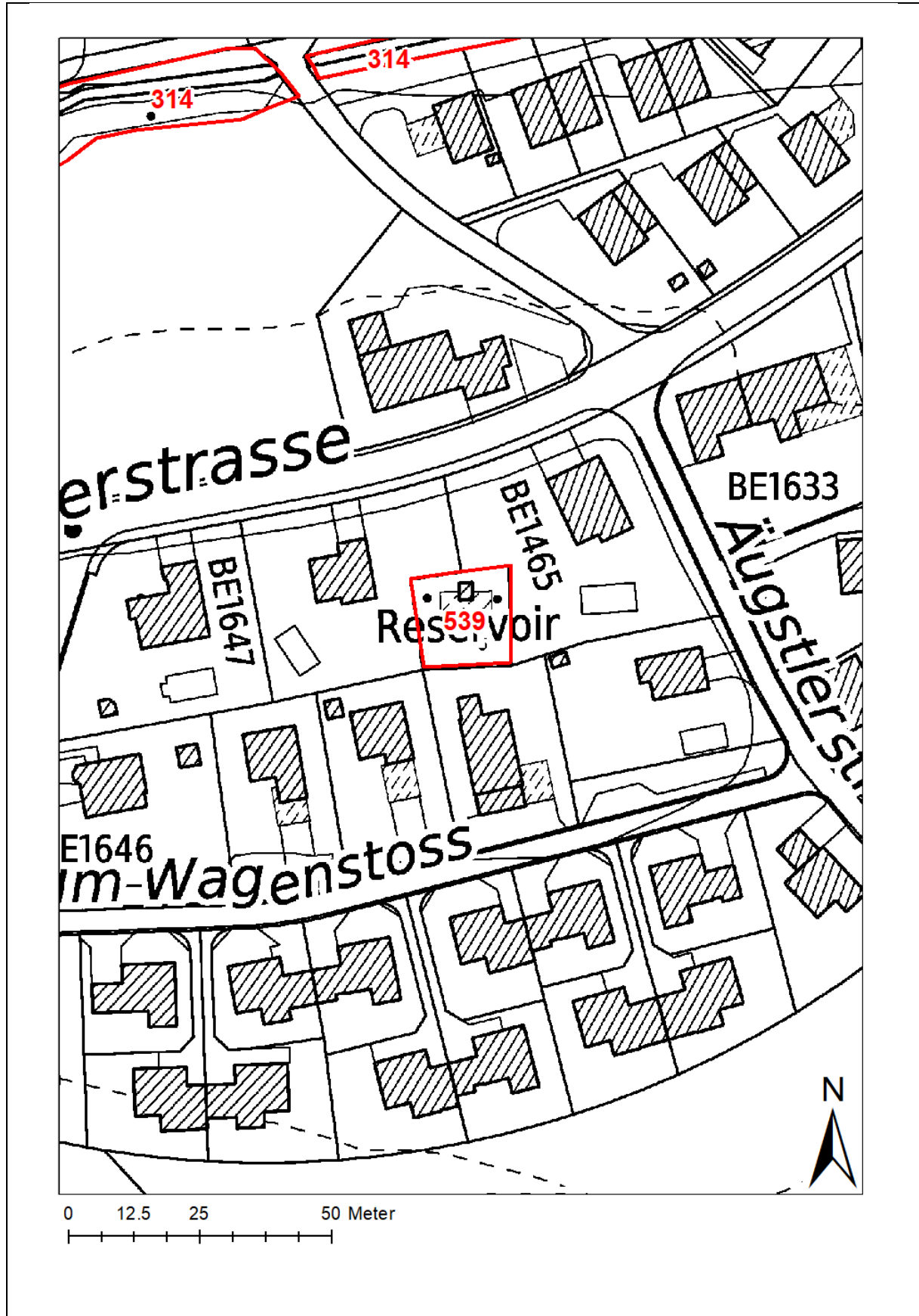
<b>Beschreibung:</b>	Mehrere grosse Bäume bei Reservoir, inmitten des Wohnquartieres.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Rotbuche
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegemassnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 539

Baumbestand bei Reservoir, Kefikon

alte Nr. Be 1.2

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 540</b>	<b>Eiche, Kefikon</b>
alte Nr. <b>Be 1.3</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE1216
<b>Koordinaten:</b> 2704379 / 1267290	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / --	



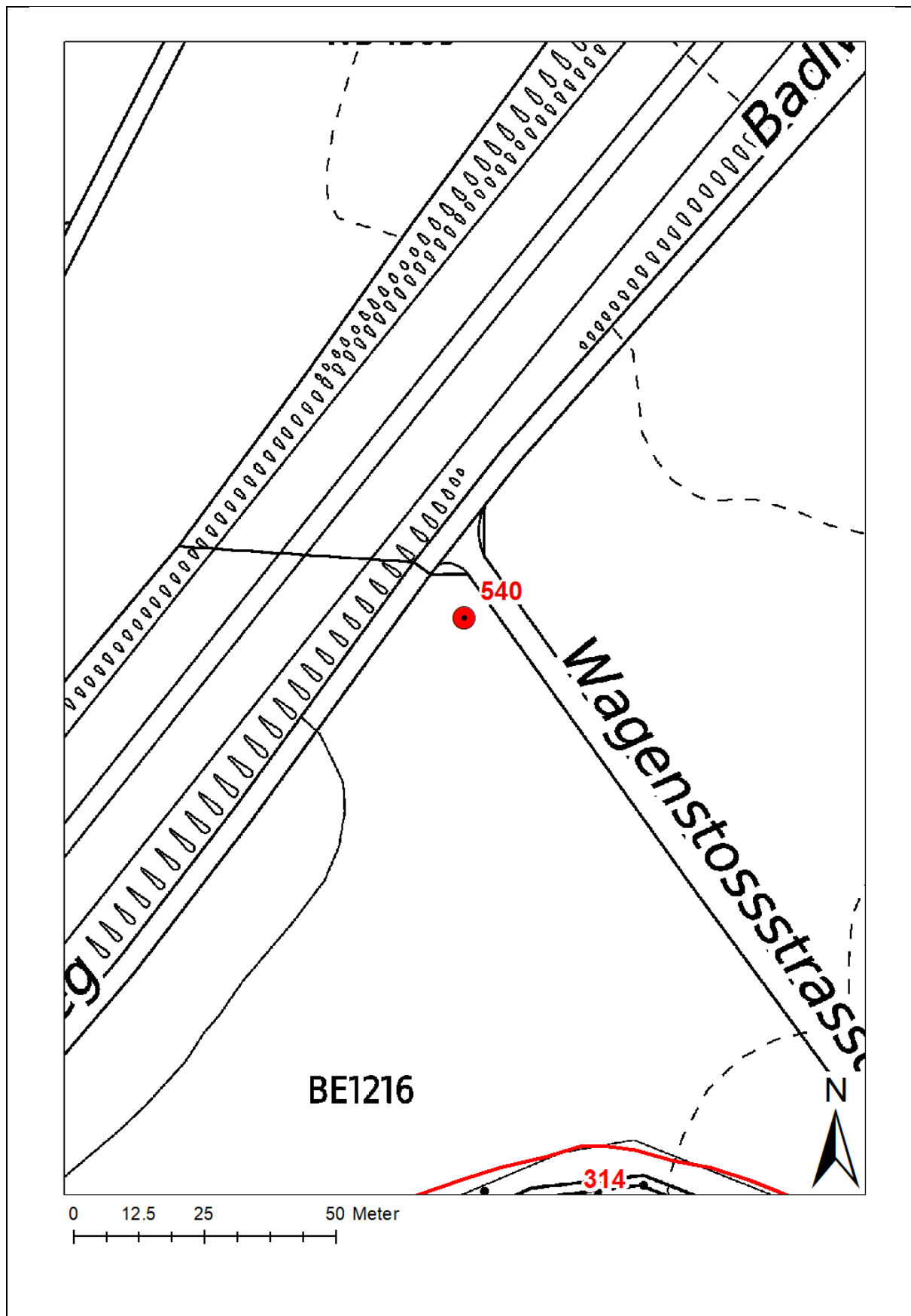
<b>Beschreibung:</b>	Mächtige Stiel-Eiche im offenen Feld neben der Autobahn.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Stiel-Eiche
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 540

Eiche, Kefikon

alte Nr. Be 1.3

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 541</b>	<b>Birnbaum mit Feldbrunnen, Gundetswil</b>
alte Nr. <b>Be 1.4</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE628
<b>Koordinaten:</b> 2703387 / 1266746	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / --	



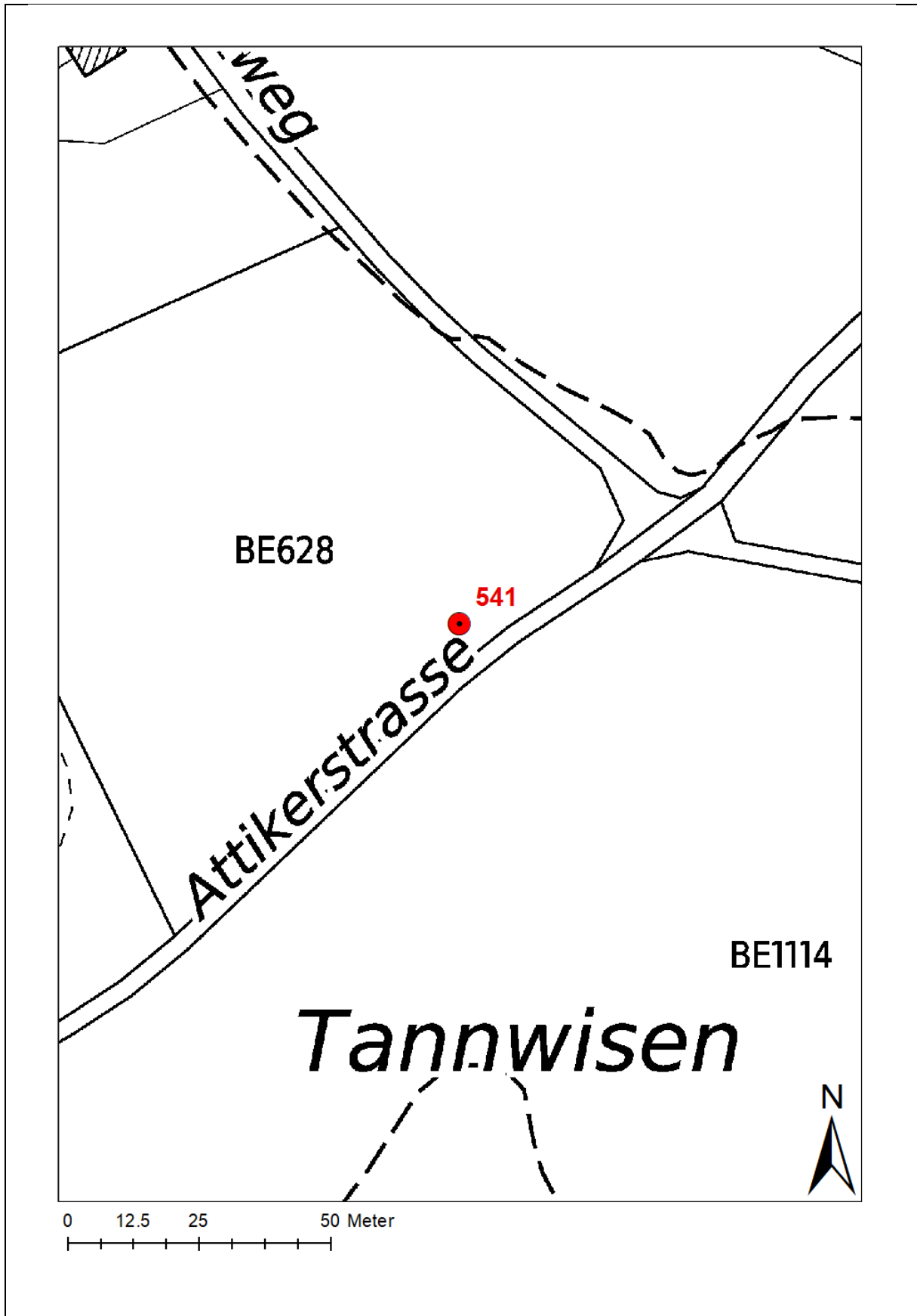
<b>Beschreibung:</b>	Einzelner Birnbaum im offenen Feld am Fuss des Grüterbuck.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Kultur-Birnbaum
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Fachgerechte Pflege für Hochstamm-Obstbäume. Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 541

Birnbäum mit Feldbrunnen, Gundetswil

alte Nr. **Be 1.4**

Datum Inventaraufnahme: **16.02.1988**



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 542</b>	<b>Winter-Linde, Liebensberg</b>
alte Nr. <b>Be 1.5</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE1730
<b>Koordinaten:</b> 2704734 / 1266162	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 12.11.2020	



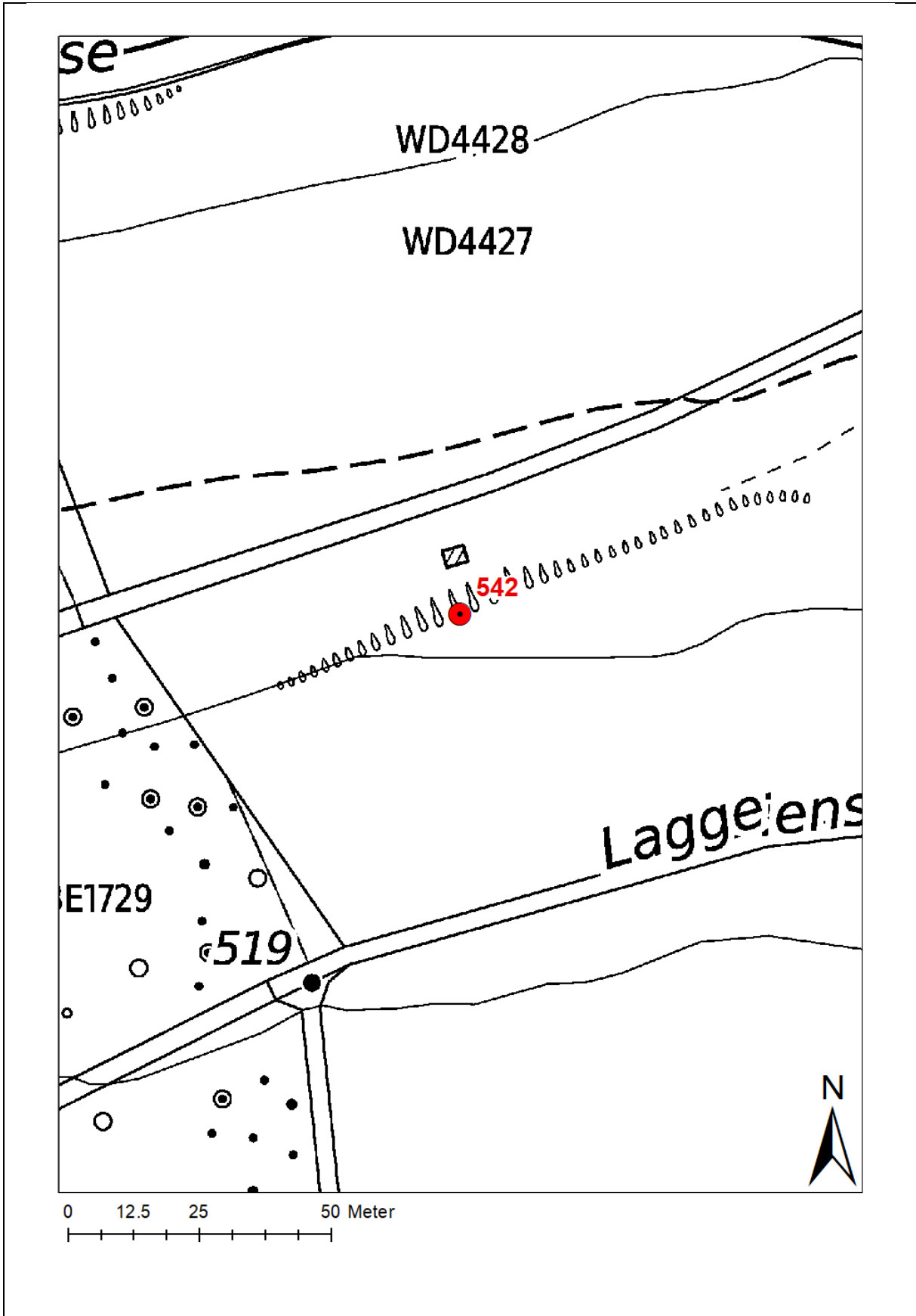
<b>Beschreibung:</b>	Drei neu gepflanzte Bäume am Standort der ursprünglichen Rotbuche (Winter-Linde, Nussbaum, unbestimmte Art). Die Winter-Linde wird als Ersatz für die Rotbuche bezeichnet.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Winter-Linde
<b>Zustand:</b>	Gt.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.  <b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.

Nr. 542

Winter-Linde, Liebensberg

alte Nr. Be 1.5

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 543</b>	<b>Eiche mit Ruhebank, Liebensberg</b>
alte Nr. <b>Be 1.6</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE1807
<b>Koordinaten:</b> 2705288 / 1265630	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 30.10.2020	



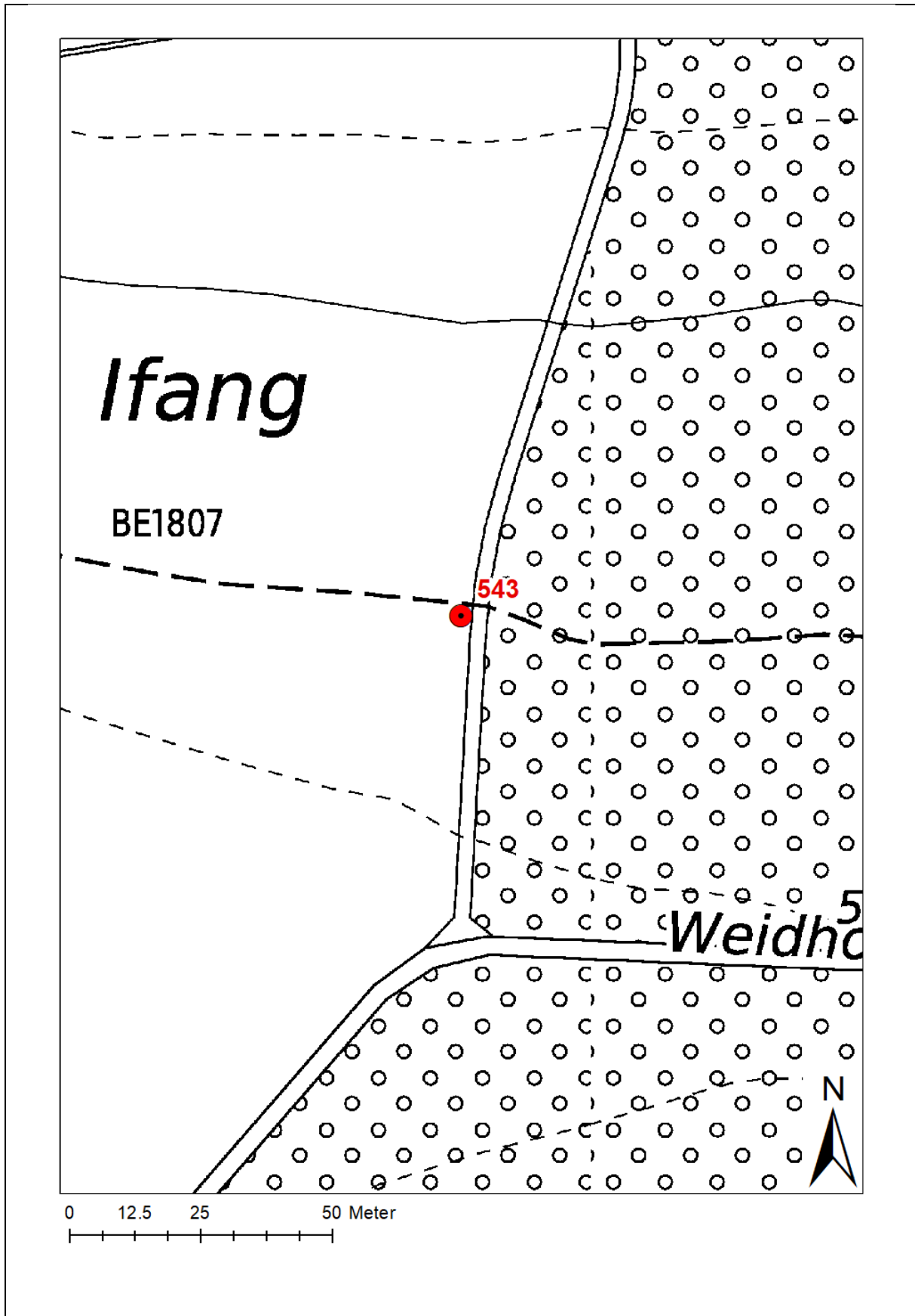
<b>Beschreibung:</b>	Bis Januar 2021 grosse Winter-Linde (Foto) im freien Feld neben Niederstamm-Obstanlage, darunter eine Sitzbank. Fällung der kranken Linde und Ersatzpflanzung Anfang 2021.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Stiel-Eiche
<b>Zustand:</b>	Die ursprüngliche Winter-Linde war krank und wurde im Januar 2021 gefällt. Als Ersatz wird eine Stiel-Eiche gepflanzt.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Überwachen des Anwachsens. Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 543

Eiche mit Ruhebänk, Liebensberg

alte Nr. **Be 1.6**

Datum Inventaraufnahme: **16.02.1988**



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 544</b>	<b>Eiche mit Sitzplatz, Liebensberg</b>
alte Nr. <b>Be 1.7</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE1807
<b>Koordinaten:</b> 2705400 / 1265725	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / --	



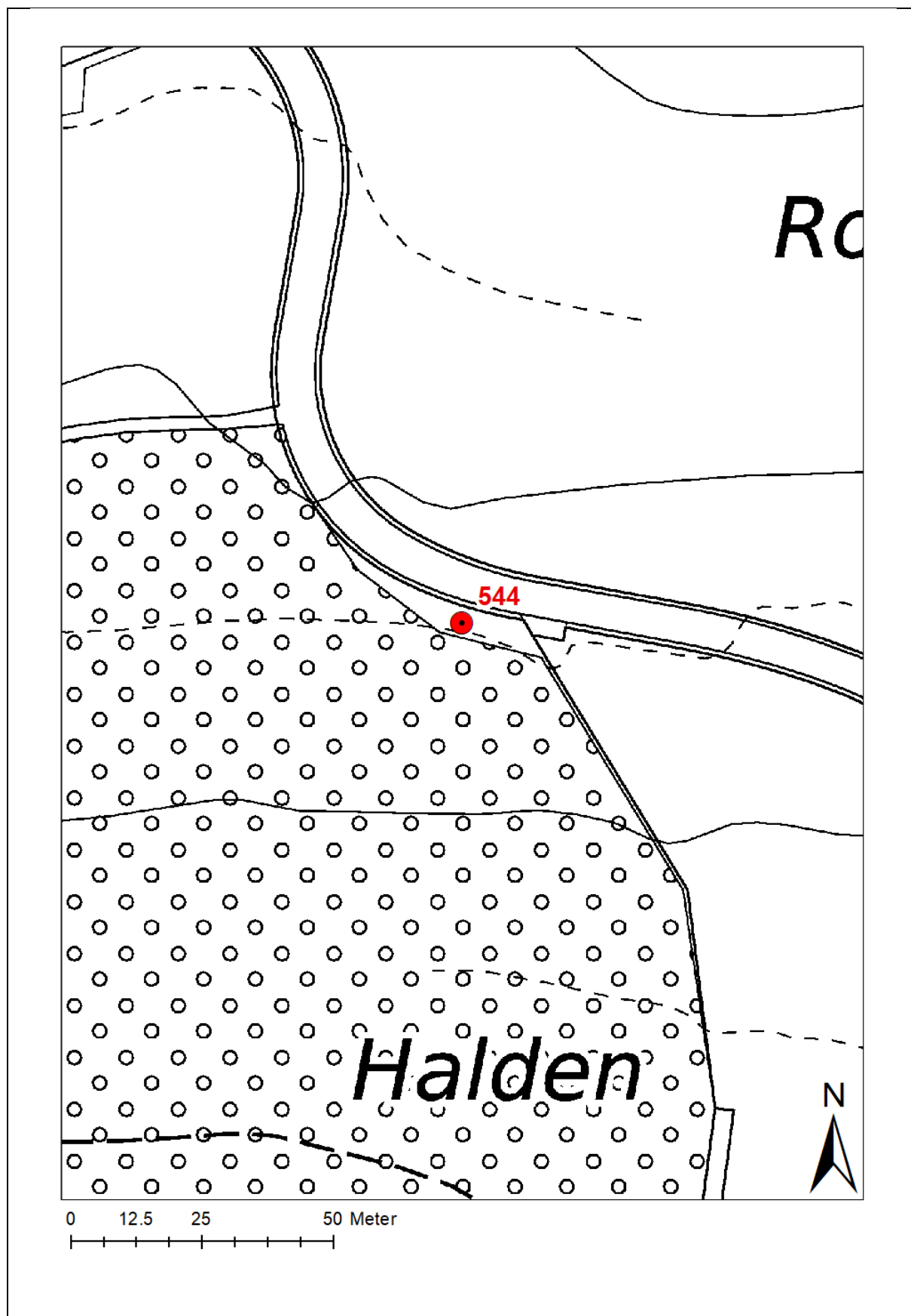
<b>Beschreibung:</b>	Grosse Stiel-Eiche neben der Kantonsstrasse am Südrand von Liebensberg.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Stiel-Eiche
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegemassnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 544

Eiche mit Sitzplatz, Liebensberg

alte Nr. Be 1.7

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 545</b>	<b>Grosse Eiche, Gündlikon</b>
alte Nr. <b>Be 1.8</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE265
<b>Koordinaten:</b> 2705763 / 1264668	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.04.2014 / 22.10.2020	



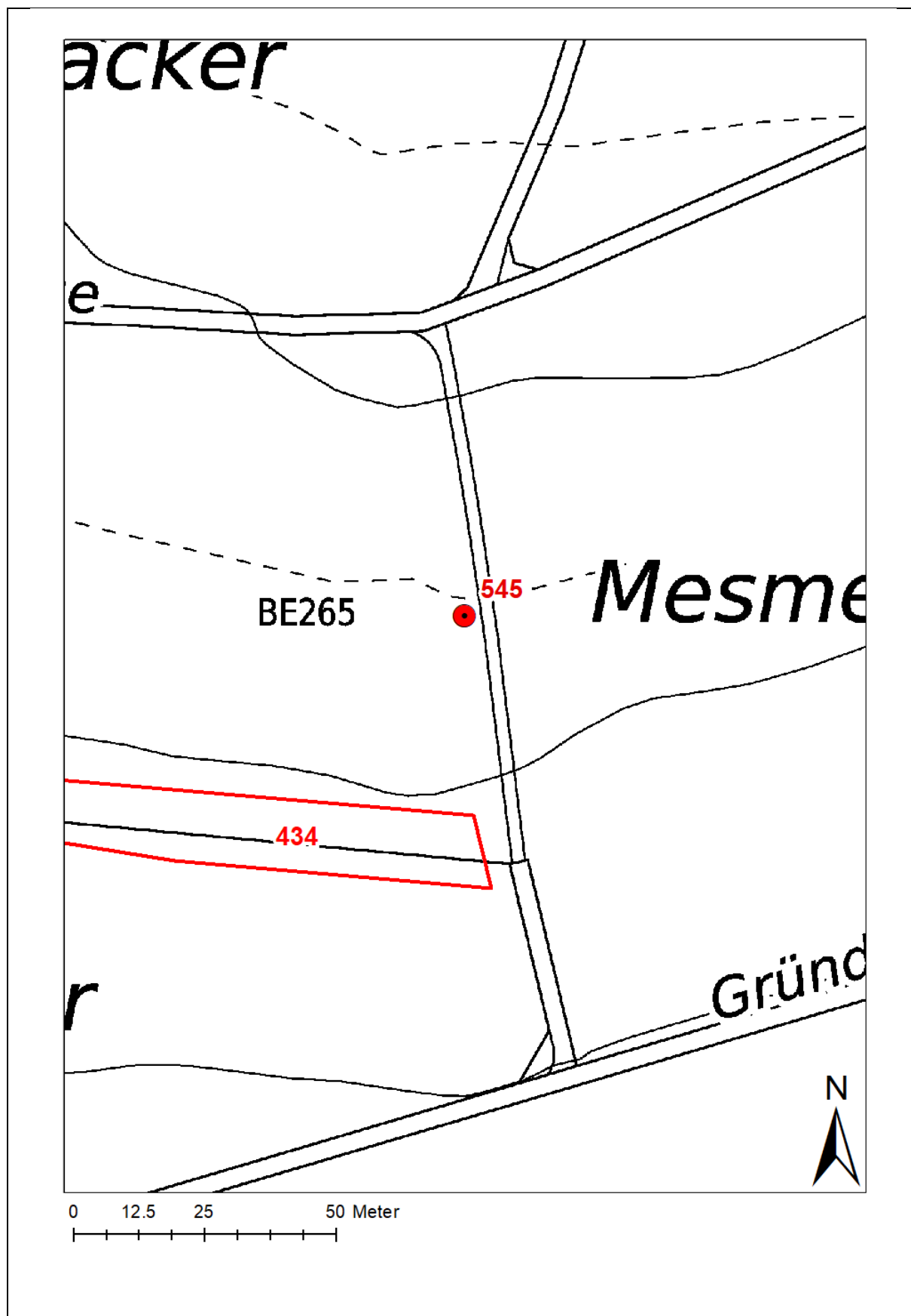
<b>Beschreibung:</b>	Mächtige Stiel-Eiche im offenen Feld östlich Gündlikon.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Stiel-Eiche
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegemassnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 545

Grosse Eiche, Gündlikon

alte Nr. Be 1.8

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 546</b>	<b>Linde, Mühlehalden, Bertschikon</b>
alte Nr.	

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE358
<b>Koordinaten:</b> 2703663 / 1264671	<b>Fläche (Aren):</b> -
<b>Datum Begehung (NV / SO / NV):</b> 01.04.2014 / 11.06.2020 / 16.10.2023	

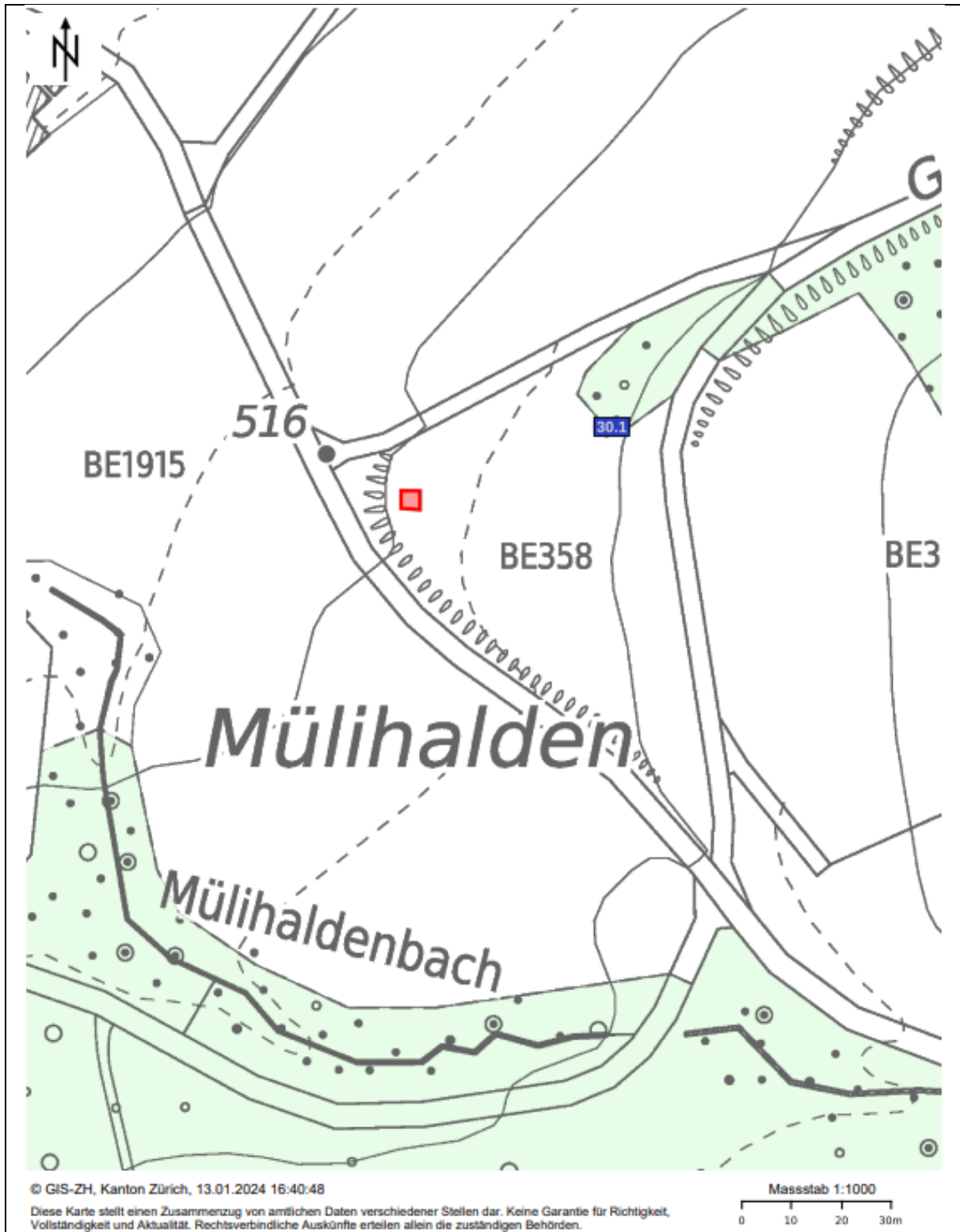


<b>Beschreibung:</b>	Neu zu pflanzende Winterlinde als Ersatz für das aus dem Inventar entlassene Feldgehölz Mühlehalden (Objekt Nr. 445) – ungefährer Standort Position der Person (im flachen Bereich über der Böschung)
<b>Arten (Auswahl):</b>	Winterlinde
<b>Zustand:</b>	n.n
<b>Massnahmen:</b>	Ersatzpflanzung vornehmen gemäss Abmachung

Nr. 546

Linde, Mühlehalden, Bertschikon

alte Nr.



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 547</b>	<b>Linde im Ortskern Attikon</b>
alte Nr. <b>Wd 561</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Bauzone	<b>Parzellen:</b> WD4219
<b>Koordinaten:</b> 2702343 / 1265894	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 27.05.2015 / 30.11.2020	



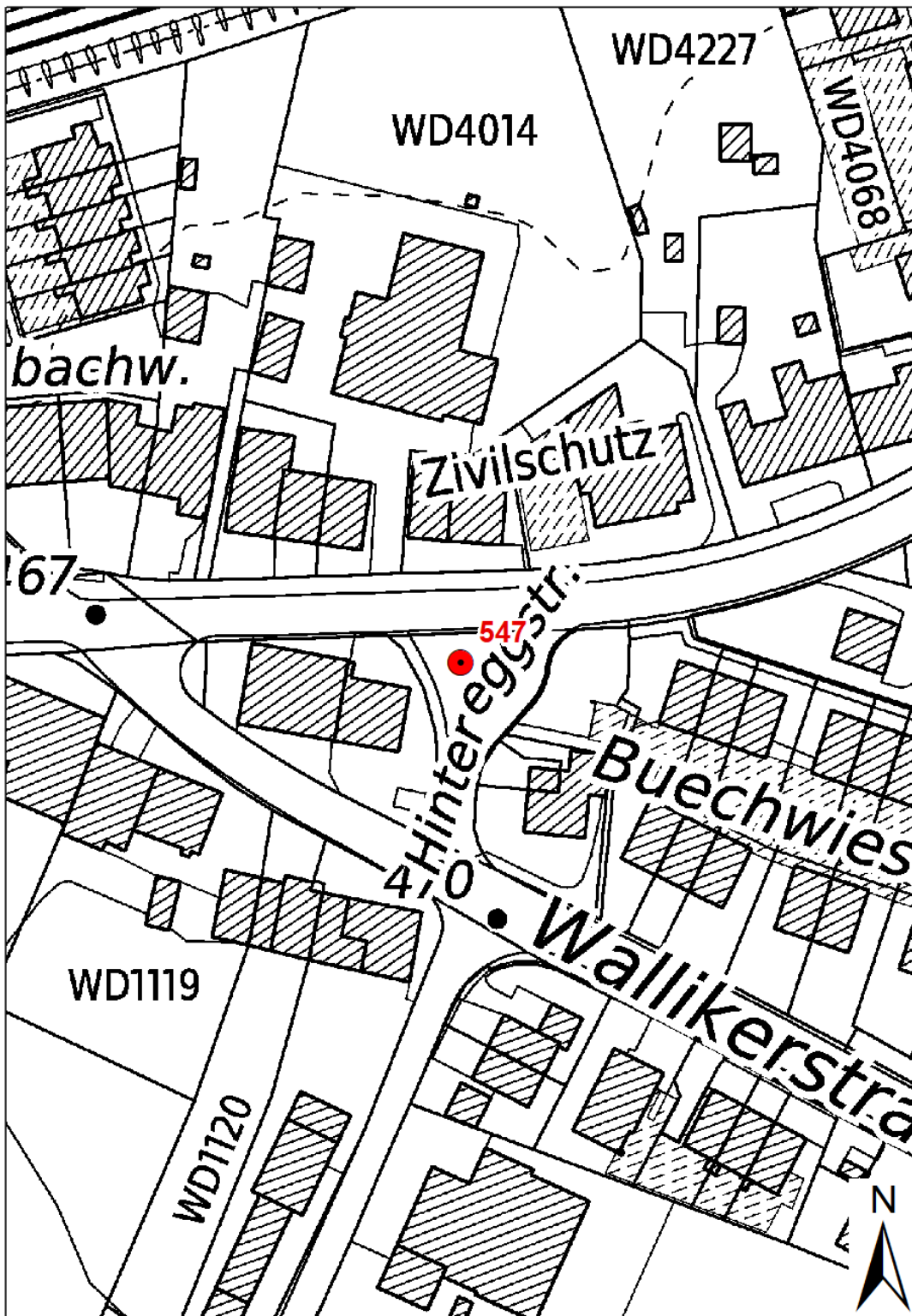
<b>Beschreibung:</b>	Neupflanzung Spätherbst 2020 nach Bauarbeiten.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Winter-Linde
<b>Zustand:</b>	Frisch gepflanzt.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Anwachsen überwachen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 547

Linde im Ortskern Attikon

alte Nr. Wd 561

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



0 12.5 25 50 Meter

Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 548</b>	<b>Linde in Attikon Ost</b>
alte Nr. <b>Wd 562</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Bauzone	<b>Parzellen:</b> WD4584
<b>Koordinaten:</b> 2702430 / 1265920	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 27.05.2015 / 27.10.2020	



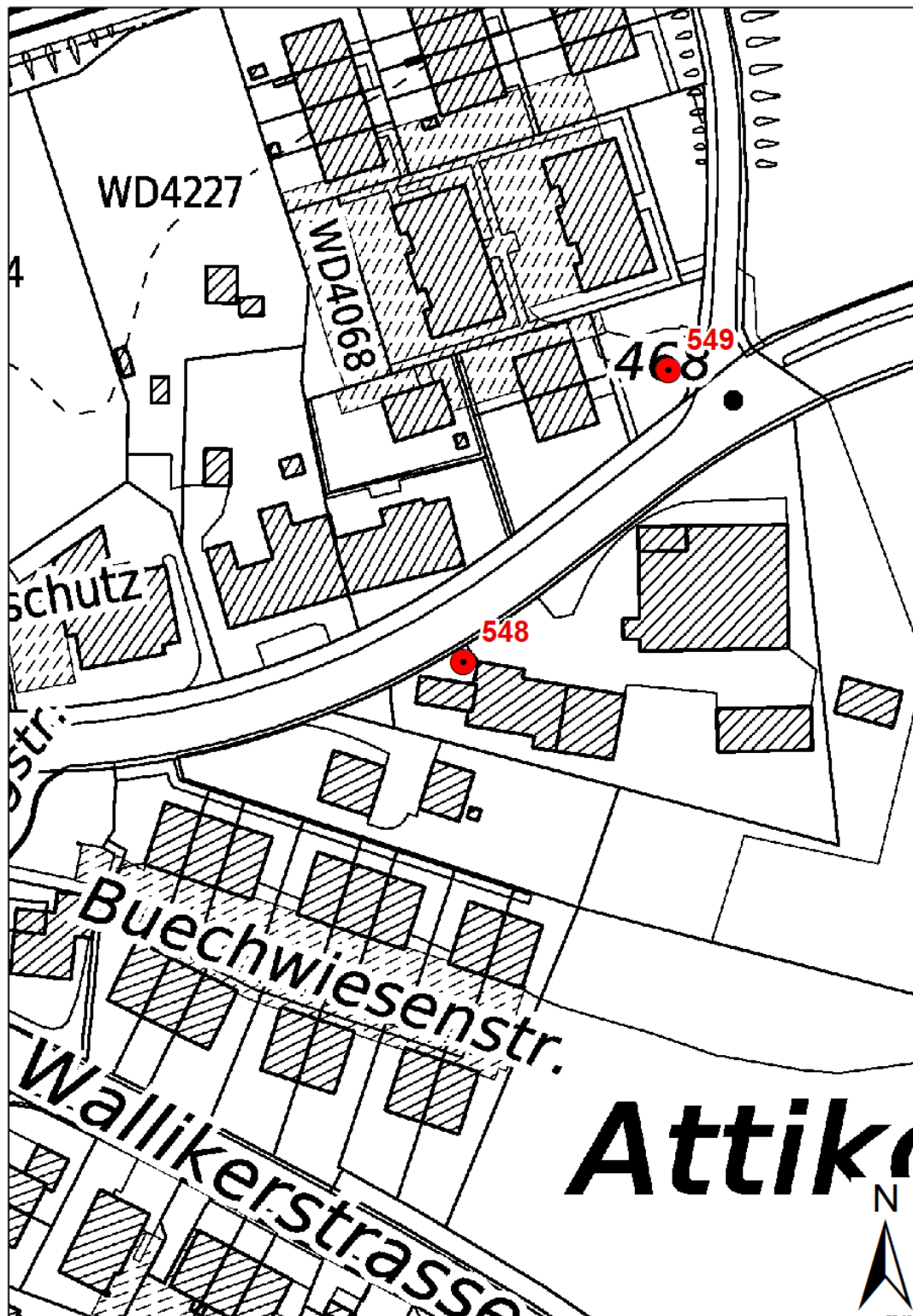
<b>Beschreibung:</b>	Mächtige Winter-Linde vor Hauptstrasse 20 in Attikon.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Winter-Linde
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegemassnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 548

Linde in Attikon Ost

alte Nr. Wd 562

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



0 12.5 25 50 Meter

Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 549</b>	<b>Linde in Attikon Nordost</b>
alte Nr. <b>Wd 563</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Bauzone	<b>Parzellen:</b> WD4075
<b>Koordinaten:</b> 2702465 / 1265966	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 27.10.2020	



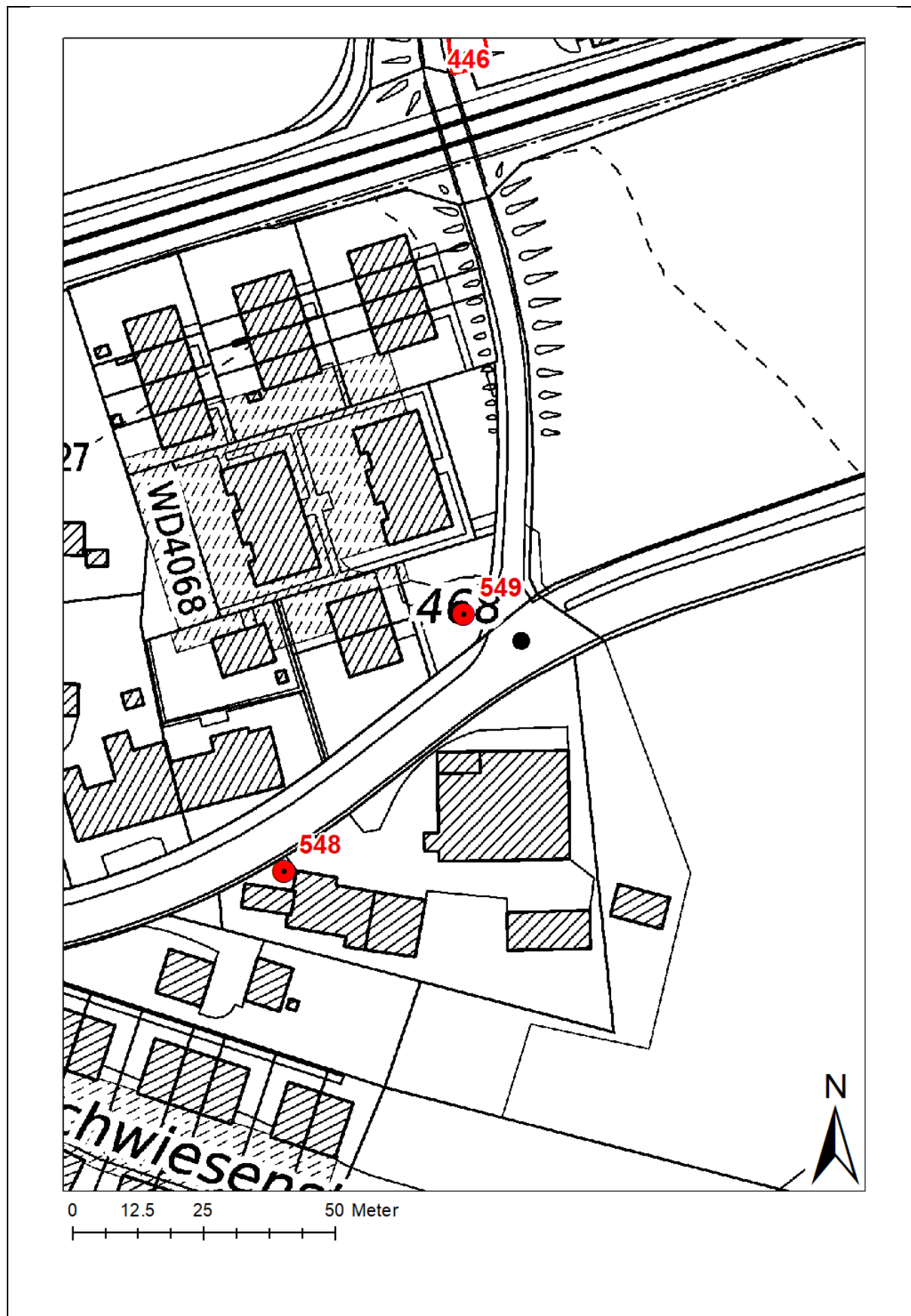
<b>Beschreibung:</b>	Jüngere Winter-Linde auf Grünfläche neben neueren Mehrfamilienhäusern am Ostrand von Attikon.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Winter-Linde
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegereische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 549

Linde in Attikon Nordost

alte Nr. Wd 563

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 550</b>	<b>Linde Langholz, Buch</b>
alte Nr. <b>Wd 571</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD3614
<b>Koordinaten:</b> 2704382 / 1264527	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 21.10.2020	



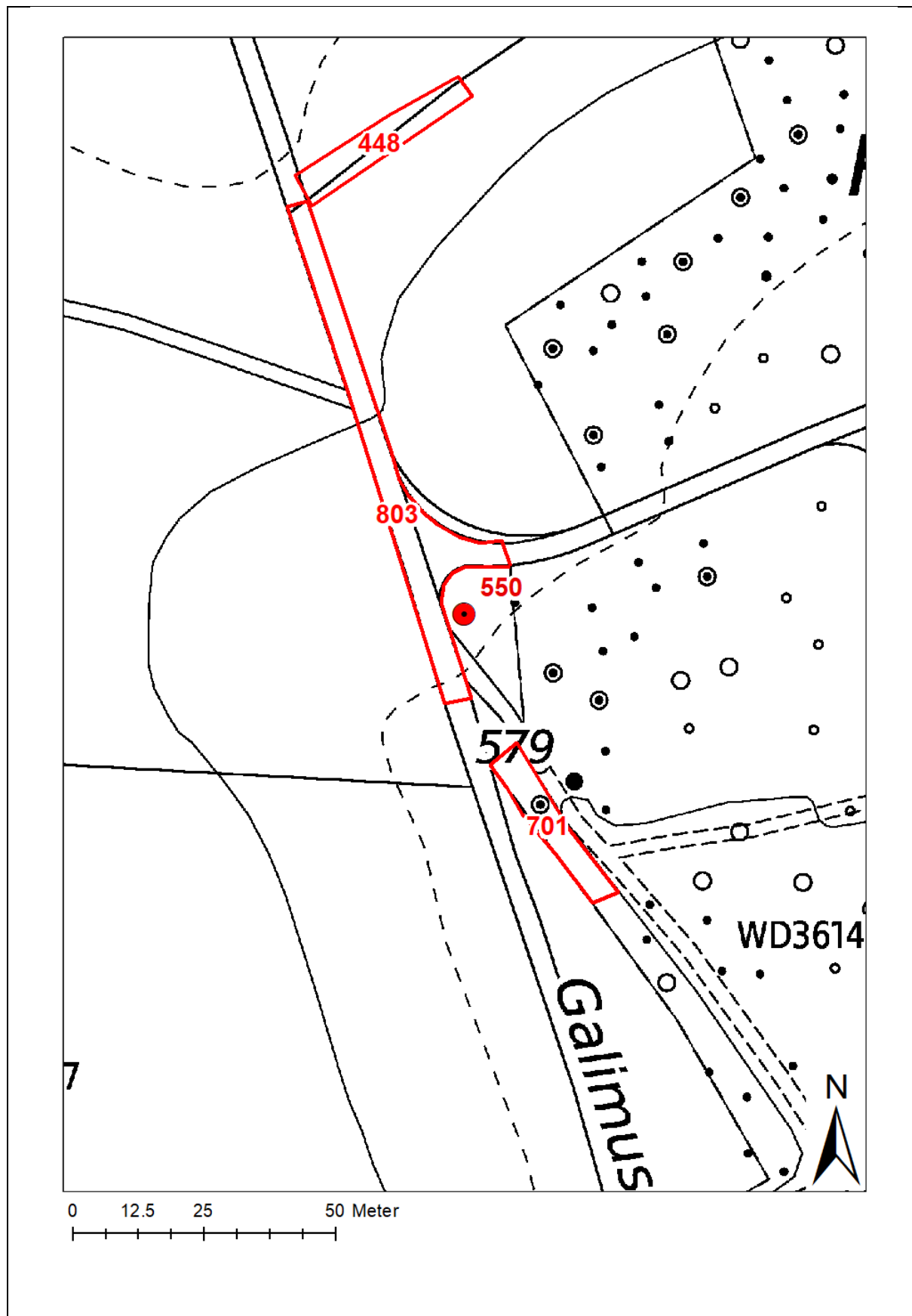
<b>Beschreibung:</b>	Grosse Winter-Linde vor dem Waldrand beim Langholz.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Winter-Linde
<b>Zustand:</b>	Die Linde ist schlecht sichtbar, da der angrenzende Waldrand vorgewachsen ist.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Angrenzenden Waldrand durchforsten, damit die Linde freier steht.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 550

Linde Langholz, Buch

alte Nr. Wd 571

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 551</b>	<b>Feldahorn Looergeten, Buch</b>
alte Nr. <b>Wd 572</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD1621
<b>Koordinaten:</b> 2704202 / 1264006	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 14.10.2020	



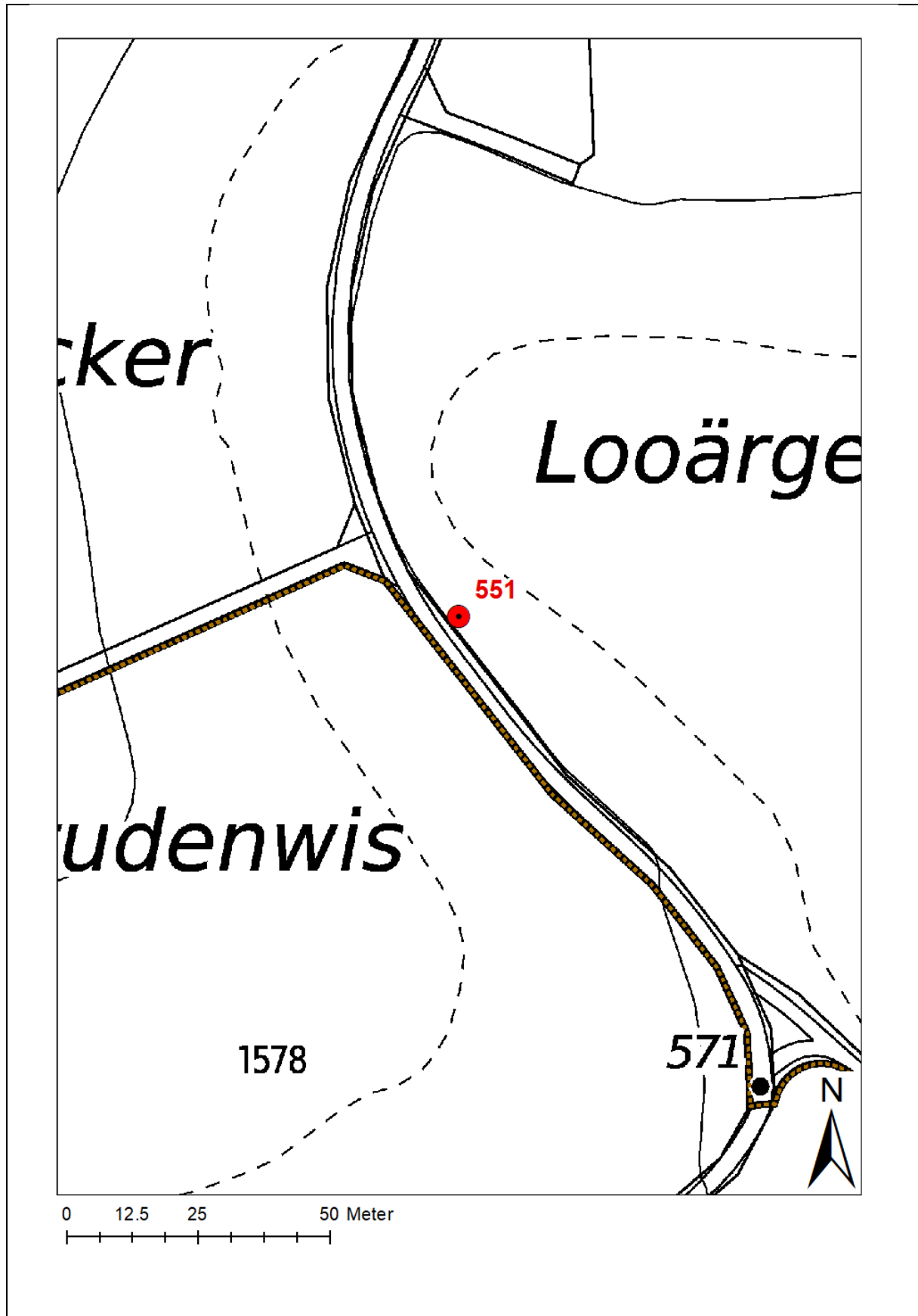
<b>Beschreibung:</b>	Grosser Feld-Ahorn in Böschung neben der Fulauerstrasse bei Looergeten.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Feld-Ahorn
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegemassnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 551

Feldahorn Looergeten, Buch

alte Nr. Wd 572

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 552</b>	<b>Nussbaum Palmenacker/Büel, Buch</b>
alte Nr. <b>Wd 573</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2657
<b>Koordinaten:</b> 2703890 / 1264400	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / --	



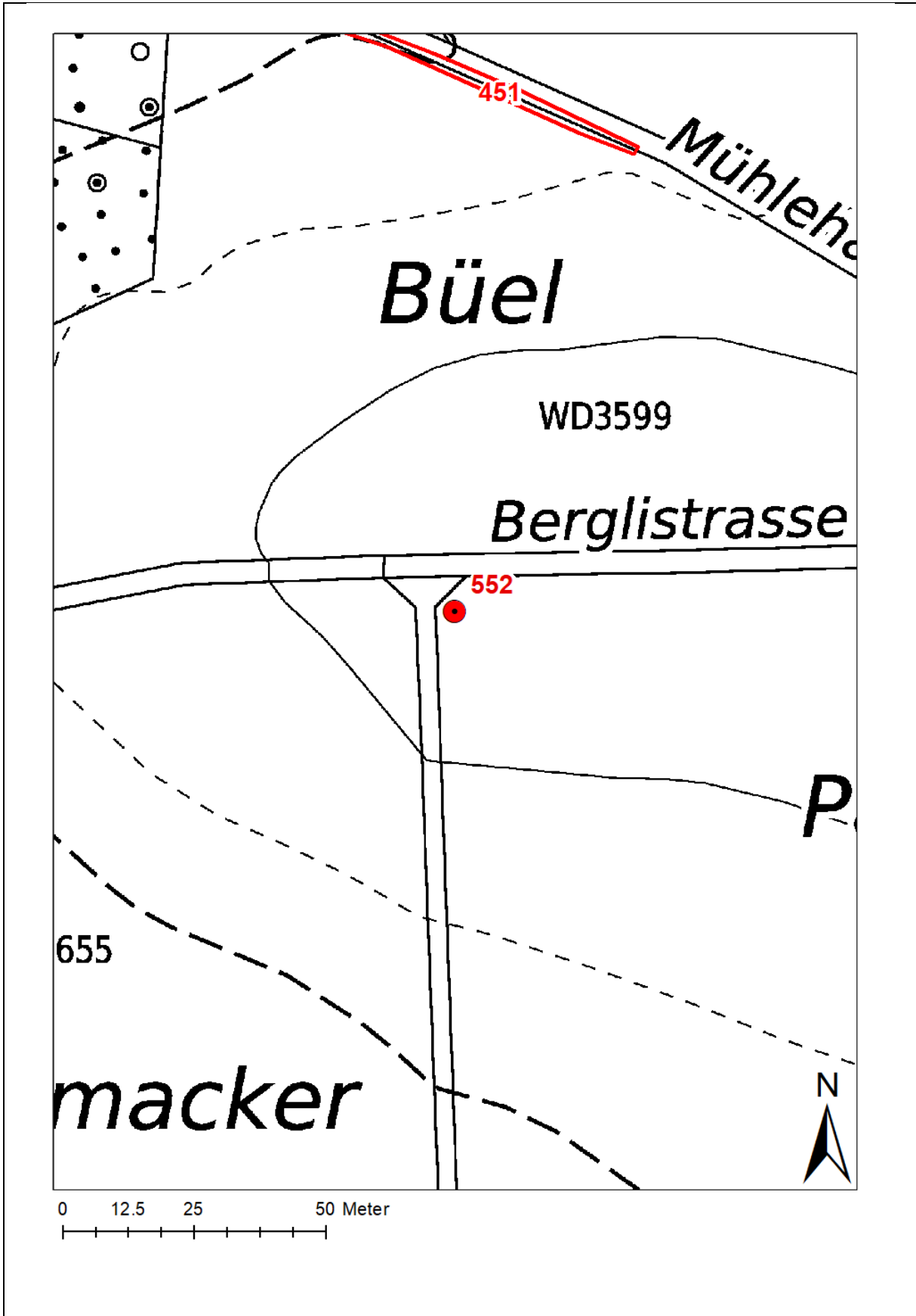
<b>Beschreibung:</b>	Nussbaum im freien Feld an der höchsten Stelle beim Palmenacker.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Nussbaum
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 552

Nussbaum Palmenacker/Büel, Buch

alte Nr. Wd 573

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 553</b>	<b>Eiche im Grabenacker, Menzengrüt</b>
alte Nr. <b>Wd 581</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2030
<b>Koordinaten:</b> 2704024 / 1267732	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 27.10.2020	



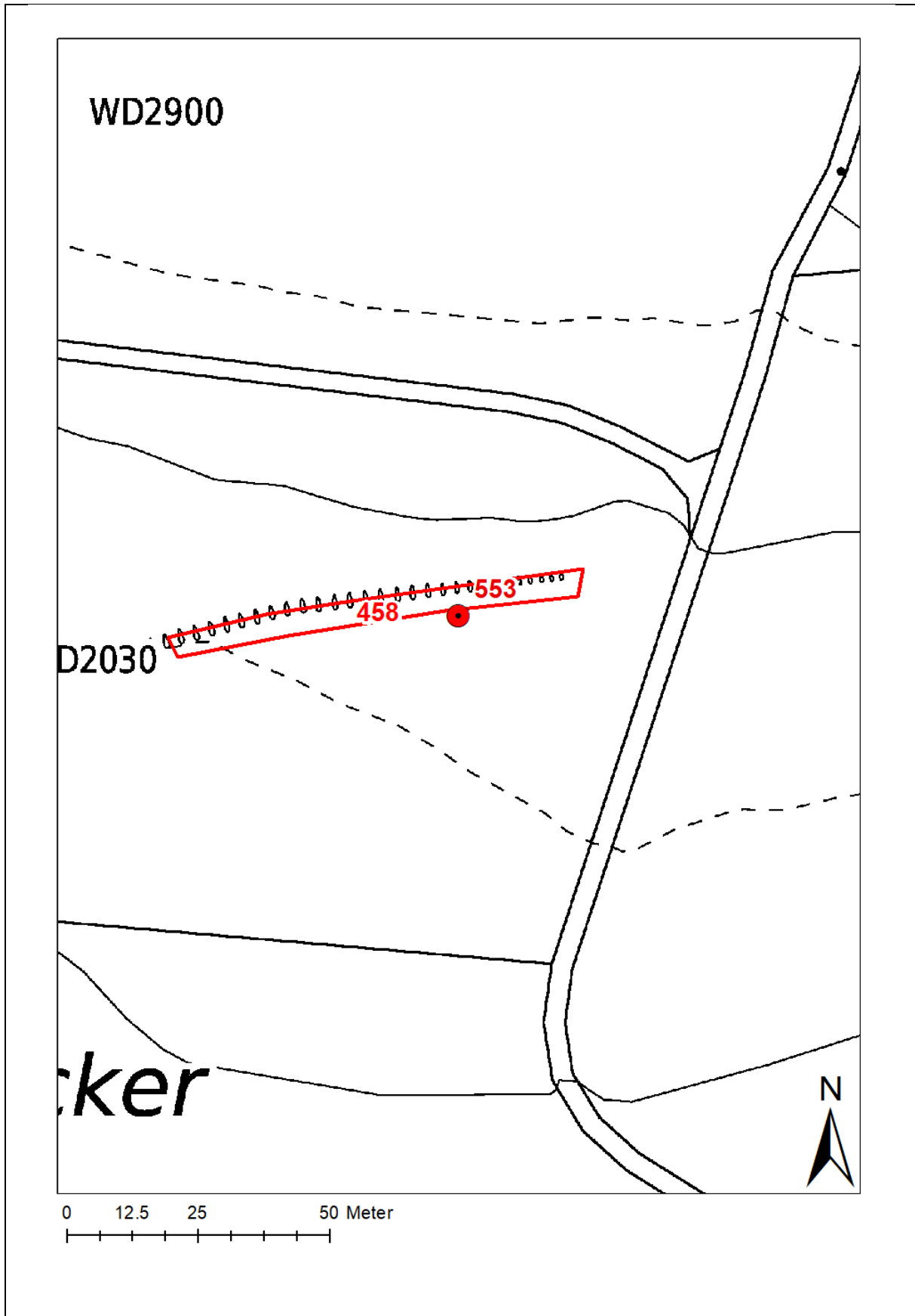
<b>Beschreibung:</b>	Schöne Stiel-Eiche in Hecke (Objekt Nr. 458).
<b>Arten (Auswahl):</b>	Stiel-Eiche
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 553

Eiche im Grabenacker, Menzengrüt

alte Nr. Wd 581

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 554</b>	<b>Baumgruppe im Churzacker, Menzengrüt</b>
alte Nr. <b>Wd 582</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2046
<b>Koordinaten:</b> 2704022 / 1267145	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 27.10.2020	



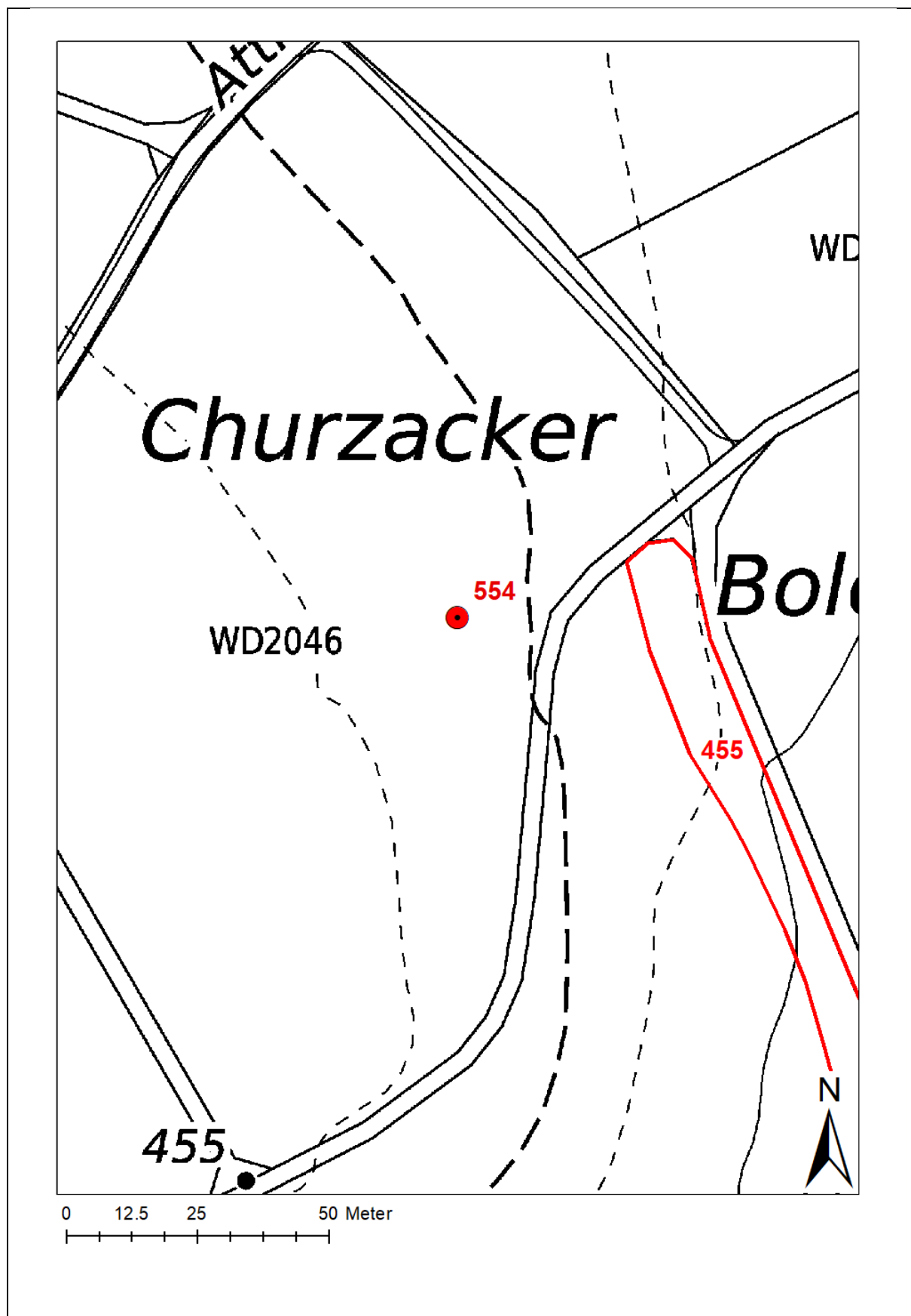
<b>Beschreibung:</b>	Mehrstämmige Eiche oberhalb der Hecke Nr. 455.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Stiel-Eiche
<b>Zustand:</b>	Nur noch die mehrstämmige Eiche vorhanden.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Daneben Beerenkultur, Neupflanzungen daher nicht sinnvoll.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 554

Baumgruppe im Churzacker, Menzengrüt

alte Nr. Wd 582

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 556</b>	<b>Eiche in der Wannan, Menzengrüt</b>
alte Nr. <b>Wd 584</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2059
<b>Koordinaten:</b> 2703765 / 1267775	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 27.10.2020	



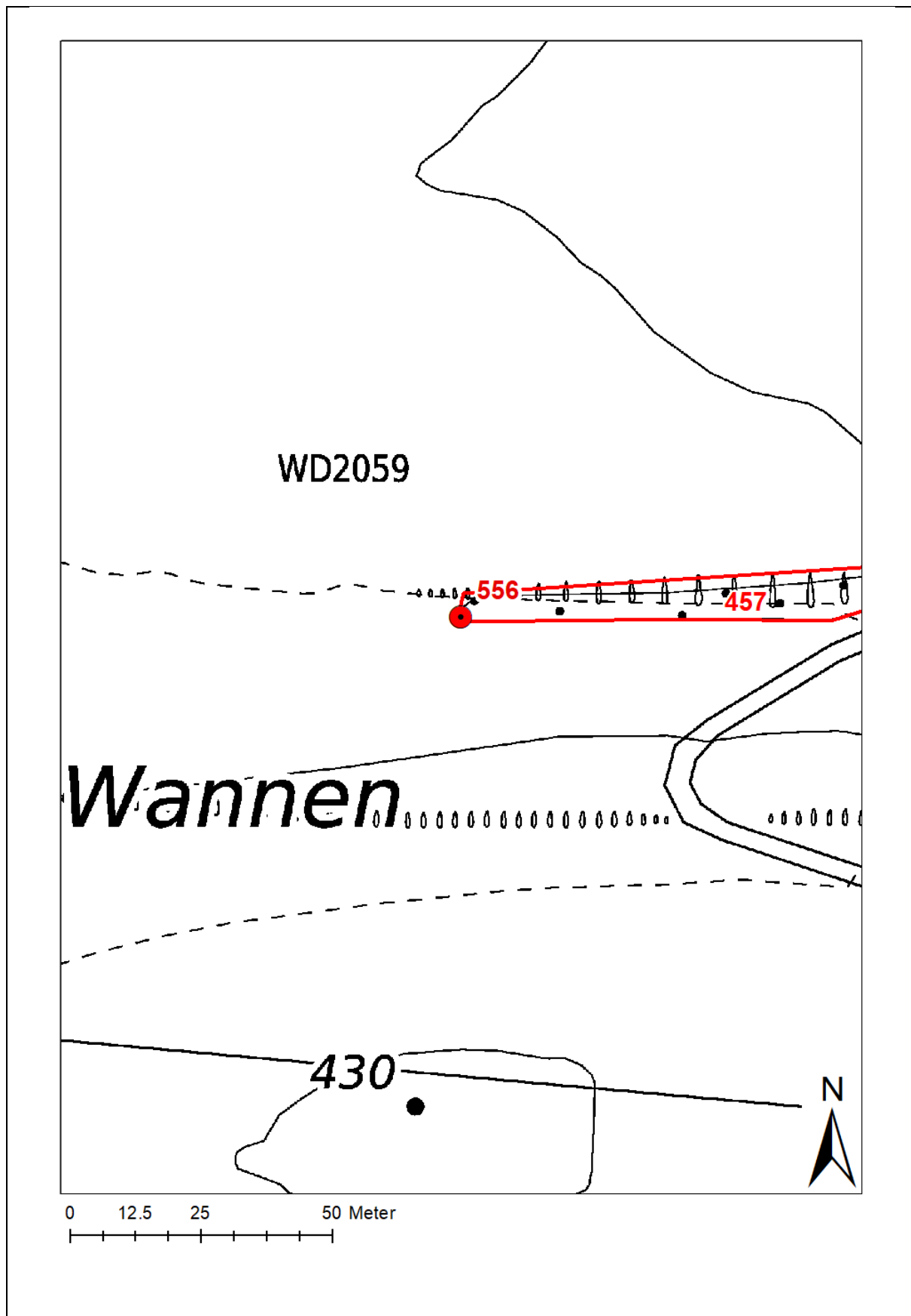
<b>Beschreibung:</b>	Grosse Stiel-Eiche in Hecke (Objekt Nr. 457).
<b>Arten (Auswahl):</b>	Stiel-Eiche
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegerische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 556

Eiche in der Wannen, Menzengrüt

alte Nr. **Wd 584**

Datum Inventaraufnahme: **25.06.1987** (Erlass Schutzverordnung)



Einzelbäume und Baumbestände	
<b>Nr. 557</b>	<b>"Haller-Linde" Liebensberg</b>
alte Nr. <b>Be 1.9</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.09.1995</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone (Hofraum)	<b>Parzellen:</b> BE1807
<b>Koordinaten:</b> 2705313 / 1265816	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> -- / 29.01.2021	



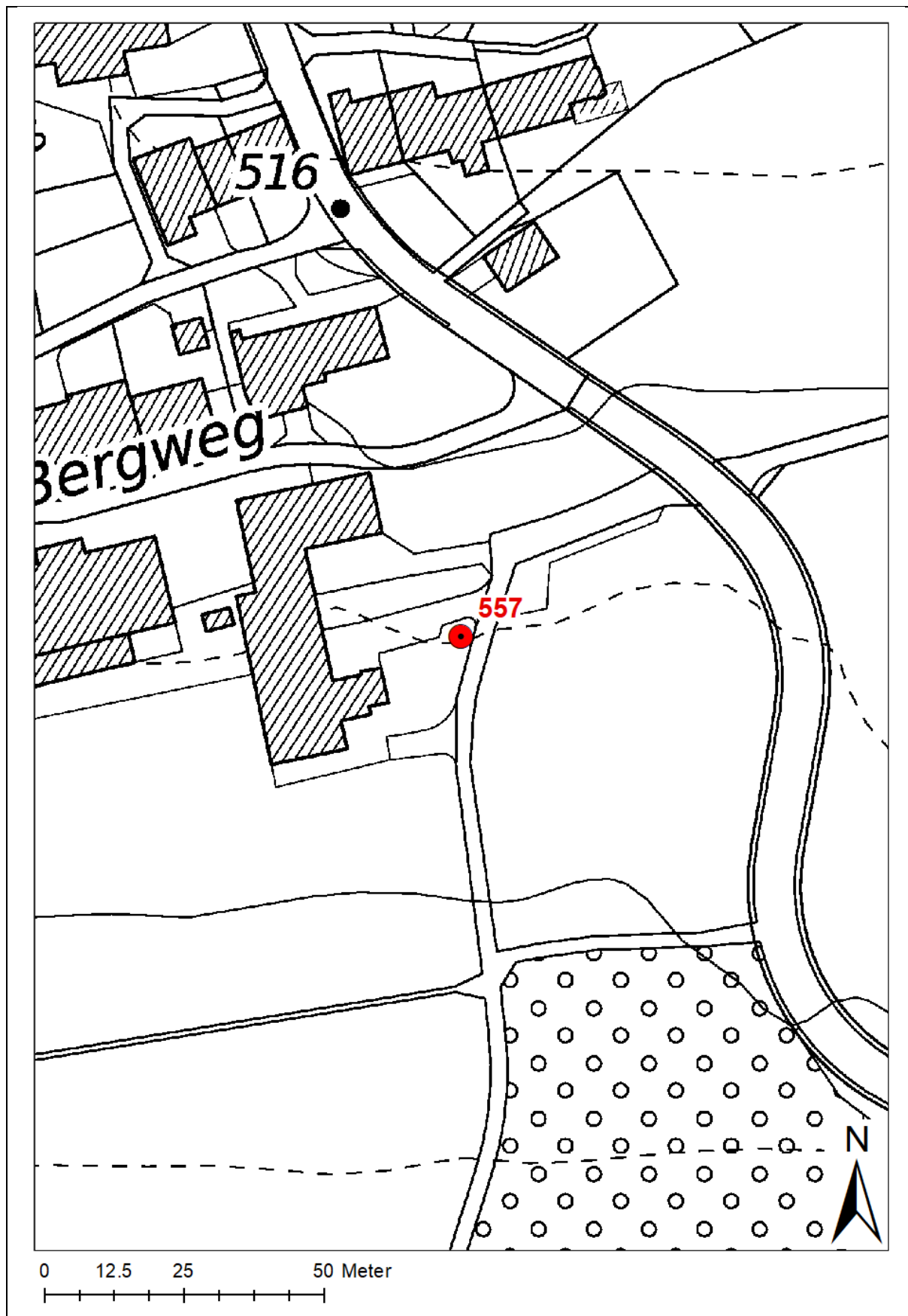
<b>Beschreibung:</b>	Winter-Linde beim Landwirtschaftsbetrieb Hübscher, um 1990 von den Landfrauen aus Hall (D) gepflanzt.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Winter-Linde
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Baumpflegereische Massnahmen bei Bedarf. Fällung und Ersatzpflanzung nur mit Bewilligung der Gemeinde.</p>

Nr. 557

"Haller-Linde" Liebensberg

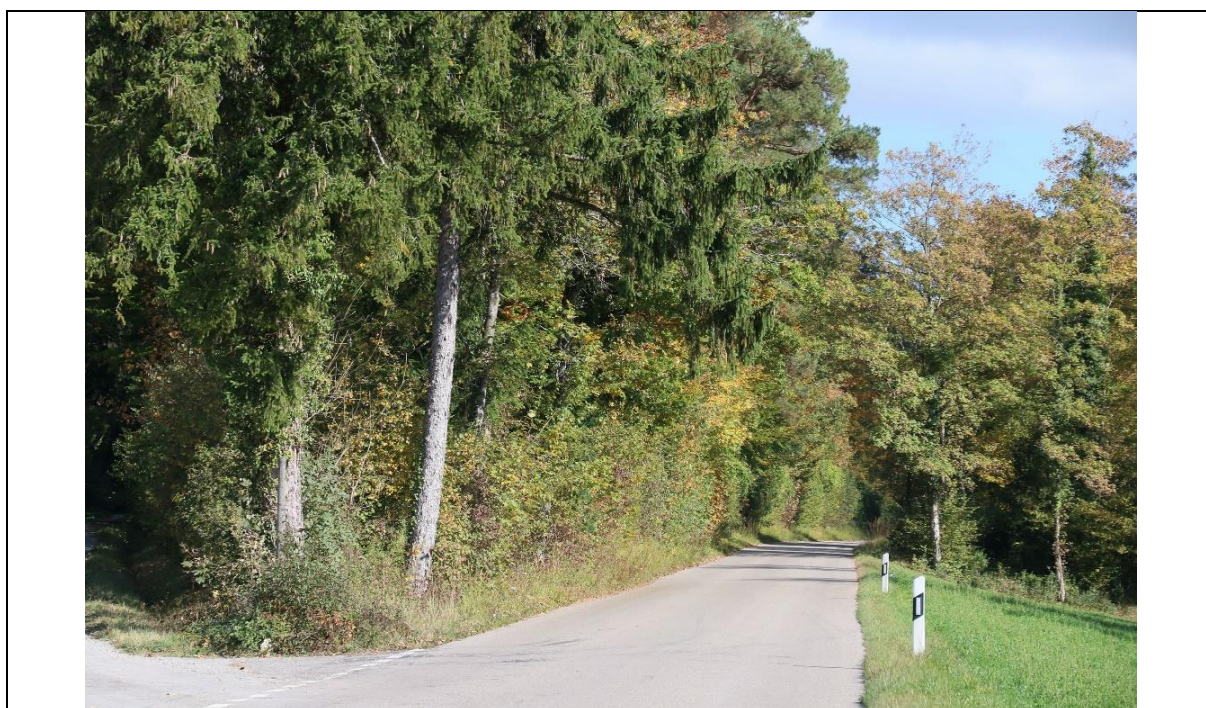
alte Nr. Be 1.9

Datum Inventaraufnahme: 25.09.1995



Waldschutzgebiete	
<b>Nr. 601</b>	<b>Pflanzenschutzgebiet im Strüdliker, Wiesendangen-Buch</b>
alte Nr. <b>Wd 121</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Wald	<b>Parzellen:</b> WD3582
<b>Koordinaten:</b> 2702904 / 1264090 bis 2703446 / 1264097	<b>Fläche (Aren):</b> 90.2
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 12.07.2015 / 14.10.2020	



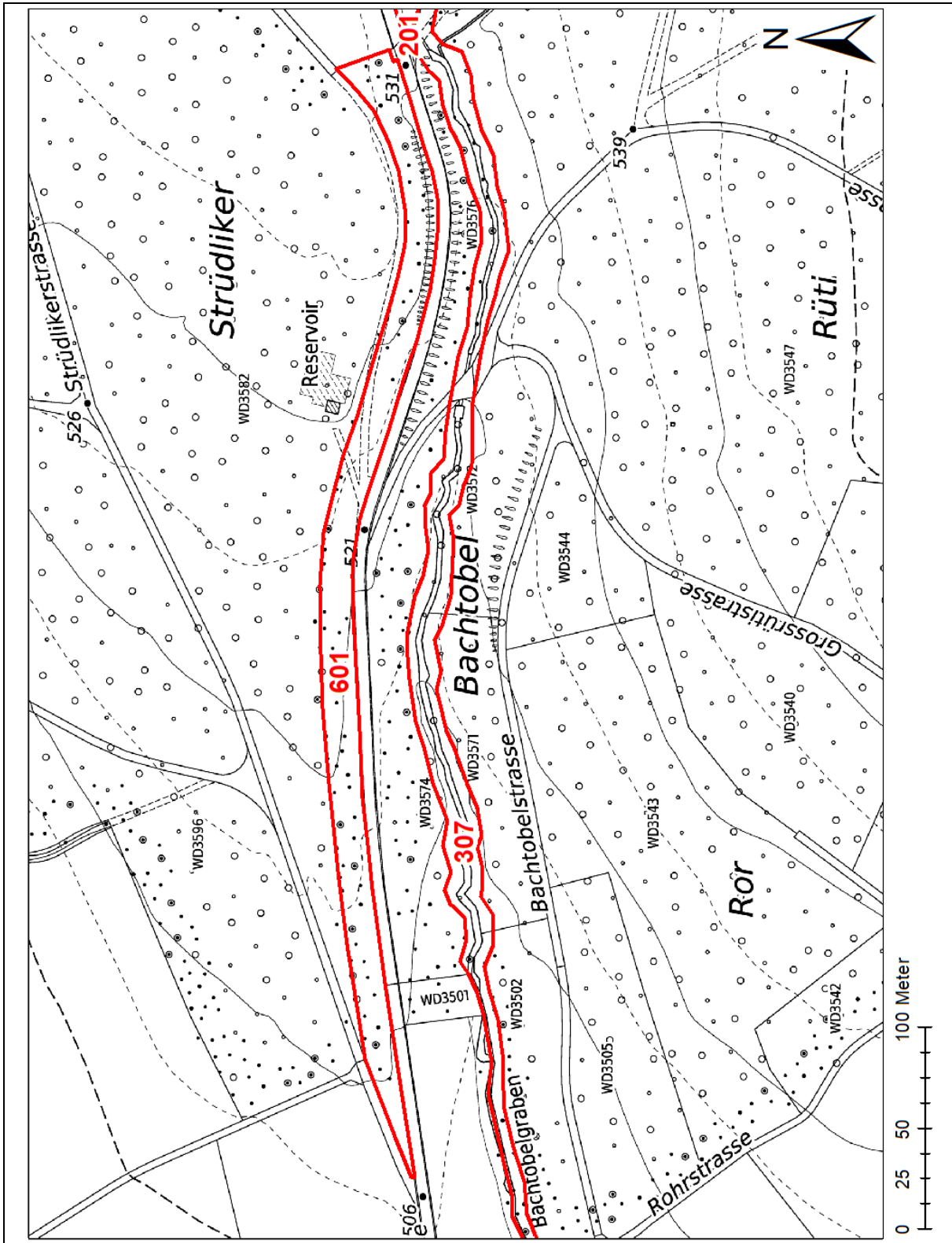
<b>Beschreibung:</b>	Waldstreifen am Rand des Strüdliker entlang der Bucherstrasse.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Schwarz-Erle, Wald-Föhre, Fichte, Rotbuche, Faulbaum, Hasel, Hartriegel, Wolliger Schneeball, Rote Heckenkirsche, Liguster, Gemeine Waldrebe u.a. Böschung entlang Strasse: Buchsblättrige Kreuzblume, Braunrote Stendelwurz, Pfeifengras, Wasserdost, Gemeiner Gilbweiderich, Echte Goldrute, Zypressen-Wolfsmilch, Wirbeldost, Horn-Klee u.a.
<b>Zustand:</b>	Gut. In der Böschung trockenere und wechselfeuchte Bereiche, die Pflanzenvielfalt ermöglichen.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Böschung bis an die Oberkante freistellen und als Krautschicht entwickeln. Erste (5-10) Meter nach der Böschung als Strauchschicht ausbilden, Buchten im Waldrand bilden, um Strukturvielfalt zu erhöhen.  <b>Unterhalt:</b> Waldbewirtschaftung ausgerichtet auf natürliche Waldgesellschaft des Standortes. Periodische Durchforstung des Waldrandes. Bei Sträuchern die schnell wachsenden häufiger auf den Stock setzen als die langsam wachsenden. Krautschicht entlang der Strasse spät mähen, damit Stendelwurz (Orchidee) u.a. spät blühende Arten versamen können.

Nr. 601

Pflanzenschutzgebiet im Strüdliker, Wiesendangen-Buch

alte Nr. Wd 121

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Waldschutzgebiete	
<b>Nr. 602</b>	<b>Eichenmischwald Birchholz West, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 122</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Wald	<b>Parzellen:</b> WD3351
<b>Koordinaten:</b> 2701450 / 1263550	<b>Fläche (Aren):</b> 79.0
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 30.09.2020	



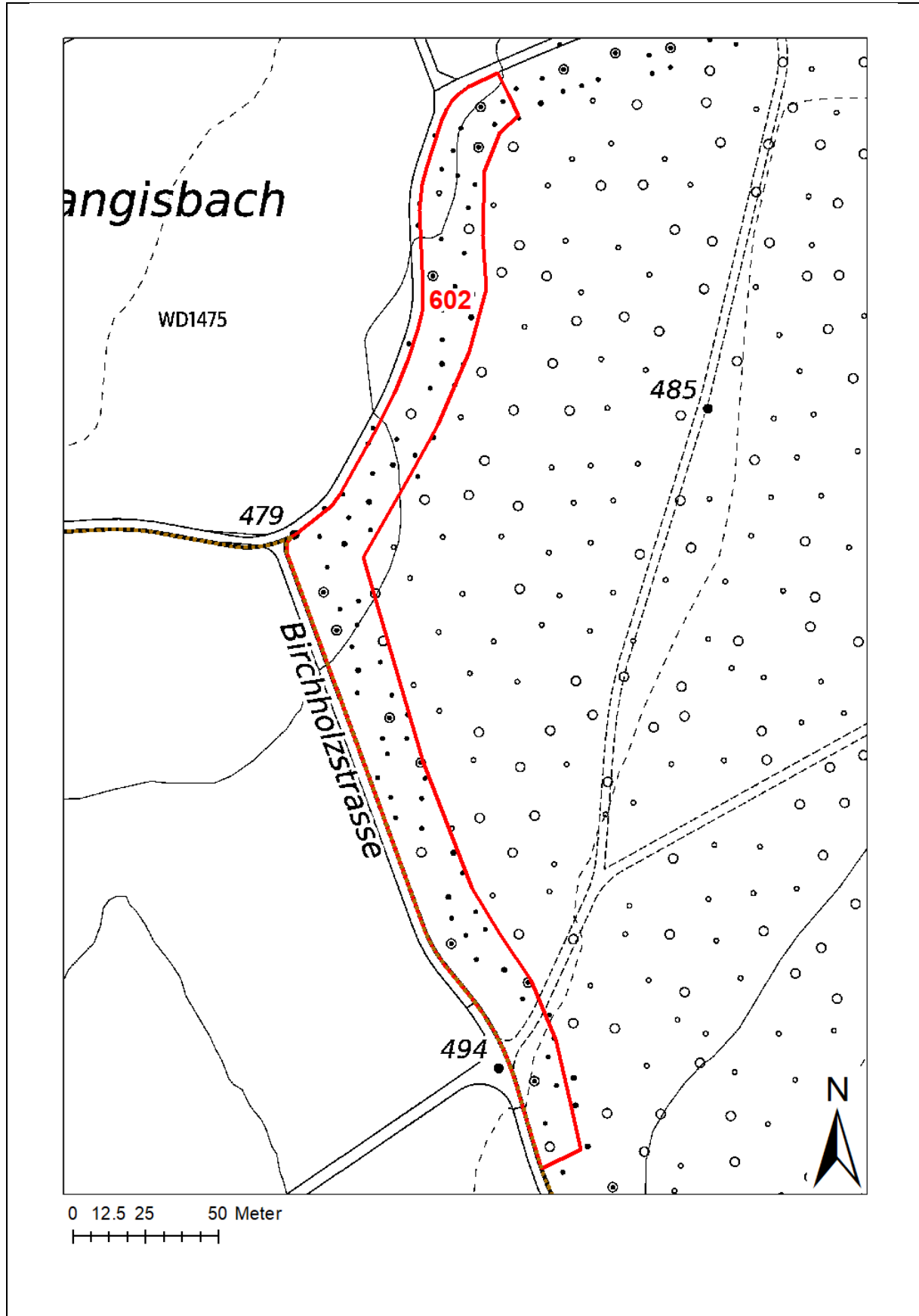
<b>Beschreibung:</b>	Waldstreifen am nordwestlichen Rand des Birchholzes.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Stiel-Eiche, Hagebuche, Fichte, Lärche, Rotbuche, Esche, Feld-Ahorn, Süsskirsche, Hasel, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Eingrifflicher Weissdorn u.a.
<b>Zustand:</b>	Der Waldrand ist sehr gerade und von der Struktur her eintönig. Sträucher können sich kaum entwickeln.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Waldrand stärker stufen, Buchten schaffen für die Strauchschicht. Eichen auch weiter im Waldinnern fördern.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Waldbewirtschaftung ausgerichtet auf natürliche Waldgesellschaft des Standortes. Sträucher entlang dem Waldrand periodisch und abschnittsweise auf den Stock setzen, nicht nur in der Breite gegen die Flurstrasse zurückschneiden.</p>

Nr. 602

Eichenmischwald Birchholz West, Wiesendangen

alte Nr. Wd 122

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Waldschutzgebiete	
<b>Nr. 603</b>	<b>Laubmischwald Eggholz Süd, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 123</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Wald	<b>Parzellen:</b> WD693, WD717, WD719, WD724, WD1742
<b>Koordinaten:</b> 2701348 / 1265203	<b>Fläche (Aren):</b> 1170.0
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 27.05.2015 / --	



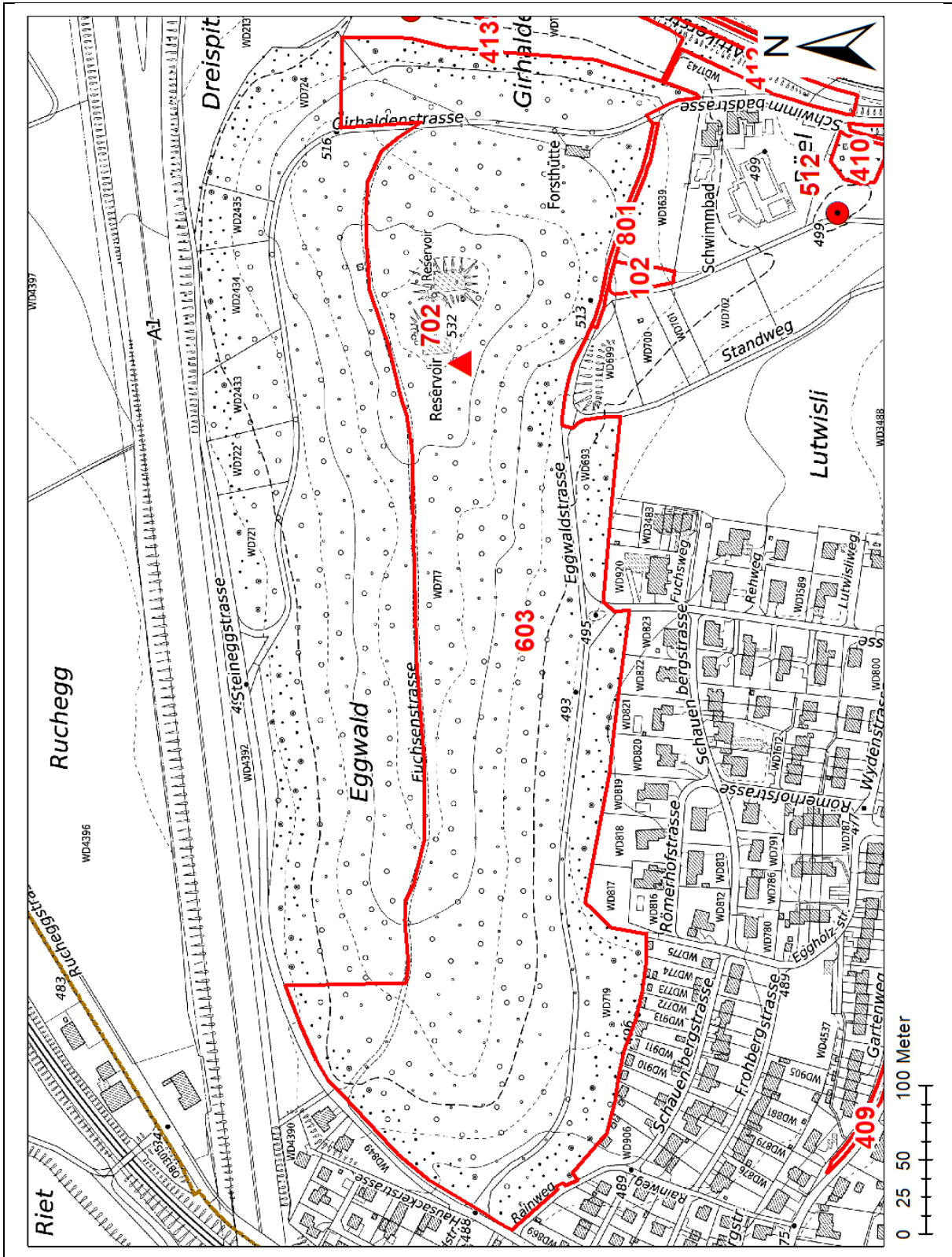
<b>Beschreibung:</b>	Südliche Hälfte des Eggwaldes in Wiesendangen, Laubmischwald mit vielen Hagebuchen und Süsskirschen.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Keine Artaufnahme. Süßkirsche, Hagebuche, Eichen u.a.
<b>Zustand:</b>	Waldbaulich gut. Gartenpflanzen (Runzelblättriger Schneeball, Kirschlorbeer) vorhanden. Starke Erholungsnutzung mit zunehmend Trampelpfaden bzw. Bikepisten.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Waldrand stufig gestalten, Buchten schaffen für eine Strauchschicht. Eichen-Nachwuchs sicherstellen.  <b>Unterhalt:</b> Waldbewirtschaftung ausgerichtet auf natürliche Waldgesellschaft des Standortes. Sträucher entlang dem Waldrand periodisch und abschnittsweise auf den Stock setzen, nicht nur in der Breite gegen die Flurstrasse bzw. Privatgrundstücke zurückschneiden.

Nr. 603

Laubmischwald Eggholz Süd, Wiesendangen

alte Nr. Wd 123

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Waldschutzgebiete	
<b>Nr. 604</b>	<b>Laubmischwald Breitenloh/Berg West, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 124</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Wald	<b>Parzellen:</b> WD961, WD966, WD971, WD2274
<b>Koordinaten:</b> 2702170 / 1265050	<b>Fläche (Aren):</b> 455.0
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 27.05.2015 / --	



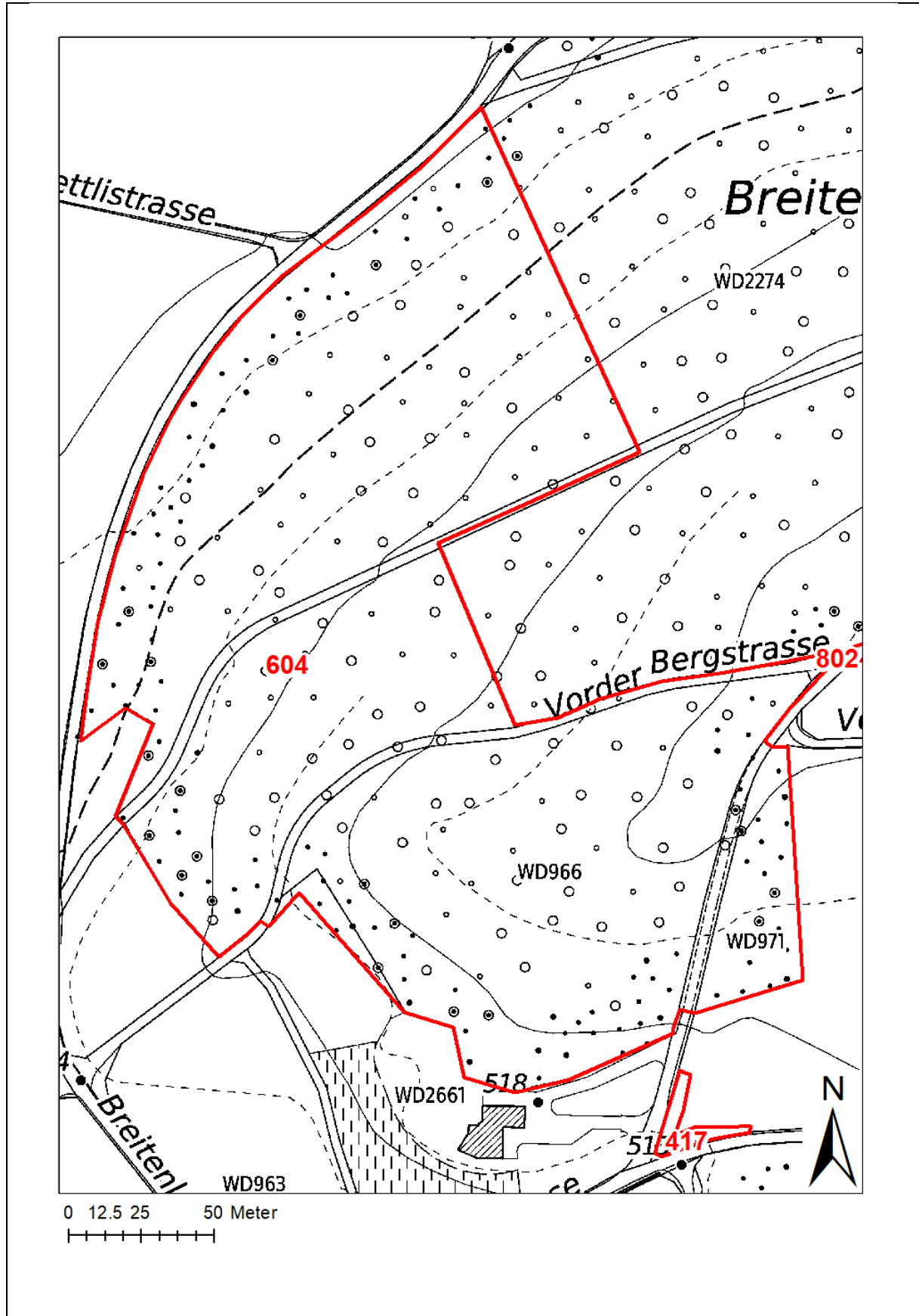
<b>Beschreibung:</b>	Laubmischwald im westlichen Teil des Bergwaldes.
<b>Arten (Auswahl):</b>	Keine Artaufnahme.
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Waldrand stufig gestalten, Buchten schaffen für eine Strauchschicht.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Waldbewirtschaftung ausgerichtet auf natürliche Waldgesellschaft des Standortes.</p>

Nr. 604

Laubmischwald Breitenloh/Berg West, Wiesendangen

alte Nr. Wd 124

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Geologische Objekte	
<b>Nr. 701</b>	<b>Molasseaufschluss Obertannen, Buch</b>
alte Nr. <b>Wd 211</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Wald (Landwirtschaftszone)	<b>Parzellen:</b> WD3614
<b>Koordinaten:</b> 2704393 / 1264485	<b>Fläche (Aren):</b> 1.9
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / 21.10.2020	



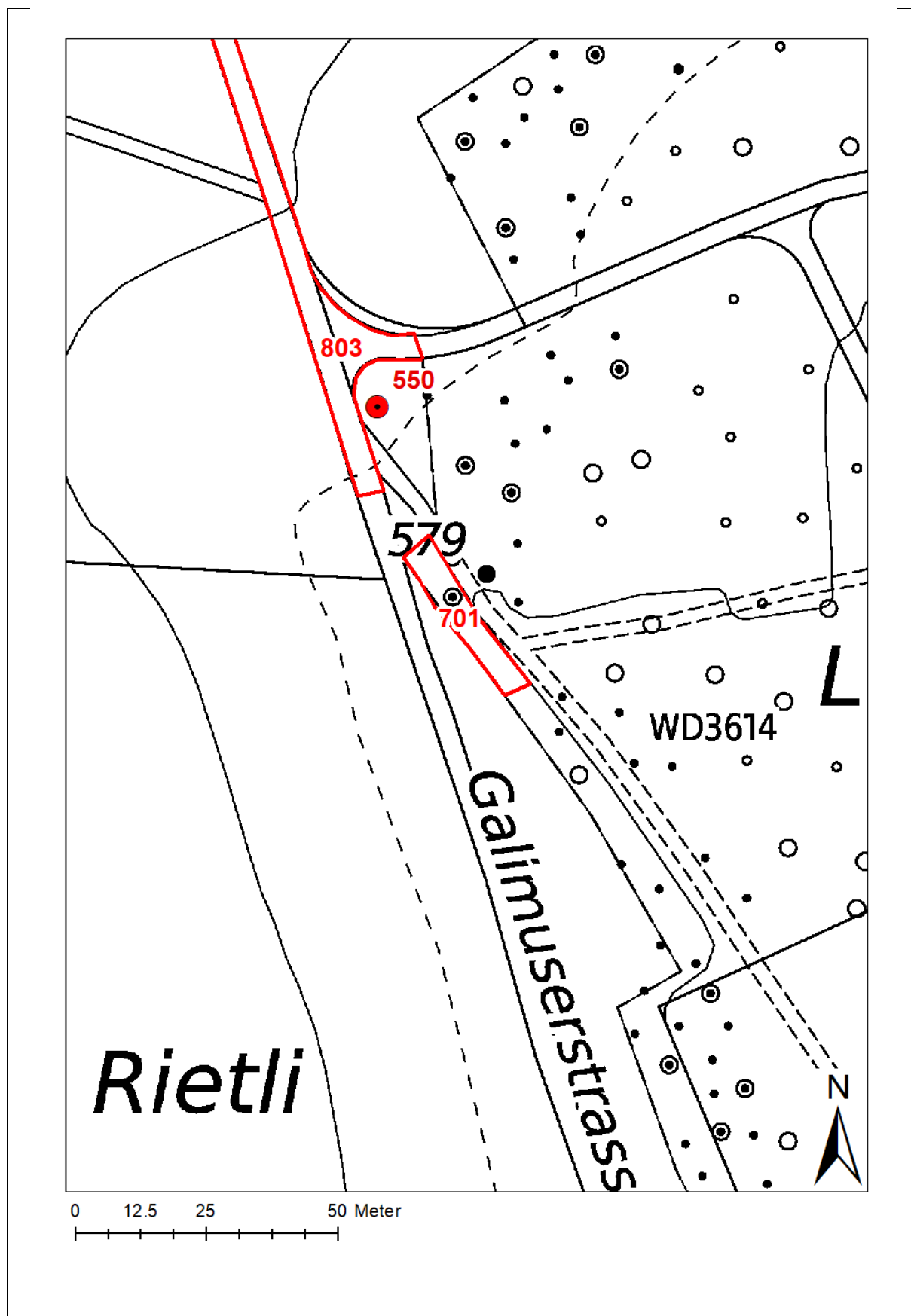
<b>Beschreibung:</b>	Sandstein-Nagelfluh-Aufschluss (ehemalige Abbaustelle) am Waldrand bei Obertannen.
<b>Arten (Auswahl):</b>	--
<b>Zustand:</b>	Teilweise zugewachsen.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Sträucher vor dem Aufschluss entfernen.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Offen halten durch jährliches Zurückschneiden der Sträucher.</p>

Nr. 701

Molasseaufschluss Obertannen, Buch

alte Nr. Wd 211

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Geologische Objekte	
<b>Nr. 702</b>	<b>Findling Eggwald, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 221</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Wald	<b>Parzellen:</b> WD717
<b>Koordinaten:</b> 2701540 / 1265235	<b>Fläche (Aren):</b>
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / --	



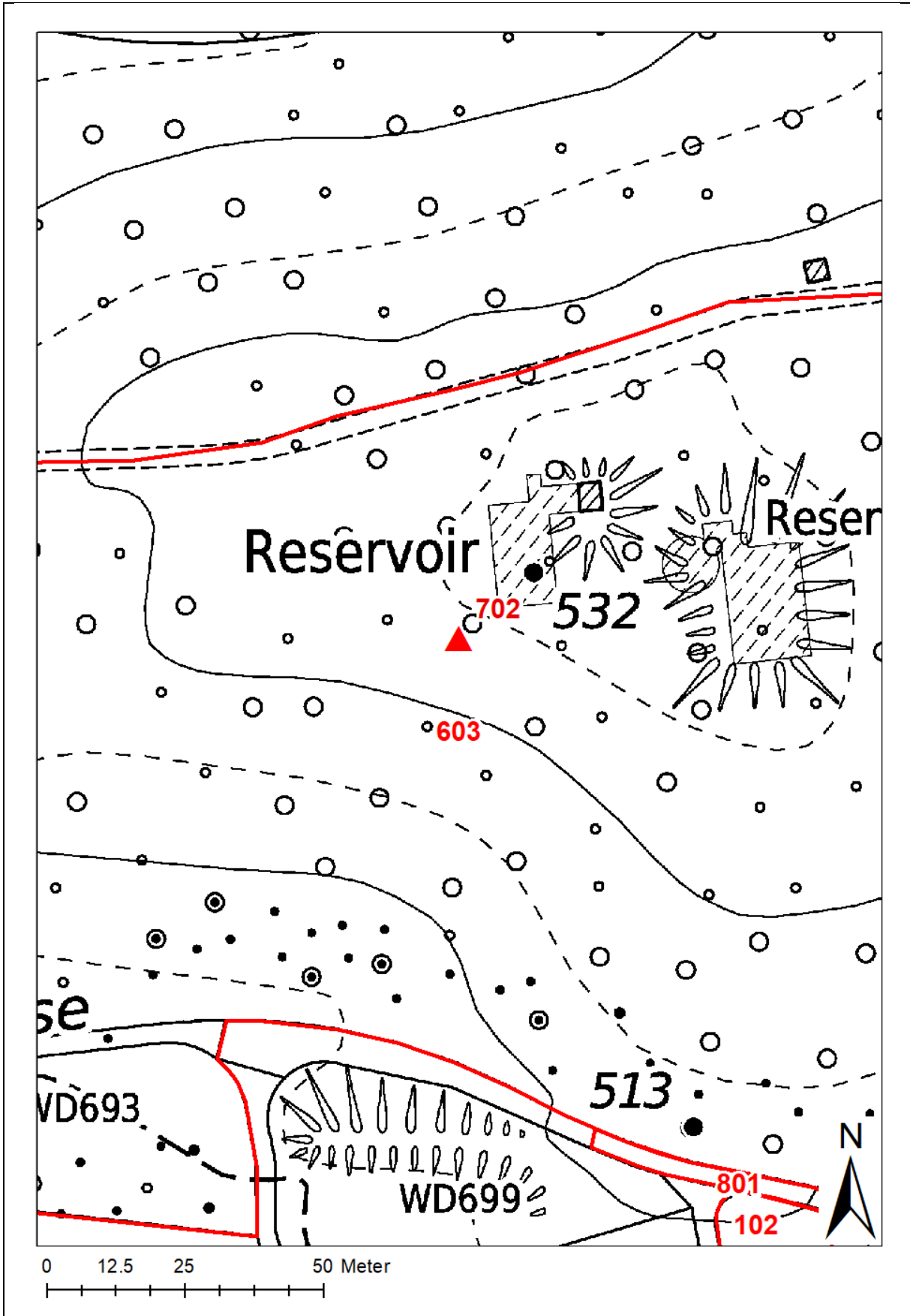
<b>Beschreibung:</b>	Block von Illanzer Verrucano, ca. 100 cm, Erratum des Rheingletschers aus dem Vorderrheintal. Bestandteil der Wallmoräne Eggwald.
<b>Arten (Auswahl):</b>	--
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Aktuell keine notwendig.  <b>Unterhalt:</b> Am Standort belassen und Zuwachsen verhindern.

Nr. 702

Findling Eggwald, Wiesendangen

alte Nr. Wd 221

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Geologische Objekte	
<b>Nr. 703</b>	<b>Findlingsgruppe Lengisbach, Wiesendangen</b>
alte Nr. <b>Wd 222</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD1478, WD4095
<b>Koordinaten:</b> 2701466 / 1263740	<b>Fläche (Aren):</b>
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / --	



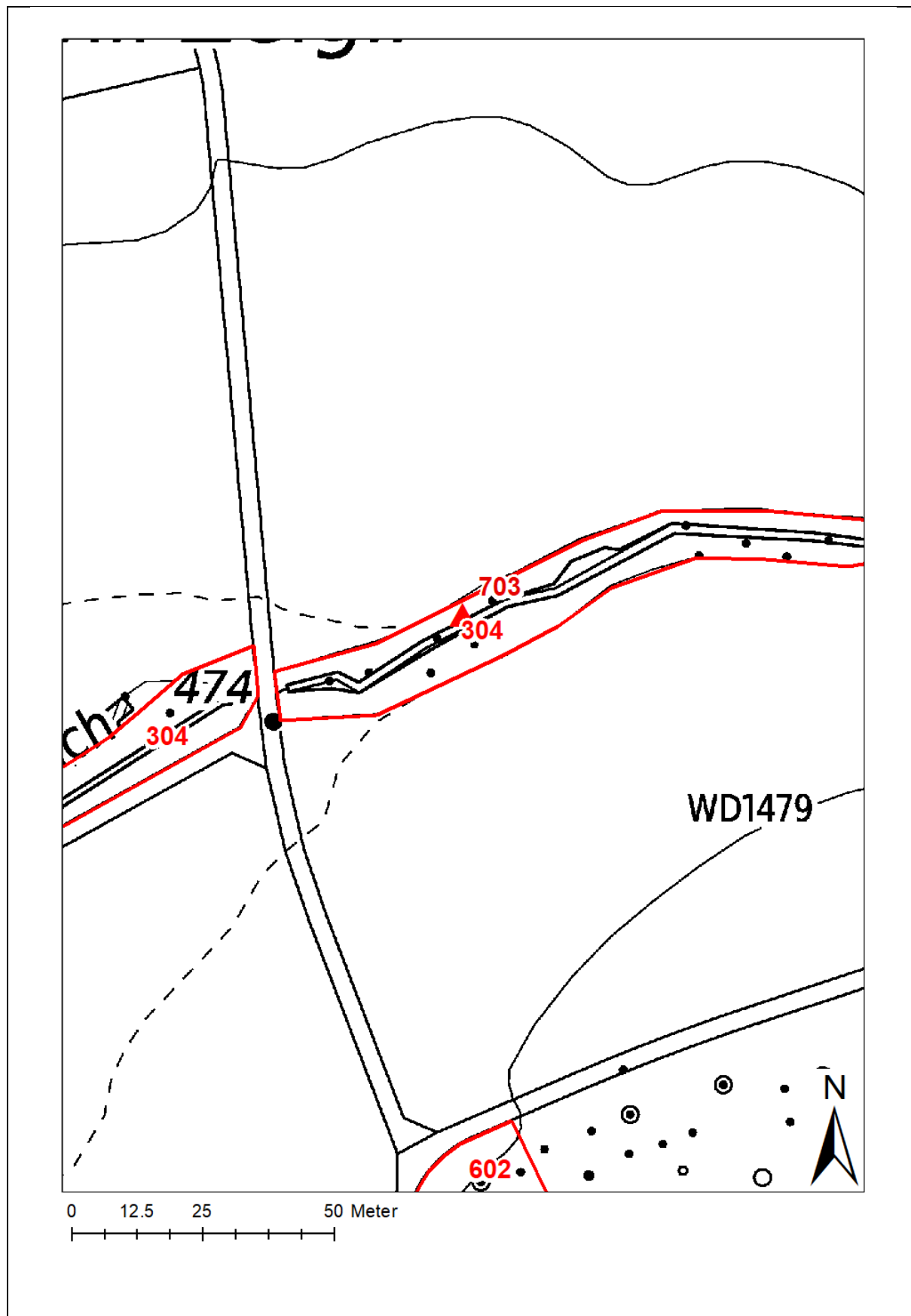
<b>Beschreibung:</b>	Vier Blöcke von Ilanzer Verrucano, 200 cm, 150 cm, 120 cm, 80 cm an der Bachböschung. Erratum des Rheingletschers aus dem Vorderrheintal. Bestandteil der Wallmoräne Langen-Orbüel.
<b>Arten (Auswahl):</b>	--
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Aktuell keine notwendig.  <b>Unterhalt:</b> Am Standort belassen und Zuwachsen verhindern.

Nr. 703

Findlingsgruppe Lengisbach, Wiesendangen

alte Nr. Wd 222

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Geologische Objekte	
<b>Nr. 706</b>	<b>Moränenkuppe Orbüel</b>
alte Nr. <b>Wd 201</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2997, WD2998
<b>Koordinaten:</b> 2701025 / 1263700	<b>Fläche (Aren):</b> 893.0
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> -- / 29.01.2021	



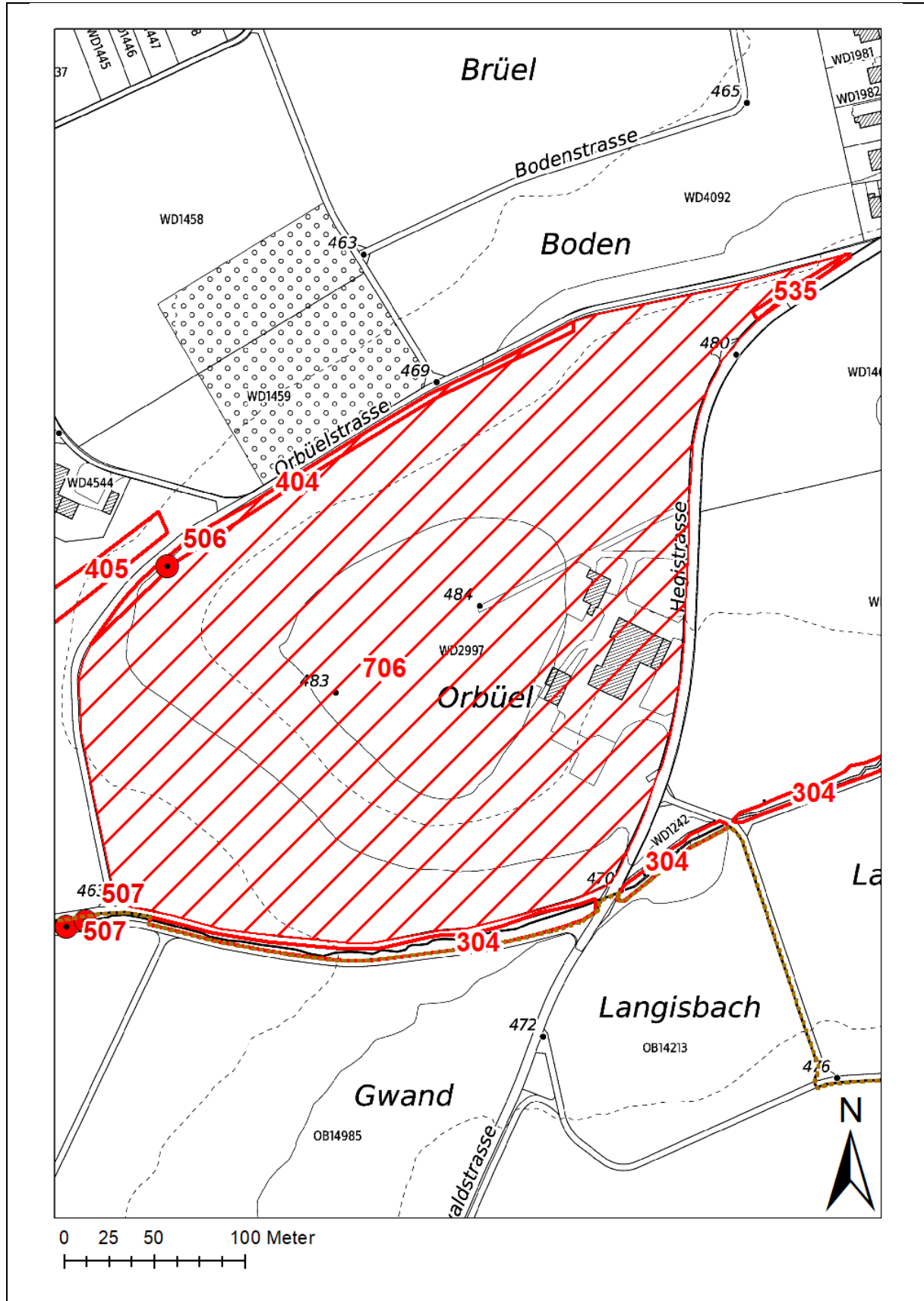
<b>Beschreibung:</b>	Moränenwall aus dem Andelfinger Stadium des Thur-/Rheingletschers.
<b>Arten (Auswahl):</b>	--
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Aktuell keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Kein Unterhalt notwendig.</p>

Nr. 706

Moränenkuppe Orbüel

alte Nr. Wd 201

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Geologische Objekte	
<b>Nr. 707</b>	<b>Drumlin Schürreben</b>
alte Nr. <b>Wd 202</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD2120
<b>Koordinaten:</b> 2704251 / 1267612	<b>Fläche (Aren):</b> 268.0
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> -- / 29.01.2021	



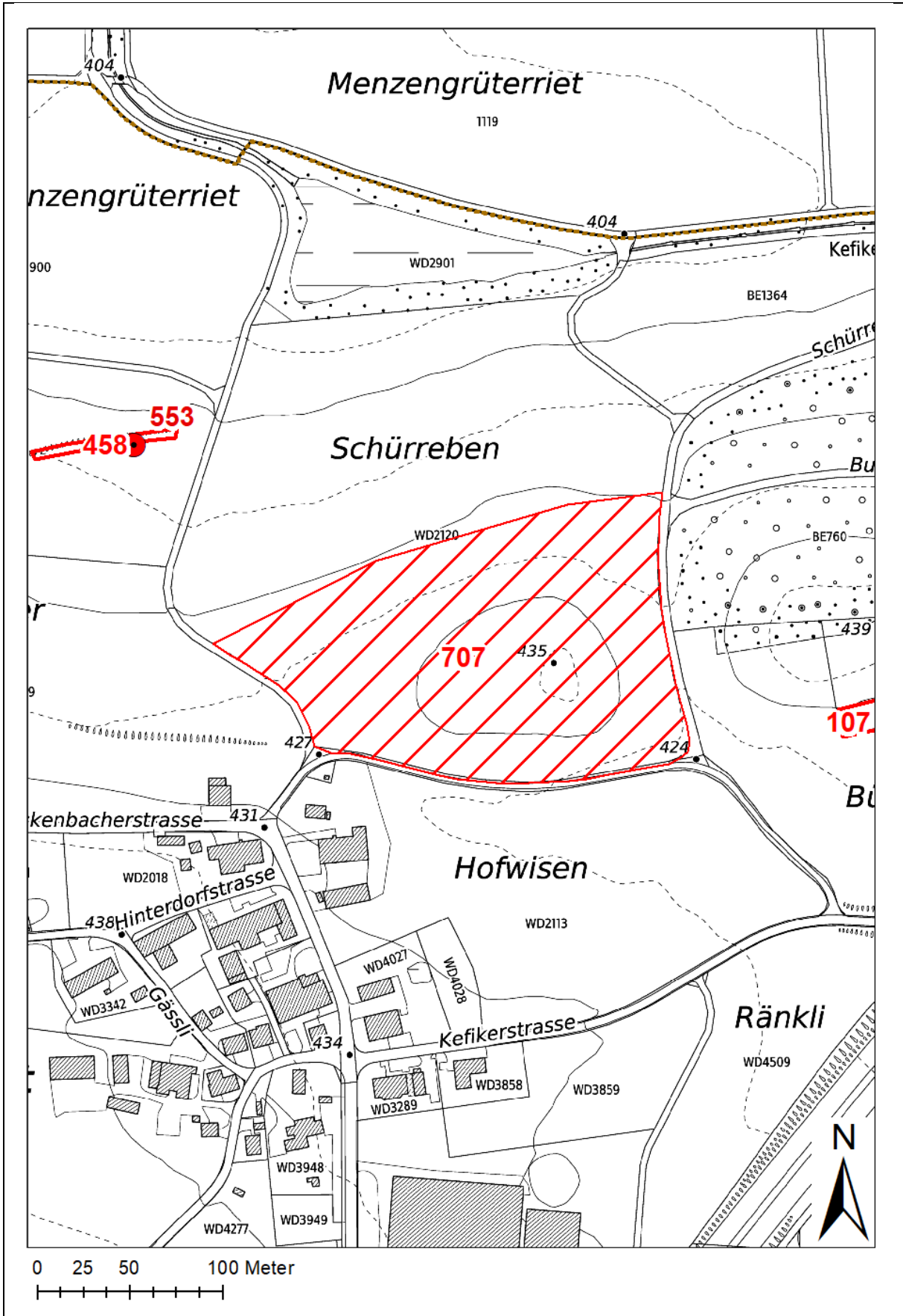
<b>Beschreibung:</b>	Würmeiszeitlicher Drumlin bei Menzengrüt, während der letzten Eiszeit vom Thur-/Rheingletscher geschaffen.
<b>Arten (Auswahl):</b>	--
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Aktuell keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Kein Unterhalt notwendig.</p>

Nr. 707

Drumlin Schürreben

alte Nr. Wd 202

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Geologische Objekte	
<b>Nr. 708</b>	<b>Erinnerungsstein (Findling) Melioration im Zelgli</b>
alte Nr. <b>Be 4.1</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>16.02.1988</b>

<b>Zone:</b> Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> BE885
<b>Koordinaten:</b> 2704955 / 1265500	<b>Fläche (Aren):</b> --
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> -- / 29.01.2021	



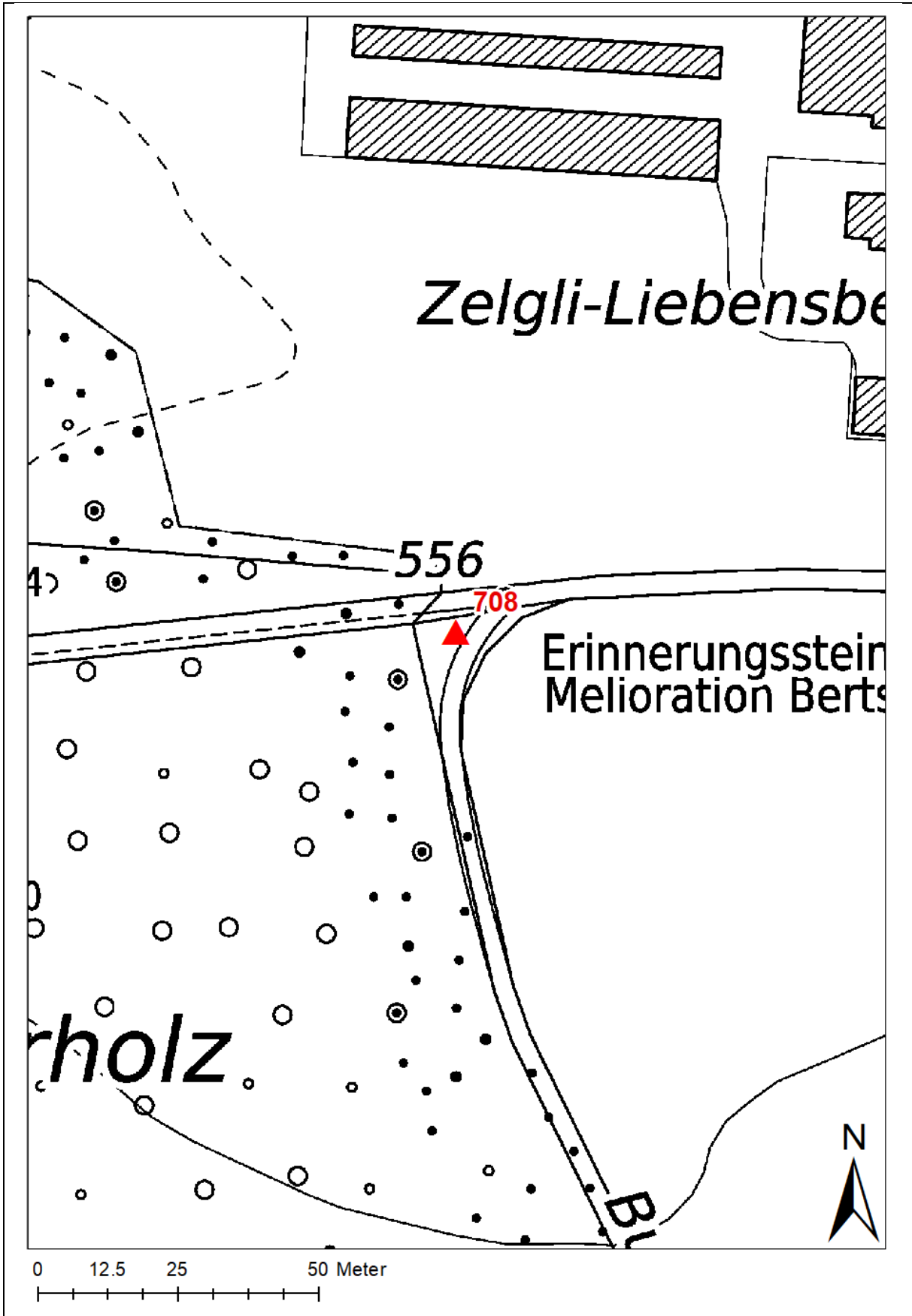
<b>Beschreibung:</b>	Findling unbekannter Herkunft zur Erinnerung an die Melioration Bertschikon-Menzengrüt.
<b>Arten (Auswahl):</b>	--
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Aktuell keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Zuwachsen verhindern.</p>

Nr. 708

Erinnerungsstein (Findling) Melioration im Zelgli

alte Nr. Be 4.1

Datum Inventaraufnahme: 16.02.1988



Aussichtslagen und Aussichtspunkte	
<b>Nr. 801</b>	<b>Aussichtspunkt Eggwald, Aussichtslage Eggholzstrasse</b>
alte Nr. <b>Wd 601</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Übergang Wald-Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD718
<b>Koordinaten:</b> 2701544 / 1265153	<b>Fläche (Aren):</b> 4.9
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 01.05.2015 / --	



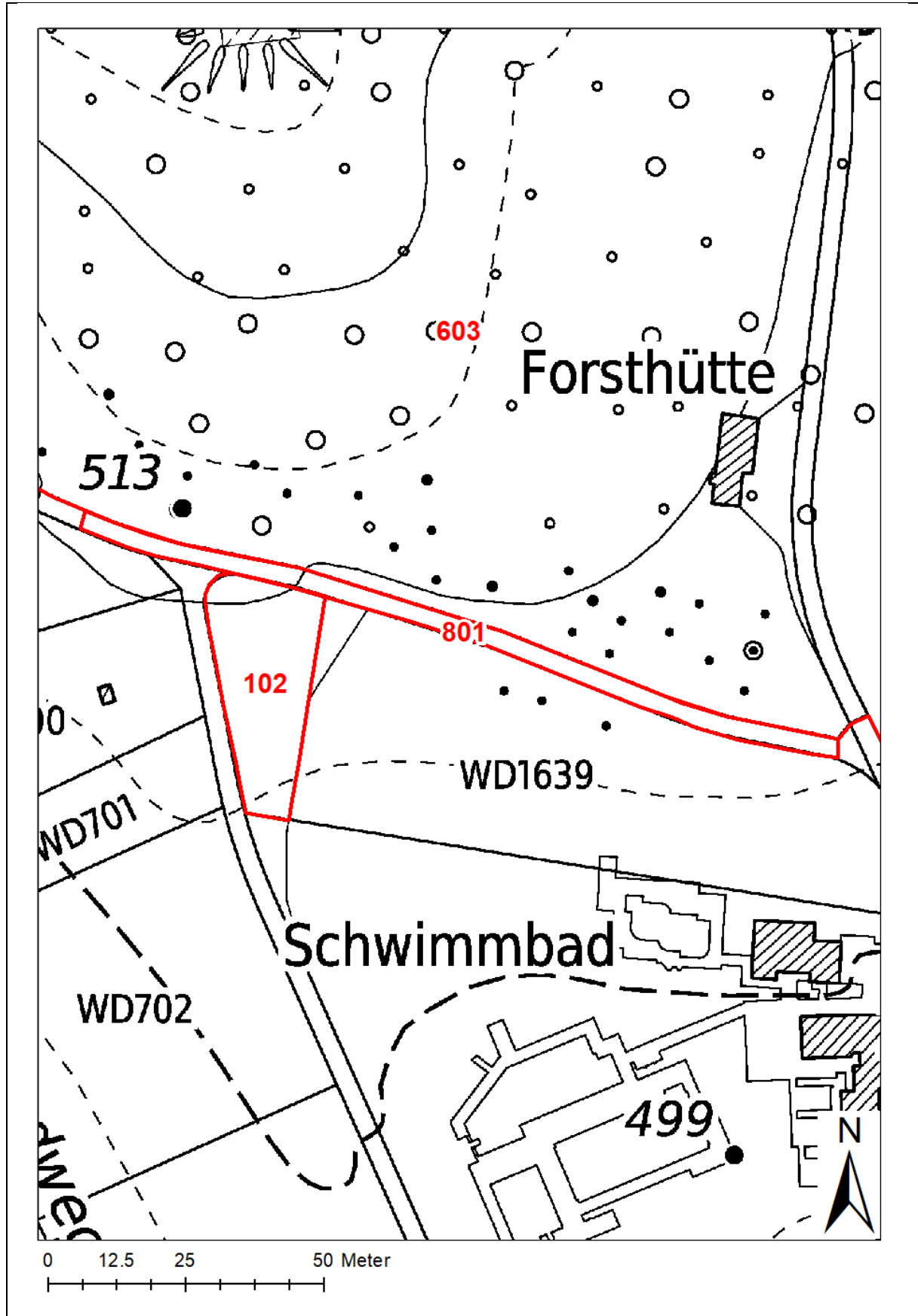
<b>Beschreibung:</b>	Aussichtslage am südöstlichen Ende des Eggwaldes bei Wiesendangen Richtung Winterthur und Tössbergland, bei Fernsicht bis in die Alpen.
<b>Arten (Auswahl):</b>	--
<b>Zustand:</b>	Aussicht nach Sanierung des Kugelfangs nun v.a. im westlichen Teil gut (Wall entfernt).
<b>Massnahmen:</b>	<p><b>Aufwertung:</b> Aktuell keine notwendig.</p> <p><b>Unterhalt:</b> Freihalten der Aussicht.</p>

Nr. 801

Aussichtspunkt Eggwald, Aussichtslage Eggholzstrasse

alte Nr. Wd 601

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Aussichtslagen und Aussichtspunkte	
<b>Nr. 802</b>	<b>Aussichtslage Obere Bergstrasse</b>
alte Nr. <b>Wd 602</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Übergang Wald-Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD1924, WD2663
<b>Koordinaten:</b> 2702313 / 1265080 bis 2703020 / 1265017	<b>Fläche (Aren):</b> 27.5
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / --	



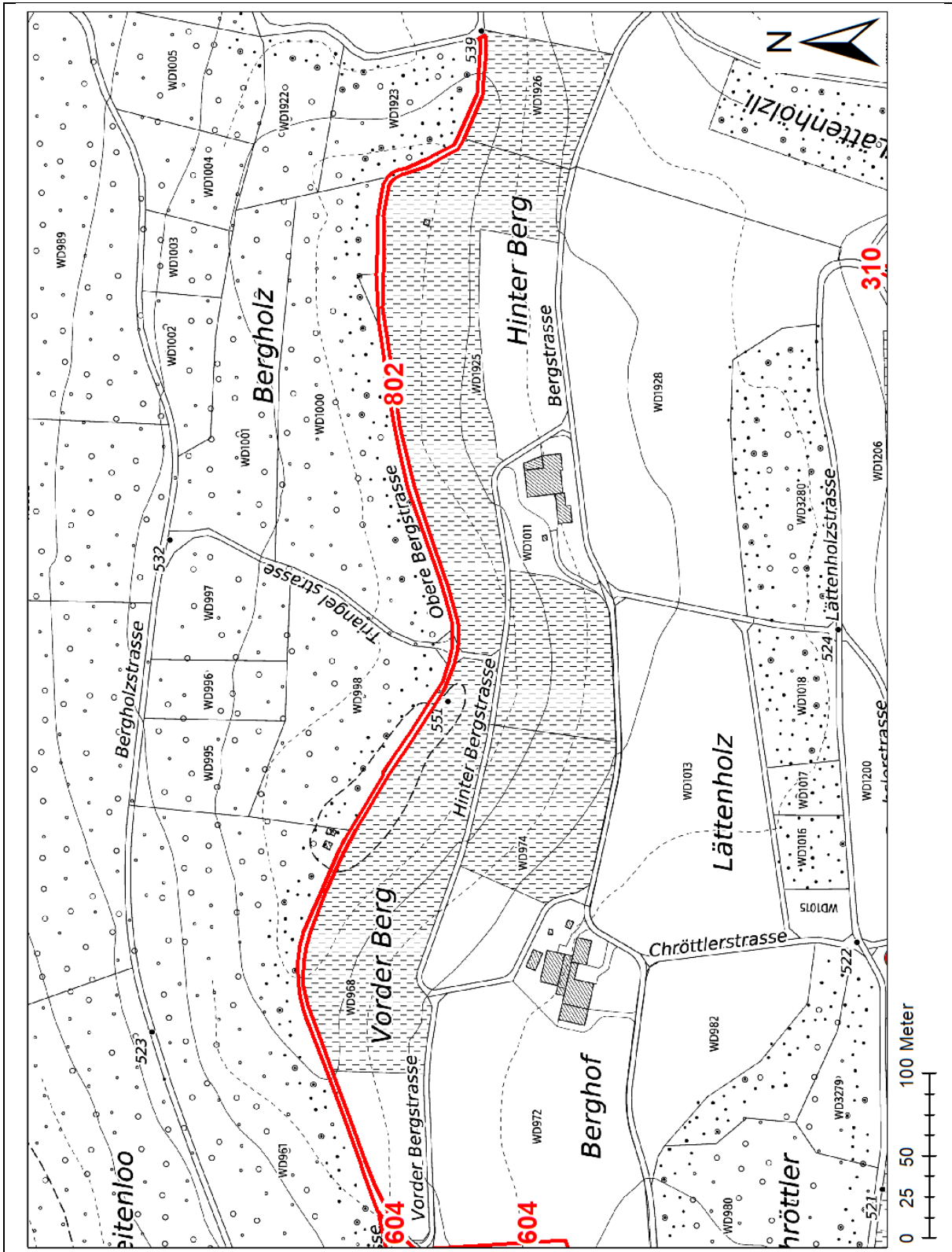
<b>Beschreibung:</b>	Aussichtslage am Südrand des Bergwaldes, oberhalb der Rebberge. Bei Fernsicht Blick auf die ganze Alpenkette.
<b>Arten (Auswahl):</b>	--
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Aktuell keine notwendig.  <b>Unterhalt:</b> Freihalten der Aussicht.

Nr. 802

Aussichtslage Obere Bergstrasse

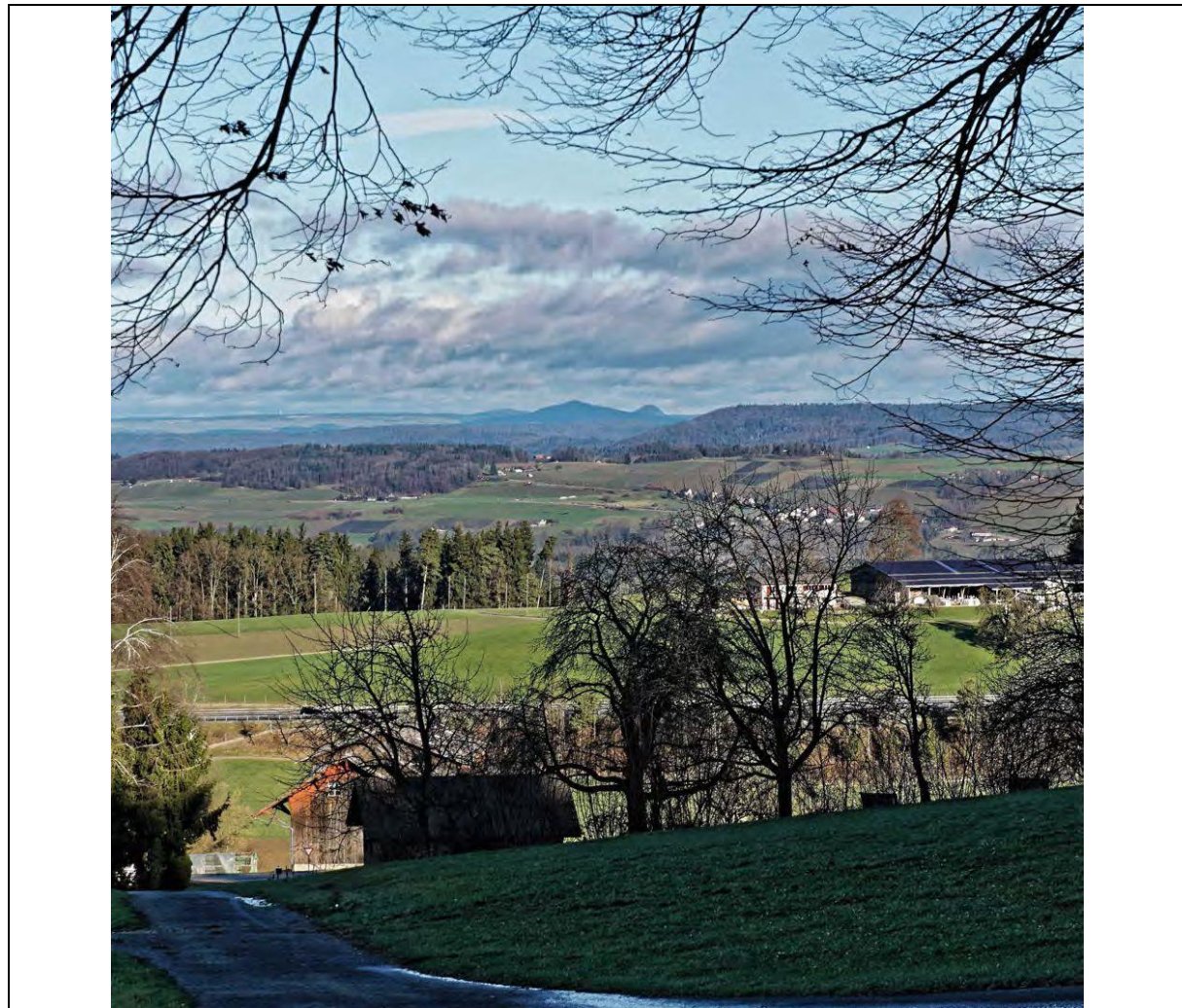
alte Nr. Wd 602

Datum Inventaraufnahme: 25.06.1987 (Erlass Schutzverordnung)



Aussichtslagen und Aussichtspunkte	
<b>Nr. 803</b>	<b>Aussichtslage Ober Tellen</b>
alte Nr. <b>Wd 603</b>	Datum Inventaraufnahme: <b>25.06.1987</b> (Erlass Schutzverordnung)

<b>Zone:</b> Übergang Wald-Landwirtschaftszone	<b>Parzellen:</b> WD3607, WD3622
<b>Koordinaten:</b> 2704370 / 1264544	<b>Fläche (Aren):</b> 5.7
<b>Datum Begehung (NV / SO):</b> 26.05.2015 / --	



<b>Beschreibung:</b>	Aussichtslage vom dem Langholz, bei guter Fernsicht bis Randen, Schwarzwald und Hegau.
<b>Arten (Auswahl):</b>	--
<b>Zustand:</b>	Gut.
<b>Massnahmen:</b>	<b>Aufwertung:</b> Aktuell keine notwendig.  <b>Unterhalt:</b> Freihalten der Aussicht.

**Nr. 803**

**Aussichtslage Ober Tellen**

alte Nr. **Wd 603**

Datum Inventaraufnahme: **25.06.1987** (Erlass Schutzverordnung)

